



Budget 2023

Produktgruppen-Globalbudgets

Beschluss des Gemeinderats vom 16. Dezember 2022

Herausgeberin

Stadt Zürich
Stadtrat
Postfach, 8022 Zürich

T +41 44 412 31 01

stadt-zuerich.ch/budget

Dezember, 2022

Auflage

40 Exemplare, gedruckt auf Nautilus SuperWhite, 100% Altpapier, Blauer Engel, 100g/m²;
CO₂-neutral

Inhaltsverzeichnis

1 Beschluss des Gemeinderats	3
2 Erläuterungen zur Rechnungslegung	7
3 Aufbau der Produktgruppen-Globalbudgets	11
4 Produktgruppen-Globalbudgets 2023	15
4.1 Präsidualdepartement	17
1520 Museum Rietberg	19
4.2 Finanzdepartement	27
2040 Steueramt	29
4.3 Gesundheits- und Umweltdepartement	43
3025 Gesundheitszentren für das Alter	45
3035 Stadtpital Zürich	69
4.4 Tiefbau- und Entsorgungsdepartement	89
3525 Geomatik + Vermessung	91
3570 Grün Stadt Zürich	103
4.5 Departement der Industriellen Betriebe	137
4530 Elektrizitätswerk der Stadt Zürich	139
4.6 Schul- und Sportdepartement	179
5070 Sportamt	181

1 Beschluss des Gemeinderats

Beschluss des Gemeinderats

Die Globalbudgets für das Jahr 2023 werden genehmigt.

Zürich, 16. Dezember 2022

Im Namen des Gemeinderats:

Der Präsident:

Matthias Probst

Die Sekretärin:

Dr. Ann-Catherine Nabholz

2 Erläuterungen zur Rechnungslegung

Erläuterungen zur Rechnungslegung

Rechtliche Grundlagen Globalbudgetierung

Das Gemeindegesetz (GG, LS 131.1) und die Gemeindeverordnung (VGG, LS 131.11) bilden die übergeordnete kantonale Grundlage für die seit 2019 neu anzuwendende Rechnungslegung.

Auf kommunaler Stufe wurden dazu vom Gemeinderat ausführende Bestimmungen in der Finanzhaushaltverordnung (FHVO, AS 611.101) und in der Globalbudgetverordnung (GBVO, AS 611.102) sowie vom Stadtrat im Finanzhaushaltreglement (FHR, AS 611.111) erlassen.

Die Rechnungslegung gemäss GG und VGG erfolgt in Anlehnung an das Regelwerk des Harmonisierten Rechnungslegungsmodells für die Kantone und Gemeinden (HRM2).

Ziele Globalbudgetierung

Die Ziele der Globalbudgetierung lauten auf Ebene Rechnungswesen:

- Definition Produktgruppen, Produkte, Steuerungsvorgaben und Kennzahlen
- Globale Budgetierung je Produktgruppe anstelle des kontenweisen Budgets
- Leistungsorientierte Steuerung durch den Gemeinderat als Budgetorgan und grössere betriebliche Handlungsfreiheit von Stadtrat und Verwaltung als ausführende Organe
- Führung durch Kontrakt auf Ebene Departement
- Führung eines ausgebauten betrieblichen Rechnungswesens als Grundlage für ein zielorientiertes internes Controlling

Budget

Das Budget enthält im Beschlussteil den Saldo des Globalbudgets, der zu Informationszwecken mit den Angaben zum Total von Aufwand und Ertrag (Nettobudgetierung) und Vergleichswerten ergänzt wird. Im Weiteren gehört zum Beschlussteil eine Leistungsumschreibung, die im Wesentlichen umfasst:

- Übergeordnete Ziele, Zweck
- Enthaltene Produkte
- Verbindliche Steuerungsvorgaben zu Leistungen und Wirkungen der Produktgruppe

Das Budget enthält im Informationsteil:

- Kommentar zu Veränderungen und Beschreibung ausserordentlicher Massnahmen
- Wichtigste Rechtsgrundlagen Stadt, Kanton und Bund
- Kennzahlen zu Wirkungen, Qualität und Kosten der Produktgruppe oder einzelner Produkte

Der Gemeinderat kann anlässlich der Behandlung des Budgets die Erhebung zusätzlicher Kennzahlen oder Übersichten über ausgewählte Aufwand- und Ertragsarten für das folgende Budget beschliessen.

Die Investitionen sind dem Globalbudget nicht unterstellt. Sie werden jedoch im Globalbudget informativ dargestellt.

Berichterstattung und Globalbudget-Ergänzungen

Die Berichterstattung umfasst:

- Drei Tertialberichte, wobei der letzte Tertialbericht per Ende Jahr der Jahresrechnung entspricht.
- Die Tertialberichte informieren Stadtrat und Gemeinderat über die Einhaltung der Vorgaben des Globalbudgets.

Unterjährige Budgetveränderung durch ordentliche Globalbudget-Ergänzung und dringliche Globalbudget-Ergänzung:

- Mit dem Tertialbericht kann ein Antrag auf Änderung des Globalbudgets gestellt werden, wenn sich abzeichnet, dass erheblich mehr Mittel als bewilligt benötigt werden oder Personalaufwand dauerhaft durch Sachaufwand ersetzt wird.

- Erträgt der Entscheid, das Globalbudget zu ändern keinen Aufschub, weil sonst unverhältnismässige Nachteile entstünden, so kann er vom Stadtrat getroffen werden. Der entsprechende Stadtratsbeschluss ist unverzüglich der Rechnungsprüfungskommission des Gemeinderates zuzustellen und der Gemeinderat ist mit dem nächsten Tertialbericht um nachträgliche Genehmigung zu ersuchen.

Jahresrechnung und Mittelübertragung

Die Jahresrechnung weist Aufwand, Ertrag und Saldo jeder Produktegruppe aus. Im Weiteren muss sie pro Produktegruppe mindestens Angaben über die Bruttozielabweichung (Abweichung zwischen Budget und Rechnung) mit Begründung enthalten. Erfolgt eine Korrektur des Globalbudgets während des Jahres, ist die Angabe der Bruttozielabweichung gegenüber dem ursprünglichen wie auch gegenüber dem korrigierten Globalbudget erforderlich.

Der Stadtrat kann mit der Produktegruppen-Jahresrechnung Antrag auf zweckgebundene Übertragung nicht beanspruchter Mittel auf die Rechnung des nächsten Jahres stellen.

Anforderungen Finanzstatistik

Die Finanzstatistik der Stadt- und Gemeinderechnungen (Finanzierungsausweis, Sachgruppenstatistik, funktionale Gliederung) muss gewährleistet sein. Zu diesem Zweck wird u.a. sichergestellt, dass die Aufwendungen und Erträge auf der Basis des Konzernkontenplanes ausgewiesen werden können.

Vorstösse

Der Stadtrat kann mittels Motion verpflichtet werden, einen Entwurf für die Änderung der Liste der Organisationseinheiten mit Globalbudgets vorzulegen, wobei sich in diesem Fall die Fristen halbieren.

Mit dem Globalbudgetantrag kann der Gemeinderat den Stadtrat auffordern, eine Änderung oder eine Ergänzung des nächsten Globalbudgets zu prüfen.

3 **Aufbau der Produktgruppen- Globalbudgets**

Aufbau der Produktgruppen-Globalbudgets

Der Aufbau und die Form der Globalbudgets richten sich nach den Vorgaben der totalrevidierten Globalbudgetverordnung vom 1. Januar 2022 (GBVO; AS 611.102).

Die Globalbudgets bestehen je aus einer **Übersicht pro Organisationseinheit** und einer **Detaillierung pro Produktgruppe**.

Die **Übersicht pro Organisationseinheit** umfasst:

- Die Erfolgsrechnung (mit Vergleichswerten Budget 2022 und Rechnungen 2019-2021) im Zusammenzug über alle Produktgruppen. Diese enthält den Ertrag, den Aufwand und den Saldo pro Produktgruppe und das Total pro Organisationseinheit, welches den Zahlen gemäss Konzernkontenplan entspricht. Beim Elektrizitätswerk der Stadt Zürich (4530) werden zusätzlich noch die internen Leistungsflüsse zwischen den einzelnen Produktgruppen ausgewiesen.
- Die Zusatzinformationen zu Aufwand und Ertrag der Produktgruppen. Aus diesen ist die Zusammensetzung der Aufwendungen und Erträge, die Bestandteil der Globalbudgets bilden, nach 2-stelligen Sachgruppen gemäss Konzernkontenplan ersichtlich.
- Die Zusatzinformationen zu ausgewählten Aufwand- und Ertragsarten, sofern diese gemäss Art. 7 Abs. 2 der Globalbudgetverordnung vom Gemeinderat verlangt werden.
- Die Investitionsrechnung pro Organisationseinheit.

Die **Detaillierung pro Produktgruppe** ist in einen Beschluss- und einen Informationsteil gegliedert.

Der **Beschlussteil** enthält folgende Elemente:

- Unter «A. Übergeordnete Ziele, Zweck» eine Beschreibung der übergeordneten Ziele der jeweiligen Produktgruppe.
- Unter «B. Enthaltene Produkte» eine Umschreibung der in der Produktgruppe enthaltenen Produkte mit Aufzählung der Kundinnen und Kunden bzw. Zielgruppen.
- Unter «C. Produktgruppen-Globalbudget» das Total von Ertrag, Aufwand und Saldo mit den Vorjahreswerten (Budget 2022, Rechnungen 2019-2021). Der Saldo entspricht dem Globalbudget.
- Unter «D. Steuerungsvorgaben» die verbindlichen Steuerungsvorgaben zu Leistungen und Wirkungen der jeweiligen Produktgruppe (sogenannte Indikatoren). Die Steuerungsvorgaben bestimmen die Planung der betreffenden Organisationseinheit für das kommende Budgetjahr. Sie dienen in der Folge zur Beurteilung der Zielerreichung. Sie sollen einen wesentlichen Teil – mindestens aber zwei Drittel – des Aufwands abdecken. Ist die Definition von Steuerungsvorgaben nicht möglich, können Leistungen, die einen wesentlichen Teil des Aufwands ausmachen, in Form von Kennzahlen im Informationsteil angeführt werden.
- Unter «E. Ausweise nach Art. 5 Abs. 2 der Globalbudgetverordnung» wird – wie dies in Art. 4 Abs. 1 der Verordnung über die Haushaltführung verlangt wird – ausgewiesen, falls bisher intern erbrachte Leistungen, die einen erheblichen Umfang aufweisen, dauerhaft ausgelagert oder falls Personalaufwand dauerhaft durch Sachaufwand ersetzt wird.

Der **Informationsteil** enthält folgende Angaben:

- Einen Kommentar zu Veränderungen der budgetierten Beträge (vgl. «F. Kommentar zu Veränderungen, a) Veränderung der budgetierten Beträge»). In diesem Kommentar werden die wesentlichen Abweichungen zum Budget des Vorjahres kurz erläutert.
- Einen Kommentar zu Veränderungen bei den Steuerungsvorgaben (vgl. «F. Kommentar zu Veränderungen, b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben»). Auch in diesem Kommentar werden massgebliche Veränderungen zum Budget des Vorjahres begründet.
- Einen Kommentar zu Veränderungen bei den Zielen bzw. dem Zweck der Produktgruppe, den Produkten sowie bei den Steuerungsvorgaben (vgl. «F. Kommentar zu Veränderungen, c) Änderungen Ziele/Zweck Produktgruppe, Produkte und Steuerungsvorgaben»). Aus diesem Kommentar ist ersichtlich, ob es gegenüber dem Budget des Vorjahres Änderungen bei den

Zielen/dem Zweck der Produktegruppe, den Produkten (neue Produkte, Wegfall von Produkten, Änderungen in den Produktedefinitionen) und Steuerungsvorgaben (neue Steuerungsvorgaben, Wegfall von Steuerungsvorgaben) gibt.

- Unter «G. Rechtsgrundlagen» eine Auflistung der wichtigsten Rechtsgrundlagen von Bund, Kanton und Stadt Zürich.
- Unter «H. Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten» weitere Zahlenangaben zu Leistungsmengen, Wirkungen, Qualität und Kosten der Produktegruppe oder der einzelnen Produkte.
- Unter «I. Geplante a.o. Massnahmen, Bemerkungen» eine Beschreibung geplanter ausserordentlicher Massnahmen und allfällige Bemerkungen zu Veränderungen in den Kennzahlen im Vergleich zum Vorjahr.

4 Produktegruppen-Globalbudgets 2023

4.1 Präsidialdepartement

Erfolgsrechnung: Produktgruppen-Globalbudgets

Produktgruppen (in Fr. 1 000)	Rechnung 2019			Rechnung 2020			Rechnung 2021			Budget 2022			Budget 2023		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 1: Sammlungen und Ausstellungen	15 857.9	-6 010.5	9 847.4	13 766.3	-3 370.3	10 396.0	15 706.9	-4 627.7	11 079.2	15 205.1	-4 390.5	10 814.6	15 687.9	-4 378.7	11 309.2
Total Produktgruppen-Globalbudgets	15 857.9	-6 010.5	9 847.4	13 766.3	-3 370.3	10 396.0	15 706.9	-4 627.7	11 079.2	15 205.1	-4 390.5	10 814.6	15 687.9	-4 378.7	11 309.2

Zusatzinformationen: Aufwand und Ertrag der Produktgruppen nach Sachgruppen

Sachgruppen (in Fr. 1 000)	Rechnung 2019			Rechnung 2020			Rechnung 2021			Budget 2022			Budget 2023		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
30.. Personalaufwand	6 820.6		6 820.6	6 719.9		6 719.9	7 213.7		7 213.7	6 993.1		6 993.1	7 453.0		7 453.0
31.. Sach- u. übriger Betriebsaufwand	5 869.6		5 869.6	3 504.7		3 504.7	4 692.4		4 692.4	4 784.4		4 784.4	4 769.6		4 769.6
33.. Abschreibungen VV							235.0		235.0				15.0		15.0
34.. Finanzaufwand	2.8		2.8	32.4		32.4	3.7		3.7						
35.. Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	416.3		416.3	592.0		592.0	634.0		634.0	250.0		250.0	300.0		300.0
39.. Interne Verrechnungen	2 748.6		2 748.6	2 917.3		2 917.3	2 928.1		2 928.1	3 177.6		3 177.6	3 150.3		3 150.3
42.. Entgelte		-3 027.3	-3 027.3		-1 598.4	-1 598.4		-2 064.6	-2 064.6		-2 826.0	-2 826.0		-2 676.7	-2 676.7
43.. Verschiedene Erträge		-220.0	-220.0		-292.6	-292.6		-870.2	-870.2		-240.0	-240.0		-300.0	-300.0
44.. Finanzertrag		-6.7	-6.7		-2.8	-2.8		-1.6	-1.6						
45.. Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen		-1 036.6	-1 036.6		-254.0	-254.0		-408.2	-408.2		-350.0	-350.0		-455.0	-455.0
46.. Transferertrag		-1 719.9	-1 719.9		-1 222.5	-1 222.5		-1 283.2	-1 283.2		-974.5	-974.5		-947.0	-947.0
Total Aufwand und Ertrag nach Sachgruppen	15 857.9	-6 010.5	9 847.4	13 766.3	-3 370.2	10 396.0	15 706.9	-4 627.7	11 079.2	15 205.1	-4 390.5	10 814.6	15 687.9	-4 378.7	11 309.2

Investitionsrechnung

Konto (in Fr. 1 000)	Rechnung 2019		Rechnung 2020		Rechnung 2021		Budget 2022		Budget 2023			
	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo
550001 Anschaffung übrige mobile Anlagen												
5060 00 000 Mobilien					75.1	75.1						
550004 Kulturgüter												
5060 00 000 Mobilien					220.0	220.0						
Total Investitionsrechnung					295.1	295.1						

PG 1: Sammlungen und Ausstellungen

Beschlussteil

A Übergeordnete Ziele, Zweck

- Betrieb eines zeitgemässen, international ausstrahlenden Kunstmuseums, das die Verbundenheit der Stadt Zürich mit den Völkern der Welt bezeugt und das für Verständnis und Interesse für fremde Weltanschauungen und Werte wirbt und den Blick schärft für die Rollen von Frauen und Männern in den verschiedenen Kulturen. Dadurch erfüllt das Museum einen wichtigen Kulturauftrag und erhöht zugleich die touristische Attraktivität der Stadt.
- Die Sammlung ist die Basis für sämtliche Aktivitäten des Museums und begründet das Ansehen, welches das Museum weltweit geniesst. Dies erfordert eine fachgerechte Pflege, die wissenschaftliche Bearbeitung sowie den Ausbau und die aktive Bewirtschaftung der Kunstbestände des Museums.
- Schaffung eines breiten Bildungsangebotes für ein allgemeines Publikum (lokale Bevölkerung, Touristinnen, Touristen), für Gruppen (Schulen, Kurse) und spezialisierte Einzelpersonen (Fachleute, Studierende).
- Erhaltung und Pflege des historischen Rietberg-Komplexes, der eine einzigartige, schützenswerte Kombination von aussereuropäischer Kunst (Ausstellungs- und Museumsbetrieb), lokaler Geschichte (Villa Wesendonck mit Ökonomiegebäude, Park-Villa Rieter, Villa Schönberg) und schützenswerter Natur (Park) darstellt.
- Effizienter Betrieb und Unterhalt der Infrastruktur des Museums (allgemeine Publikumsräume, Cafeteria, Museumsshop, Büros, Depots, Werkstatt, Fotolabor und -studio, Bibliothek, Schulzimmer etc.).
- Die grösste Wirkung in der Öffentlichkeit (hohe Besuchszahlen, internationales Aufsehen und touristische Attraktivität) erreicht das Museum mit der Durchführung von Sonderausstellungen.
- Die Sonderausstellungen fördern das Ansehen aussereuropäischer Kulturen und den Toleranzgedanken; sie setzen ein Zeichen für die Weltoffenheit der Stadt Zürich.

B Enthaltene Produkte

1.1 Präsentation und Vermittlung der Sammlung

Zeitgemässe und didaktisch aufbereitete Präsentation (Texte, Publikationen, audiovisuelle Hilfsmittel etc.) der international renommierten Sammlung des Museums. Schaffung eines permanenten Bildungs- und Freizeitangebots mit Führungen, Vorträgen etc. Betrieb eines museumspädagogischen Dienstes.

Kund/-innen und Zielgruppen: Allgemeines Publikum, Touristinnen, Touristen, Schulen

1.2 Inventarisierung, Restaurierung, Leihgabenverkehr

Die Sammlungsbestände sind nach zeitgemässen museologischen Massnahmen zu inventarisieren, zu pflegen und zu verwalten (Leihgabenverkehr, Publikationsrechte etc.).

Kund/-innen und Zielgruppen: Fachleute, Verlage, Medien

PG 1: Sammlungen und Ausstellungen

1.3 Erweiterung des Sammlungsbesitzes durch Kauf und Geschenk

Aufgrund eines Sammlungskonzeptes vervollständigt bzw. erweitert das Museum seine Bestände. Das Museum ist angehalten, private Gelder für den Ankauf von Objekten zu beschaffen (Fundraising).

Kund/-innen und Zielgruppen: Mäzeninnen, Mäzene, Sammler/-innen, Sponsorinnen, Sponsoren, Stiftungen

1.4 Wissenschaftliche Aufarbeitung der Sammlung und wissenschaftliche Kooperation

Die Sammlung ist wissenschaftlich aufzuarbeiten und zu erforschen (Publikation von Sammlungskatalogen, Unterhalt einer Museumsbibliothek, Zusammenarbeit mit Museen, Universitäten sowie Kooperation und Dialog mit Ursprungsländern).

Kund/-innen und Zielgruppen: Museen, Universitäten, internationale Kulturinstitutionen

1.5 Bedeutende internationale Sonderausstellungen

In Zusammenarbeit mit Kulturinstitutionen (Museen, Kulturministerien, archäologischen Instituten) auf der ganzen Welt organisiert das Museum jährlich zwei bis drei grosse Sonderausstellungen. Diese werden dokumentiert von Ausstellungskatalogen und begleitet von vielfältigen Aktivitäten, die einem allgemeinen Publikum den Zugang erleichtern sollen (Führungen, Vortragsreihen, Konzerte, Spezialitätenrestaurant, spezielles Angebot im Museumshop, Volksfest etc.).

Kund/-innen und Zielgruppen: Allgemeines Publikum, Schulen, Touristinnen, Touristen

1.6 Dokumentarische Ausstellungen

Das Museum organisiert jährlich zwei bis drei kleinere, kostengünstige und meist dokumentarische Sonderausstellungen, die vor allem mit Objekten aus der eigenen Sammlung bestückt werden.

Kund/-innen und Zielgruppen: Allgemeines Publikum, Schulen, Touristinnen, Touristen

C Produktgruppen-Globalbudget

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2019			Rechnung 2020			Rechnung 2021			Budget 2022			Budget 2023		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 1: Sammlungen und Ausstellungen	15 857.9	-6 010.5	9 847.4	13 766.3	-3 370.3	10 396.0	15 706.9	-4 627.7	11 079.2	15 205.1	-4 390.5	10 814.6	15 687.9	-4 378.7	11 309.2

D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	BU 2022	BU 2023	Bemerkungen
Besuchszahlen Gesamtmuseum (Eintritte)	90 547	37 001	52 674	80 000	75 500	Siehe Rubrik F, Abschnitt b).
Bezahlte Eintritte Gesamtmuseum	68 194	26 245	39 014	61 600	56 600	Siehe Rubrik F, Abschnitt b).

PG 1: Sammlungen und Ausstellungen

E Ausweis nach Art. 5 Abs. 2 der Globalbudgetverordnung

Dauerhafte Auslagerung bisher intern erbrachter Leistungen in einem erheblichen Umfang:	Keine.
Dauerhafte Ersetzung von Personalaufwand durch Sachaufwand:	Keine.

Informationsteil

F Kommentar zu Veränderungen

a) Veränderung der budgetierten Beträge	
Veränderung Saldo (in Fr 1 000, + besser als im Vorjahr / -schlechter als im Vorjahr)	- 494.6
Begründung	
Aufwand	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Höherer Personalaufwand ergibt sich aus zusätzlichen, befristeten mit Drittmitteln finanzierten Stellen (TFr. -150.3) sowie 0.8 neuen, bereits im FAP 2020-2024 eingestellten Stellenwerte im Bereich Audience Engagement (TFr. -116.0). Hinzu kommt der Effekt der Lohnmassnahmen und Funktionsstufenanpassungen des Vorjahres und veränderte Ansätze bei den Sozialabgaben (TFr. -130.6), sowie diverse Veränderungen (TFr. -63.0). 	- 459.9
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Im Berichtsjahr wird nur eine grosse Sonderausstellung eröffnet, entsprechen können TFr. 150.0 eingespart werden. Dem stehen höhere Kosten für digitale Projekte (Digi+ Initiative und die digitale Vermittlung der Aktivitäten des Museums) in Höhe von TFr. -135.2 gegenüber. 	14.8
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Höhere Einlagen in Spendenfonds, diese sind mit dem Drittmitteltrag (Pos. 6) zu saldieren, der Aufwand der Einlagen resultiert aus höheren Spendeneinnahmen. 	- 50.0
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Diverse Abweichungen auf der Aufwandseite. 	12.3
Ertrag	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Aufgrund der erwarteten geringeren Anzahl Eintritte reduzieren sich die Erträge bei Eintritten und den Verkäufen in Shop und Café. 	- 149.3
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Höhere Spenden und Beiträge für die Finanzierung von befristeten Stellen (TFr. 150.3) stehen geringere Unterstützungsbeiträge für Sonderausstellungen (TFr. -62.8). Ein Teil der eingehenden Spendererträge wird in die Spendenfonds eingelegt und ist mit der Pos.2 zu saldieren (TFr. 50.0). 	137.5

PG 1: Sammlungen und Ausstellungen

b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben

Besuchszahlen Gesamtmuseum (Eintritte)

- Die mittelfristigen Auswirkungen der Covid-19 Pandemie führen zu einem veränderten Besucher*innen-Verhalten bei der Nachfrage von Kulturangeboten. Basierend auf den Eintritten seit Ende der Schutzmassnahmen werden ca. 11% weniger Eintritte gegenüber dem langjährigen Mittel von 85 000 Eintritten erwartet.

Bezahlte Eintritte Gesamtmuseum

- Der Anteil an bezahlten Eintritten wird auf den Ist-Wert der Vorjahre von 75% angepasst. Der etwas höhere Anteil von Gratiseintritten resultiert aus mehr Besuchen von Schüler*innen und Kindern bis 16 Jahre.

c) Änderungen Ziele/Zweck Produktgruppe, Produkte und Steuerungsvorgaben

- Keine.

G Rechtsgrundlagen

- Volksabstimmung vom 3.7.1949 (Gründung des Museums)

H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	BU 2022	BU 2023	Bemerkungen
1.1 Präsentation und Vermittlung der Sammlung						
Anzahl BesucherInnen (Gesamtmuseum)	90 547	37 001	52 674	80 000	75 500	Siehe Rubrik F, Abschnitt b).
Einnahmen Fr./ BesucherIn (Gesamtmuseum)	28.27	34.50	32.46	29.83	29.56	
Nettokosten Fr./ BesucherIn (Gesamtmuseum)	82.26	211.66	161.65	101.06	114.19	siehe Bemerkungen unter I
Anzahl Medienberichte (Gesamtmuseum)	668	530	536	750	700	siehe Bemerkungen unter I
Anzahl geführte Gruppen und Veranstaltungen	2 006	1 083	1 208	1 500	1 350	
Anzahl geführte Schulklassen inkl. Workshops	470	238	259	400	400	
Anzahl freiwillige MitarbeiterInnen Museumsshop	2	3	2	2	2	
1.2 Inventarisierung, Restaurierung, Leihgabenverkehr						
Anzahl neue Sammlungsobjekte	626	620	452			siehe Bemerkungen unter I
Anzahl Leihgaben	60	51	178			siehe Bemerkungen unter I

PG 1: Sammlungen und Ausstellungen

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	BU 2022	BU 2023	Bemerkungen
1.3 Erweiterung des Sammlungsbesitzes durch Kauf und Geschenk						
Sponsoring für Veranstaltungen/Projekte in Fr.	8 809		18 570	4 000	4 000	
Spenden für Veranstaltungen/Projekte in Fr.	735 993	763 370	891 627	520 500	673 000	
Spenden für Publikationen in Fr.	13 160	26 000	126 000			
Sponsoring für Ausstellungen in Fr.	13 223	111 421		120 000	100 000	
Spenden für Ausstellungen in Fr.	1237 396	93 199	440 000	495 000	450 000	
Ankäufe aus öffentlichen Mitteln in Fr.	40 058	94 834	46 066	100 000	100 000	siehe Bemerkungen unter I
Ankäufe aus privaten Mitteln in Fr.	267 618	18 724	1 500			
Ankäufe des Rietberg-Kreises in Fr.	284 073	164 382	91 560	175 000	175 000	
Wert der erhaltenen Geschenke	1636 770	1585 822	349 120			siehe Bemerkungen unter I
1.4 Wissenschaftliche Aufarbeitung der Sammlung und wissenschaftliche Kooperation						
Keine Leistungsmengen und Kennzahlen						
1.5 Bedeutende internationale Sonderausstellungen						
Anzahl Sonderausstellungstage	227	148	181	133	205	
Anzahl BesucherInnen	76 440	28 227	41 868	36 600	57 800	
Anz. BesucherInnen / Sonderausstellungstag	337	191	231	275	282	
Anzahl verkaufte Kataloge/1 000 BesucherInnen	41	37	36	40	38	
1.6 Dokumentarische Ausstellungen						
Anzahl dokumentarische Ausstellungen	1	1	1	1	1	

I Bemerkungen

- Zu den Kennzahlen 1.1 (Nettokosten Fr./BesucherIn): Aufgrund der höheren Kosten und der niedriger erwarteten Eintritte steigt diese Kennzahl überproportional.
- Zu den Kennzahlen 1.1 (Anzahl Medienberichte): Für die Kennzahl können nur Nennungen in Schweizer Medien ermittelt werden, ohne Aussagekraft über deren Reichweite. Berichte über das Museum werden auch im Budgetjahr in wichtigen überregionalen Medien in der Schweiz und den Nachbarländern erscheinen.
- Zu den Kennzahlen 1.2 (Neue Sammlungsobjekte, Anzahl Leihgaben, erhaltene Geschenke): Diese Kennzahlen sind nicht planbar, da Ankäufe vom Angebot auf dem Kunstmarkt abhängen und der Grossteil der Neuzugänge als Spenden oder Legate in das Museum gelangen. Die Leihgaben aus dem Haus hängen von externen Anfragen ab.
- Zu den Kennzahlen 1.3 (Ankäufe aus öffentlichen Mitteln): Es sind Ankäufe mit öffentlichen Mittel im gleichen Wert wie im Vorjahr vorgesehen.

4.2 Finanzdepartement

Erfolgsrechnung: Produktgruppen-Globalbudgets

Produktgruppen (in Fr. 1 000)	Rechnung 2019			Rechnung 2020			Rechnung 2021			Budget 2022			Budget 2023		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 1: Steuergeschäft	34 975.8	- 23 047.1	11 928.7	36 834.3	- 22 706.3	14 128.0	37 768.1	- 23 268.2	14 499.9	38 437.0	- 22 967.4	15 469.6	37 979.1	- 23 087.0	14 892.1
PG 2: Produktion (Print- und Scan-Center)	5 225.2	- 7 105.7	- 1 880.5	5 769.4	- 7 313.3	- 1 543.9	5 416.8	- 6 162.7	- 745.9	7 137.7	- 4 722.0	2 415.7	6 437.0	- 4 900.0	1 537.0
Total Produktgruppen-Globalbudgets	40 201.0	- 30 152.8	10 048.2	42 603.7	- 30 019.6	12 584.1	43 184.9	- 29 430.9	13 754.0	45 574.7	- 27 689.4	17 885.3	44 416.1	- 27 987.0	16 429.1
Positionen ausserhalb Globalbudget															
Vergütungszinsen auf Steuern	9 272.3		9 272.3	7 269.1		7 269.1	5 836.0		5 836.0	8 700.0		8 700.0	5 650.0		5 650.0
Tatsächliche Forderungsverluste	11 747.7		11 747.7	7 801.2		7 801.2	8 646.2		8 646.2	9 550.0		9 550.0	9 300.0		9 300.0
Entschädigung an den Kanton (Bezug Quellensteuer)	10 585.1		10 585.1	8 686.5		8 686.5	11 750.3		11 750.3	10 750.0		10 750.0	12 750.0		12 750.0
Allgemeine Steuern laufendes Jahr:															
Natürliche Personen		- 1 270 967.5	- 1 270 967.5		- 1 319 996.3	- 1 319 996.3		- 1 355 488.3	- 1 355 488.3		- 1 390 000.0	- 1 390 000.0		- 1 435 000.0	- 1 435 000.0
Juristische Personen		- 907 257.8	- 907 257.8		- 883 572.5	- 883 572.5		- 834 669.8	- 834 669.8		- 860 000.0	- 860 000.0		- 900 000.0	- 900 000.0
Allgemeine Steuern Vorjahre:															
Natürliche Personen		- 329 074.0	- 329 074.0		- 268 892.2	- 268 892.2		- 348 095.4	- 348 095.4		- 310 000.0	- 310 000.0		- 325 000.0	- 325 000.0
Juristische Personen		- 61 393.4	- 61 393.4		- 72 088.6	- 72 088.6		- 27 003.8	- 27 003.8		- 45 000.0	- 45 000.0		- 120 000.0	- 120 000.0
Aktive Steuerauscheidung:															
Natürliche Personen		- 65 613.0	- 65 613.0		- 95 353.0	- 95 353.0		- 98 197.6	- 98 197.6		- 70 000.0	- 70 000.0		- 80 000.0	- 80 000.0
Juristische Personen		- 10 862.9	- 10 862.9		- 34 572.7	- 34 572.7		- 17 070.9	- 17 070.9		- 20 000.0	- 20 000.0		- 20 000.0	- 20 000.0
Passive Steuerauscheidung:															
Natürliche Personen		17 735.6	17 735.6		23 258.2	23 258.2		23 176.6	23 176.6		25 000.0	25 000.0		25 000.0	25 000.0
Juristische Personen		89 654.1	89 654.1		56 647.7	56 647.7		60 779.4	60 779.4		70 000.0	70 000.0		70 000.0	70 000.0

Erfolgsrechnung: Produktgruppen-Globalbudgets

Produktgruppen (in Fr. 1 000)	Rechnung 2019			Rechnung 2020			Rechnung 2021			Budget 2022			Budget 2023		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
Pauschale Steueranrechnung:															
Natürliche Personen		3 578.2	3 578.2		3 814.8	3 814.8		4 386.4	4 386.4		4 000.0	4 000.0		4 000.0	4 000.0
Juristische Personen		1 285.7	1 285.7		1 668.8	1 668.8		1 531.1	1 531.1		2 000.0	2 000.0		2 000.0	2 000.0
Personalsteuern		- 7 514.7	- 7 514.7		- 7 386.4	- 7 386.4		- 8 046.4	- 8 046.4		- 7 600.0	- 7 600.0		- 8 500.0	- 8 500.0
Quellensteuern		- 119 620.2	- 119 620.2		- 87 665.0	- 87 665.0		- 181 600.8	- 181 600.8		- 150 000.0	- 150 000.0		- 150 000.0	- 150 000.0
Nach- und Strafsteuern		- 18 080.3	- 18 080.3		- 11 251.0	- 11 251.0		- 9 819.0	- 9 819.0		- 8 000.0	- 8 000.0		- 8 000.0	- 8 000.0
Grundstückgewinnsteuern		- 321 073.8	- 321 073.8		- 277 054.2	- 277 054.2		- 298 555.2	- 298 555.2		- 320 000.0	- 320 000.0		- 420 000.0	- 420 000.0
Bussen		- 73.0	- 73.0												
Zinsen auf Steuerforderungen		- 9 995.3	- 9 995.3		- 7 637.3	- 7 637.3		- 6 927.8	- 6 927.8		- 9 750.0	- 9 750.0		- 6 900.0	- 6 900.0
Total Positionen ausserhalb Globalbudget	31 605.1	- 3 009 272.3	- 2 977 667.2	23 756.8	- 2 980 079.7	- 2 956 322.9	26 232.5	- 3 095 601.5	- 3 069 369.0	29 000.0	- 3 089 350.0	- 3 060 350.0	27 700.0	- 3 372 400.0	- 3 344 700.0
Total Steueramt	71 806.1	- 3 039 425.1	- 2 967 619.0	66 360.5	- 3 010 099.3	- 2 943 738.8	69 417.4	- 3 125 032.4	- 3 055 615.0	74 574.7	- 3 117 039.4	- 3 042 464.7	72 116.1	- 3 400 387.0	- 3 328 270.9

Zusatzinformationen: Aufwand und Ertrag der Produktgruppen nach Sachgruppen

Sachgruppen (in Fr. 1 000)	Rechnung 2019			Rechnung 2020			Rechnung 2021			Budget 2022			Budget 2023		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
30.. Personalaufwand	27 135.8		27 135.8	27 615.8		27 615.8	27 165.3		27 165.3	28 045.3		28 045.3	28 111.4		28 111.4
31.. Sach- u. übriger Betriebsaufwand	7 064.7		7 064.7	7 335.9		7 335.9	7 550.3		7 550.3	8 413.2		8 413.2	8 262.7		8 262.7
33.. Abschreibungen VV	290.0		290.0	1 601.4		1 601.4	2 356.0		2 356.0	2 749.0		2 749.0	1 834.2		1 834.2
34.. Finanzaufwand															
36.. Transferaufwand	234.1		234.1	353.3		353.3	318.0		318.0	400.0		400.0	250.0		250.0
39.. Interne Verrechnungen	5 476.4		5 476.4	5 697.3		5 697.3	5 795.3		5 795.3	5 967.2		5 967.2	5 957.8		5 957.8
42.. Entgelte		- 2 229.6	- 2 229.6		- 2 392.0	- 2 392.0		- 2 609.8	- 2 609.8		- 2 724.0	- 2 724.0		- 2 999.0	- 2 999.0
44.. Finanzertrag								- 100.0	- 100.0						
46.. Transferertrag		- 27 923.2	- 27 923.2		- 27 627.6	- 27 627.6		- 26 721.1	- 26 721.1		- 24 965.4	- 24 965.4		- 24 988.0	- 24 988.0
Total Aufwand und Ertrag nach Sachgruppen	40 201.0	- 30 152.8	10 048.2	42 603.7	- 30 019.6	12 584.1	43 184.9	- 29 430.9	13 754.0	45 574.7	- 27 689.4	17 885.3	44 416.1	- 27 987.0	16 429.1

Investitionsrechnung

Konto (in Fr. 1 000)	Rechnung 2019		Rechnung 2020		Rechnung 2021		Budget 2022		Budget 2023			
	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo
506200 Anschaffung Hardware												
5060 00 000 Mobilien			524.2		524.2	1 330.7		1 330.7				
520000 Anschaffung Software												
5200 00 000 Software	1 779.9		1 779.9	2 446.9		2 446.9	1 289.8		1 289.8	2 650.0		2 650.0
560601 Übertragung Mobilien ins FV												
6060 00 000 Übertragung von Mobilien ins FV				- 18.8		- 18.8						
560602 Mobilien FV												
7560 00 000 Übertragung von Mobilien aus dem VV				18.8		18.8						
7760 00 000 Übertragung von realisierten Gewinnen aus Mobilien in die Erfolgsrechnung				1.2		1.2	100.0		100.0			
8060 00 000 Verkauf von Mobilien				- 20.0		- 20.0	- 100.0		- 100.0			
Total Investitionsrechnung	1 779.9		1 779.9	2 991.1		2 952.3	2 720.5	- 100.0	2 620.5	2 650.0		2 650.0
										4 540.0		4 540.0

PG 1: Steuergeschäft**Beschlussteil****A Übergeordnete Ziele, Zweck**

- Fachlich einwandfreies Erledigen der Aufgaben gemäss Steuergesetzgebung innert vorgegebener Fristen mit hoher Effizienz und unter Nutzung des Ermessensspielraumes.
- Bürgernahes Verhalten, um
 - a) die Fähigkeit der Kundschaft zu erhöhen, die eigenen Steuerbelange selbständig zu erledigen und
 - b) Verständnis für die Arbeit des Steueramtes zu wecken.
- Erteilen von Steuerauskünften im Hinblick auf ein korrektes Veranlagungs- und Bezugsverfahren.

B Enthaltene Produkte**1.1 Steuern natürliche Personen**

Registerführung, Bezug der Steuern der natürlichen Personen und Steuerveranlagung der Mehrzahl der unselbständig bzw. nicht erwerbstätigen Steuerpflichtigen. Steuerdomizil-Abklärungen, Erteilung von allgemeinen Auskünften, Lieferung von Steuerausweisen.

Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Steuerpflichtige, Stadt Zürich, Kanton Zürich, Landeskirchen und berechtigte Personen gemäss Interessennachweis

1.2 Steuern juristische Personen

Registerführung und Bezug der Steuern der juristischen Personen.

Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Steuerpflichtige, Stadt Zürich, Kanton Zürich, Landeskirchen und berechtigte Personen gemäss Interessennachweis

1.3 Quellensteuern

Steuerveranlagung der quellensteuerpflichtigen Personen gemäss Quellensteuerordnungen QVO I (Ausländische Arbeitnehmer/-innen ohne Niederlassungsbewilligung) und QVO II (Ausländische Kunstschafter, Sportler/-innen, Kapitalleistungen etc.).

Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Steuerpflichtige, Stadt Zürich, Kanton Zürich, Landeskirchen

1.4 Grundsteuern

Grundsteuerveranlagung und Bezug, Liegenschaftenbewertung (Festlegung Steuerwert, spezifische Auskunftserteilung, Fachschulung von Gemeindesteuerämtern).

Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Steuerpflichtige und Stadt Zürich

PG 1: Steuergeschäft

C Produktgruppen-Globalbudget

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2019			Rechnung 2020			Rechnung 2021			Budget 2022			Budget 2023		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 1: Steuergeschäft	34 975.8	-23 047.1	11 928.7	36 834.3	-22 706.3	14 128.0	37 768.1	-23 268.2	14 499.9	38 437.0	-22 967.4	15 469.6	37 979.1	-23 087.0	14 892.1

D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	BU 2022	BU 2023	Bemerkungen
Anteil der durch das Steueramt der Stadt Zürich definitiv eingeschätzten Steuererklärungen aller Steuerperioden während eines Kalenderjahres (Einschätzungsquote)	81.1%	74.6%	83.1%	83.0%	79.0%	Register natürliche Personen (unselbständig bzw. nicht erwerbstätige Personen) siehe Bemerkungen unter F b)
Anteil der Steuerpflichtigen, welche innert einer Frist von 180 Tagen ihre Schlussabrechnung erhalten, sofern sie ihre Steuererklärung bis am 31.3. eingereicht haben und durch das Steueramt der Stadt Zürich eingeschätzt worden sind	84.0%	85.0%	85.0%	84.0%	84.0%	Register natürliche Personen (unselbständig bzw. nicht erwerbstätige Personen)
Anteil von quellensteuerpflichtigen Personen mit neuem Arbeitgeber, die innert 60 Tagen seit Zuzug eine Tarifiermittlung erhalten haben	85.0%	82.0%	n.a.	n.a.	n.a.	
Anteil der Lebensunterhaltsabklärungen von quellensteuerpflichtigen Personen, die innert 60 Tagen ab Druckdatum erledigt worden sind	0.0%	0.0%	83.0%	85.0%	85.0%	
Anteil Steuerveranlagungen für die Grundsteuern, in denen die Schlussrechnung innert 180 Tagen nach Eingang der Steuererklärung erstellt wurde	67.6%	56.1%	38.5%	67.0%	50.0%	siehe Bemerkungen unter F b)

E Ausweis nach Art. 5 Abs. 2 der Globalbudgetverordnung

Dauerhafte Auslagerung bisher intern erbrachter Leistungen in einem erheblichen Umfang:	Keine.
Dauerhafte Ersetzung von Personalaufwand durch Sachaufwand:	Keine.

PG 1: Steuergeschäft

Informationsteil

F Kommentar zu Veränderungen

a) Veränderung der budgetierten Beträge	
Veränderung Saldo (in Fr 1 000, + besser als im Vorjahr / -schlechter als im Vorjahr)	577.5
Begründung	
▪ Höhere Personalkosten (u.a. infolge Teuerungsausgleich und konsequenter Stellen-Neubesetzung)	- 600.1
▪ Tieferer IT-Aufwand, da Abschreibungen für mehrere Investitionen per Ende 2022 auslaufen	853.7
▪ Tiefere Inkassokosten auch infolge der Umstellung auf QR-Rechnungen	73.7
▪ Tiefere Kosten für die Erstellung von Steuerauscheidungsgrundlagen durch das Kantonale Steueramt, da vermehrt Grundlagen mit eigenem Personal erstellt werden können	150.0
▪ Höhere Verwaltungskosten infolge neuer stadtinternen Verrechnungen von Dienstleistungen von HR Stadt Zürich für die Lohnadministration und von der Finanzkontrolle für die Revisionstätigkeit	- 116.3
▪ Höhere Entschädigungen des Kantonalen Steueramts für den Steuerbezug infolge Zuwachs der Anzahl steuerpflichtigen Personen	134.6
▪ Diverse Abweichungen (u.a. tieferer Sachaufwand, tieferer Mietaufwand, tiefere Portokosten)	81.9

PG 1: Steuergeschäft**b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben**

Anteil der durch das Steueramt der Stadt Zürich definitiv eingeschätzten Steuererklärungen aller Steuerperioden während eines Kalenderjahres (Einschätzungsquote)

- Ab der Steuerperiode 2022 können die Gemeindesteuerämter neu die sogenannte nachträgliche Veranlagung zur Quellensteuer selbständig vornehmen. Damit erhöht sich die Anzahl der einzuschätzenden Personen. Bei gleichbleibender Einschätzungstätigkeit reduziert sich die Einschätzungsquote entsprechend.

Anteil der Steuerpflichtigen, welche innert einer Frist von 180 Tagen ihre Schlussabrechnung erhalten, sofern sie ihre Steuererklärung bis am 31.3. eingereicht haben und durch das Steueramt der Stadt Zürich eingeschätzt worden sind

- Keine Abweichungen zum Vorjahresbudget.

Anteil der Lebensunterhaltsabklärungen von quellensteuerpflichtigen Personen, die innert 60 Tagen ab Druckdatum erledigt worden sind

- Keine Abweichungen zum Vorjahresbudget.

Anteil Steuerveranlagungen für die Grundsteuern, in denen die Schlussrechnung innert 180 Tagen nach Eingang der Steuererklärung erstellt wurde

- Die Erledigung von vielen Grundstückgewinnsteuerfällen wird durch zunehmende Komplexität (Grossüberbauungen, Geschäftsverlustverrechnung etc.) verzögert, so dass die Erledigungsquote sinkt.

c) Änderungen Ziele/Zweck Produktegruppe, Produkte und Steuerungsvorgaben

- Das Print-Center ist seit 2022 in der Produktegruppe "Produktion" sachlich und organisatorisch zugeteilt. Dies ist beim Vorjahresvergleich zu berücksichtigen.

G Rechtsgrundlagen

- Gesetze über die direkten Steuern, Verordnungen zum Steuergesetz, Quellensteuerverordnung I und Quellensteuerverordnung II, Zürcher Steuerbuch.

PG 1: Steuergeschäft

H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	BU 2022	BU 2023	Bemerkungen
1.1 Steuern natürliche Personen						
Anzahl steuerpflichtige Personen per 31.12.	260 440	261 696	261 347	266 000	267 000	
Anteil steuerpflichtige Personen pro Stellenwert	2 110	2 181	2 191	2 279	2 288	
Anzahl Betreibungen	9 835	9 736	8 462	9 800	8 900	
Anzahl Fälle pro Jahr von Neuanmeldungen infolge der Steuerdomizilabklärungen	818	575	409	550	500	Leichte Erholung nach Corona-Pandemie (Neuanmeldungen)
Anzahl im Call-Center betreute Kunden	126 502	134 081	139 110	131 000	128 000	Reduktion auf Niveau vor Corona-Pandemie
Anzahl am Schalter betreute Kunden	37 007	26 655	14 367	38 000	36 000	Erhöhung auf Niveau vor Corona-Pandemie
Anteil (%) online eingereichter Steuererklärungen	25	30	42	50	52	seit 2021 vollelektronische Steuererklärungen (eGov-Portal des Kantonalen Steueramts)
1.2 Steuern juristische Personen						
Anzahl steuerpflichtige Personen per 31.12.	33 621	34 646	35 439	36 000	37 000	
Anteil steuerpflichtige Personen pro Stellenwert	5 797	5 973	6 110	6 207	6 379	
Anzahl Betreibungen	756	988	820	1 000	1 100	2019 zeigt aktuell 756; korrekt wären 937 Betreibungen
1.3 Quellensteuern						
Anzahl Steuerpflichtige gemäss QVO I	73 656	74 319	77 341	70 000	78 000	Wirtschaftliche Erholung nach Coron-Pandemie und zusätzlich Ukraine-Flüchtlinge
Anzahl abgerechnete Fälle (Künstler, Sportler, Referenten) gemäss QVO II	10 521	6 521	3 203	6 800	7 000	Gesteigerte Veranstalteraktivitäten im Vergleich zum Vorjahr (Corona-Pandemie)
Anzahl abgerechnete Fälle (Personen) mit Kapitaleistungen, Renten, Hypothekarzinsen und Verwaltungsrate gemäss QVO II	48 838	50 751	53 824	42 000	55 000	
1.4 Grundsteuern						
Anzahl Grundstückgewinnsteuerfälle	2 519	2 190	2 093	2 500	2 400	
Anzahl bearbeitete Fälle pro Stellenwert	203	197	164	212	203	

I Bemerkungen

- Keine Bemerkungen

PG 2: Produktion (Print- und Scan-Center)**Beschlussteil****A Übergeordnete Ziele, Zweck**

- Qualitativ optimale und effiziente Erfassung der Daten
- Hohe Dienstleistungsqualität, damit die Kundschaft die digitalisierten Daten rasch und effizient verwenden kann
- Voraussetzung für papierarmes Arbeiten, statistische Auswertungen und Modellrechnungen
- Zentralisierte Druckdienstleistung für das Steueramt und die Dienstabteilungen der Stadt

B Enthaltene Produkte**2.1 Digitalisierung von Steuerdaten und Akten für Dritte (öffentliche Verwaltung)**

Scannen, verarbeiten und einlagern von Akten und Steuereinstellungen für die öffentliche Verwaltung

Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Öffentliche Verwaltungen

2.2 Digitalisierung von eigenen Steuerdaten und Akten

Scannen, verarbeiten und einlagern von eigenen Akten und Steuereinstellungen (Steuerdaten in der Stadt Zürich steuerpflichtiger Personen)

Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Stadt und Kanton Zürich

2.3 Digitalisierung von Kreditorenrechnungen für Dienstabteilungen der Stadt Zürich

Scannen und digitale Aufbereitung von Kreditorenrechnungen für Dienstabteilungen der Stadt Zürich

Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Stadt Zürich

2.4 Dienstleistungen für Dritte (öffentliche Verwaltung)

Drucken und Verpacken von Dokumenten für die öffentliche Verwaltung.

Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Behörden und Verwaltungsabteilungen

PG 2: Produktion (Print- und Scan-Center)**C Produktgruppen-Globalbudget**

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2019			Rechnung 2020			Rechnung 2021			Budget 2022			Budget 2023		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 2: Produktion (Print- und Scan-Center)	5 225.2	-7 105.7	-1 880.5	5 769.4	-7 313.3	-1 543.9	5 416.8	-6 162.7	- 745.9	7 137.7	-4 722.0	2 415.7	6 437.0	-4 900.0	1 537.0

D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	BU 2022	BU 2023	Bemerkungen
Korrekte Ablage der Belege gem. Indexierungsrichtlinien	99.9%	99.7%	99.5%	99.5%	99.5%	Siehe Bemerkungen unter F b)
Zeit für die Verifizierung pro Dossier (in Minuten)						Siehe Bemerkungen unter F b)
▪ eigene Dossiers (Stadt Zürich)	1.23	1.63	1.56	1.65	1.72	
▪ Dossiers Zürcher Gemeinden	1.49	1.67	1.77	1.70	1.80	
▪ Dossiers Kanton Luzern	0.43	0.39	0.46	0.45	0.58	

E Ausweis nach Art. 5 Abs. 2 der Globalbudgetverordnung

Dauerhafte Auslagerung bisher intern erbrachter Leistungen in einem erheblichen Umfang:	Keine.
Dauerhafte Ersetzung von Personalaufwand durch Sachaufwand:	Keine.

PG 2: Produktion (Print- und Scan-Center)

Informationsteil

F Kommentar zu Veränderungen

a) Veränderung der budgetierten Beträge

Veränderung Saldo (in Fr 1 000, + besser als im Vorjahr / -schlechter als im Vorjahr) 878.7

Begründung

▪ Tiefere Personalkosten: Infolge des Rückgangs der zu scannenden Steuererklärungen werden weniger Personen mit befristetem Arbeitsverhältnis beschäftigt	534.0
▪ Tiefere Kosten für Dienstleistungen Dritter (Transportkosten) infolge Rückgang der Anzahl zu transportierenden Steuererklärungen in Papier	107.0
▪ Tiefere Mietkosten durch starken Rückgang des Lagervolumens	129.3
▪ Höherer Ertrag durch den Ausbau der Dienstleistung des «Tagespost-Scannings» für städtische Dienstabteilungen	290.0
▪ Rückgang der Entschädigung des Kantonalen Steueramts für die Lagerung der Steuererklärungen	- 112.0
▪ Diverse Abweichungen (u.a. höherer IT-Aufwand, höherer Sachaufwand)	- 69.6

b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben

Korrekte Ablage der Belege gem. Indexierungsrichtlinien

- Eine konstant hohe digitale Ablagequalität garantiert eine effiziente Einschätzungstätigkeit.

Zeit für die Verifizierung pro Dossier (in Minuten)

- Aufgrund der Möglichkeit zur vollständig digitalen Einreichung der Steuererklärung fallen einfach zu verifizierende Fälle (Freigabequittungen) weg.

c) Änderungen Ziele/Zweck Produktgruppe, Produkte und Steuerungsvorgaben

- Das Print-Center ist seit 2022 in der Produktgruppe "Produktion" sachlich und organisatorisch zugeteilt. Dies ist beim Vorjahresvergleich zu berücksichtigen.

G Rechtsgrundlagen

- Gesetze über die direkten Steuern, Verordnungen zum Steuergesetz, Zürcher Steuerbuch.

PG 2: Produktion (Print- und Scan-Center)

H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	BU 2022	BU 2023	Bemerkungen
2.0 Digitalisierung und Lagerung von Steuerdaten und Akten (Scan-Center)						
Anzahl gelagerte Dossiers (eigene und für Dritte)	7 474 682	7 435 952	5 621 149	710 000	640 000	Seit 2022 werden nur noch die Steuererklärungen für den Kanton Luzern gelagert.
2.1 Digitalisierung von Steuerdaten und Akten für Dritte (öffentliche Verwaltung)						
Anzahl gescannte Dossiers für das Kantonale Steueramt	579	441	139	-	-	
Anzahl gescannte Dossiers für Zürcher Gemeinden	255 970	258 229	176 871	125 000	135 000	Infolge der vollständig digitalen Steuererklärung nimmt das Scanvolumen weiter ab.
Anzahl gescannte Dossiers für Luzerner Gemeinden	193 905	179 793	164 634	160 000	131 000	Infolge der Digitalisierung kontinuierlicher Rückgang entsprechend den Vorjahren.
2.2 Digitalisierung von eigenen Steuerdaten und Akten						
Anzahl gescannte Dossiers	245 968	243 840	154 554	130 000	118 000	Infolge der vollständig digitalen Steuererklärung nimmt das Scanvolumen weiter ab.
2.3 Digitalisierung von Kreditorenrechnungen für Dienstabteilungen der Stadt Zürich						
Anzahl gescannte Kreditorenrechnungen	170 799	270 636	313 024	330 000	390 000	
2.4 Dienstleistungen für Dritte (öffentliche Verwaltung)						
Anzahl Druckaufträge (öffentliche Verwaltung)	763	756	749	950	1 080	

I Bemerkungen

- Keine Bemerkungen.

4.3 Gesundheits- und Umweltdepartement

Erfolgsrechnung: Produktgruppen-Globalbudgets

Für dieses Globalbudget stehen bis und mit Budget 2022 nur die Gesamtsalden zur Verfügung.

Produktgruppen (in Fr. 1 000)	Rechnung 2019			Rechnung 2020			Rechnung 2021			Budget 2022			Budget 2023		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 1: Wohnen, Betreuung und Pflege													418 905.9	-404 022.5	14 883.4
PG 2: Ambulante Leistungen													3 232.8	-2 219.1	1 013.7
PG 3: Nebenleistungen													15 634.3	-10 802.5	4 831.8
PG 4: Gemeinwirtschaftliche Leistungen													8 118.1		8 118.1
Total Produktgruppen-Globalbudgets			11 765.1			32 802.9			56 618.3			24 595.4	445 891.2	-417 044.1	28 847.1

Zusatzinformationen: Aufwand und Ertrag der Produktgruppen nach Sachgruppen

Sachgruppen (in Fr. 1 000)	Rechnung 2019			Rechnung 2020			Rechnung 2021			Budget 2022			Budget 2023		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
30.. Personalaufwand	301 824.3		301 824.3	312 717.2		312 717.2	316 873.8		316 873.8	327 210.4		327 210.4	324 413.9		324 413.9
31.. Sach- u. übriger Betriebsaufwand	56 462.1		56 462.1	58 868.9		58 868.9	58 434.9		58 434.9	63 211.0		63 211.0	62 240.4		62 240.4
33.. Abschreibungen VV	325.4		325.4	389.1		389.1	685.3		685.3	831.0		831.0	889.9		889.9
34.. Finanzaufwand	1.0		1.0	1.5		1.5	0.6		0.6	3.5		3.5	3.5		3.5
35.. Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierung	761.6		761.6	580.8		580.8	530.1		530.1	566.9		566.9	566.9		566.9
36.. Transferaufwand	34.2		34.2	34.2		34.2	34.2		34.2	34.2		34.2	34.2		34.2
39.. Interne Verrechnungen	52 282.7		52 282.7	53 640.4		53 640.4	56 594.6		56 594.6	55 606.0		55 606.0	57 742.4		57 742.4
42.. Entgelte		-396 472.5	-396 472.5		-390 535.7	-390 535.7		-371 751.4	-371 751.4		-419 760.8	-419 760.8		-413 898.9	-413 898.9
43.. Verschiedene Erträge		-758.2	-758.2		-584.0	-584.0		-529.8	-529.8		-566.9	-566.9		-560.0	-560.0
44.. Finanzertrag		-1 970.5	-1 970.5		-1 777.3	-1 777.3		-1 818.1	-1 818.1		-1 912.0	-1 912.0		-1 950.6	-1 950.6
45.. Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierung		-699.3	-699.3		-502.9	-502.9		-658.2	-658.2		-598.7	-598.7		-625.4	-625.4

Gesundheitszentren für das Alter

3025

Sachgruppen (in Fr. 1 000)	Rechnung 2019			Rechnung 2020			Rechnung 2021			Budget 2022			Budget 2023		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
46.. Transferertrag		-25.7	-25.7		-29.2	-29.2		-9.2	-9.2		-29.2	-29.2		-9.2	-9.2
49.. Interne Verrechnungen								-1 768.5	-1 768.5						
Total Aufwand und Ertrag nach Sachgruppen	411 691.3	-399 926.2	11 765.1	426 232.1	-393 429.1	32 802.9	433 153.5	-376 535.1	56 618.3	447 463.0	-422 867.6	24 595.4	445 891.2	-417 044.1	28 847.1

Investitionsrechnung

Konto (in Fr.1 000)	Rechnung 2019			Rechnung 2020			Rechnung 2021			Budget 2022			Budget 2023		
	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo
506200 Anschaffung Hardware															
5060 00 000 Mobilien	125.8		125.8				88.3		88.3						
506600 Anschaffung medizinische Geräte und Instrumente															
5060 00 000 Mobilien				413.9		413.9	486.5		486.5	380.0		380.0	650.0		650.0
506900 Anschaffung übrige Mobilien															
5060 00 000 Mobilien	480.4		480.4	665.6		665.6	846.9		846.9	1 300.0		1 300.0			
520000 Anschaffung Software															
5200 00 000 Software	55.9		55.9				123.4		123.4	560.0		560.0	400.0		400.0
Total Investitionsrechnung	662.1		662.1	1 079.5		1 079.5	1 545.3		1 545.3	2 240.0		2 240.0	1 050.0		1 050.0

PG 1: Wohnen, Betreuung und Pflege

Beschlussteil

A Übergeordnete Ziele, Zweck

- Planung, Entwicklung und Führung von Einrichtungen mit durchlässigen stationären Angeboten unter Berücksichtigung des unterschiedlichen Bedarfs und von unterschiedlichen Bedürfnissen bsp. aufgrund Herkunft oder Lebensformen.
- Betrieb von bedürfnisgerechten, zeitgemässen Wohnformen mit Betreuung und Pflege, welche den Bedarf von hochaltrigen Menschen nach Sicherheit, Geborgenheit, Gemeinschaft, Privatsphäre und Lebensqualität abdecken und den Wunsch nach dem Verbleib im angestammten Quartier nach Möglichkeit respektiert.
- Angebote für ganzheitliche Pflege, Betreuung und Therapie sowie angemessene medizinische Versorgung für Bewohner/-innen, um die Beibehaltung und Fortsetzung der vorhandenen Lebensgewohnheiten im Rahmen der zur Verfügung stehenden Ressourcen zu gewährleisten und vorhandene Fähigkeiten zu erhalten und zu fördern.
- Förderung des Wohlbefindens sowie der Selbstständigkeit und Autonomie der Bewohner/-innen und damit Schaffung eines Umfeldes für bestmögliche Lebensqualität und Individualität.
- Durchführung von Anlässen und Veranstaltungen sowie von verschiedenen Aktivitäten zur Erhaltung und Förderung von sozialen Kontakten.
- Erzielung einer hohen Kundenzufriedenheit der Bewohner/-innen.
- Beratung, Begleitung, Betreuung und Entlastung von Angehörigen und anderen Bezugspersonen.
- Aus-, Fort- und Weiterbildung von Fachkräften in der Pflege, Betreuung, Therapie, Hotellerie und Verwaltung sowie von Ärztinnen und Ärzten, insbesondere auch im GZA-geführten Schulungszentrum Gesundheit SGZ.
- Wirtschaftliche Betriebsführung im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben.
- Verbrauchsorientierte Preisgestaltung, die gewährleistet, dass alle Einwohner/-innen der Stadt Zürich die Angebote der Gesundheitszentren für das Alter in Anspruch nehmen können, unabhängig von der individuellen finanziellen Situation und somit auch für Bezüger/-innen von Zusatzleistungen.

PG 1: Wohnen, Betreuung und Pflege

B Enthaltene Produkte

1.1 Wohnen mit Betreuung

Dieses Produkt enthält das Geschäftsfeld Wohnen mit Betreuung in verschiedenen Quartieren der Stadt Zürich mit Wohnraum, der die Privatsphäre und die gewünschte Sicherheit gewährleistet.

Unterkunft in Appartements oder Zimmern in Wohngruppen (WGs) mit zeitgemäsem Standard (WC, Lavabo, Dusche und teilweise eigene Kochgelegenheit, Balkon) für die individuelle Möblierung.

Bereitstellung von individuell wählbaren Dienstleistungen zur Entlastung von Alltagsarbeiten.

Erbringung von professioneller und bedarfsgerechter Betreuung rund um die Uhr.

Sicherstellung des Zugangs zu pflegerischer Grundversorgung bei Bedarf.

Bereitstellung von Räumlichkeiten und Durchführen von Aktivitäten, die soziale Kontakte und Teilhabe sowie Alltagsaktivitäten ermöglichen und fördern.

Kundinnen/Kunden und Zielgruppen: Alte Menschen, die aufgrund ihrer gesundheitlichen oder sozialen Situation oder ihrer altersbedingten Einschränkungen Bedarf nach einer entsprechenden Wohnform haben, unabhängig von deren Einkommens- und Vermögensverhältnissen. In der Regel Einwohner/-innen der Stadt Zürich, die noch nicht pflegebedürftig sind bzw. einen geringen Pflegebedarf haben.

1.2 Wohnen mit Betreuung und Pflege

Dieses Produkt enthält das Geschäftsfeld Wohnen mit Betreuung und Pflege in verschiedenen Quartieren der Stadt Zürich mit Wohnraum, der die Privatsphäre und die gewünschte Sicherheit gewährleistet.

Unterkunft in Appartements mit zeitgemäsem Standard (WC, Lavabo, Dusche und teilweise eigene Kochgelegenheit, Balkon) für die individuelle Möblierung.

Erbringung aller Hotellerieleistungen sowie von professioneller und bedarfsgerechter Betreuung rund um die Uhr.

Verpflegung unter Berücksichtigung moderner Ernährungsgrundsätze und entsprechend den Wünschen und Bedürfnissen der Bewohner/-innen.

Pflege unter Berücksichtigung der Selbstständigkeit, Entscheidungsfähigkeit und Eigenverantwortlichkeit der Bewohner/-innen.

Koordination der medizinischen Versorgung der Bewohner/-innen im Hausarztmodell und Erbringung des fachärztlichen Konsiliardiensts.

Erhaltung bzw. Förderung der Fähigkeiten durch aktivierende Pflege und Koordinieren von Physio- und Ergotherapie.

Bereitstellung von Räumlichkeiten und Durchführen von Aktivitäten, die soziale Kontakte und Teilhabe sowie Alltagsaktivitäten ermöglichen und fördern.

Kundinnen/Kunden und Zielgruppen: Vorwiegend ältere Menschen, die dauerhaft Hilfe und Pflege zur Unterstützung bzw. Ausübung der Aktivitäten des täglichen Lebens benötigen und für die diese Unterstützung weder durch Angehörige noch durch spitalexterne Dienste erbracht werden kann, unabhängig von deren Einkommens- und Vermögensverhältnissen. In der Regel Einwohner/-innen der Stadt Zürich, die pflegebedürftig sind. Als weitere Zielgruppen gelten Angehörige und zuweisende Stellen/Institutionen wie zum Beispiel Spitäler sowie Ärztinnen und Ärzte.

PG 1: Wohnen, Betreuung und Pflege

1.3 Wohnen mit Betreuung und spezialisierter Pflege

Dieses Produkt enthält das Geschäftsfeld Wohnen mit Betreuung und spezialisierter Pflege in den Bereichen Langzeit, Demenzbetreuung, Palliative Care, Gerontopsychiatrie, medizinische Langzeitpflege sowie rehabilitative Akut- und Übergangspflege.

Unterkunft in diversen Zimmerkategorien.

Erbringung aller Hotellerieleistungen sowie von professioneller und bedarfsgerechter Betreuung rund um die Uhr.

Verpflegung unter Berücksichtigung moderner Ernährungsgrundsätze und entsprechend den Wünschen und Bedürfnissen der Bewohner/-innen.

Pflege unter Berücksichtigung der Selbstständigkeit, Entscheidungsfähigkeit und Eigenverantwortlichkeit der Bewohner/-innen sowie Patientinnen und Patienten.

Medizinische Versorgung der Bewohner/-innen sowie Patientinnen und Patienten mit Schwerpunkt auf Erhaltung der Lebensqualität und entsprechend den spezifischen Erfordernissen.

Erhaltung bzw. Förderung der Fähigkeiten durch aktivierende Pflege, Aktivierungstherapie und Einsatz von Physio- und Ergotherapie.

Durchführung von verschiedenen Aktivitäten zur Erhaltung und Förderung von sozialen Kontakten.

In der rehabilitativen Akut- und Übergangspflege: Erbringung eines hohen Anteils an therapeutischen und ärztlichen Leistungen mit dem Ziel, die Patientinnen und Patienten nach Hause oder in eine Institution mit weniger oder ohne pflegerische Leistungen zu entlassen.

Kundinnen/Kunden und Zielgruppen: Vorwiegend ältere Menschen, die einen besonderen Pflege- und Betreuungsbedarf aufweisen oder die nach einem abgeschlossenen Spitalaufenthalt über kürzere oder längere Zeit stationäre Leistungen benötigen, jedoch nicht die aufwändige Versorgung eines Akutspitals, sowie pflegerische Notfälle; unabhängig von deren Einkommens- und Vermögensverhältnissen. In der Regel Einwohner/-innen der Stadt Zürich. Als weitere Zielgruppen gelten Angehörige und die Kinder- und Erwachsenenschutzbehörde sowie zuweisende Stellen/- Institutionen wie Spitäler sowie Ärztinnen und Ärzte.

1.4 Ausbildung und Arbeitseinsätze

Durchführung der gesamten praktischen Ausbildungen in den Bereichen Betreuung und Pflege, Hauswirtschaft/Hotellerie, Gastronomie, Technische Berufe sowie Verwaltung.

Studienplätze für HF Studierende der Pflege in Tertiärausbildung (Pflegefachfrau/-fachmann HF) sowie für Studierende in Tertiärausbildung in den Bereichen Aktivierungs-, Physio- und Ergotherapie.

Durchführung der gesamten praktischen und teilweise theoretischen Ausbildung für Assistenzärzte/-ärztinnen, Oberärzte/-ärztinnen im Geriatriebereich zum Facharzttitel Allgemeine Innere Medizin bzw. Schwerpunkt Geriatrie.

Bereitstellung von Praktikumsplätzen in den verschiedenen Ausbildungsbereichen der Gesundheitszentren der Stadt Zürich.

Einsatzmöglichkeiten für Zivildienst- und Zivilschutzleistende inklusive Grundausbildung Zivilschutz.

Angebot von Arbeits- und Einsatzmöglichkeiten für Erwerbslose und schwer Vermittelbare zur (Re-) Integration in den Arbeitsprozess.

Kundinnen/Kunden und Zielgruppen: Mitarbeiter/-innen, Auszubildende sowie Praktikantinnen und Praktikanten in pflegerischen, betreuenden, hauswirtschaftlichen, gastronomischen, betriebstechnischen und kaufmännischen Berufen. Studierende in Tertiärausbildung im Bereich Pflege und Therapie. Menschen mit Bedarf an Qualifikation und Integration in den Arbeitsprozess aus der Stadt Zürich, Dienstleistende Zivildienst und Zivilschutz (inklusive Rekruten) aus Stadt und Kanton Zürich.

PG 1: Wohnen, Betreuung und Pflege

C Produktgruppen-Globalbudget

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2019			Rechnung 2020			Rechnung 2021			Budget 2022			Budget 2023		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 1: Wohnen, Betreuung und Pflege													418 905.9	-404 022.5	14 883.4

D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	BU 2022	BU 2023	Bemerkungen
Aufenthaltstage	1 205 984	1 182 101	1 114 388	1 230 684	1 145 478	Siehe F b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben.
Auslastung	95.8%	93.3%	89.6%	96.0%	91.0%	Siehe F b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben.
Anzahl Stellenwerte Pflege und Betreuung pro Pflegebett	0.43	0.46	0.44	0.45	0.45	Siehe F b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben.
Anzahl Lernende Sekundarstufe II	517	529	556	566	583	Siehe F b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben.
Anzahl Studierende Pflege HF Tertiärstufe	123	137	136	147	176	Siehe F b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben.

E Ausweis nach Art. 5 Abs. 2 der Globalbudgetverordnung

Dauerhafte Auslagerung bisher intern erbrachter Leistungen in einem erheblichen Umfang:	Keine.
Dauerhafte Ersetzung von Personalaufwand durch Sachaufwand:	Keine.

PG 1: Wohnen, Betreuung und Pflege

Informationsteil

F Kommentar zu Veränderungen

a) Veränderung der budgetierten Beträge

Veränderung Saldo (in FR 1 000, + besser als im Vorjahr / -schlechter als im Vorjahr)

-14 883.4

Begründung

Aufwand

- Personalaufwand:

Die Corona-Pandemie hat den gesellschaftlichen Wandel von stationär zu ambulant beschleunigt. Dies führt dazu, dass die budgetierten Aufenthaltstage tiefer vorausgesagt werden als in den Vorjahren, entsprechend wird ein tieferer Stellenbedarf benötigt. Dies führt zu tieferem Personalaufwand, obwohl der durchschnittliche Lohnaufwand für das Pflege- und Therapiepersonal infolge des Projekts Stärkung Pflege steigt. Nach wie vor ist ein weiterer Ausbau von Ausbildungsleistungen (Erhöhung Anzahl Lernende und HF-Studierende) geplant.

- Sachaufwand:

Aufgrund der tieferen Anzahl an Aufenthaltstagen wird mit einem leicht tieferen Sachaufwand gerechnet. Inklusiv der höheren Ausgaben für das Projekt Stärkung Pflege von 1,0 Mio Fr. aufgrund des GR-Beschlusses 2022/438 vom 14.12.2022.

- Abschreibungen:

Die Abschreibungen widerspiegeln die geplanten Investitionen.

- Interne Verrechnungen:

Zunahme bei Immobilien Stadt Zürich, unter anderem aufgrund des Gesundheitszentrums für das Alter Mathysweg, welches nach der Eröffnung des Ersatzneubaus im Juni 2022 für das ganze Jahr budgetiert wird, sowie aufgrund der Eröffnung des Neubaus des Gesundheitszentrums für das Alter Eichrain im Juni 2023. Im Weiteren werden neu von HRZ die Dienstleistungen für Personal- und Lohnadministration verrechnet.

Ertrag

- Entgelte:

Die Entgelte widerspiegeln die tiefere Anzahl der Aufenthaltstage sowie die Vergütung der höheren Pflegevollkosten (Basis Kostenrechnungen der Alterszentren und Pflegezentren aus dem Pandemiejahr 2021) durch die Restfinanziererin (Amt für Zusatzleistungen).

b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben

Aufenthaltstage

- Die Corona-Pandemie hat den gesellschaftlichen Wandel von stationär zu ambulant beschleunigt. Dies führt dazu, dass die budgetierten Aufenthaltstage tiefer vorausgesagt werden als in den Vorjahren.

Auslastung

- Tiefer angenommen als in den Vorjahren aufgrund der tieferen Anzahl der Aufenthaltstage.

PG 1: Wohnen, Betreuung und Pflege

Anzahl Stellenwerte Pflege und Betreuung pro Pflegebett

- Es ist geplant, die Anzahl Stellenwerte Pflege und Betreuung pro Pflegebett stabil zu halten.

Anzahl Lernende Sekundarstufe II

- Es ist ein weiterer Ausbau von Ausbildungsleistungen geplant.

Anzahl Studierende Pflege HF Tertiärstufe

- Der Planwert wurde anhand von Erfahrungswerten angepasst und somit leicht erhöht.

c) Änderungen Ziele/Zweck Produktgruppe, Produkte und Steuerungsvorgaben

Keine.

G Rechtsgrundlagen

▪ Nationale Rechtsgrundlagen

1. Bundesgesetz vom 18. März 1994 über die Krankenversicherung (KVG) (SR 832.10)
2. Verordnung des EDI vom 29. September 1995 über Leistungen in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (Krankenpflege-Leistungsverordnung, KLV) (SR 832.112.31)
3. Bundesgesetz vom 13.6.2008 über die Neuordnung der Pflegefinanzierung (AS 2009, 3517)
4. Bundesgesetz vom 6. Oktober 1995 über den zivilen Ersatzdienst (Zivildienstgesetz, ZDG) (SR 824.0)
5. Verordnung vom 11. September 1996 über den zivilen Ersatzdienst (Zivildienstverordnung, ZDV) (SR 824.01)

▪ Kantonale Rechtsgrundlagen

1. Gesundheitsgesetz vom 02. April 2007 (GesG) (LS 810.1)
2. Patientinnen- und Patientengesetz vom 05. April 2004 (LS 813.13)
3. Pflegegesetz vom 27.9.2010 (LS 855.1)
4. Verordnung vom 22.11.2010 über die Pflegeversorgung (LS 855.11)
5. Zivilschutzgesetz vom 19. März 2007 (LS 522)
6. Verordnung vom 4. Dezember 2018 über die Ausbildungspflicht in der Langzeitpflege (ALV) (LS 855.12)

▪ Städtische Rechtsgrundlagen

1. Gemeindeordnung der Stadt Zürich vom 16.4.1970 (AS 101.100)
2. Stadtratsbeschluss über die Departementsgliederung und –aufgaben vom 26.3.1997 (AS 172.110)
3. Verordnung Alterszentren Stadt Zürich vom 20.5.2015 (AS 845.301)
4. Verordnung Pflegezentren der Stadt Zürich vom 20.5.2015 (AS 813.141)
5. Aufnahme- und Taxordnung Alterszentren Stadt Zürich (ATO ASZ) vom 21.10.2015 (AS 845.300)
6. Aufnahme- und Taxordnung Pflegezentren der Stadt Zürich (ATO PZZ) vom 22.05.2019 (AS 813.140)

PG 1: Wohnen, Betreuung und Pflege

H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	BU 2022	BU 2023	Bemerkungen
1.0 Gesamte Produktegruppe						
Kostendeckung Produktegruppe in %	-	-	-	-	96.4%	Abhängig von Aufwand und Ertrag der Produktegruppe.
Anzahl Betten	3 513	3 531	3 435	3 527	3 397	Eröffnung des GFA Eichrain, Schliessung der GFA Doldertal, Oberstrass und Rosengarten.
<i>davon im Mietverhältnis</i>	3	-	-	-	-	Angebot 1.1 noch nicht verfügbar.
<i>davon im Pensionsverhältnis</i>	3510	3 531	3 435	3 527	3 397	Total der Betten, weil Angebot 1.1 noch nicht verfügbar.
Anzahl Aufenthaltstage	1 205 984	1 182 101	1 114 388	1 230 684	1 145 478	Es wird eine tiefere Nachfrage erwartet.
<i>davon Langzeitpflege</i>	1 185 984	1 167 891	1 102 342	1 216 532	1 133 486	Budget basiert auf Erfahrungswerten.
<i>davon Langzeitpflege temporäre Aufenthalte</i>	3 522	3 058	2 554	3 000	2 500	Budget basiert auf Erfahrungswerten.
<i>davon Akut- und Übergangspflege</i>	16 478	11 152	9 492	11 152	9 492	Budget basiert auf Erfahrungswerten.
Anzahl Stellenwerte Betreuung + Pflege	1 513.7	1 611.1	1 515.8	1 603.7	1 513.6	Widerspiegelt die tiefere Anzahl Aufenthaltstage.
<i>Anteil in % Diplomiertes Pflegefachpersonal HF / FH</i>	43.4%	42.3%	43.7%	42.2%	42.0%	Budgetberechnung aufgrund Stellenplan.
<i>Anteil in % Fachpersonal mit eidg. Fähigkeitszeugnis</i>	28.0%	27.1%	27.8%	30.0%	29.9%	Budgetberechnung aufgrund Stellenplan.
<i>Anteil in % Assistenz- und Hilfspersonal</i>	28.6%	30.6%	28.6%	27.8%	28.1%	Budgetberechnung aufgrund Stellenplan.
Anzahl Eintritte	2 201	1 963	1 752	2 065	2 060	Budget basiert auf Erfahrungswerten, keine Pandemie berücksichtigt.
Anzahl Austritte	2 200	2 166	1 810	2 070	2 050	Budget basiert auf Erfahrungswerten, keine Pandemie berücksichtigt.
<i>davon Todesfälle</i>	992	1 105	952	975	985	Budget basiert auf Erfahrungswerten, keine Pandemie berücksichtigt.
<i>davon Austritte nach Hause</i>	805	681	539	680	690	Budget basiert auf Erfahrungswerten, keine Pandemie berücksichtigt.
<i>davon Austritte in eine andere Institution</i>	403	380	319	415	375	Bis und mit 2022 wurden Wechsel von ex ASZ zu ex PZZ als extern gezählt.
Bew. mit Mangelernährung in %	4.5%	4.7%	5.9%	4.5%	5.0%	Budget basiert auf Erfahrungswerten.
Bew. mit körpernaher bewegungseinschränkender Massnahme in %	1.4%	0.5%	1.3%	1.0%	1.0%	Budget basiert auf Erfahrungswerten.
Ø Mitarbeiter/-innenzufriedenheit (PG 1-4)	-	-	-	-	> 75	Basis städtische Mitarbeitendenbefragung ¹ : Reorganisation belastet die Mitarbeitenden zusätzlich.
Personalfuktuation (PG 1-4) Total	-	-	-	-	9.0%	Daten der Vorjahre für GFA im Total nicht rechenbar.
Personalfuktuation (PG 1-4) Pflege	-	-	-	-	12.0%	Daten der Vorjahre für GFA im Total nicht rechenbar.
Personalfuktuation (PG 1-4) Hotellerie	-	-	-	-	4.0%	Daten der Vorjahre für GFA im Total nicht rechenbar.
Personalfuktuation (PG 1-4) Verwaltung	-	-	-	-	9.0%	Daten der Vorjahre für GFA im Total nicht rechenbar.
Kosten pro Aufenthaltstag	-	-	-	-	366	Daten der Vorjahre für GFA im Total nicht rechenbar.
Ertrag pro Aufenthaltstag	-	-	-	-	-353	Daten der Vorjahre für GFA im Total nicht rechenbar.

PG 1: Wohnen, Betreuung und Pflege

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	BU 2022	BU 2023	Bemerkungen
1.1 Wohnen mit Betreuung						
Anzahl Betten	-	-	-	-	-	Angebot noch in Entwicklung.
Kundinnen-/Kundenzufriedenheit	-	-	-	-	-	Angebot noch in Entwicklung.
Anzahl Eintritte	-	-	-	-	-	Angebot noch in Entwicklung.
<i>davon extern</i>	-	-	-	-	-	Angebot noch in Entwicklung.
<i>davon interner Angebotswechsel</i>	-	-	-	-	-	Angebot noch in Entwicklung.
Anzahl Austritte	-	-	-	-	-	Angebot noch in Entwicklung.
<i>davon Todesfälle</i>	-	-	-	-	-	Angebot noch in Entwicklung.
<i>davon Austritte nach Hause</i>	-	-	-	-	-	Angebot noch in Entwicklung.
<i>davon Austritte in eine andere Institution</i>	-	-	-	-	-	Angebot noch in Entwicklung.
<i>davon interner Angebotswechsel</i>	-	-	-	-	-	Angebot noch in Entwicklung.
1.2 Wohnen mit Betreuung und Pflege						
Anzahl Betten	1 856	1 879	1 821	1 882	1 769	Eröffnung des GFA Eichrain, Schliessung der GFA Doldertal, Oberstrass und Rosengarten.
Kundinnen-/Kundenzufriedenheit	4.34	-	4.30	-	4.30	Skala 1-5. Erhebung findet alle zwei Jahre statt. Nächste Erhebung im 2023.
Durchschnittliche Pflegestufe	2.29	2.33	2.26	2.29	2.40	Erhöhung aufgrund Anpassung BESA-Katalog per Anfang 2022.
Anzahl Eintritte	383	347	344	370	360	Budget basiert auf Erfahrungswerten, keine Pandemie berücksichtigt.
<i>davon extern</i>	358	327	331	350	340	Budget basiert auf Erfahrungswerten, keine Pandemie berücksichtigt.
<i>davon interner Angebotswechsel</i>	25	20	13	20	20	Budget basiert auf Erfahrungswerten, keine Pandemie berücksichtigt.
Anzahl Austritte	371	433	362	370	370	Budget basiert auf Erfahrungswerten, keine Pandemie berücksichtigt.
<i>davon Todesfälle</i>	321	346	308	320	320	Budget basiert auf Erfahrungswerten, keine Pandemie berücksichtigt.
<i>davon Austritte nach Hause</i>	10	26	15	10	10	Budget basiert auf Erfahrungswerten, keine Pandemie berücksichtigt.
<i>davon Austritte in eine andere Institution</i>	25	23	27	20	10	Bis und mit 2022 wurden Wechsel von ex ASZ zu ex PZZ als extern gezählt.
<i>davon interner Angebotswechsel</i>	15	38	12	20	30	Bis und mit 2022 wurden Wechsel von ex ASZ zu ex PZZ als extern gezählt.

PG 1: Wohnen, Betreuung und Pflege

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	BU 2022	BU 2023	Bemerkungen
1.3 Wohnen mit Betreuung und spezialisierter Pflege						
Anzahl Betten	1 657	1 652	1 614	1 645	1 628	Bettenreduktion aufgrund fehlender Nachfrage bei den Mehrbettzimmern.
Kundinnen-/Kundenzufriedenheit	3.49	3.49	3.49	3.60	3.60	Skala 1-4. Erhebung findet voraussichtlich ab 2022 alle zwei Jahre statt.
Durchschnittliche Pflegestufe	7.41	7.45	7.53	7.56	7.59	Erhöhung aufgrund Anpassung RAI-Katalog per Anfang 2022.
Anzahl Eintritte	1 843	1 639	1 421	1 720	1 750	Budget basiert auf Erfahrungswerten, keine Pandemie berücksichtigt.
<i>davon extern</i>	1 843	1 636	1 421	1 715	1 720	Budget basiert auf Erfahrungswerten, keine Pandemie berücksichtigt.
<i>davon interner Angebotswechsel</i>	-	3	-	5	30	Bis und mit 2022 wurden Wechsel von ex ASZ zu ex PZZ als extern gezählt.
Anzahl Austritte	1 844	1 771	1 460	1 720	1 720	Budget basiert auf Erfahrungswerten, keine Pandemie berücksichtigt.
<i>davon Todesfälle</i>	671	759	644	655	665	Budget basiert auf Erfahrungswerten, keine Pandemie berücksichtigt.
<i>davon Austritte nach Hause</i>	795	655	524	670	680	Budget basiert auf Erfahrungswerten, keine Pandemie berücksichtigt.
<i>davon Austritte in eine andere Institution</i>	378	357	292	395	365	Budget basiert auf Erfahrungswerten, keine Pandemie berücksichtigt.
<i>davon interner Angebotswechsel</i>	-	-	-	-	10	Bis und mit 2022 wurden Wechsel von ex ASZ zu ex PZZ als extern gezählt.
Rückkehrquote AÜP Patient/-innen nach Wohnung/Alterswohnangebot	59.0%	51.8%	43.0%	60.0%	60.0%	Ausschliesslich Patient/-innen der Akut- und Übergangspflege.
1.4 Ausbildung und Arbeitseinsätze						
Anzahl Lehrberufe Sekundarstufe II	12	12	12	12	12	
Anzahl Lernende Sekundarstufe II	517	529	556	566	583	Ausbau der Ausbildungsleistungen geplant.
<i>davon Pflege</i>	351	353	369	388	387	Budget basiert auf Erfahrungswerten.
<i>davon Fachperson Gesundheit EFZ (FaGe)</i>	258	268	287	305	307	Budget basiert auf Erfahrungswerten.
<i>davon Fachperson Betreuung EFZ (FaBe)</i>	14	9	9	7	7	Budget basiert auf Erfahrungswerten.
<i>davon Assistent/-in Gesundheit EBA (AGS)</i>	79	76	73	76	73	Budget basiert auf Erfahrungswerten.
<i>davon Hotellerie</i>	151	160	170	165	175	Budget basiert auf Erfahrungswerten.
<i>davon Verwaltung</i>	15	16	17	18	18	Budget basiert auf Erfahrungswerten.
Anzahl Studierende Tertiärstufe	123	137	136	182	219	Ausbau der Ausbildungsleistungen geplant.
<i>davon Pflege HF</i>	123	137	136	147	176	Ausbau der Ausbildungsleistungen geplant.
<i>davon Aktivierungstherapie HF</i>	-	-	-	17	19	Budget basiert auf Erfahrungswerten.
<i>davon Physio-, Ergotherapie FH</i>	-	-	-	13	22	Budget basiert auf Erfahrungswerten.
<i>davon Soziale Arbeit FH</i>	-	-	-	5	2	Budget basiert auf Erfahrungswerten.
Ausbildungsverpflichtung Langzeitpflege Kt. ZH						
<i>Erfüllungsgrad Studierende Pflege HF</i>	220%	201%	162%	157%	145%	Starker Fokus auf Nachwuchsförderung in der Pflege.
<i>Erfüllungsgrad Lernende Pflege EFZ</i>	120%	115%	112%	100%	100%	Starker Fokus auf Nachwuchsförderung in der Pflege.
<i>Erfüllungsgrad Lernende Pflege EBA</i>	173%	159%	108%	105%	139%	Starker Fokus auf Nachwuchsförderung in der Pflege.

PG 1: Wohnen, Betreuung und Pflege

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	BU 2022	BU 2023	Bemerkungen
Anzahl Praktikantinnen und Praktikanten	181	220	198	185	170	Budget basiert auf Erfahrungswerten.
Anzahl Vorlehren und Integrationsvorlehren		25	19	18	18	Budget basiert auf Erfahrungswerten.
Anzahl Ärztinnen und Ärzte in Ausbildung	14	14	11	14	14	Budget basiert auf Erfahrungswerten.
<i>davon Assistenzärztinnen und Assistenzärzte</i>	11	8	8	11	11	Budget basiert auf Erfahrungswerten.
<i>davon Oberärztinnen und Oberärzte</i>	3	6	3	3	3	Budget basiert auf Erfahrungswerten.
Anzahl Einsätze Arbeitsintegration	193	191	75	180	185	Budget basiert auf Erfahrungswerten.
Anzahl Einsätze Zivilschutz und Zivildienst	316	371	406	440	325	Budget basiert auf Erfahrungswerten.

1) Skala: 1-100: < 50 = geringe bis hohe negative Beurteilung; 50-64 geringe positive Beurteilung; 65-84 mittlere positive Beurteilung; 85-100 hohe positive Beurteilung

I Bemerkungen

- Keine.

PG 2: Ambulante Leistungen

Beschlussteil

A Übergeordnete Ziele, Zweck

- Unterstützung der körperlichen und geistigen Gesundheit und der Lebensqualität von älteren Menschen, die zuhause wohnen.
- Entlastung von pflegenden Angehörigen durch flexible Entlastungsangebote für die zu Betreuenden.
- Beratungen bei Hausbesuchen mit dem Ziel, dass insbesondere Menschen mit einer Demenzerkrankung länger zuhause in ihrem gewohnten Umfeld bleiben können.
- Erkennung von Personen mit Verdacht auf Hirnleistungsstörungen und Erarbeitung von Therapieanschlüssen.
- Erbringung von ärztlichen Leistungen oder Sicherstellung der ärztlichen Versorgung in nicht städtischen Institutionen im Vertragsverhältnis.

B Enthaltene Produkte

2.1 Entlastungsangebote

Flexible und individuell gestaltbare Angebote für Menschen, die zuhause gepflegt und betreut werden, sowie deren Angehörigen, die es Betroffenen ermöglichen, möglichst lange zuhause leben zu können.

Unterstützung zum Erhalt und Förderung der eigenen Ressourcen.

Verminderung von sozialer Isolation und Vereinsamung durch Kontaktmöglichkeiten und Aktivitäten.

Unterstützung der älteren Menschen im jeweiligen Quartier in ihrem Alltagsleben durch Dienstleistungen der Gesundheitszentren für das Alter.

Kundinnen/Kunden und Zielgruppen: Vorwiegend ältere Einwohner/-innen der Stadt Zürich, die zuhause wohnen, aber Pflege und/oder Betreuung benötigen sowie deren Angehörige, welche Entlastung erhalten.

2.2 Gerontologische Beratung

Die Memory Clinic Entlisberg bietet Abklärung, Diagnostik und Beratung für Menschen mit einer Hirnleistungsstörung oder Demenz an.

Die Gerontologische Beratungsstelle SiL (Sozialmedizinische individuelle Lösungen) führt Abklärungen und Beratungen bei Klientinnen und Klienten und ihren Angehörigen zuhause durch.

Kundinnen/Kunden und Zielgruppen: Vorwiegend ältere Einwohner/-innen der Stadt Zürich, die zuhause wohnen, aber Pflege und/oder Betreuung benötigen sowie deren Angehörige, welche Entlastung erhalten. Als weitere Zielgruppen gelten Angehörige und die Kinder- und Erwachsenenschutzbehörde sowie zuweisende Stellen/Institutionen wie Spitäler sowie Ärztinnen und Ärzte.

2.3 Medizinische Dienstleistungen

Erbringung von ärztlichen Leistungen oder Sicherstellung der ärztlichen Versorgung in nicht städtischen Institutionen im Vertragsverhältnis.

Kundinnen/Kunden und Zielgruppen: Institutionen der Langzeitpflege.

PG 2: Ambulante Leistungen

C Produktegruppen-Globalbudget

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2019			Rechnung 2020			Rechnung 2021			Budget 2022			Budget 2023		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 2: Ambulante Leistungen													3 232.8	-2 219.1	1 013.7

D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	BU 2022	BU 2023	Bemerkungen
Umsatz (in Fr. 1000)					-2 219.1	Entlastungsangebote, Gerontologische Beratung und medizinische Dienstleistungen.

E Ausweis nach Art. 5 Abs. 2 der Globalbudgetverordnung

Dauerhafte Auslagerung bisher intern erbrachter Leistungen in einem erheblichen Umfang:	Keine.
Dauerhafte Ersetzung von Personalaufwand durch Sachaufwand:	Keine.

Informationsteil

F Kommentar zu Veränderungen

a) Veränderung der budgetierten Beträge	
Veränderung Saldo (in FR 1 000, + besser als im Vorjahr / -schlechter als im Vorjahr)	-1 013.7
Begründung	
Aufwand	
<ul style="list-style-type: none"> Der Aufwand wird hauptsächlich durch den benötigten Personalbestand beeinflusst. 	
Ertrag	
<ul style="list-style-type: none"> Der Umsatz bei den Entlastungsangeboten und bei der Gerontologischen Beratung fällt tiefer aus. Ein Teil der Dienstleistungen der Gerontologischen Beratungsstelle SiL (Sozialmedizinische individuelle Lösungen) kann nicht mehr nach KVG verrechnet werden. 	

PG 2: Ambulante Leistungen

b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben

Umsatz (in Fr. 1000)

- Leicht tieferer Umsatz bei den Entlastungsangeboten und bei der gerontologischen Beratung.

c) Änderungen Ziele/Zweck Produktgruppe, Produkte und Steuerungsvorgaben

Keine.

G Rechtsgrundlagen

▪ Nationale Rechtsgrundlagen

1. Bundesgesetz vom 18. März 1994 über die Krankenversicherung (KVG) (SR 832.10)
2. Verordnung des EDI vom 29. September 1995 über Leistungen in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (Krankenpflege-Leistungsverordnung, KLV) (SR 832.112.31)
3. Bundesgesetz vom 13.6.2008 über die Neuordnung der Pflegefinanzierung (AS 2009, 3517)

▪ Kantonale Rechtsgrundlagen

1. Gesundheitsgesetz vom 02. April 2007 (GesG) (LS 810.1)
2. Patientinnen- und Patientengesetz vom 05. April 2004 (LS 813.13)
3. Pflegegesetz vom 27.9.2010 (LS 855.1)
4. Verordnung vom 22.11.2010 über die Pflegeversorgung (LS 855.11)

▪ Städtische Rechtsgrundlagen

1. Gemeindeordnung der Stadt Zürich vom 16.4.1970 (AS 101.100)
2. Stadtratsbeschluss über die Departementgliederung und –aufgaben vom 26.3.1997 (AS 172.110)
3. Verordnung Alterszentren Stadt Zürich vom 20.5.2015 (AS 845.301)
4. Verordnung Pflegezentren der Stadt Zürich vom 20.5.2015 (AS 813.141)
5. Aufnahme- und Taxordnung Alterszentren Stadt Zürich (ATO ASZ) vom 21.10.2015 (AS 845.300)
6. Aufnahme- und Taxordnung Pflegezentren der Stadt Zürich (ATO PZZ) vom 22.05.2019 (AS 813.140)

PG 2: Ambulante Leistungen

H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	BU 2022	BU 2023	Bemerkungen
2.0 Gesamte Produktegruppe						
Kostendeckung Produktegruppe in %	-	-	-	-	69%	Abhängig von Aufwand und Ertrag der Produktegruppe.
2.1 Entlastungsangebote						
Umsatz (in Fr. 1000)					-1 557	Budget basiert auf Erfahrungswerten aus Betrieben der spezialisierten Pflege.
Anzahl Aufenthaltstage	7 894	3 830	2 679	9 275	7 000	Budget basiert auf Erfahrungswerten aus Betrieben der spezialisierten Pflege.
Anzahl Plätze	59	22	28	53	53	Budget basiert auf Erfahrungswerten aus Betrieben der spezialisierten Pflege.
2.2 Gerontologische Beratung						
Umsatz (in Fr. 1000)	- 916	- 784	- 621	- 810	- 552	Leicht tiefer, weil ein Teil der Dienstleistungen nicht mehr nach KVG verrechnet werden können.
Anzahl Abklärungen	646	625	585	640	640	Budget basiert auf Erfahrungswerten.
<i>davon Memory Clinic Entlisberg</i>	196	167	172	190	190	Budget basiert auf Erfahrungswerten.
<i>davon Gerontologische Beratungsstelle SiL</i>	450	458	413	450	450	Budget basiert auf Erfahrungswerten.
2.3 Medizinische Dienstleistungen						
Umsatz (in Fr. 1000)	- 310	- 110	- 113	- 109	- 110	Budget basiert auf Erfahrungswerten.
Anzahl Vertragsverhältnisse	2	1	1	1	1	Freya, die Pflegewohngruppe am Letzigraben.

I Bemerkungen

- Keine.

PG 3: Nebenleistungen

Beschlussteil

A Übergeordnete Ziele, Zweck

- Kundenfreundliche und möglichst kostendeckende Erbringung der Nebenleistungen.
- Restaurant: Gesundheitszentren für das Alter sind offene Häuser und ein Treffpunkt im Quartier. Die Gemeinschaft wird gefördert und soziale Isolation und Vereinsamung vermindert. Zudem werden diverse Verpflegungsmöglichkeiten für Mitarbeiter/-innen angeboten.
- Vermietung von Zimmern, Studios und Wohnungen an Mitarbeiter/-innen und an externe Mieter/-innen sowie von Räumlichkeiten an Externe.
- Schulungszentrum Gesundheit SGZ: Angebot von attraktiven und zukunftsgerichteten Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten und Beratungen von Institutionen des Gesundheitswesens.

B Enthaltene Produkte

3.1 Restaurants

Führung von Restaurants mit einem breiten Angebot an Getränken, Verpflegung und Kiosk-Artikeln.

Schaffung von Begegnungsmöglichkeiten für Jung und Alt im Quartier inklusive Seminar- und Bankettangeboten.

Förderung der Gemeinschaft unter den Bewohnerinnen und Bewohnern und von Besuchen durch Angehörige und Bekannte sowie Fördern und Erschliessen sozialer Kontakte für Bewohner/-innen der Gesundheitszentren für das Alter, auch bei eingeschränktem Bewegungsradius.

Angebot von Verpflegungsmöglichkeiten für Mitarbeiter/-innen.

Kundinnen/Kunden und Zielgruppen: Bewohner/-innen und deren Angehörige, ältere Menschen aus der ganzen Stadt, Jung und Alt aus den Quartieren sowie Mitarbeiter/-innen.

3.2 Vermietungen

Vermietung von Zimmern, Studios und Wohnungen vorwiegend an Mitarbeiter/-innen sowie an externe Mieter/-innen.

Vermietung von Räumlichkeiten an externe Dienstleister/-innen wie Coiffeursalons, Fusspflege, Massage, usw. sowie von Mehrzweckräumen und -sälen.

Bereitstellung von Besucherparkplätzen und Vermietung von Parkplätzen auf den Arealen der Gesundheitszentren für das Alter.

Kundinnen/Kunden und Zielgruppen: Bewohner/-innen, Angehörige, Besucher/-innen, Mitarbeiter/-innen der Gesundheitszentren für das Alter, externe Mieter/-innen und Externe zur Förderung von Quartieraktivitäten.

3.3 Schulungszentrum Gesundheit SGZ

Angebot von qualitativ hochstehenden Fort- und Weiterbildungen und Beratung von Institutionen des Gesundheitswesens. Entwicklung von Bildungsmaßnahmen und deren Durchführung. Vermietung von Bildungs- und Tagungsräumen und Organisation von Foren und Events.

Kundinnen/Kunden und Zielgruppen: Personen und Institutionen des Gesundheitswesens.

PG 3: Nebenleistungen

C Produktegruppen-Globalbudget

Produktegruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2019			Rechnung 2020			Rechnung 2021			Budget 2022			Budget 2023		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 3: Nebenleistungen													15 634.3	-10 802.5	4 831.8

D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	BU 2022	BU 2023	Bemerkungen
Umsatz (in Fr. 1000)					-10 802.5	Umsatz Restaurants, Vermietungen und Schulungszentrum Gesundheit.

E Ausweis nach Art. 5 Abs. 2 der Globalbudgetverordnung

Dauerhafte Auslagerung bisher intern erbrachter Leistungen in einem erheblichen Umfange:	Keine.
Dauerhafte Ersetzung von Personalaufwand durch Sachaufwand:	Keine.

Informationsteil

F Kommentar zu Veränderungen

a) Veränderung der budgetierten Beträge	
Veränderung Saldo (in FR 1 000, + besser als im Vorjahr / -schlechter als im Vorjahr)	-4 831.8
Begründung	
Aufwand	
<ul style="list-style-type: none"> Die Kosten der Restaurants basieren auf bestehenden Kostenrechnungsdaten der ehemaligen Alters- und Pflegezentren. Die Angaben beim Schulungszentrum Gesundheit SGZ basieren auf der bereits bestehenden Kostenrechnung. 	
Ertrag	
<ul style="list-style-type: none"> Bei den Entgelten wird aufgrund der Eröffnung des Gesundheitszentrums für das Alter Eichrain beim Umsatz der Restaurants eine Zunahme erwartet. Dem gegenüber führen die Schliessungen der Gesundheitszentren für das Alter Doldertal, Oberstrass und Rosengarten zu einem tieferen Umsatz. 	

PG 3: Nebenleistungen

b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben

Umsatz (in Fr. 1000)

- Leicht höherer Umsatz bei den Restaurants.

c) Änderungen Ziele/Zweck Produktgruppe, Produkte und Steuerungsvorgaben

Keine.

G Rechtsgrundlagen

▪ Nationale Rechtsgrundlagen

1. Obligationenrecht (Die Miete, Art. 253 bis 273c OR)
2. Bundesgesetz vom 20. Juni 2014 über Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände (Lebensmittelgesetz, LMG) (SR 817.0)
3. Verordnung vom 16. Dezember 2016 über Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände (LGV) (SR 817.02)

▪ Kantonale Rechtsgrundlagen

1. Gastgewerbegesetz vom 1. Dezember 1996 (LS 935.11)
2. Verordnung zum Gastgewerbegesetz vom 16. Juli 1997 (LS 935.12)

▪ Städtische Rechtsgrundlagen

1. Gemeindeordnung der Stadt Zürich vom 16.4.1970 (AS 101.100)
2. Stadtratsbeschluss über die Departementgliederung und –aufgaben vom 26.3.1997 (AS 172.110)
3. Verordnung Alterszentren Stadt Zürich vom 20.5.2015 (AS 845.301)
4. Verordnung Pflegezentren der Stadt Zürich vom 20.5.2015 (AS 813.141)
5. Aufnahme- und Taxordnung Alterszentren Stadt Zürich (ATO ASZ) vom 21.10.2015 (AS 845.300)
6. Aufnahme- und Taxordnung Pflegezentren der Stadt Zürich (ATO PZZ) vom 22.05.2019 (AS 813.140)
7. Richtlinien des STR vom 2. Dezember 1992 für die Vermietung und Verwaltung von Dienstwohnungen, Personalwohnungen und Personalzimmern

PG 3: Nebenleistungen

H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	BU 2022	BU 2023	Bemerkungen
3.0 Gesamte Produktegruppe						
Kostendeckung Produktegruppe in %	-	-	-	-	69%	Abhängig von Aufwand und Ertrag der Produktegruppe.
3.1 Restaurants						
Umsatz Restaurants (in Fr. 1000)	-	-	-	-	-7 672	Budget basiert auf Erfahrungswerten.
3.2 Vermietungen						
Umsatz Wohneinheiten und Parkplätze (in Fr. 1000)	-	-	-	-	-1 884	Budget basiert auf Erfahrungswerten.
Umsatz Raum- und Saalvermietungen (in Fr. 1000)	-	-	-	-	- 215	Budget basiert auf Erfahrungswerten.
Auslastung Wohneinheiten	-	-	-	-	98.0%	Budget basiert auf Erfahrungswerten.
3.3 Schulungszentrum Gesundheit SGZ						
Umsatz externe Schulungs- und Beratungsleistungen (in Fr. 1000)	-	-	-	-	- 985	Wiederaufbau nach Corona-Jahren, deshalb leicht tiefer zu Budget 2022.
Umsatz externe Raumvermietungen SGZ (in Fr. 1000)	-	-	-	-	- 45	Zielwert unverändert.
Anzahl externe Kurstage	512	308	458	621	560	Budget basiert auf Erfahrungswerten.
Anzahl externe Teilnehmerinnen- und Teilnehmertage	3 970	2 582	3 369	4 500	3 800	Budget basiert auf Erfahrungswerten.
Kostendeckungsgrad gemäss Kostenrechnung SGZ	80.0%	53.0%	80.1%	96.7%	93.9%	Berechnung inklusive der internen Leistungsverrechnung anhand der internen Kostenrechnung.

I Bemerkungen

- Keine.

PG 4: Gemeinwirtschaftliche Leistungen

Beschlussteil

A Übergeordnete Ziele, Zweck

- Ärztliche Versorgung für Menschen über 65 Jahre, die durch die Regelversorgung nicht abgedeckt werden kann und durch den amtsärztlichen Dienst erbracht wird.
- Sicherstellung permanenter Aufnahmekapazität für Notfälle im Bereich der spezialisierten Betreuung und Pflege.
- Förderung von Begegnungen und Austausch zwischen den Generationen, zwischen jungen, alten und hochaltrigen Menschen.
- Ermöglichung der Nutzung der bestehenden Infrastruktur (Garten- und Parkanlagen, Mehrzweckräume etc.) durch die Quartierbevölkerung.
- Erbringung von gemeinwirtschaftlichen Leistungen, die im Auftrag der Stadt in der Regel unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden.

B Enthaltene Produkte

4.1 Leistungen fürs Quartier

Durchführung von generationenübergreifenden Anlässen im Quartier sowie von thematischen und kulturellen Veranstaltungen für ältere Menschen aus der ganzen Stadt.

Unterstützungsleistungen für ältere Menschen im jeweiligen Quartier.

Zugänglich machen von Dienstleistungen und Infrastrukturen der Gesundheitszentren für das Alter wie zum Beispiel Garten- und Parkanlagen, Wissensvermittlung, Gesundheitsangebote, Internetcorner.

Kundinnen/Kunden und Zielgruppen: Ältere Menschen aus der ganzen Stadt, Angehörige, Jung und Alt aus den Quartieren.

4.2 Vorhalteleistungen für die Versorgungssicherheit

Zur Sicherstellung der jederzeitigen Aufnahmebereitschaft und Versorgung im Bereich der spezialisierten Betreuung und Pflege wird als Vorhalteleistung eine bestimmte Anzahl Betten nicht belegt. Damit wird im Einklang mit dem kantonalen Pflegegesetz garantiert, dass bei Bedarf und bei pflegerischen Notfällen die sofortige Aufnahme und pflegerische Versorgung erfolgen kann.

Kundinnen/Kunden und Zielgruppen: Einwohner/-innen der Stadt Zürich, in der Regel über 65 Jahre.

4.3 Amtsärztlicher Dienst

Amtsärztliche Einsätze des geriatrischen Dienstes für Menschen über 65 Jahre.

Nicht KVG-pflichtige Leistungen der Gerontologische Beratungsstelle SiL (Sozialmedizinische individuelle Lösungen).

Kundinnen/Kunden und Zielgruppen: Einwohner/-innen der Stadt Zürich über 65 Jahre. Als weitere Zielgruppen gelten zuweisende Stellen wie Hausärztinnen und Hausärzte, Stadtpolizei, Betreibungsamt, Vermieter/-innen oder Angehörige und Nachbarn.

PG 4: Gemeinwirtschaftliche Leistungen

C Produktegruppen-Globalbudget

Produktegruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2019			Rechnung 2020			Rechnung 2021			Budget 2022			Budget 2023		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 4: Gemeinwirtschaftliche Leistungen													8 118.1		8 118.1

D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	BU 2022	BU 2023	Bemerkungen
Gemeinwirtschaftlicher Aufwand (in Fr. 1000)					8 118.1	Unter anderem Leistungen für das Quartier und Vorhalteleistungen.

E Ausweis nach Art. 5 Abs. 2 der Globalbudgetverordnung

Dauerhafte Auslagerung bisher intern erbrachter Leistungen in einem erheblichen Umfang:	Keine.
Dauerhafte Ersetzung von Personalaufwand durch Sachaufwand:	Keine.

Informationsteil

F Kommentar zu Veränderungen

a) Veränderung der budgetierten Beträge	
Veränderung Saldo (in FR 1 000, + besser als im Vorjahr / -schlechter als im Vorjahr)	-8 118.1
Begründung	
Aufwand	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Eröffnung des Gesundheitszentrums für das Alter Eichrain führt zu einem höheren Aufwand. ▪ Der gemeinwirtschaftliche Aufwand bei den Vorhalteleistungen für die Versorgungssicherheit steigt, weil höhere Erträge pro Aufenthaltstag budgetiert wurden. ▪ Aufgrund der Zunahme der Nicht KVG-pflichtigen Leistungen der Gerontologischen Beratungsstelle SiL (Sozialmedizinische individuelle Lösungen) erhöht sich auch der Aufwand des Amtsärztlichen Dienstes. 	

PG 4: Gemeinwirtschaftliche Leistungen

b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben

Gemeinwirtschaftlicher Aufwand (in Fr. 1000)

- Die Eröffnung des Gesundheitszentrums für das Alter Eichrain sowie die Erhöhung des gemeinwirtschaftlichen Aufwands des Amtsärztlichen Dienstes führen zur Erhöhung der Steuerungsvorgabe.

c) Änderungen Ziele/Zweck Produktgruppe, Produkte und Steuerungsvorgaben

Keine.

G Rechtsgrundlagen

▪ Kantonale Rechtsgrundlagen

1. Gesundheitsgesetz vom 02. April 2007 (GesG) (LS 810.1)
2. Patientinnen- und Patientengesetz vom 05. April 2004 (LS 813.13)
3. Pflegegesetz vom 27.9.2010 (LS 855.1)
4. Verordnung vom 22.11.2010 über die Pflegeversorgung (LS 855.11)

▪ Städtische Rechtsgrundlagen

1. Gemeindeordnung der Stadt Zürich vom 16.4.1970 (AS 101.100)
2. Stadtratsbeschluss über die Departementgliederung und –aufgaben vom 26.3.1997 (AS 172.110)

PG 4: Gemeinwirtschaftliche Leistungen

H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	BU 2022	BU 2023	Bemerkungen
4.1 Leistungen fürs Quartier						
Gemeinwirtschaftlicher Aufwand (in Fr. 1000)	-	-	-	-	5 220	Eröffnung des Gesundheitszentrums für das Alter Eichrain.
Anzahl öffentliche Veranstaltungen	1 947	352	-	1 900	1 900	Inklusive Mittagstisch.
4.2 Vorhalteleistungen für die Versorgungssicherheit						
Gemeinwirtschaftlicher Aufwand (in Fr. 1000)	-	-	-	-	1 885	Höherer Ertrag pro Aufenthaltstag budgetiert.
Durchschnittliche Anzahl vorgehaltene Betten	34	34	33	35	33	Betten der Rehabilitativen Akut- und Übergangspflege, der Gerontopsychiatrischen Übergangspflege und der Palliative Care.
4.3 Amtsärztlicher Dienst						
Gemeinwirtschaftlicher Aufwand (in Fr. 1000)	-	-	-	-	1 013	Zunahme der Nicht KVG-pflichtigen Leistungen der Gerontologischen Beratungsstelle SiL (Sozialmedizinische individuelle Lösungen).
Anzahl Meldungen (Zuweisungen der Anlaufstelle)	176	208	135	160	140	Budget basiert auf Erfahrungswerten.

I Bemerkungen

- Keine.

Für dieses Globalbudget stehen bis und mit Budget 2022 nur die Gesamtsalden zur Verfügung.

Erfolgsrechnung: Produktgruppen-Globalbudgets

Produktgruppen (in Fr. 1 000)	Rechnung 2019			Rechnung 2020			Rechnung 2021			Budget 2022			Budget 2023		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 1: Medizinische Dienstleistungen Standort Triemli (inkl. Europaallee)													507 614.9	-492 502.9	15 112.0
PG 2: Medizinische Dienstleistungen Standort Waid													165 326.6	-156 542.3	8 784.3
PG 3: Nebenbetriebe													15 205.2	-11 343.2	3 862.0
Total Produktgruppen- Globalbudgets			4 491.1			47 389.6			34 727.3			27 661.9	688 146.7	-660 388.4	27 758.3

Zusatzinformationen: Aufwand und Ertrag der Produktgruppen nach Sachgruppen

Sachgruppen (in Fr. 1 000)	Rechnung 2019			Rechnung 2020			Rechnung 2021			Budget 2022			Budget 2023		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
30.. Personalaufwand	387 143.9		387 143.9	398 456.9		398 456.9	416 559.7		416 559.7	427 512.8		427 512.8	434 246.4		434 246.4
31.. Sach- u. übriger Betriebsaufwand	167 037.5		167 037.5	189 386.2		189 386.2	204 275.7		204 275.7	185 404.6		185 404.6	186 315.0		186 315.0
33.. Abschreibungen VV	46 522.4		46 522.4	49 799.7		49 799.7	44 418.9		44 418.9	43 460.6		43 460.6	47 031.6		47 031.6
34.. Finanzaufwand	13.6		13.6	59.4		59.4	51.2		51.2				46.9		46.9
35.. Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierung	0.8		0.8	1.5		1.5	31.8		31.8						
36.. Transferaufwand	1 923.0		1 923.0	1 664.8		1 664.8	1 635.6		1 635.6	1 636.0		1 636.0	2 035.6		2 035.6
39.. Interne Verrechnungen	12 460.6		12 460.6	14 893.2		14 893.2	16 984.6		16 984.6	17 090.2		17 090.2	18 471.2		18 471.2
42.. Entgelte		-596 292.4	-596 292.4		-585 454.7	-585 454.7		-623 476.0	-623 476.0		-626 462.4	-626 462.4		-646 364.9	-646 364.9
43.. Verschiedene Erträge		-3 386.1	-3 386.1		-1 384.5	-1 384.5		-2 876.4	-2 876.4		-2 089.4	-2 089.4		-1 305.5	-1 305.5
44.. Finanzertrag		-4 150.6	-4 150.6		-3 946.5	-3 946.5		-4 083.9	-4 083.9		-4 014.0	-4 014.0		-4 488.0	-4 488.0
45.. Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierung		-15.2	-15.2		-23.6	-23.6		-3.4	-3.4						
46.. Transferertrag		-6 766.4	-6 766.4		-16 062.8	-16 062.8		-18 790.5	-18 790.5		-14 876.5	-14 876.5		-8 230.0	-8 230.0
49.. Interne Verrechnungen															
Total Aufwand und Ertrag nach Sachgruppen	615 101.8	-610 610.7	4 491.1	654 261.7	-606 872.1	47 389.6	683 957.5	-649 230.2	34 727.3	675 104.2	-647 442.3	27 661.9	688 146.7	-660 388.4	27 758.3

Für dieses Globalbudget stehen bis und mit Budget 2022 nur die Gesamtsalden zur Verfügung.

Investitionsrechnung

Konto (in Fr. 1 000)	Rechnung 2019		Rechnung 2020		Rechnung 2021		Budget 2022		Budget 2023	
	Ausgaben	Einnahmen Saldo	Ausgaben	Einnahmen Saldo	Ausgaben	Einnahmen Saldo	Ausgaben	Einnahmen Saldo	Ausgaben	Einnahmen Saldo
500001 Erneuerungsunterhalt der Liegenschaften: Sammelkonto										
5040 00 000 Hochbauten	13 272.0	13 272.0	3 273.1	3 273.1	1 787.1	1 787.1	7 166.7	7 166.7	8 425.6	8 425.6
500002 Anschaffung Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge										
5060 00 000 Mobilien	1 148.9	1 148.9	1 137.3	1 137.3	1 354.4	1 354.4	3 030.4	3 030.4	4 062.5	4 062.5
500003 Anschaffung Hardware										
5060 00 000 Mobilien	891.8	891.8	- 63.2	- 63.2	737.1	737.1	2 531.7	2 531.7	637.0	637.0
500004 Anschaffung medizinische Geräte und Instrumente										
5060 00 000 Mobilien	6 874.1	6 874.1	4 080.8	4 080.8	5 162.9	5 162.9	16 233.3	16 233.3	8 435.0	8 435.0
500008 Anschaffung Software										
5200 00 000 Software	9 431.5	9 431.5	5 457.8	5 457.8	7 996.1	7 996.1	17 134.4	17 134.4	6 603.0	6 603.0
500101 Neubau Bettenhaus										
5040 00 000 Software	809.5	809.5	136.5	136.5	2 029.7	2 029.7	2 500.0	2 500.0	2 000.0	2 000.0
500102 Erneuerung Energie- und Medienversorgung										
5040 00 000 Hochbauten	526.0	526.0			227.6	227.6				
500104 Instandhaltung Turm 1. Etappe										
5040 00 000 Hochbauten	2 554.2	2 554.2	17.0	17.0						
500105 Beitrag an ewz für Energie-Contracting										
5620 00 000 Investitionsbeiträge Gemeinden, Zweckverbände	-4 253.9	-4 253.9								

Für dieses Globalbudget stehen bis und mit Budget 2022 nur die Gesamtsalden zur Verfügung.

Konto (in Fr. 1 000)	Rechnung 2019		Rechnung 2020		Rechnung 2021		Budget 2022		Budget 2023	
	Ausgaben	Einnahmen Saldo	Ausgaben	Einnahmen Saldo	Ausgaben	Einnahmen Saldo	Ausgaben	Einnahmen Saldo	Ausgaben	Einnahmen Saldo
500107 Instandhaltung Turm 2. Etappe										
5040 00 000 Hochbauten	2 945.2	2 945.2	27 527.5	27 527.5	32 736.7	32 736.7	21 511.9	21 511.9	7 000.0	7 000.0
5060 00 000 Mobilien			451.0	451.0	4 549.1	4 549.1	2 126.4	2 126.4		
500111 Instandsetzung Turm 3. Etappe										
5040 00 000 Hochbauten			2 643.5	2 643.5	6 146.9	6 146.9	16 583.0	16 583.0	19 910.0	19 910.0
5060 00 000 Mobilien							890.0	890.0	700.0	700.0
500112 Verlegung Gastroenterologie										
5040 00 000 Hochbauten	515.5	515.5	1 987.4	1 987.4	216.1	216.1				
5060 00 000 Mobilien					75.2	75.2				
500115 Liegenschaft Gustav-Gull- Platz 5: Einrichtung eines ambulanten Zentrums										
5040 00 000 Hochbauten					405.9	405.9	1 200.0	1 200.0	421.8	421.8
5060 00 000 Mobilien					107.8	107.8	2 400.0	2 400.0	1 093.6	1 093.6
5640 00 000 Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmungen							8 000.0	8 000.0		
500116 Neuinstallation Positronen- Emissions-Tomografie / Compute- Tomografie										
5040 00 000 Hochbauten			84.0	84.0	1 945.9	1 945.9	1 150.0	1 150.0	800.0	800.0
5060 00 000 Mobilien							3 500.0	3 500.0		
500117 HARMOS Stadtspital										
5060 00 000 Mobilien									15.0	15.0
5200 00 000 Software									1 170.0	1 170.0
500118 Teilinstandsetzung Haus D (ehemals Personalhäuser)										
5040 00 000 Hochbauten									600.0	600.0

Für dieses Globalbudget stehen bis und mit Budget 2022 nur die Gesamtsalden zur Verfügung.

Konto (in Fr. 1 000)	Rechnung 2019		Rechnung 2020		Rechnung 2021		Budget 2022		Budget 2023		
	Ausgaben	Einnahmen Saldo	Ausgaben	Einnahmen Saldo	Ausgaben	Einnahmen Saldo	Ausgaben	Einnahmen Saldo	Ausgaben	Einnahmen Saldo	
500119 Schaffung einer zertifizierten Überwachungsstation											
5040 00 000 Hochbauten									1 000.0		1 000.0
5060 00 000 Mobilien									500.0		500.0
500120 Ablösung Software Healthcare Content Management											
5200 00 000 Software									1 250.0		1 250.0
500122 Ersatzbeschaffung Da-Vinci-Operationssystem											
5060 00 000 Mobilien									2 200.0		2 200.0
500123 Ersatzbeschaffung von Ultraschallgeräten											
5060 00 000 Mobilien									860.0		860.0
500124 Ersatzbeschaffung von Computertomographen											
5040 00 000 Hochbauten									298.4		298.4
5060 00 000 Mobilien									3 455.5		3 455.5
560601 Übertragung Mobilien ins FV											
6060 00 000 Übertragung von Mobilien ins FV				- 105.4	- 105.4						
560602 Investitionen Finanzvermögen Mobilien FV											
7560 00 000 Übertragung von Mobilien aus dem VV			105.4		105.4						
7760 00 000 Übertragung von realisierten Gewinnen aus Mobilien in die Erfolgsrechnung			2.6		2.6						
5060 00 000 Mobilien				- 108.0	- 108.0						
Total Investitionsrechnung	34 714.6	34 714.6	46 840.7	- 213.4	46 627.3	65 478.5	65 478.5	105 957.8	105 957.8	71 437.4	71 437.4

PG 1: Medizinische Dienstleistungen Standort Triemli (inkl. Europaallee)

Beschlussteil

A Übergeordnete Ziele, Zweck

- Bereitstellung eines medizinischen Angebots der Grundversorgung, spezialisierten und hochspezialisierten Versorgung im stationären und ambulanten Sektor, welches sich am aktuellen Stand der Medizin orientiert, alle anerkannten medizinischen Leistungen für den breiten Bedarf abdeckt und insbesondere auch aufwändige Leistungen umfasst sowie dem heutigen Stand der Pflege und medizinischen Therapien und der heutigen Medizintechnik entspricht.
- Bereitstellung eines medizinischen Angebots im stationären und ambulanten Sektor, welches für Versicherte aller Versicherungsklassen zugänglich ist und den Patientinnen und Patienten der Stadt und des Kantons Zürich sowie der umliegenden Kantone unlimitiert zur Verfügung steht.
- Sicherstellung der permanenten Notfallversorgung durch Bereitstellung eines medizinischen Angebots, welches dauernd, das heisst 24 Stunden pro Tag und 365 Tage pro Jahr die optimale medizinische und pflegerische Versorgung von Patientinnen und Patienten sichert, welche der sofortigen Behandlung bedürfen.
- Bereitstellung eines medizinischen Angebots im stationären Sektor, welches die Fortführung der in der Notfallversorgung begonnenen Behandlung sicherstellt und die praktische Ausbildung der Auszubildenden sicherstellt.
- Angebot an Ausbildungsplätzen zur Sicherung von Nachwuchskräften.
- Sicherung der aktuellen und künftigen optimalen medizinischen Betreuung und Pflege am Stadtspital Zürich und in anderen Institutionen des Gesundheitswesens durch Ausbildung in den Spitalberufen mit Schwergewicht Pflege, Medizintechnik und Medizinische Therapien.
- Permanente Verbreiterung des Wissensstandes der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in ihrem erworbenen Beruf unter besonderer Berücksichtigung der Bedürfnisse des Stadtspitals Zürich.
- Förderung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch gezieltes Angebot an Weiterbildungsmöglichkeiten mit Schwergewicht in der Pflege und Physiotherapie und der Spezialausbildungen von Ärztinnen und Ärzten.
- Erfüllung der generellen Anforderungen an die Zürcher Listenspitäler der Akutsomatik, Rehabilitation und Psychiatrie gemäss Vorgaben der Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich.

PG 1: Medizinische Dienstleistungen Standort Triemli (inkl. Europaallee)

B Enthaltene Produkte

1.1 Ärztliche Diagnostik, Therapie und Pflege: Stationärer Sektor Standort Triemli

Ärztliche Diagnostik, Therapie und Pflege bei stationären Eingriffen in den folgenden Gesamtbereichen (Stand 05/2021):

- Departement Chirurgie und übrige operative Disziplinen: Orthopädie, Hand- und Unfallchirurgie, Viszeral-, Thorax- und Gefässchirurgie, Urologie, Herzchirurgie, Augenklinik, Belegärzte
- Departement Innere Medizin: Innere Medizin, Kardiologie, Pneumologie, Endokrinologie, Gastroenterologie, Neurologie, Infektiologie, Onkologie, Radio-Onkologie, Palliative Care
- Departement für Frau, Mutter, Kind: Geburtshilfe und Gynäkologie, Kinder und Jugendliche
- Departement Medizinische Plattformen: Anästhesiologie, Intensivstation, OP-Plattform, Notfallmedizin
- Departement Medizinische Institute: Rheumatologie, Nephrologie, Dermatologie, Pathologie, Labormedizin, Spitalpharmazie
- Medizinische Direktion: Akutgeriatrie

Kundinnen/Kunden und Zielgruppen: Patientinnen und Patienten aller Dringlichkeiten und Versicherungskategorien mit einer Verweildauer über 24 Stunden oder über Mitternacht aus der Stadt und dem Kanton Zürich sowie anderen Kantonen.

1.2 Ärztliche Diagnostik, Therapie und Pflege: Ambulanter Sektor Standort Triemli

Ärztliche Diagnostik, Therapie und Pflege im Rahmen von ambulanten Behandlungen und Eingriffen in den folgenden Gesamtbereichen (Stand 05/2021):

- Departement Chirurgie und übrige operative Disziplinen: Orthopädie, Hand- und Unfallchirurgie, Viszeral-, Thorax- und Gefässchirurgie, Urologie, Herzchirurgie, Augenklinik, Belegärzte
- Departement Innere Medizin: Innere Medizin, Kardiologie, Pneumologie, Endokrinologie, Gastroenterologie, Neurologie, Infektiologie, Onkologie, Radio-Onkologie, Palliative Care
- Departement für Frau, Mutter, Kind: Geburtshilfe und Gynäkologie, Kinder und Jugendliche
- Departement Medizinische Plattformen: Anästhesiologie, Intensivstation, OP-Plattform, Notfallmedizin, Ambulantes Perioperatives Zentrum
- Departement Medizinische Institute: Rheumatologie, Nephrologie, Dermatologie, Pathologie, Labormedizin, Spitalpharmazie
- Medizinische Direktion: Akutgeriatrie

Kundinnen/Kunden und Zielgruppen: Patientinnen und Patienten aller Dringlichkeiten und Versicherungskategorien aus der Stadt und dem Kanton Zürich sowie anderen Kantonen.

1.3 Ärztliche Diagnostik, Therapie und Pflege: Ambulanter Sektor Standort Europaallee

Ärztliche Diagnostik, Therapie und Pflege im Rahmen von ambulanten Behandlungen und Eingriffen in den folgenden Gesamtbereichen (Stand 05/2021):

- Dermatologie
- Augenklinik
- Gynäkologie
- Sprechstunden und ambulante Eingriffe aller medizinischen und chirurgischen Disziplinen

Kundinnen/Kunden und Zielgruppen: Patientinnen und Patienten aller Dringlichkeiten und Versicherungskategorien aus der Stadt und dem Kanton Zürich sowie anderen Kantonen.

1.4 Notfallversorgung

Notfallabteilung: mit durchgehendem Betrieb und Schwergewicht in der Chirurgie, der inneren Medizin, der Gynäkologie/Geburtshilfe und Pädiatrie (ärztlicher Dienst und Pflegebereich).
 Operationsabteilung und Radiologie: mit permanenter Bereitschaft. Intensivstation: mit durchgehendem Betrieb. Anästhesie: mit durchgehendem Betrieb.

Kundinnen/Kunden und Zielgruppen: Notfallpatientinnen und -patienten aus dem Einzugsgebiet des Spitals.

PG 1: Medizinische Dienstleistungen Standort Triemli (inkl. Europaallee)

1.5 Ausbildung

Praktischer Teil der Ausbildung für alle Pflegeberufe und Physiotherapie. Praktikumsplätze für Ärztinnen und Ärzte. Ausbildung in medizinisch-technischen Berufen (MTRA, med.-techn. Laborantinnen und Laboranten). Ausbildung in verschiedenen Berufslehren (Köchin/Koch, kfm. Ausbildungen, etc.), Ausbildung AssistentIn Gesundheit und Soziales (AGS), Ausbildung zur Fachfrau/-mann Betreuung (FABE), Praktikumsplätze für HMS+ Praktikantinnen und Praktikanten (HMS Handelsschule mit Berufsmaturitätsabschluss).

Kundinnen/Kunden und Zielgruppen: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Auszubildende) in medizinischen, pflegerischen, medizinisch-therapeutischen, medizinisch-technischen, hauswirtschaftlichen und kaufmännischen Berufen.

C Produktgruppen-Globalbudget

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2019			Rechnung 2020			Rechnung 2021			Budget 2022			Budget 2023		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 1: Medizinische Dienstleistungen Standort Triemli (inkl. Europaallee)													507 614.9	-492 502.9	15 112.0

D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	BU 2022	BU 2023	Bemerkungen
Patientenzahlen (Austritte)	25 323	24 579	25 645	26 288	25 660	
Fallschwere-Index (CMI)	1.07	1.11	1.12	1.10	1.13	
Ambulante Taxpunkte TARMED Triemli (in Millionen)	93.0	86.6	96.4	99.4	103.3	
Ambulante Taxpunkte TARMED Europaallee (in Millionen)	-	-	-	-	-	Im Budget 2023 sind die Taxpunkte integriert in den PG 1 und 2. Die Zahl wird ab 2024 separat geplant.
Anzahl Stellenwerte in Ausbildung	-	-	-	-	492	Summe aller sich in Ausbildung befindenden Mitarbeitenden.

E Ausweis nach Art. 5 Abs. 2 der Globalbudgetverordnung

Dauerhafte Auslagerung bisher intern erbrachter Leistungen in einem erheblichen Umfang:	Keine.
Dauerhafte Ersetzung von Personalaufwand durch Sachaufwand:	Keine.

PG 1: Medizinische Dienstleistungen Standort Triemli (inkl. Europaallee)

Informationsteil

F Kommentar zu Veränderungen

a) Veränderung der budgetierten Beträge

Veränderung Saldo (in FR 1 000, + besser als im Vorjahr / -schlechter als im Vorjahr)

-15 112.0

Begründung

Aufwand

- Personalaufwand: Durch verschiedene Programme (v.a. Stärkung Pflege) und Lohnmassnahmen steigt der Personalaufwand. Die für das ambulante Zentrum Europaallee benötigten Ressourcen werden im Rahmen des Sollstellenplans aufgebaut.
- Sach- und übriger Betriebsaufwand: Dieser soll im Vergleich zu den Vorjahren 2021 und 2022 gesenkt werden. Reduktionen sind durch Optimierungen beim Einkauf für medizinisches Material geplant und durch das «Programm Stärkung Pflege» sollen die Ausgaben für temporäres Personal tiefer ausfallen. Der Gemeinderat hat zusätzliche Ressourcen für die weitere Umsetzung des «Programms Stärkung Pflege» in Höhe von gesamthaft einer Million Franken beantragt und bewilligt.
- Abschreibungen: Auf Grund des nicht bewilligten Impairments des Bettenhauses und der vollständigen Inbetriebnahme des Turms erhöhen sich die Abschreibungen.
- Interne Verrechnungen: Die Erhöhung erfolgt auf Grund der Leistungsverrechnung von HRZ für die Personal- und Lohnadministration ab 2023 und durch Mehrkosten der OIZ.

Ertrag

- Entgelte: Der Ertrag steigt durch die Inbetriebnahme des Ambulanten Zentrums Europaallee. Gleichzeitig stabilisieren sich die Fallzahlen bei zunehmenden Schweregrad, weshalb der Ertrag pro Fall leicht höher ist.

b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben

Patientenzahlen (Austritte)

- Die Anzahl der Austritte stabilisiert sich auf Vorjahresniveau. Die Effekte aus der Inbetriebnahme des Zentrums Europaallee auf das stationäre Geschäft werden ab 2024 sichtbar sein. Der Umzug der Frauenklinik ist auf 2024 geplant, weshalb noch keine höhere Anzahl Fälle geplant ist.

Fallschwere-Index (CMI)

- Die aktuelle Entwicklung des CMI zeigt zum laufenden Jahr eine Zunahme vor allem in der Inneren Medizin und der Chirurgie. Der Effekt aus den hochkomplexen Corona-Fällen wurde bereinigt, so dass davon ausgegangen wird, dass der Schweregrad weiterhin zunimmt.

PG 1: Medizinische Dienstleistungen Standort Triemli (inkl. Europaallee)

Ambulante Taxpunkte TARMED Triemli (in Millionen)

- Das Taxpunktewachstum ist hauptsächlich auf die Eröffnung des Ambulanten Zentrums Europaallee zurückzuführen. Eine separate Planung dieser Taxpunkte ist für die Planung 2024 vorgesehen. In der Kindermedizin zeigt sich ebenfalls eine Zunahme des ambulanten Geschäftes, da eine Verschiebung von den stationären Fällen stattfindet .

Ambulante Taxpunkte TARMED Europaallee (in Millionen)

- Die Inbetriebnahme erfolgt schrittweise ab dem ersten Quartal 2023, weshalb eine separate Planung dieser Taxpunkte für die Planung 2024 vorgesehen ist.

Anzahl Stellenwerte in Ausbildung

- Nicht vergleichbar mit Vorjahren.

c) Änderungen Ziele/Zweck Produktgruppe, Produkte und Steuerungsvorgaben

Keine.

G Rechtsgrundlagen

▪ **Nationale Rechtsgrundlagen**

1. Krankenversicherungsgesetz (KVG)

▪ **Kantonale Rechtsgrundlagen**

1. Spitalplanungs- und -finanzierungsgesetz Kanton Zürich 2012 und 2023
2. Zürcher Spitalplanung 2012 und 2023

▪ **Städtische Rechtsgrundlagen**

1. Gemeindeordnung der Stadt Zürich vom 16.4. 1970, Art. 70c
2. Stadtratsbeschluss über die Departementsgliederung und -aufgaben (STRB 543, 26.3.1997), Art. 33 Stadsspital Triemli
3. Stadtspitäler Waid und Triemli, Auswirkungen des kantonalen Spitalplanungs- und -finanzierungsgesetzes auf Planung, Budgetierung und Finanzierung von Investitionsvorhaben (STRB 1062 vom 31.8.2011)
4. Stadtspitäler Waid und Triemli sowie Immobilien Stadt Zürich, Übertragung Vermögenswerte (STRB 1529 vom 28.11.2012)
5. Verzinsung der Verbindlichkeiten der Stadtspitäler Triemli und Waid gegenüber der Finanzverwaltung (STRB 323 vom 18.04.2018)

PG 1: Medizinische Dienstleistungen Standort Triemli (inkl. Europaallee)

H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	BU 2022	BU 2023	Bemerkungen
1.0 Gesamte Produktgruppe						
Kostendeckung Produktgruppe in %	-	-	-	-	97	
Ø Mitarbeiter/-innenzufriedenheit (PG 1-3)	-	-	-	-		Die Befragung wird im 2022 durchgeführt und die zukünftige Zielgrösse daraus abgeleitet.
Personalfluktuatun Administrativpersonal in % (PG 1-3)	19%	11%	15%	-		Diese Kennzahl wird nicht geplant, jedoch in der Rechnung publiziert.
Personalfluktuatun Ärzteschaft in % (PG 1-3)	14%	14%	18%	-		Diese Kennzahl wird nicht geplant, jedoch in der Rechnung publiziert.
Personalfluktuatun Pflegepersonal in % (PG 1-3)	15%	13%	15%	-		Diese Kennzahl wird nicht geplant, jedoch in der Rechnung publiziert.
Personalfluktuatun med.-tech. & med-therapeut. Personal in % (PG 1-3)	13%	11%	12%	-		Diese Kennzahl wird nicht geplant, jedoch in der Rechnung publiziert.
Personalfluktuatun Hausdienst und technische Dienste in % (PG 1-3)	5%	7%	6%	-		Diese Kennzahl wird nicht geplant, jedoch in der Rechnung publiziert.
1.1 Ärztliche Diagnostik, Therapie und Pflege: Stationärer Sektor Standort Triemli						
Anzahl Pflgetage ohne gesunde Säuglinge	117 586	114 199	119 640	120 252	119 500	
Anzahl betriebene Betten	424	424	415	415	374	In den Vorjahren wurden die Infrastrukturbetten und nicht die betriebenen Betten gezeigt.
Anzahl betriebene IPS Betten	18	18	18	18	18	Zertifizierte IPS Betten
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen	5.0	5.1	5.1	5.1	5.0	
Anzahl Geburten	2 175	2 272	2 391	2 272	2 264	Mehrlingsgeburten werden nicht separat gezeigt
Rehospitalisationen in %	2.5	2.6	2.4	2.4	2.4	
1.2 Ärztliche Diagnostik, Therapie und Pflege: Ambulanter Sektor Standort Triemli						
Anzahl Taxpunkte Labor (in Millionen)	8.7	12.9	27.8	9.3	9.1	Kürzung der Tarifpositionen für Laboranalysen um 10 Prozent ab 2022
Anzahl Taxpunkte paramedizinisch Triemli (in Millionen)	2.3	2.2	2.3	2.4	2.4	
1.3 Ärztliche Diagnostik, Therapie und Pflege: Ambulanter Sektor Standort Europaallee						
Ambulante Taxpunkte TARMED Europaallee (in Millionen)	-	-	-	-	-	Im Budget 2023 sind die Taxpunkte integriert in den PG 1 und 2. Die Zahl wird ab 2024 separat geplant.
1.4 Notfallversorgung						
Anzahl stationäre Fälle in den Notfallabteilungen	13 941	13 234	13 399	14 154	13 856	
Anzahl ambulante Fälle in den Notfallabteilungen	37 378	31 157	37 040	-	37 500	

PG 1: Medizinische Dienstleistungen Standort Triemli (inkl. Europaallee)

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	BU 2022	BU 2023	Bemerkungen
1.5 Ausbildung						
Anzahl Fachfrau/Fachmann Gesundheit EFZ (FaGe)	82	77	76	77	59	Nicht vergleichbar mit Vorjahren / Berechnung gemäss aktuellem Stand Ausbildungsverpflichtung
Anzahl dipl. Pflegefachfrau HF/FH / dipl. Pflegefachmann HF/FH	-	-	-	-	55	Berechnung gemäss aktuellem Stand Ausbildungsverpflichtung
Anzahl Auszubildende in MTT-Berufen	-	-	-	-	67	Berechnung gemäss aktuellem Stand Ausbildungsverpflichtung
Anzahl dipl. Hebammen FH / dipl. Entbindungspfleger FH	-	-	-	-	40	Berechnung gemäss aktuellem Stand Ausbildungsverpflichtung
Anzahl dipl. Expertinnen / dipl. Experten Intensivpflege NDS HF / Notfallpflege NDS HF / Anästhesiepflege NDS HF	-	-	-	-	37	Berechnung gemäss aktuellem Stand Ausbildungsverpflichtung
Erfüllungsgrad Aus- und Weiterbildungsverpflichtung GD Kt. ZH	-	-	-	-	100%	Aktueller Stand. Die Kriterien zur SOLL-Ausbildungsleistung 2023 der GD Kt. ZH werden Oktober / November bekanntgegeben
Anzahl Auszubildende übrige Lehrberufe auf Sekundärstufe	-	-	-	-	29	
Anzahl Assistenzärztinnen und Assistenzärzte	195	201	205	201	205	

1) Skala: 1-100: < 50 = geringe bis hohe negative Beurteilung; 50-64 geringe positive Beurteilung; 65-84 mittlere positive Beurteilung; 85-100 hohe positive Beurteilung

I Bemerkungen

- Keine.

PG 2: Medizinische Dienstleistungen Standort Waid**Beschlussteil****A Übergeordnete Ziele, Zweck**

- Bereitstellung eines medizinischen Angebots der Grundversorgung, spezialisierten und hochspezialisierten Versorgung im stationären und ambulanten Sektor, welches sich am aktuellen Stand der Medizin orientiert, alle anerkannten medizinischen Leistungen für den breiten Bedarf abdeckt und insbesondere auch aufwändige Leistungen umfasst sowie dem heutigen Stand der Pflege und medizinischen Therapien und der heutigen Medizintechnik entspricht.
- Bereitstellung eines medizinischen Angebots im stationären und ambulanten Sektor, welches für Versicherte aller Versicherungsklassen zugänglich ist und den Patientinnen und Patienten der Stadt und des Kantons Zürich sowie der umliegenden Kantone unlimitiert zur Verfügung steht.
- Sicherstellung der permanenten Notfallversorgung durch Bereitstellung eines medizinischen Angebots, welches dauernd, das heisst 24 Stunden pro Tag und 365 Tage pro Jahr die optimale medizinische und pflegerische Versorgung von Patientinnen und Patienten sichert, welche der sofortigen Behandlung bedürfen.
- Bereitstellung eines medizinischen Angebots im stationären Sektor, welches die Fortführung der in der Notfallversorgung begonnenen Behandlung sicherstellt und die praktische Ausbildung der Auszubildenden sicherstellt.
- Angebot an Ausbildungsplätzen zur Sicherung von Nachwuchskräften.
- Sicherung der aktuellen und künftigen optimalen medizinischen Betreuung und Pflege am Stadtspital Zürich und in anderen Institutionen des Gesundheitswesens durch Ausbildung in den Spitalberufen mit Schwergewicht Pflege, Medizintechnik und Medizinische Therapien.
- Permanente Verbreiterung des Wissensstandes der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in ihrem erworbenen Beruf unter besonderer Berücksichtigung der Bedürfnisse des Stadtspitals Zürich.
- Förderung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch gezieltes Angebot an Weiterbildungsmöglichkeiten mit Schwergewicht in der Pflege und Physiotherapie und der Spezialausbildungen von Ärztinnen und Ärzten.
- Erfüllung der generellen Anforderungen an die Zürcher Listenspitäler der Akutsomatik, Rehabilitation und Psychiatrie gemäss Vorgaben der Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich.

PG 2: Medizinische Dienstleistungen Standort Waid

B Enthaltene Produkte

2.1 Ärztliche Diagnostik, Therapie und Pflege: Stationärer Sektor Standort Waid

Ärztliche Diagnostik, Therapie und Pflege bei stationären Eingriffen in den folgenden Gesamtbereichen (Stand 05/2021):

- Departement Chirurgie: Orthopädie, Hand- und Unfallchirurgie, Viszeral-, Thorax- und Gefässchirurgie
- Departement Innere Medizin: Innere Medizin, Kardiologie, Pneumologie, Endokrinologie, Gastroenterologie, Neurologie, Infektiologie, Onkologie, Radio-Onkologie, Palliative Care
- Departement Medizinische Plattformen: Anästhesiologie, Intensivstation, OP-Plattform, Notfallmedizin, Radiologie, Nuklearmedizin
- Departement Medizinische Institute: Rheumatologie, Nephrologie, Pathologie, Labormedizin, Spitalpharmazie
- Medizinische Direktion: Universitäre Klinik für Altersmedizin

Kundinnen/Kunden und Zielgruppen: Patientinnen und Patienten aller Dringlichkeiten und Versicherungskategorien mit einer Verweildauer über 24 Stunden oder über Mitternacht aus der Stadt und dem Kanton Zürich sowie anderen Kantonen.

2.2 Ärztliche Diagnostik, Therapie und Pflege: Ambulanter Sektor Standort Waid

Ärztliche Diagnostik, Therapie und Pflege im Rahmen von ambulanten Behandlungen und Eingriffen in den folgenden Gesamtbereichen (Stand 05/2021):

- Chirurgie und übrige operative Disziplinen: Klinik für Allgemeine-, Hand- und Unfallchirurgie, Klinik für Viszeral-, Thorax- und Gefässchirurgie, Urologie
- Innere Medizin: Innere Medizin, Kardiologie, Pneumologie, Endokrinologie, Gastroenterologie, Neurologie, Infektiologie, Onkologie, Radio-Onkologie, Nephrologie, Dermatologie
- Geriatrie und Universitäre Klinik für Altersmedizin
- Gynäkologie

Kundinnen/Kunden und Zielgruppen: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Auszubildende) in medizinischen, pflegerischen, medizinisch-therapeutischen, medizinisch-technischen, hauswirtschaftlichen und kaufmännischen Berufen.

2.3 Notfallversorgung

Notfallabteilung: mit durchgehendem Betrieb und Schwergewicht in der Chirurgie und der inneren Medizin (ärztlicher Dienst und Pflegebereich). Operationsabteilung und Radiologie: mit permanenter Bereitschaft. Intensivstation: mit durchgehendem Betrieb. Anästhesie: mit durchgehendem Betrieb.

Kundinnen/Kunden und Zielgruppen: Notfallpatientinnen und -patienten aus dem Einzugsgebiet des Spitals.

2.4 Ausbildung

Praktischer Teil der Ausbildung für alle Pflegeberufe und Physiotherapie. Praktikumsplätze für Ärztinnen und Ärzte. Ausbildung in medizinisch-technischen Berufen (MTRA, med.-techn. Laborantinnen und Laboranten). Ausbildung in verschiedenen Berufslehren (Köchin/Koch, kfm. Ausbildungen etc.), Ausbildung Assistentin Gesundheit und Soziales (AGS), Ausbildung zur Fachfrau/-mann Betreuung (FABE), Praktikumsplätze für HMS+ Praktikantinnen und Praktikanten (HMS Handelsschule mit Berufsmaturitätsabschluss).

Kundinnen/Kunden und Zielgruppen: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Auszubildende) in medizinischen, pflegerischen, medizinisch-therapeutischen, medizinisch-technischen, hauswirtschaftlichen und kaufmännischen Berufen.

PG 2: Medizinische Dienstleistungen Standort Waid

C Produktgruppen-Globalbudget

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2019			Rechnung 2020			Rechnung 2021			Budget 2022			Budget 2023		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 2: Medizinische Dienstleistungen Standort Waid													165 326.6	-156 542.3	8 784.3

D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	BU 2022	BU 2023	Bemerkungen
Patientenzahlen (Austritte)	8 929	8 385	8 511	9 170	9 020	
Fallschwere-Index (CMI)	1.03	1.08	1.08	1.05	1.08	
Ambulante Taxpunkte TARMED Waid (in Millionen)	21.3	20.0	20.8	22.2	21.8	
Anzahl Stellenwerte in Ausbildung	-	-	-	-	228	Summe aller sich in Ausbildung befindenden Mitarbeitenden.

E Ausweis nach Art. 5 Abs. 2 der Globalbudgetverordnung

Dauerhafte Auslagerung bisher intern erbrachter Leistungen in einem erheblichen Umfang:	Keine.
Dauerhafte Ersetzung von Personalaufwand durch Sachaufwand:	Keine.

Informationsteil

F Kommentar zu Veränderungen

a) Veränderung der budgetierten Beträge	
Veränderung Saldo (in FR 1 000, + besser als im Vorjahr / -schlechter als im Vorjahr)	-8 784.3
Begründung	
Aufwand	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Personalaufwand: Durch verschiedene Programme (v.a. Stärkung Pflege) und Lohnmassnahmen steigt der Personalaufwand. Die für das ambulante Zentrum Europaallee benötigten Ressourcen werden im Rahmen des Sollstellenplans aufgebaut. ▪ Sach- und übriger Betriebsaufwand: Dieser soll im Vergleich zu den Vorjahren 2021 und 2022 gesenkt werden. Reduktionen sind durch Optimierungen beim Einkauf für medizinisches Material geplant und durch das «Programm Stärkung Pflege» sollen die Ausgaben für temporäres Personal tiefer ausfallen. Der Gemeinderat hat zusätzliche Ressourcen für die weitere Umsetzung des «Programms Stärkung Pflege» in Höhe von gesamthaft einer Million Franken beantragt und bewilligt. 	

PG 2: Medizinische Dienstleistungen Standort Waid

- Abschreibungen: Der leicht höhere Aufwand lässt sich durch die Inbetriebnahme von SAP am Standort Waid begründen.
- Interne Verrechnungen: Die Erhöhung erfolgt auf Grund der Leistungsverrechnung von HRZ für die Personal- und Lohnadministration ab 2023 und durch Mehrkosten der OIZ.

Ertrag

- Ertrag: Der Ertrag steigt im stationären Bereich auf Grund der höheren Anzahl Fälle und einem leicht höheren Schweregrad.

b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben

Patientenzahlen (Austritte)

- Die Anzahl der Austritte steigert sich leicht. Grund dafür ist insbesondere der im Rahmen von laufenden Programmen umgesetzte Ausbau der Universitären Klinik für Altersmedizin und die Stabilisierung der Fallzahlen in der Inneren Medizin.

Fallschwere-Index (CMI)

- Es wird auf Grund der aktuellen Entwicklung im Jahr 2022 und den Vorjahren von einer leichten Steigerung des CMI ausgegangen.

Ambulante Taxpunkte TARMED Waid (in Millionen)

- Die Anzahl der Taxpunkte stabilisiert sich. Der Effekt der Verschiebungen von Sprechstunden an die Europaallee wird ab 2024 sichtbar sein.

Anzahl Stellenwerte in Ausbildung

- Nicht vergleichbar mit Vorjahren.

c) Änderungen Ziele/Zweck Produktgruppe, Produkte und Steuerungsvorgaben

Keine.

G Rechtsgrundlagen

- **Nationale Rechtsgrundlagen**
 1. Krankenversicherungsgesetz (KVG)
- **Kantonale Rechtsgrundlagen**
 1. Spitalplanungs- und -finanzierungsgesetz Kanton Zürich 2012 und 2023
 2. Zürcher Spitalplanung 2012 und 2023

PG 2: Medizinische Dienstleistungen Standort Waid

▪ **Städtische Rechtsgrundlagen**

1. Gemeindeordnung der Stadt Zürich vom 16.4. 1970, Art. 70c
2. Stadtratsbeschluss über die Departementsgliederung und -aufgaben (STRB 543, 26.3.1997), Art. 33 Stadtspital Triemli
3. Stadtspitäler Waid und Triemli, Auswirkungen des kantonalen Spitalplanungs- und -finanzierungsgesetzes auf Planung, Budgetierung und Finanzierung von Investitionsvorhaben (STRB 1062 vom 31.8.2011)
4. Stadtspitäler Waid und Triemli sowie Immobilien Stadt Zürich, Übertragung Vermögenswerte (STRB 1529 vom 28.11.2012)
5. Verzinsung der Verbindlichkeiten der Stadtspitäler Triemli und Waid gegenüber der Finanzverwaltung (STRB 323 vom 18.04.2018)

H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	BU 2022	BU 2023	Bemerkungen
2.0 Gesamte Produktgruppe						
Kostendeckung Produktgruppe in %	-	-	-	-	95	
2.1 Ärztliche Diagnostik, Therapie und Pflege: Stationärer Sektor Standort Waid						
Anzahl Pflgetage	56 742	55 240	57 543	60 017	60 000	
Anzahl betriebene Betten	192	176	205	205	177	In den Vorjahren wurden die Infrastrukturbetten und nicht die betriebenen Betten gezeigt.
Anzahl betriebene IPS Betten	8	8	8	8	8	Zertifizierte IPS Betten
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen	6.3	6.8	7.0	6.8	6.8	
Rehospitalisationen in %	2.8	3.0	3.3	3.3	3.0	
2.2 Ärztliche Diagnostik, Therapie und Pflege: Ambulanter Sektor Standort Waid						
Anzahl Taxpunkte Labor (in Millionen)	2.1	1.9	2.1	2.3	1.9	Kürzung der Tarifpositionen für Laboranalysen um 10 Prozent ab 2022
Anzahl Taxpunkte paramedizinisch Waid (in Millionen)	1.5	1.2	1.5	1.2	1.2	
Anzahl Dialysen	15 895	17 096	16 096	17 500	16 000	
2.3 Notfallversorgung						
Anzahl stationäre Fälle in den Notfallabteilungen	5 834	5 391	5 432	5 887	5 773	
Anzahl ambulante Fälle in den Notfallabteilungen	18 248	15 903	17 270	-	17 270	

PG 2: Medizinische Dienstleistungen Standort Waid

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	BU 2022	BU 2023	Bemerkungen
2.4 Ausbildung						
Anzahl Fachfrau/Fachmann Gesundheit EFZ (FaGe)	53	47	38	48	34	Nicht vergleichbar mit Vorjahren / Berechnung gemäss aktuellem Stand Ausbildungsverpflichtung
Anzahl dipl. Pflegefachfrau HF/FH / dipl. Pflegefachmann HF/FH	-	-	-	-	47	Berechnung gemäss aktuellem Stand Ausbildungsverpflichtung
Anzahl Auszubildende in MTT-Berufen	-	-	-	-	26	Berechnung gemäss aktuellem Stand Ausbildungsverpflichtung
Anzahl dipl. Expertinnen / dipl. Experten Intensivpflege NDS HF / Notfallpflege NDS HF / Anästhesiepflege NDS HF	-	-	-	-	7	Berechnung gemäss aktuellem Stand Ausbildungsverpflichtung
Erfüllungsgrad Aus- und Weiterbildungsverpflichtung GD Kt. ZH	-	-	-	-	100%	Aktueller Stand. Die Kriterien zur SOLL-Ausbildungsleistung 2023 der GD Kt. ZH werden Oktober / November bekanntgegeben
Anzahl Auszubildende übrige Lehrberufe auf Sekundärstufe	-	-	-	-	44	
Anzahl Assistenzärztinnen und Assistenzärzte	72	69	70	70	70	

I Bemerkungen

- Keine.

PG 3: Nebenbetriebe

Beschlussteil

A Übergeordnete Ziele, Zweck

- Bereitstellung von Angeboten zur Erhaltung der Attraktivität für alle im Spital befindlichen Personenkategorien und zur Verbesserung der Möglichkeiten zur Personalrekrutierung durch Angebote für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.
- Attraktivitätssteigerung des Spitalbetriebes für Patientinnen und Patienten, Besucher und Besucherinnen und Mitarbeitende.

B Enthaltene Produkte

3.1 Restaurants

Betrieb von Personalrestaurants, Cafeterias oder weiteren gastronomischen Anlagen an den verschiedenen Standorten.

Kundinnen/Kunden und Zielgruppen: Patientinnen und Patienten, Besucherinnen und Besucher, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

3.2 Bewirtschaftung von Parkplätzen

Bereitstellung von Besucherparkplätzen und Vermietung von Parkplätzen auf den Arealen des Stadtspitals Zürich.

Kundinnen/Kunden und Zielgruppen: Patientinnen und Patienten, Besucherinnen und Besucher, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

3.3 Vermietungen

Vermietung von Zimmern und Wohnungen an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Vermietung von Räumlichkeiten an externe Institutionen und Dienstleister.

Kundinnen/Kunden und Zielgruppen: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, externe Institutionen und Dienstleister, Immobilien Stadt Zürich.

C Produktgruppen-Globalbudget

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2019			Rechnung 2020			Rechnung 2021			Budget 2022			Budget 2023		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 3: Nebenbetriebe													15 205.2	-11 343.2	3 862.0

D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	BU 2022	BU 2023	Bemerkungen
Umsatz Restauration alle Standorte	7 100 600	5 517 200	5 112 100	6 755 400	6 700 000	
Anzahl bewirtschaftete Parkplätze alle Standorte	890	867	969	885	976	

PG 3: Nebenbetriebe

E Ausweis nach Art. 5 Abs. 2 der Globalbudgetverordnung

Dauerhafte Auslagerung bisher intern erbrachter Leistungen in einem erheblichen Umfang:	Keine.
Dauerhafte Ersetzung von Personalaufwand durch Sachaufwand:	Keine.

Informationsteil

F Kommentar zu Veränderungen

a) Veränderung der budgetierten Beträge	
Veränderung Saldo (in FR 1 000, + besser als im Vorjahr / -schlechter als im Vorjahr)	-3 862.0
Begründung	
Aufwand	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Personalaufwand: Im Vergleich zu den Produktgruppen 1 und 2 steigt der Personalaufwand in der Produktgruppe 3 weniger stark an. Die laufenden Programme (v.a. Stärkung Pflege und Waid) fokussieren sich vor allem auf medizinisches Personal, daher ist die Auswirkung bei den Nebenbetrieben gering. Die Lohnmassnahmen erhöhen jedoch den Lohnaufwand leicht. 	
Ertrag	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ertrag: Die durch die Pandemie veränderte Situation in der Gastronomie (Homeoffice, Besucherbeschränkungen, Maskenpflicht) wirkt sich negativ auf das Wachstum der Restaurantumsätze aus. Das vollumfängliche Restaurantangebot am Standort Triemli wird erst nach Fertigstellung des Turms und dem Umzug der Frauenklinik ab voraussichtlich 2024 betrieben werden können. 	

b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben	
Umsatz Restauration alle Standorte	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die durch die Pandemie veränderte Situation in der Gastronomie (Homeoffice, Besucherbeschränkungen, Maskenpflicht) wirkt sich negativ auf das Wachstum der Restaurantumsätze aus. Das vollumfängliche Restaurantangebot am Standort Triemli wird erst nach Fertigstellung des Turms und dem Umzug der Frauenklinik ab voraussichtlich 2024 betrieben werden können. 	
Anzahl bewirtschaftete Parkplätze alle Standorte	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Anzahl der Parkplätze hat sich leicht vergrössert, da keine temporären Installationen (Test- und Impfcenter) geplant sind und der zunehmende Projektfortschritt der Instandhaltung des Turms die Parkplatzzahl beeinflusst. 	

c) Änderungen Ziele/Zweck Produktgruppe, Produkte und Steuerungsvorgaben	
Keine.	

PG 3: Nebenbetriebe

G Rechtsgrundlagen

- **Nationale Rechtsgrundlagen**
Keine spezifischen Rechtsgrundlagen

- **Kantonale Rechtsgrundlagen**
Keine spezifischen Rechtsgrundlagen

- **Städtische Rechtsgrundlagen**
Generell: Verzinsung der Verbindlichkeiten der Stadtspitäler Triemli und Waid gegenüber der Finanzverwaltung (STRB 323 vom 18.04.2018)
Cafeteria: Stadtratsbeschluss betreffend Übergang des Spitalbetriebs des Akutspitals Maternité Inselhof an das Stadtspital Triemli (STRB 1578, 01.09.2004)

H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	BU 2022	BU 2023	Bemerkungen
3.0 Gesamte Produktegruppe						
Kostendeckung Produktegruppe in %	-	-	-	-	75	
3.1 Restaurants						
Umsatz Restauration alle Standorte	7 100 600	5 517 200	5 112 100	6 755 400	6 700 000	
3.2 Bewirtschaftung von Parkplätzen						
Anzahl bewirtschaftete Parkplätze alle Standorte	890	867	969	885	976	
3.3 Vermietungen						
Erträge aus Vermietungen	-	-	-	-	4 488 000	

I Bemerkungen

- Keine.

4.4 Tiefbau- und Entsorgungsdepartement

Erfolgsrechnung: Produktgruppen-Globalbudgets

Produktgruppen (in Fr. 1'000)	Rechnung 2019			Rechnung 2020			Rechnung 2021			Budget 2022			Budget 2023		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 1: Geo-Informationssysteme und Vermessung	8 104.7	-6 252.7	1 851.9	8 574.9	-6 596.0	1 978.9	8 970.9	-6 781.2	2 189.7	9 373.1	-6 953.8	2 419.3	9 981.3	-7 041.8	2 939.5
PG 2: Layout, Grafik und Print	2 228.3	-1 940.4	287.9	2 316.7	-2 038.4	278.3	2 445.2	-2 229.1	216.1	2 417.2	-2 151.2	266.0	2 399.7	-2 259.2	140.5
Total Produktgruppen-Globalbudgets	10 332.9	-8 193.1	2 139.8	10 891.5	-8 634.3	2 257.2	11 416.1	-9 010.3	2 405.8	11 790.3	-9 105.0	2 685.3	12 381.0	-9 301.0	3 080.0

Zusatzinformationen: Aufwand und Ertrag der Produktgruppen nach Sachgruppen

Sachgruppen (in Fr. 1'000)	Rechnung 2019			Rechnung 2020			Rechnung 2021			Budget 2022			Budget 2023		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
30.. Personalaufwand	6 910.2		6 910.2	7 345.2		7 345.2	7 882.4		7 882.4	8 226.7		8 226.7	8 395.9		8 395.9
31.. Sach- u. übriger Betriebsaufwand	1 547.8		1 547.8	1 570.8		1 570.8	1 577.4		1 577.4	1 546.2		1 546.2	1 751.8		1 751.8
33.. Abschreib. Verwaltungsvermögen	22.3		22.3	22.3		22.3	37.4		37.4	65.7		65.7	111.0		111.0
34.. Finanzaufwand	0.1		0.1	0.2		0.2									
39.. Interne Verrechnungen	1 852.6		1 852.6	1 953.0		1 953.0	1 918.9		1 918.9	1 951.7		1 951.7	2 122.3		2 122.3
42.. Entgelte		-6 380.9	-6 380.9		-6 800.7	-6 800.7		-7 178.6	-7 178.6		-7 200.0	-7 200.0		-7 396.0	-7 396.0
43.. Verschiedene Erträge		-2.0	-2.0					-0.8	-0.8						
44.. Finanzertrag		-71.2	-71.2		-71.1	-71.1		-55.6	-55.6		-70.0	-70.0		-70.0	-70.0
46.. Transferertrag					-23.5	-23.5		-36.3	-36.3						
49.. Interne Verrechnungen		-1 739.0	-1 739.0		-1 739.0	-1 739.0		-1 739.0	-1 739.0		-1 835.0	-1 835.0		-1 835.0	-1 835.0
Total Aufwand und Ertrag nach Sachgruppen	10 332.9	-8 193.1	2 139.8	10 891.5	-8 634.3	2 257.2	11 416.1	-9 010.3	2 405.8	11 790.3	-9 105.0	2 685.3	12 381.0	-9 301.0	3 080.0

Investitionsrechnung

Konto (in Fr. 1'000)	Rechnung 2019		Rechnung 2020		Rechnung 2021		Budget 2022		Budget 2023				
	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	
520000 Anschaffung Software 5200 00 000 Software	111.4		111.4										
561000 Anschaffung Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge 5060 00 000 Mobilien					121.2		121.2	222.0		222.0	362.0		362.0
Total Investitionsrechnung	111.4		111.4		121.2		121.2	222.0		222.0	362.0		362.0

PG 1: Geo-Informationssysteme und Vermessung

Beschlussteil

A Übergeordnete Ziele, Zweck

- Erhaltung der Qualität und Aktualität der amtlichen Vermessung gemäss den eidgenössischen, kantonalen und kommunalen Vorschriften.
- Effizientes Erbringen von Dienstleistungen in den Bereichen Geodatenmanagement, Geo-Informationssysteme (GIS) und Vermessung.
- Kundengerechte Zurverfügungstellung der Geodaten in grafischer und digitaler Form, auf Plänen, IT-Datenträgern oder über IT-Netzwerke und -Dienste.
- Betrieb und Unterhalt der zentralen Komponenten der städtischen Geodateninfrastruktur.
- Grad der Kostendeckung für die Produkte 1.1, 1.3, 1.4, 1.5 und 1.6.
- Sicherstellen, dass die notwendige Weiterentwicklung der Produkte und Dienstleistungen gewährleistet ist.

B Enthaltene Produkte

1.1 Nachführung der amtlichen Vermessung

Mutationen infolge Grenz-, Bestandes- und Kulturgrenzänderungen, Grenzrekonstruktion mit Vermarkung.

Kund/-innen und Zielgruppen: Grundeigentümer/-innen, Grundbuchämter, Planungs- und Projektierungsbüros, öffentliche Verwaltungen, öffentliche Betriebe.

1.2 Unterhalt und Erneuerung amtl. Vermessung

Grundlagenvermessung für Lage- und Höhenfixpunkte (Referenzrahmen). Betrieb, Unterhalt und Erneuerung der amtlichen Vermessung, Datenhaltung, projektierte Bauten, Handänderungen.

Ersterhebung und Nachführung der Daten des Katasters der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (ÖREB-Kataster).

Erarbeiten der Grundlagen und Schaffung von Voraussetzungen für die Einführung der dritten Dimension in der amtl. Vermessung. Führen des offiziellen Strassennamenverzeichnisses. Verwaltung der offiziellen Adressen inkl. Vergabe bei Neu- oder Umbauten. Auskunftsdienst. Mitwirkung im Baubewilligungsverfahren.

Stellungnahmen zu Bauvorhaben.

Kund/-innen und Zielgruppen: Grundeigentümer/-innen, Grundbuchämter, Planungs- und Projektierungsbüros, öffentliche Verwaltungen, öffentliche Betriebe.

PG 1: Geo-Informationssysteme und Vermessung

1.3 Erstellen von Auszügen und Auswertungen von Geodaten

Abgabe von Geobasisdaten (amtliche Vermessung, städtische Basiskarten, Orthofotos, 3D-Stadtmodell, weitere Georeferenzdaten) sowie weiterer Geodaten inklusive Datenveredelung.

Verkauf von Fertigprodukten wie Stadtpläne usw. Vermittlung und Bereitstellung des offiziellen Stadtplanes für die Bedürfnisse der Stadtverwaltung. Bereitstellen der Luftbilder und der Orthofotos. Nachführung des Übersichtsplanes, des 3D-Stadtmodells und weiterer Georeferenzdaten.

Kund/-innen und Zielgruppen: Grundeigentümer/-innen, Planungs- und Projektierungsbüros, öffentliche Verwaltungen, öffentliche Betriebe, Private.

1.4 Amtliche Bauvermessung

Baumassberechnungen, Schnurgerüstangaben, Abstands- und Höhenkontrollen, Absteckung von Achsen und Höhen bei Gebäuden, Schattenwurf-Berechnungen sowie Beratung und Expertisen.

Kund/-innen und Zielgruppen: Grundeigentümer/-innen, Planungs- und Projektierungsbüros, öffentliche Verwaltungen, öffentliche Betriebe.

1.5 Ingenieurvermessung und Thematische Vermessung

Deformationsvermessungen (z.B. Baugrubensicherungen, Brücken, Überwachung von Hangrutschungen), Erstellung von Expertisen als neutrale Fachinstanz, thematische Vermessung wie die Kanalvermessung, Erstellen von topographischen Plänen (z.B. Höhenkurven) und Spezialplänen.

Kund/-innen und Zielgruppen: Grundeigentümer/-innen, Planungs- und Projektierungsbüros, öffentliche Verwaltungen, öffentliche Betriebe.

1.6 GIS-Dienstleistungen

Dienstleistungen im Bereich Geo-Informationssysteme (Aufbau von GIS-Applikationen und -Diensten, Geodatenerhebung, Analysen, Projektleitung).

Kund/-innen und Zielgruppen: Öffentliche Verwaltungen, öffentliche Betriebe.

1.7 Geodateninfrastruktur

Erbringen von GIS-Basisdienstleistungen, insbesondere Betrieb und Unterhalt der städtischen Geodateninfrastruktur (Leitungskataster, GeoServer, ZüriPlan, AV-Online, StZH-3D). Beschaffung und Bereitstellung von Geodaten städtischer Dienstabteilungen sowie von Kanton, Bund und Privaten zwecks stadtweiter Nutzung. Betrieb und Unterhalt des Stadtplanes im Internet.

Betrieb und Unterhalt des Online-Datenabgabesystems im Intra- und Internet (GeoShop und GeoPortal, Zürich virtuell). Mitarbeit in der städtischen GIS-BIM Steuerung und Co-Leitung der Geschäftsstelle zusammen mit dem AHB. Leitung der GIS-Koordination und deren Geschäftsstelle.

Koordination und Beratung bei Einführung und Betrieb der Geo-Informationssysteme. Mitwirkung in städtischen Projekten und Arbeitsgruppen.

Vertretung der Interessen der Stadt Zürich in der Arbeitsgruppe Geoinformation des Schweizerischen Städteverbandes.

Kund/-innen und Zielgruppen: Öffentliche Verwaltungen, öffentliche Betriebe, Öffentlichkeit.

PG 1: Geo-Informationssysteme und Vermessung

C Produktgruppen-Globalbudget

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2019			Rechnung 2020			Rechnung 2021			Budget 2022			Budget 2023		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 1: Geo-Informationssysteme und Vermessung	8 104.7	-6 252.7	1 851.9	8 574.9	-6 596.0	1 978.9	8 970.9	-6 781.2	2 189.7	9 373.1	-6 953.8	2 419.3	9 981.3	-7 041.8	2 939.5

D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	BU 2022	BU 2023	Bemerkungen
Kostendeckungsgrad	77%	77%	76%	74%	71%	
Nettoaufwand Produkt 1.2	1 293.6	1 406.8	1 381.1	1 551.4	1 943.7	
Nettoaufwand Produkt 1.7	155.3	198.1	218.8	406.4	594.1	
Qualität der Geodateninfrastruktur	3.5	3.4	3.5	3.5	3.5	Skala 1-4 ¹⁾ , gem. Kundenbefragung

¹⁾ Skala: 1 (unzufrieden), 2 (nicht so zufrieden), 3 (zufrieden), 4 (sehr zufrieden)

E Ausweis nach Art. 5 Abs. 2 der Globalbudgetverordnung

Dauerhafte Auslagerung bisher intern erbrachter Leistungen in einem erheblichen Umfang:	Keine.
Dauerhafte Ersetzung von Personalaufwand durch Sachaufwand:	Keine.

PG 1: Geo-Informationssysteme und Vermessung

Informationsteil

F Kommentar zu Veränderungen

a) Veränderung der budgetierten Beträge

Veränderung Saldo (in Fr 1 000, + besser als im Vorjahr / -schlechter als im Vorjahr) -520.1

Begründung

- Höhere Personalaufwendungen aufgrund von höheren Anforderungen und Lohnentwicklungen -222.8
- Höhere Sachaufwendungen aufgrund der Erneuerung der Technik im Veranstaltungsraum und der Ablösung des Auftragsverwaltungssystems -163.4
- Höhere Abschreibungen infolge von Ersatzbeschaffungen von Fahrzeugen und Vermessungsgeräten, welche über die Investitionsrechnung abgewickelt werden müssen -45.3
- Höhere interne Verrechnung insbesondere infolge Kosten bezüglich Ablösung des Auftragsverwaltungssystems, der Erneuerung der Technik im Veranstaltungsraum sowie neuer Verrechnungen der Leistungen von HRZ und der Finanzkontrolle -176.6
- Höhere Einnahmen aus Vermessungsdienstleistungen 88.0

b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben

Kostendeckungsgrad

Der Kostendeckungsgrad vermindert sich aufgrund von verschiedenen Anschaffungen, höherer Abschreibungen sowie der Umsetzung verschiedener Digitalisierungsprojekte.

Nettoaufwand Produkt 1.2

Verschiedene vermessungsspezifische Anschaffungen belasten insbesondere das Produkt 1.2 Unterhalt und Erneuerung amtl. Vermessung.

Nettoaufwand Produkt 1.7

Die Erneuerung verschiedener Komponenten der Geodateninfrastruktur belasten das Produkt 1.7.

Qualität der Geodateninfrastruktur

Minimalwert, der erreicht werden soll.

c) Änderungen Ziele/Zweck Produktgruppe, Produkte und Steuerungsvorgaben

Keine Bemerkungen.

PG 1: Geo-Informationssysteme und Vermessung

G Rechtsgrundlagen

- Bundesgesetz über Geoinformation (Geoinformationsgesetz, GeolG) vom 05.10.2007 (SR 510.62)
- Verordnung über Geoinformation (Geoinformationsverordnung, GeoIV) vom 21.05.2008 (SR 510.620)
- Verordnung über den Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (ÖREBKV) vom 02.09.2009 (SR 510.622.4)
- Verordnung über die amtliche Vermessung (VAV) vom 18.11.1992 (SR 211.432.2)
- Technische Verordnung des VBS über die amtliche Vermessung (TVAV) vom 10.06.1994 (SR 211.432.21)
- Verordnung über die geografischen Namen (GeoNV) vom 21.05.2008 (SR 510.625)
- Kantonales Geoinformationsgesetz (KGeolG) vom 24.10.2011 (LS 704.1)
- Kantonale Geoinformationsverordnung (KGeoIV) vom 27.06.2012 (LS 704.11)
- Kantonale Verordnung über die amtliche Vermessung (KVAV) vom 27.06.2012 (LS 704.12)
- Kantonale Verordnung über den Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (KÖREBKV) vom 27.06.2012 (LS 704.13)
- Leitungskatasterverordnung (LKV) vom 27.06.2012 (LS 704.14)
- Gebührenverordnung für Geodaten (GebV GeoD) vom 1.1.2018 (LS 704.15)
- Städtisches Geoinformationsreglement (StGeoIR) vom 23.03.2016 (AS 704.100)
- Verordnung über die Gebäudeadressierung und das Anbringen von Strassenschildern Stadtratsbeschluss vom 25.01.2006 (AS 702.103)

H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	BU 2022	BU 2023	Bemerkungen
1.1 Nachführung der amtlichen Vermessung						
Kostendeckungsgrad	94%	110%	100%	103%	100%	
Anzahl Monate für die Aktualisierung	13	13	13	13	13	gesetzliche Nachführungsfrist
1.2 Unterhalt und Erneuerung amtl. Vermessung						
Nettoaufwand	1 293.6	1 406.8	1 381.1	1 551.4	1 943.7	siehe Bemerkungen unter F
1.3 Erstellen von Auszüge und Auswertungen von Geodaten						
Gebührenertrag Datenabgabe	0	0	0	0	0	
Kostendeckungsgrad	78%	64%	76%	69%	76%	siehe Bemerkungen unter I
1.4 Amtliche Bauvermessung						
Kostendeckungsgrad	90%	89%	89%	85%	89%	
Kundenzufriedenheit	3.7	3.9	3.9	3.5	3.5	Skala 1-4 ¹⁾ , gem. Kundenbefragung

PG 1: Geo-Informationssysteme und Vermessung

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	BU 2022	BU 2023	Bemerkungen
1.5 Ingenieurvermessung und Thematische Vermessung						
Kostendeckungsgrad	94%	84%	81%	89%	91%	
Kundenzufriedenheit	3.7	3.9	3.9	3.5	3.5	Skala 1-4 ¹⁾ , gem. Kundenbefragung
1.6 GIS-Dienstleistungen						
Kostendeckungsgrad	96%	74%	67%	99%	81%	
1.7 Geodateninfrastruktur						
Anzahl aufgebaute Karten AV-Online pro Monat	151 307	95 379	101 771	-	-	
Anzahl Datenbestände im GeoServer	424	508	487	570	500	
Anzahl Aufrufe Stadtplan im Internet pro Monat	28 890	27 046	34 568	-	-	
Anzahl erstellter Karten im Intra- und Internet pro Jahr				20 000 000	100 000 000	siehe Bemerkungen unter I
Anzahl automatischer Datenbestellungen pro Jahr				14 500	19 000	siehe Bemerkungen unter I
Kundenzufriedenheit	3.5	3.4	3.5	3.5	3.5	Skala 1-4 ¹⁾ , gem. Kundenbefragung

¹⁾ Skala: 1 (unzufrieden), 2 (nicht so zufrieden), 3 (zufrieden), 4 (sehr zufrieden)

I Bemerkungen

- Zu den Kennzahlen 1.3 (Kostendeckungsgrad): Es wird davon ausgegangen, dass der Kostendeckungsgrad 2022 zu tief budgetiert worden ist.
- Zu den Kennzahlen 1.4, 1.5 und 1.7 (Kundenzufriedenheit): Minimalwert, der erreicht werden soll.
- Zu den Kennzahlen 1.7 (Anzahl erstellter Karten im Intra- und Internet pro Jahr): Aufgrund von ersten Erfahrungen kann die Zahl für das Jahr 2023 besser abgeschätzt werden.
- Zu den Kennzahlen 1.7 (Anzahl automatischer Datenbestellungen pro Jahr): Aufgrund von ersten Erfahrungen kann die Zahl für für das Jahr 2023 besser abgeschätzt werden.

PG 2: Layout, Grafik und Print

Beschlussteil

A Übergeordnete Ziele, Zweck

- Erbringen von Layout-, Grafik- und Print-Dienstleistungen unter Marktbedingungen.
- Erbringen weiterer Dienstleistungen, u.a. Beratung, Bereitstellen von Projekt- und Veranstaltungsräumen.
- Grad der Kostendeckung für das Produkt 2.1.
- Sicherstellen, dass die notwendige Weiterentwicklung der Produkte und Dienstleistungen gewährleistet ist.

B Enthaltene Produkte

2.1 Layout-, Grafik- und Print-Dienstleistungen

Druckerzeugnisse farbig und schwarzweiss, Digitalprint oder analoge Kopie, grafische Bearbeitung (Layout, E-Paper, etc.), Ausrüstung (z.B. falzen, heften, binden usw.).

Kunden/-innen und Zielgruppen: öffentliche Verwaltungen, öffentliche Betriebe, Private

2.2 Weitere Dienstleistungen

Beratung der Kundschaft, Auskunft- und Vermittlungsdienst sowie Koordination von Druckerzeugnissen. Bereitstellen von Projekt- und Veranstaltungsräumen.

Kunden/-innen und Zielgruppen: öffentliche Verwaltungen, öffentliche Betriebe, Private

C Produktgruppen-Globalbudget

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2019			Rechnung 2020			Rechnung 2021			Budget 2022			Budget 2023		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 2: Layout, Grafik und Print	2 228.3	-1 940.4	287.9	2 316.7	-2 038.4	278.3	2 445.2	-2 229.1	216.1	2 417.2	-2 151.2	266.0	2 399.7	-2 259.2	140.5

PG 2: Layout, Grafik und Print

D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	BU 2022	BU 2023	Bemerkungen
Kostendeckungsgrad	87%	88%	91%	89%	94%	
Kundenzufriedenheit	3.9	4.0	3.8	3.5	3.5	Skala 1-4 ¹⁾

¹⁾ Skala: 1 (unzufrieden), 2 (nicht so zufrieden), 3 (zufrieden), 4 (sehr zufrieden)

E Ausweis nach Art. 5 Abs. 2 der Globalbudgetverordnung

Dauerhafte Auslagerung bisher intern erbrachter Leistungen in einem erheblichen Umfang:	Keine.
Dauerhafte Ersetzung von Personalaufwand durch Sachaufwand:	Keine.

Informationsteil

F Kommentar zu Veränderungen

a) Veränderung der budgetierten Beträge	
Veränderung Saldo (in Fr 1 000, + besser als im Vorjahr / -schlechter als im Vorjahr)	125.4
Begründung	
▪ Tiefere Personalaufwände insbesondere durch tiefere Treueprämien als im Vorjahr	53.6
▪ Höhere Sachaufwendungen insbesondere aufgrund steigender Materialkosten (u.a. Papier)	-42.2
▪ Leicht tiefere interne Verrechnungen	6.0
▪ Höhere Einnahmen durch Dienstleistungen Layout, Grafik & Print	108.0

b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben	
Kostendeckungsgrad	
Keine.	
Kundenzufriedenheit	
Minimalwert, der erreicht werden soll.	

PG 2: Layout, Grafik und Print

c) Änderungen Ziele/Zweck Produktgruppe, Produkte und Steuerungsvorgaben

Keine Bemerkungen.

G Rechtsgrundlagen

- Stadtratsbeschluss über die Departementgliederung und -aufgaben (STRB DGA)

H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	BU 2022	BU 2023	Bemerkungen
2.1 Layout-, Grafik- und Print-Dienstleistungen						
Kostendeckungsgrad	90%	93%	97%	94%	97%	siehe Bemerkungen unter i
Termintreue	4.0	4.0	4.0	3.8	3.8	Skala 1-4 ¹⁾
Kundenzufriedenheit	4.0	4.0	3.8	3.5	3.5	Skala 1-4 ¹⁾ , gem. Kundenbefragung
2.2 Weitere Dienstleistungen						
Kundenzufriedenheit Beratung	4.0	4.0	3.8	3.5	3.5	Skala 1-4 ¹⁾ , gem. Kundenbefragung
Kundenzufriedenheit Dienstleistungen Veranstaltungen	3.9	3.6	3.6	3.5	3.5	Skala 1-4 ¹⁾ , gem. Kundenbefragung

¹⁾Skala: 1 (unzufrieden), 2 (nicht so zufrieden), 3 (zufrieden), 4 (sehr zufrieden)

I Bemerkungen

- Zu den Kennzahlen 2.1 und 2.2 (Kundenzufriedenheit): Minimalwert, der erreicht werden soll.
- Zur Kennzahl 2.1 (Kostendeckungsgrad): Aufgrund verschiedener Prozessoptimierungen sollte sich der Kostendeckungsgrad verbessern.

Erfolgsrechnung: Produktgruppen-Globalbudgets

Produktgruppen (in Fr. 1 000)	Rechnung 2019			Rechnung 2020			Rechnung 2021			Budget 2022			Budget 2023		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 1: Park- und Grünanlagen	70 352.9	-30 297.2	40 055.7	72 003.1	-28 294.2	43 708.9	76 024.2	-28 950.7	47 073.5	76 738.5	-28 497.9	48 240.7	84 461.2	-28 511.6	55 949.6
PG 2: Wald, Landwirtschaft und Pachten	16 947.0	-7 246.7	9 700.3	17 151.5	-7 085.6	10 066.0	20 730.8	-7 936.6	12 794.2	20 788.3	-6 795.1	13 993.2	21 099.9	-6 838.4	14 261.5
PG 3: Naturförderung und Bildung	15 478.5	-1 708.8	13 769.7	16 093.3	-1 418.1	14 675.2	16 808.1	-1 698.3	15 109.9	18 982.3	-1 865.0	17 117.4	18 304.4	-1 910.3	16 394.1
PG 4: Planung und Beratung	4 818.8	-164.5	4 654.2	5 431.7	-17.9	5 413.8	6 321.0	-60.3	6 260.7	6 535.3	-3.9	6 531.3	7 373.3	-5.0	7 368.4
Total Produktgruppen-Globalbudgets	107 597.2	-39 417.3	68 179.9	110 679.7	-36 815.8	73 863.9	119 884.1	-38 645.8	81 238.3	123 044.4	-37 161.8	85 882.6	131 238.8	-37 265.3	93 973.5

Zusatzinformationen: Aufwand und Ertrag der Produktgruppen nach Sachgruppen

Sachgruppen (in Fr. 1 000)	Rechnung 2019			Rechnung 2020			Rechnung 2021			Budget 2022			Budget 2023		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
30.. Personalaufwand	48 135.6		48 135.6	51 977.7		51 977.7	54 401.2		54 401.2	56 638.5		56 638.5	58 622.1		58 622.1
31.. Sach- u. übriger Betriebsaufwand	31 057.0		31 057.0	31 256.5		31 256.5	38 194.4		38 194.4	37 696.2		37 696.2	37 346.8		37 346.8
33.. Abschreibungen VV	11 245.6		11 245.6	10 692.8		10 692.8	10 682.2		10 682.2	10 894.7		10 894.7	17 903.7		17 903.7
34.. Finanzaufwand	0.4		0.4	1.4		1.4	2.9		2.9	1.0		1.0	2.0		2.0
35.. Einlagen in Spezialfinanzierungen und Fonds							15.0		15.0						
36.. Transferaufwand	3 151.8		3 151.8	3 389.3		3 389.3	3 093.8		3 093.8	3 756.6		3 756.6	3 473.0		3 473.0
39.. Interne Verrechnungen	14 006.9		14 006.9	13 362.0		13 362.0	13 494.6		13 494.6	14 057.4		14 057.4	13 891.2		13 891.2
42.. Entgelte		-10 867.8	-10 867.8		-10 484.2	-10 484.2		-12 017.4	-12 017.4		-11 134.0	-11 134.0		-11 396.1	-11 396.1
43.. Verschiedene Erträge		-1 341.7	-1 341.7		-224.2	-224.2		-280.1	-280.1		-161.0	-161.0		-161.0	-161.0
44.. Finanzertrag		-3 599.4	-3 599.4		-2 824.9	-2 824.9		-3 474.2	-3 474.2		-2 916.2	-2 916.2		-2 911.6	-2 911.6
45.. Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Fonds		-0.1	-0.1		-0.1	-0.1		-0.1	-0.1					-0.1	-0.1
46.. Transferertrag		-1 021.0	-1 021.0		-987.4	-987.4		-869.5	-869.5		-902.0	-902.0		-938.4	-938.4
49.. Interne Verrechnungen		-22 587.3	-22 587.3		-22 295.0	-22 295.0		-22 004.5	-22 004.5		-22 048.6	-22 048.6		-21 858.1	-21 858.1
Total Aufwand und Ertrag nach Sachgruppen	107 597.2	-39 417.3	68 179.9	110 679.7	-36 815.8	73 863.9	119 884.1	-38 645.8	81 238.3	123 044.4	-37 161.8	85 882.6	131 238.8	-37 265.3	93 973.5

Investitionsrechnung

Konto (in Fr. 1 000)	Rechnung 2019		Rechnung 2020		Rechnung 2021		Budget 2022		Budget 2023	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
55000000 Erwerb von unüberbauten Grundstücken										
5000 00 000 Grundstücke	1 151.7		2.4		2 977.0		200.0		200.0	
55000020 Grundstücke FV										
7700 00 000 Übertragung von realisierten Gewinnen aus Grundstücken in die Erfolgsrechnung	588.0		17.5		201.8					
8000 00 000 Verkauf von Grundstücken		- 588.0		- 17.5		- 201.8				
55021000 Bau und Erweiterung von Friedhofanlagen: Sammelkonto										
5030 00 000 Übrige Tiefbauten	1 354.1		824.8		341.1		850.0		750.0	
55022130 Friedhof Eichbühl: Beton und Belagssanierung										
5030 00 000 Übrige Tiefbauten							10.0		10.0	
55023000 Bau von Sportanlagen: Sammelkonto										
5030 00 000 Übrige Tiefbauten	2 314.9		2 081.7		1 506.2		2 860.0		852.0	
6310 00 000 Investitionsbeiträge von Kantonen und Konkordaten		- 546.1		- 101.0		- 154.9		- 160.0		- 298.0
55024540 Sportanlage Höggerberg: Neubau Fussballplatz										
5030 00 000 Übrige Tiefbauten							50.0		50.0	
55024610 Sportanlage Hardhof: Sanierung Allwetterplatz AW9										
5030 00 000 Übrige Tiefbauten	261.5									
6379 00 000 Entnahmen aus Fonds		- 313.0								

Grün Stadt Zürich

3570

Konto (in Fr. 1 000)	Rechnung 2019		Rechnung 2020		Rechnung 2021		Budget 2022		Budget 2023		
	Ausgaben	Einnahmen Saldo	Ausgaben	Einnahmen Saldo	Ausgaben	Einnahmen Saldo	Ausgaben	Einnahmen Saldo	Ausgaben	Einnahmen Saldo	
55028200 Ersatz von Strassenbäumen im Rahmen von Strassenbauten: Sammelkonto											
5010 00 000 Strassen/Verkehrswege	549.2	549.2	2 078.5	2 078.5	273.9	273.9	500.0	500.0	500.0	500.0	500.0
6310 00 000 Investitionsbeiträge von Kantonen und Konkordaten		- 31.3		- 88.3							
55028900 Übrige Tiefbauten: Sammelkonto											
5010 00 000 Strassen/Verkehrswege							50.0	50.0			
55029150 Alter Industriekanal Manegg: Sanierung											
5030 00 000 Übrige Tiefbauten	206.3	206.3	104.5	104.5	133.7	133.7	850.0	850.0	300.0	300.0	300.0
55029480 Einhausung der Autobahn in Schwamendingen: Neubau											
5030 00 000 Übrige Tiefbauten	800.0	800.0	812.8	812.8	933.7	933.7	800.0	800.0	1 700.0	1 700.0	1 700.0
55029500 Fischstube: Umgebungs-/Ufergestaltung											
5030 00 000 Übrige Tiefbauten	28.5	28.5	439.0	439.0	1 664.1	1 664.1	100.0	100.0			
55029520 Dunkelhölzli: Neue Kleingärten											
5030 00 000 Übrige Tiefbauten	166.1	166.1	35.3	35.3			50.0	50.0	80.0	80.0	80.0
55029540 Schützeareal: Neubau Quartierpark											
5030 00 000 Übrige Tiefbauten	2 282.9	2 282.9	756.2	756.2	- 161.3	- 161.3					
55029560 Hafensperrpromenade Enge: Sanierung											
5030 00 000 Übrige Tiefbauten			67.6	67.6	359.1	359.1	200.0	200.0	500.0	500.0	500.0

Grün Stadt Zürich

3570

Konto (in Fr. 1 000)	Rechnung 2019		Rechnung 2020		Rechnung 2021		Budget 2022		Budget 2023			
	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo
55029570 Quartierpark Kochareal: Neubau												
5000 00 000 Grundstücke										7 077.0		7 077.0
5030 00 000 Übrige Tiefbauten	365.7		365.7	250.6	250.6	590.6	590.6	300.0	300.0	1 135.0		1 135.0
5040 00 000 Hochbauten						24.6	24.6	200.0	200.0	500.0		500.0
55029580 Quartierpark Areal Thurgauerstrasse: Neubau												
5000 00 000 Grundstücke						2 281.0	2 281.0					
5030 00 000 Übrige Tiefbauten	702.8		702.8	209.7	209.7	42.3	42.3	300.0	300.0	300.0		300.0
5040 00 000 Hochbauten										50.0		50.0
55029590 Landiwiese: Uferschutz												
5030 00 000 Übrige Tiefbauten	150.5		150.5	547.1	547.1	104.7	104.7	500.0	500.0	500.0		500.0
55029600 Belvoirpark: Umsetzung Gestaltungsplan												
5030 00 000 Übrige Tiefbauten	4.0		4.0			4.8	4.8	30.0	30.0	30.0		30.0
55029610 Allmend Brunau: Sihlrenaturierung												
5030 00 000 Übrige Tiefbauten								10.0	10.0			
55029620 Quartierpark Guggach: Neubau												
5030 00 000 Übrige Tiefbauten	71.4		71.4	131.2	131.2	170.9	170.9	200.0	200.0	600.0		600.0
5040 00 000 Hochbauten						210.5	210.5	400.0	400.0	10.0		10.0
55029630 Bäckeranlage: Sanierung Kinderbad												
5030 00 000 Übrige Tiefbauten	1 055.0		1 055.0	863.3	863.3	10.0	10.0					
55029650 Im Herrlig Park: Neubau												
5030 00 000 Übrige Tiefbauten										50.0		50.0
55029660 Froloch: Neubau Kleingartenareal												
5030 00 000 Übrige Tiefbauten								50.0	50.0	60.0		60.0
5040 00 000 Hochbauten										100.0		100.0

Grün Stadt Zürich

3570

Konto (in Fr. 1 000)	Rechnung 2019		Rechnung 2020		Rechnung 2021		Budget 2022		Budget 2023			
	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo
55029670 Katzenbach: Hochwasserschutz und Revitalisierung												
5030 00 000 Übrige Tiefbauten							50.0	50.0				
55029680 Albisgüetli: Erweiterung Gartenareal												
5030 00 000 Übrige Tiefbauten					2.1	2.1	50.0	50.0	200.0	200.0		
55029690 Park Am Wasser: Sanierung Freiflächen und Neubau eines Quartierparks												
5030 00 000 Übrige Tiefbauten					741.1	741.1	1 200.0	1 200.0	200.0	200.0		
55029710 Artergut: Sanierung Kinderbad												
5030 00 000 Übrige Tiefbauten					149.6	149.6	500.0	500.0	500.0	500.0		
55029720 Stadtgärtnerei: Bau eines Bildungs- und Erlebnisgartens												
5030 00 000 Übrige Tiefbauten					147.1	147.1	40.0	40.0	320.0	320.0		
55030000 Erwerb und Erstellung von Liegenschaften: Sammelkonto												
5000 00 000 Grundstücke							288.0	288.0				
5040 00 000 Hochbauten			50.6	50.6	1 113.8	1 113.8	1 100.0	1 100.0	200.0	200.0		
55030020 Hochbauten FV												
7740 00 000 Übertragung von realisierten Gewinnen aus Gebäuden in die Erfolgsrechnung					14.3	14.3						
8040 00 000 Verkauf von Gebäuden						- 14.3						
55030110 Liegenschaft Salzweg 50- 54: Übertragung vom Finanz- ins Verwaltungsvermögen												
5000 00 000 Grundstücke							346.0	346.0				
5040 00 000 Hochbauten							2 109.0	2 109.0				

Grün Stadt Zürich

3570

Konto (in Fr. 1 000)	Rechnung 2019		Rechnung 2020		Rechnung 2021		Budget 2022		Budget 2023		
	Ausgaben	Einnahmen Saldo	Ausgaben	Einnahmen Saldo	Ausgaben	Einnahmen Saldo	Ausgaben	Einnahmen Saldo	Ausgaben	Einnahmen Saldo	
55037000 Erneuerungsunterhalt der Liegenschaften: Sammelkonto											
5040 00 000 Hochbauten	662.9	662.9	334.3	334.3	399.7	399.7	1 030.0	1 030.0	2 530.0	2 530.0	
55038100 Landwirtschaftsbetrieb Gfellerhof: Sanierung											
5040 00 000 Hochbauten	332.0	332.0	11.2	11.2	6.4	6.4					
55038150 Juchhof: Umsetzung Landwirtschafts-Konzept											
5040 00 000 Hochbauten							50.0	50.0	400.0	400.0	
55038200 Quartierhof Regensdorferstrasse 189: Gesamtanierung											
5040 00 000 Hochbauten	173.2	173.2	211.1	211.1	1 379.5	1 379.5	500.0	500.0	100.0	100.0	
55038250 Landwirtschaftsbetrieb Waidhof: Instandsetzung											
5040 00 000 Hochbauten	534.1	534.1	57.7	57.7	49.4	49.4					
55038300 Landwirtschaftsbetrieb Adlisberghof: Instandsetzung und Erweiterung											
5040 00 000 Hochbauten							50.0	50.0	400.0	400.0	
55038310 Quartierhof Weinegg: Instandsetzung											
5040 00 000 Hochbauten					49.0	49.0	200.0	200.0	300.0	300.0	
55038320 Wohnhaus Dunkelhölzlistrasse 21: Instandsetzung											
5040 00 000 Hochbauten									1 500.0	1 500.0	
55038330 Gärtnerei «Meh als Gmües»: Instandsetzung Betriebsgebäude											
5040 00 000 Hochbauten									250.0	250.0	

Grün Stadt Zürich

3570

Konto (in Fr. 1 000)	Rechnung 2019		Rechnung 2020		Rechnung 2021		Budget 2022		Budget 2023						
	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo			
55050000 Erwerb von Waldungen 5050 00 000 Waldungen							50.0	50.0	50.0	50.0					
55061000 Anschaffung Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge 5060 00 000 Mobilien	1 479.7		1 479.7	852.7	852.7	1 056.0	1 056.0	1 720.0	1 720.0	3 100.0	3 100.0				
55061010 Übertragung Mobilien ins FV 6060 00 000 Übertragung Mobilien ins FV		- 12.4	- 12.4	- 50.7	- 50.7	- 16.5	- 16.5								
55061020 Mobilien FV 7560 00 000 Übertragung von Mobilien aus dem VV	12.4		12.4	50.7	50.7	16.5	16.5								
7760 00 000 Übertragung von realisierten Gewinnen aus Mobilien in die Erfolgsrechnung	162.3		162.3	34.3	34.3	29.5	29.5								
8060 00 000 Verkauf von Mobilien		- 174.6	- 174.6	- 85.0	- 85.0	- 46.0	- 46.0								
55250000 Darlehen an Familiengartenvereine 5460 00 000 Darlehen an private Organisationen ohne Erwerbszweck				334.8	334.8	24.0	24.0	13.0	13.0						
6460 00 000 Rückzahlung von Darlehen an private Organisationen ohne Erwerbszweck												- 8.0			
55250110 Darlehen an Stiftung Wildnispark Zürich 5420 00 000 Darlehen an Gemeinden und Zweckverbände								1 000.0	1 000.0	2 000.0	2 000.0				
Total Investitionsrechnung	18 014.5	- 1 674.2	16 340.3	13 775.8	- 342.5	13 433.3	23 413.7	- 433.5	22 980.2	24 578.0	- 160.0	24 418.0	35 371.0	- 306.0	35 065.0

PG 1: Park- und Grünanlagen**Beschlussteil****A Übergeordnete Ziele, Zweck**

Grün Stadt Zürich strebt mit ihren Leistungen zwei Wirkungen an:

- Grün Stadt Zürich trägt mit Grün- und Freiräumen zur hohen Lebensqualität in allen Quartieren der Stadt Zürich bei. Die Grün- und Freiräume mildern zudem unerwünschte Effekte der sich wandelnden Klimabedingungen.
- Grün Stadt Zürich trägt zur Vielfalt der Tier- und Pflanzenwelt, zum Erhalt und zur Verbesserung ihrer Lebensräume sowie zum Schutz und zur Vernetzung un bebauter und unversiegelter Flächen in der Stadt Zürich bei. Grün Stadt Zürich setzt sich damit auch für den Erhalt der natürlichen Ressourcen Boden, Wasser und Luft ein.

Dabei geht Grün Stadt Zürich haushälterisch mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen um, unter Berücksichtigung der gesellschaftlichen Verantwortung.

Park- und Grünanlagen leisten folgenden Beitrag zur Erreichung dieser Wirkungsziele:

- Die Grünflächen im Stadtraum sind attraktiv und gut erreichbar. Sie ermöglichen der Bevölkerung eine vielseitige Erholungsnutzung. Der Begriff «Bevölkerung» umfasst dabei die Wohnbevölkerung, die Arbeitsbevölkerung sowie Touristinnen und Touristen und auswärtige Erholungssuchende.
- Die Gestaltung und die Pflege der Grünflächen sind auf die vielfältigen Bedürfnisse der Bevölkerung und anderer Nutzenden ausgerichtet und ermöglichen eine multifunktionale Nutzung unter Berücksichtigung der angestrebten Qualität.
- Die zweckgebundenen Grünflächen wie Friedhöfe, Schulumgebungen, Sport- und Badeanlagen sind auf ihre jeweilige Nutzung ausgerichtet. Die Gestaltung, Ausstattung und Bewirtschaftung dieser zweckgebundenen Grünflächen laden auch zur Erholung ein.
- Die Grünflächen und der Baumbestand im Stadtraum leisten einen wichtigen Beitrag zum Stadtklima sowie zu einer lebenswerten, attraktiven und wohnlichen Stadt. Die kontinuierliche Weiterentwicklung der Grünflächen fördert ökologisch wertvolle Bereiche sowie eine hohe Biodiversität.

B Enthaltene Produkte**1.1 Parkanlagen**

Parkanlagen bilden einen wichtigen Bestandteil der Grün- und Freiraumstruktur der Stadt Zürich. Sie sind auf eine multifunktionale Nutzung ausgelegt sowie frei und unentgeltlich zugänglich. Die Anlagen stiften Identität im Quartier und sind Treffpunkte des öffentlichen Lebens. Sie bieten der Quartierbevölkerung sowie Besuchenden während des ganzen Jahres einen beliebten Ort zum Aufenthalt, zum Rückzug, für das Naturerlebnis und die Erholung. Die Anlagen und extensiven Flächen sind wichtige Lebensräume für eine vielfältige Flora und Fauna und tragen zur Verbesserung des Stadtklimas bei. Die Anlagen sind ein wichtiges Erbe der Gartenkultur, das es zu erhalten gilt, unter angemessener Berücksichtigung der heutigen und künftigen Nutzungsansprüche. Park- und Grünanlagen projektieren, unterhält und pflegt die Parkanlagen der Stadt Zürich.

Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Bevölkerung, FreizeitsportlerInnen, VeranstalterInnen.

PG 1: Park- und Grünanlagen

1.2 Friedhöfe

Friedhöfe sind an den Zweck der Bestattung und Beisetzung gebunden. Sie dienen primär als Ort der Trauer, der Besinnung und des Gedenkens. Zudem sind sie ein wichtiger Bestandteil der Grün- und Freiraumstruktur der Stadt Zürich. Die Anlagen sind möglichst frei zugänglich und stiften Identität im Quartier. Sie bieten der Bevölkerung während des ganzen Jahres einen beliebten Ort zum Aufenthalt, zum Rückzug, für das Naturerlebnis und zur ruhigen Erholung. Die Anlagen sind wichtige Lebensräume für eine vielfältige Flora und Fauna und tragen zur Verbesserung des Stadtklimas bei. Als wichtiges Erbe der Gartenkultur gilt es die Anlagen mit einer angemessenen Berücksichtigung der heutigen und künftigen Nutzungsansprüche zu erhalten. Die Leistungen von Park- und Grünanlagen umfassen das Bereitstellen und Bepflanzen von Grabfeldern und Gräbern nach den Bedürfnissen der Hinterbliebenen, das Bestatten und Beisetzen von Verstorbenen und die Projektierung, den Bau sowie den Unterhalt und die Pflege der Friedhofanlagen.

Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Bestattungs- und Friedhofamt, Hinterbliebene, Bevölkerung.

1.3 Sport- und Badeanlagen

Sport- und Badeanlagen dienen vorrangig dem Sport und dem entsprechenden Erholungszweck. Sie bilden einen wichtigen Bestandteil der Grün- und Freiraumstruktur der Stadt Zürich. Sportinfrastrukturen auf anderen städtischen Freiräumen (Schulen, Parkanlagen und Wald) sind nicht Bestandteil dieses Produkts. Die Anlagen sind möglichst frei zugänglich, stiften Identität im Quartier und sind Treffpunkte des öffentlichen Lebens. Sie bieten der Quartierbevölkerung sowie Besuchenden saisonal oder über das ganze Jahr einen beliebten Ort zum Aufenthalt und zur aktiven Erholung. Nebenflächen der Anlagen sind wichtige Lebensräume für eine vielfältige Flora und Fauna. Viele der Anlagen sind ein wichtiges Erbe der Gartenkultur, das es zu erhalten gilt, unter angemessener Berücksichtigung der heutigen und künftigen Nutzungsansprüche. Park- und Grünanlagen projektiert, baut, unterhält und pflegt die Sport- und Badeanlagen im Auftrag des Sportamtes.

Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Sportamt, Vereine, Sporttreibende, VeranstalterInnen, Veranstaltungsbesuchende, Bevölkerung.

1.4 Weitere Freiräume

Weitere Freiräume umfassen Grünflächen und Freiräume anderer Dienstabteilungen sowie das Verkehrsbegleitgrün inklusive der Strassenbäume, die durch den Geschäftsbereich Park- und Grünanlagen gepflegt werden. Die Pflegequalität richtet sich in erster Linie nach der durch den jeweiligen städtischen Eigentümer vorgesehenen Nutzung. Weitere Freiräume sind wichtige Lebensräume für eine vielfältige Flora und Fauna und tragen zur Verbesserung des Stadtklimas bei. Grün Stadt Zürich berät die Auftraggeberin in Bezug auf die angestrebten Pflegequalitäten und erstellt dazu eine Dienstleistungsvereinbarung.

Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: andere städtische Dienstabteilungen, namentlich Liegenschaften Stadt Zürich, Immobilien Stadt Zürich, Entsorgung + Recycling Zürich, Verkehrsbetriebe, Stadtspitäler, Dienstabteilung Verkehr, Umwelt- und Gesundheitsschutz, Elektrizitätswerk und Tiefbauamt, Bevölkerung.

C Produktgruppen-Globalbudget

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2019			Rechnung 2020			Rechnung 2021			Budget 2022			Budget 2023		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 1: Park- und Grünanlagen	70 352.9	-30 297.2	40 055.7	72 003.1	-28 294.2	43 708.9	76 024.2	-28 950.7	47 073.5	76 738.5	-28 497.9	48 240.7	84 461.2	-28 511.6	55 949.6

PG 1: Park- und Grünanlagen**D Steuerungsvorgaben**

Bezeichnung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	BU 2022	BU 2023	Bemerkungen
Direkte Bewirtschaftungskosten in Fr. pro m2						
Parkanlagen	6.90	7.30	7.49	8.00	10.88	
Friedhöfe	14.26	15.42	15.63	15.89	15.41	
Gärtnerisch gepflegte Parkanlagen in m2	2 481 676	2 430 883	2 411 191	2 409 244	2 409 244	

E Ausweis nach Art. 5 Abs. 2 der Globalbudgetverordnung

Dauerhafte Auslagerung bisher intern erbrachter Leistungen in einem erheblichen Umfang:	Keine.
Dauerhafte Ersetzung von Personalaufwand durch Sachaufwand:	Keine.

Informationsteil**F Kommentar zu Veränderungen**

a) Veränderung der budgetierten Beträge	
Veränderung Saldo (in FR 1 000, + besser als im Vorjahr / -schlechter als im Vorjahr)	-7'708.9
Begründung	
▪ Personalaufwand: Erhöhung des Stellenplans, Teuerungsausgleich und Lohnmassnahmen 2022 sowie höherer übriger Personalaufwand.	-1'067.3
▪ Sach- und Betriebsaufwand: Wegfall der im Budget 2022 enthaltenen einmaligen Kosten für den Baumersatz infolge des Schneefalls im Januar 2021. Dafür werden zusätzliche Aufwände für die Instandsetzungsarbeiten infolge des Züri-Fäschts anfallen.	88.2
▪ Abschreibungen Verwaltungsvermögen: Wertberichtigung des von Liegenschaften Stadt Zürich übernommenen Grundstücks auf dem Koch-Areal sowie höhere Investitionstätigkeit.	-6'703.2
▪ Finanzaufwand: Keine wesentliche Abweichung.	-0.6
▪ Transferaufwand / Beiträge: Keine wesentliche Abweichung.	19.9
▪ Interne Verrechnungen (Aufwand): Verrechnung der Lohnadministration und der Revisionsarbeiten ab 2023.	-59.6
▪ Entgelte: Diverse Instandsetzungen auf Pflegeflächen von Liegenschaften Stadt Zürich.	340.3
▪ Verschiedene Erträge: Keine wesentliche Abweichung.	-0.6

PG 1: Park- und Grünanlagen

▪ Finanzertrag: Anpassung an die Erfahrungswerte des Vorjahrs.	-98.4
▪ Transferertrag / Beiträge: Keine wesentliche Abweichung.	3.0
▪ Interne Verrechnungen (Ertrag): Mindereinnahmen aus dem Grabunterhalt aufgrund der kontinuierlich sinkenden Nachfrage nach Grabfeldern können teilweise durch höhere Erträge für die Bewirtschaftung der Sportanlagen kompensiert werden.	-230.5

b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben

Direkte Bewirtschaftungskosten in Fr. pro m2

Parkanlagen

Wertberichtigung des von Liegenschaften Stadt Zürich übernommenen Grundstücks auf dem Koch-Areal sowie Instandsetzungsarbeiten infolge des Züri-Fäschts.

Friedhöfe

Wegfall der im Budget 2022 enthaltenen einmaligen Kosten für den Baumersatz infolge des Schneefalls im Januar 2021 sowie tieferer Ressourcenbedarf.

Gärtnerisch gepflegte Parkanlagen in m2

Keine Abweichung.

c) Änderungen Ziele/Zweck Produktgruppe, Produkte und Steuerungsvorgaben

Keine Änderung.

G Rechtsgrundlagen

- Gemeindeordnung der Stadt Zürich, Art. 2octies, Art. 71 lit. e
- Departementsgliederung und -aufgaben (DGA)

PG 1: Park- und Grünanlagen

H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	BU 2022	BU 2023	Bemerkungen
1.2 Friedhöfe						
Gärtnerisch gepflegte Friedhofanlagen in m2	1 290 245	1 286 335	1 285 385	1 286 335	1 285 383	
1.3 Sport- und Badeanlagen						
Gärtnerisch gepflegte Sportanlagen in m2	1 386 624	1 396 448	1 409 269	1 410 006	1 409 105	
Gärtnerisch gepflegte Badeanlagen in m2	256 381	256 892	241 056	244 769	242 861	
Direkte Bewirtschaftungskosten in Fr. pro m2 von Sportanlagen	7.02	7.01	6.96	7.08	7.37	siehe Bemerkungen unter I
Direkte Bewirtschaftungskosten in Fr. pro m2 von Badeanlagen	7.07	8.17	8.08	9.57	8.99	siehe Bemerkungen unter I
1.4 Weitere Freiräume						
Weitere gärtnerisch gepflegte Freiräume in m2	3 254 925	3 267 321	3 319 427	3 298 884	3 330 370	
Anzahl Strassenbäume	22 263	22 494	22 958	22 494	23 120	
<i>davon im Kreis 1</i>		1 137	1 096	1 137	1 110	
<i>davon im Kreis 2</i>		2 062	2 082	2 062	2 100	
<i>davon im Kreis 3</i>		2 413	2 439	2 413	2 450	
<i>davon im Kreis 4</i>		2 110	2 254	2 110	2 265	siehe Bemerkungen unter I
<i>davon im Kreis 5</i>		1 229	1 248	1 229	1 260	
<i>davon im Kreis 6</i>		2 077	2 102	2 077	2 115	
<i>davon im Kreis 7</i>		1 686	1 737	1 686	1 750	
<i>davon im Kreis 8</i>		1 105	1 101	1 105	1 115	
<i>davon im Kreis 9</i>		2 475	2 620	2 475	2 635	siehe Bemerkungen unter I
<i>davon im Kreis 10</i>		1 733	1 745	1 733	1 760	
<i>davon im Kreis 11</i>		3 356	3 421	3 356	3 435	
<i>davon im Kreis 12</i>		1 111	1 113	1 111	1 125	
Direkte Bewirtschaftungskosten in Fr. pro Strassenbaum	158.63	180.47	286.48	225.89	198.07	siehe Bemerkungen unter I

PG 1: Park- und Grünanlagen**I Bemerkungen**

- Zu den Kennzahlen 1.3 (Sport- und Badeanlagen, Direkte Bewirtschaftungskosten in Fr. pro m2 von Sportanlagen):
Höhere Kapitalkosten und höherer Ressourcenbedarf.
- Zu den Kennzahlen 1.3 (Sport- und Badeanlagen, Direkte Bewirtschaftungskosten in Fr. pro m2 von Badeanlagen):
Wegfall der im Budget 2022 enthaltenen einmaligen Kosten für den Bauersatz infolge des Schneefalls im Januar 2021.
- Zu den Kennzahlen 1.4 (Anzahl Strassenbäume, davon im Kreis 4):
Abschluss der Bauprojekte Hohlstrasse, Molkenstrasse, Polizei- und Justizzentrum und Zollstrasse.
- Zu den Kennzahlen 1.4 (Anzahl Strassenbäume, davon im Kreis 9):
Abschluss des Bauprojekts Limmattalbahn an der Badenerstrasse, Hohlstrasse und Farbhof.
- Zu den Kennzahlen 1.4 (Weitere Freiräume, Direkte Bewirtschaftungskosten in Fr. pro Strassenbaum):
Wegfall der im Budget 2022 enthaltenen einmaligen Kosten für den Bauersatz infolge des Schneefalls im Januar 2021.

PG 2: Wald, Landwirtschaft und Pachten**Beschlussteil****A Übergeordnete Ziele, Zweck**

Grün Stadt Zürich strebt mit ihren Leistungen zwei Wirkungen an:

- Grün Stadt Zürich trägt mit Grün- und Freiräumen zur hohen Lebensqualität in allen Quartieren der Stadt Zürich bei. Die Grün- und Freiräume mildern zudem unerwünschte Effekte der sich wandelnden Klimabedingungen.
- Grün Stadt Zürich trägt zur Vielfalt der Tier- und Pflanzenwelt, zum Erhalt und zur Verbesserung ihrer Lebensräume sowie zum Schutz und zur Vernetzung un bebauter und unversiegelter Flächen in der Stadt Zürich bei. Grün Stadt Zürich setzt sich damit auch für den Erhalt der natürlichen Ressourcen Boden, Wasser und Luft ein.

Dabei geht Grün Stadt Zürich haushälterisch mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen um, unter Berücksichtigung der gesellschaftlichen Verantwortung.

Wald, Landwirtschaft und Pachten leistet folgenden Beitrag zur Erreichung dieser Wirkungsziele:

- Der Stadtwald bedeckt ein Viertel der Stadtfäche und bildet somit die grösste öffentlich zugängliche Grünfläche. Er dient als attraktiver Erholungs- und Erlebnisraum für die Bevölkerung und ist ein wertvoller Lebensraum für Tiere und Pflanzen.
- Die Landwirtschaft ist in der Stadt Zürich ein prägendes Element und trägt wesentlich zur Attraktivität des städtischen Erholungsraums und somit zur hohen Lebensqualität bei. Um der Bevölkerung einen Zugang zur Landwirtschaft und Lebensmittelproduktion zu ermöglichen, vermitteln die Landwirtschaftsbetriebe Wissen und bieten attraktive Angebote zur Mitwirkung. Weiter erfüllt die Landwirtschaft die Aufgabe, gesunde und fruchtbare Böden zu erhalten und die Biodiversität zu fördern.
- Die Gartenareale und nichtlandwirtschaftlichen Pachtflächen bilden einen wichtigen Bestandteil der Grün- und Freiraumstruktur der Stadt Zürich. Sie sind Treffpunkte in den Quartieren und dienen vorrangig dem Gärtnern und der Erholung. Wald, Landwirtschaft und Pachten stellt der Bevölkerung ein vielfältiges Angebot an Gartenformen zur Verfügung.
- Mit der Bewirtschaftung von Grundstücken und Gebäuden in der Verantwortung von Grün Stadt Zürich leistet Wald, Landwirtschaft und Pachten einen wichtigen Beitrag zur Sicherung attraktiver Erholungs- und Naturflächen für die Bevölkerung.
- Mit den stadt- und dienstabteilungsinternen Dienstleistungen unterstützt die Produktegruppe die Erreichung der Wirkungsziele von Grün Stadt Zürich.

PG 2: Wald, Landwirtschaft und Pachten**B Enthaltene Produkte****2.1 Wildschonrevier**

Das städtische Wildschonrevier umfasst die Wildtierbestände auf dem gesamten Stadtgebiet. Die städtischen Wildhüter nehmen folgende Aufgaben wahr:

- Regulieren von Wildtierbeständen
- Vermeiden von Wildschäden und Wahrnehmen von jagdpolizeilichen Aufgaben
- Informieren und Beraten der Bevölkerung
- Fördern seltener und bedrohter Tierarten
- Unterstützen von Behörden und Institutionen im Umgang mit Tieren im Gefährdungsfall

Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Bevölkerung, Stadt-, Kantons- und Bundesverwaltung, VeranstalterInnen, GrundeigentümerInnen, Institutionen (Zoo Zürich, Tierpark Langenberg).

2.2 Wald

Der Stadtwald trägt durch seinen Erholungswert und seine biologische Vielfalt massgeblich zur Lebensqualität sowie zur Sicherung der natürlichen Lebensgrundlagen für die heutige und zukünftige Bevölkerung bei:

- Die Waldpflege richtet sich nach hoher ökologischer Wertigkeit, dem Erhalt dieser Flächen sowie der Erholungsnutzung aus
- Ein gut unterhaltenes Wegenetz erschliesst die Waldfläche
- Den Waldbesuchenden steht eine vielfältige und attraktive Erholungsinfrastruktur zur Verfügung
- Der Arbeitsaufwand und die Techniken zur Pflege des Waldes richten sich nach denjenigen der Schweizer Voralpen oder dem Schweizer Mittelland und sind der anspruchsvollen Topografie und den Gegebenheiten des Standorts angepasst.
- Die Holznutzung erfolgt bestandes- und bodenschonend zur Erhaltung der Bodenfruchtbarkeit (Feinerschliessung)
- Schutz der Bevölkerung vor Naturgefahren

Der Kanton Zürich legt mit dem Waldentwicklungsplan die Vorrangflächen der Waldreviere fest. Die Leistungen von Wald, Landwirtschaft und Pachten umfassen den Vollzug der hoheitlichen Aufgaben, die Pflege und den Unterhalt der Waldflächen der Stadt Zürich sowie die Bereitstellung und den Unterhalt von Strassen, Wegen und Erholungs- sowie Freizeiteinrichtungen.

Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Bevölkerung, Sporttreibende, andere Waldbesitzende, pädagogische Institutionen, naturinteressierte Laien und Fachpersonen, Naturschutzfachkreise, Kantonsverwaltung.

PG 2: Wald, Landwirtschaft und Pachten**2.3 Landwirtschaft**

Die Landwirtschaft umfasst:

- Ökologische und ökonomische Bewirtschaftung und Verpachtung von Landwirtschaftsflächen in der Zuständigkeit von Grün Stadt Zürich
- Unterstützung von Bildungsangeboten sowie Öffentlichkeitsarbeit zur Landwirtschaft
- Hoheitliche Aufgaben für die Landwirtschaftsbetriebe auf Stadtgebiet (Ackerbaustelle und Flurwesen)
- Vernetzung von ökologisch wertvollen Landwirtschaftsflächen und naturnahe Pflege von Grünräumen für eine vielfältige Kulturlandschaft im städtischen Raum
- Erhalt der städtischen Landwirtschaftsflächen

Wald, Landwirtschaft und Pachten definiert die strategische und inhaltliche Entwicklung der Landwirtschaft der Stadt Zürich unter Berücksichtigung der gesetzlichen und planerischen Rahmenbedingungen. Die Leistungen beinhalten landwirtschaftliche Tätigkeiten sowie den Bau und Unterhalt von Flur- und Wanderwegen.

Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Bevölkerung, Pächterinnen und Pächter, der Landwirtschaft vor- und nachgelagerte Betriebe, Stadt-, Kantons- und Bundesverwaltung.

2.4 Gärten und Pachten

Wald, Landwirtschaft und Pachten verpachtet die nichtlandwirtschaftlichen Flächen von Grün Stadt Zürich an Dritte (Gärten, Quartierhöfe, Tierhaltung). Diese nichtlandwirtschaftlichen Pachtflächen

- bilden einen wichtigen Bestandteil der Grün- und Freiraumstruktur der Stadt Zürich
- dienen vorrangig dem Gärtnern und der Erholung
- sind Treffpunkte im Quartier und wichtig für die Lebensqualität
- werden nach den Grundsätzen des biologischen Landbaus bewirtschaftet
- sind wichtige Lebensräume für eine vielfältige Flora und Fauna

Wald, Landwirtschaft und Pachten definiert die strategische und inhaltliche Entwicklung der Gärten und nichtlandwirtschaftlichen Flächen der Stadt Zürich unter Berücksichtigung der gesetzlichen und planerischen Rahmenbedingungen und setzt sich für den Erhalt der Gartenflächen ein. Verluste werden wo immer möglich kompensiert.

Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Bevölkerung, FreizeitgärtnerInnen, Pächterinnen und Pächter, Stadt- und Kantonsverwaltung.

PG 2: Wald, Landwirtschaft und Pachten**2.5 Immobilien**

Wald, Landwirtschaft und Pachten bewirtschaftet alle Gebäude und Mietflächen von Grün Stadt Zürich. Diese umfassen:

- Gebäude, die vertraglich durch Dritte genutzt werden
- Mietflächen, die vorrangig der nichtgärtnerischen Erholungsnutzung dienen
- Weitere Liegenschaften/Objekte (Werkhöfe, Naturschulen)

Die Gebäude und Mietflächen befinden sich vorwiegend im Grün- und Freiraum der Stadt Zürich (ausserhalb der Bauzone). Durch den Erwerb und Erhalt der Gebäude und dazugehöriger Grundstücke werden die für die Wirkungsziele von Grün Stadt Zürich wertvollen Flächen für die Bevölkerung langfristig gesichert. Wald, Landwirtschaft und Pachten gewährleistet eine ökologische und ökonomische Bewirtschaftung und Vermietung. Der Unterhalt der Gebäude erfolgt gemäss den städtischen Vorgaben zur 2000-Watt-Gesellschaft.

Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Mieterinnen und Mieter, Bevölkerung.

2.6 Dienstleistungen

Wald, Landwirtschaft und Pachten trägt mit seinen logistischen und administrativen Dienstleistungen zu einem haushälterischen und ökologischen Umgang mit den Ressourcen der Stadt Zürich bei.

Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: andere Produktgruppen von Grün Stadt Zürich, städtische Dienstabteilungen.

C Produktgruppen-Globalbudget

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2019			Rechnung 2020			Rechnung 2021			Budget 2022			Budget 2023		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 2: Wald, Landwirtschaft und Pachten	16 947.0	-7 246.7	9 700.3	17 151.5	-7 085.6	10 066.0	20 730.8	-7 936.6	12 794.2	20 788.3	-6 795.1	13 993.2	21 099.9	-6 838.4	14 261.5

D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	BU 2022	BU 2023	Bemerkungen
Bruttokosten des Produkts Wald in Fr. pro ha	3 378	3 547	4 432	3 687	3 715	
Landwirtschaftliche Nutzfläche im Eigentum von Grün Stadt Zürich in ha	610	610	660	625	661	
<i>davon Bioflächen</i>	481	488	495	495	526	
Anzahl Aktivmitglieder Kleingartenareale in der Zuständigkeit von Grün Stadt Zürich	5 355	5 316	5 309	5 150	5 322	
Anzahl Aktivmitglieder Gemeinschaftsgärten in der Zuständigkeit von Grün Stadt Zürich	1 474	1 897	2 122	2 100	2 450	

PG 2: Wald, Landwirtschaft und Pachten**E Ausweis nach Art. 5 Abs. 2 der Globalbudgetverordnung**

Dauerhafte Auslagerung bisher intern erbrachter Leistungen in einem erheblichen Umfange:	Keine.
Dauerhafte Ersetzung von Personalaufwand durch Sachaufwand:	Keine.

Informationsteil**F Kommentar zu Veränderungen****a) Veränderung der budgetierten Beträge**

Veränderung Saldo (in FR 1 000, + besser als im Vorjahr / -schlechter als im Vorjahr) -268.2

Begründung

▪ Personalaufwand: Keine wesentliche Abweichung.	-40.1
▪ Sach- und Betriebsaufwand: Hauptsächlich höhere Kosten für den Unterhalt von Grundstücken in der Landwirtschaft und bei Gärten und Pachten.	-221.8
▪ Abschreibungen Verwaltungsvermögen: Abschreibung Liegenschaften Salzweg 50-54 sowie höhere Investitionstätigkeit.	-298.1
▪ Finanzaufwand: Keine wesentliche Abweichung.	-0.2
▪ Transferaufwand / Beiträge: Keine wesentliche Abweichung.	19.2
▪ Interne Verrechnungen (Aufwand): Tiefere IT-Projektkosten.	229.4
▪ Entgelte: Keine Bachverbauungen im Auftrag von Entsorgung + Recycling Zürich.	-83.2
▪ Verschiedene Erträge: Keine wesentliche Abweichung.	-0.2
▪ Finanzertrag: Höhere Mieterträge infolge der Übernahme von Immobilienobjekten von Liegenschaften Stadt Zürich im 2021.	68.4
▪ Transferertrag / Beiträge: Keine wesentliche Abweichung.	58.4

PG 2: Wald, Landwirtschaft und Pachten**b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben**

Bruttokosten des Produkts Wald in Fr. pro ha

Keine wesentliche Abweichung.

Landwirtschaftliche Nutzfläche im Eigentum von Grün Stadt Zürich in ha

Übertragung von Grundstücken von Liegenschaften Stadt Zürich im Jahr 2021.

davon Bioflächen

Übertragung von Grundstücken von Liegenschaften Stadt Zürich im Jahr 2021.

Anzahl Aktivmitglieder Kleingartenareale in der Zuständigkeit von Grün Stadt Zürich

Anpassung an Vorjahreswerte.

Anzahl Aktivmitglieder Gemeinschaftsgärten in der Zuständigkeit von Grün Stadt Zürich

Neue Gemeinschaftsgartenvereine sowie zusätzliche Mitglieder in den bestehenden Vereinen.

c) Änderungen Ziele/Zweck Produktgruppe, Produkte und Steuerungsvorgaben

Keine.

G Rechtsgrundlagen

- Waldgesetz (WaG, SR 921.0)
- Kantonales Waldgesetz (LS 921.1) § 12, § 26 ff
- Waldentwicklungsplan der Stadt Zürich (Festsetzung durch die Baudirektion des Kantons Zürich vom 22.11.2011)
- Landwirtschaftsgesetz (LG, LS 910.1) § 113
- Verordnung über das bäuerliche Bodenrecht (SR 211.412.110)
- Verordnung über die Bemessung des landwirtschaftlichen Pachtzinses (SR 221.213.221)
- Gesetz über Jagd und Vogelschutz (LS 922.1)
- Wildschadenverordnung (LS 922.5)
- Gemeindeordnung der Stadt Zürich, Art. 2octies, Art. 71 lit. h, k
- Verzicht auf die Verpachtung der Jagd im Stadtgebiet, Beschluss des Grossen Stadtrates (ASZ 922.120)
- Departementsgliederung und -aufgaben (DGA), Art. 44 lit. d, f, k

PG 2: Wald, Landwirtschaft und Pachten

H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	BU 2022	BU 2023	Bemerkungen
2.1 Wildschonrevier						
Erfüllungsquote Minimum kantonalen Abgangsplan (Rehwild)	93%	114%	126%	100%	100%	
<i>davon Anteil Fallwild</i>	29%	34%	31%	40%	40%	
Anzahl durch Hunde gerissene Wildtiere	9	17	12	12	12	
2.2 Wald						
Waldfläche in der hoheitlichen Zuständigkeit von Grün Stadt Zürich in ha	2 065	2 063	2 063	2 063	2 202	siehe Bemerkungen unter I
<i>davon im Eigentum der Stadt Zürich</i>	1 429	1 429	1 429	1 430	1 435	siehe Bemerkungen unter I
<i>davon mit Vorrang Biologische Vielfalt</i>	534	535	534	535	540	siehe Bemerkungen unter I
Erlös aus dem Holzverkauf ab Waldstrasse in Fr.	981 141	875 080	1 558 491	930 000	1 050 000	
2.3 Landwirtschaft						
Landwirtschaftliche Nutzfläche in der Stadt Zürich in ha	847	859	863	845	860	
<i>davon Ackerlandfläche</i>	316	319	320	315	320	
<i>davon Biodiversitätsförderfläche Qualitätsstufe 1</i>	283	292	286	290	286	
<i>davon Biodiversitätsförderfläche Qualitätsstufe 2</i>	129	130	116	132	116	siehe Bemerkungen unter I
2.4 Gärten und Pachten						
Fläche Gartenland in der Zuständigkeit von Grün Stadt Zürich in ha	153	152	158	152	158	siehe Bemerkungen unter I
<i>davon Kleingartenareale</i>	127	127	128	126	128	
<i>davon Gemeinschaftsgärten</i>	13	12	13	13	14	
<i>davon gärtnerisch genutzte Einzelpachtflächen</i>	13	13	17	13	16	
2.5 Immobilien						
Anzahl Immobilienobjekte im Eigentum von Grün Stadt Zürich	42	44	54	46	54	siehe Bemerkungen unter I
<i>davon in Eigennutzung</i>	9	9	9	9	9	
2.6 Dienstleistungen						
CO2-Ausstoss der Fahrzeugflotte von Grün Stadt Zürich in t	493	505	474	470	460	

PG 2: Wald, Landwirtschaft und Pachten**I Bemerkungen**

- Zu den Kennzahlen 2.2 (Wald, Waldfläche in der hoheitlichen Zuständigkeit von Grün Stadt Zürich in ha):
Übernahme von Waldungen in Witikon und Binz.
- Zu den Kennzahlen 2.2 (Wald, Waldfläche in der hoheitlichen Zuständigkeit von Grün Stadt Zürich in ha/davon im Eigentum der Stadt Zürich):
Zukauf privater Waldparzellen.
- Zu den Kennzahlen 2.2 (Wald, Waldfläche in der hoheitlichen Zuständigkeit von Grün Stadt Zürich in ha/davon mit Vorrang Biologische Vielfalt):
Übernahme von Waldungen in Witikon mit Vorrang Biologische Vielfalt.
- Zu den Kennzahlen 2.3 (Landwirtschaft, Landwirtschaftliche Nutzfläche n der Stadt Zürich in ha/davon Biodiversitätsförderfläche Qualitätsstufe 2):
Die Fachstelle des Kanton Zürich hat die Erfassung der Naturschutzflächen im Jahr 2021 geändert.
- Zu den Kennzahlen 2.4 (Gärten und Pachten, Fläche Gartenland in der Zuständigkeit von Grün Stadt Zürich in ha):
Übertragung von Grundstücken von Liegenschaften Stadt Zürich im Jahr 2021.
- Zu den Kennzahlen 2.5 (Immobilien, Anzahl Immobilienobjekte im Eigentum von Grün Stadt Zürich):
Erwerb der Liegenschaft Risweg 113/115 sowie Übernahme von neun Immobilienobjekten von Liegenschaften Stadt Zürich im Jahr 2021.

PG 3: Naturförderung und Bildung**Beschlussteil****A Übergeordnete Ziele, Zweck**

Grün Stadt Zürich strebt mit ihren Leistungen zwei Wirkungen an:

- Grün Stadt Zürich trägt mit Grün- und Freiräumen zur hohen Lebensqualität in allen Quartieren der Stadt Zürich bei. Die Grün- und Freiräume mildern zudem unerwünschte Effekte der sich wandelnden Klimabedingungen.
- Grün Stadt Zürich trägt zur Vielfalt der Tier- und Pflanzenwelt, zum Erhalt und zur Verbesserung ihrer Lebensräume sowie zum Schutz und zur Vernetzung un bebauter und unversiegelter Flächen in der Stadt Zürich bei. Grün Stadt Zürich setzt sich damit auch für den Erhalt der natürlichen Ressourcen Boden, Wasser und Luft ein.

Dabei geht Grün Stadt Zürich haushälterisch mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen um, unter Berücksichtigung der gesellschaftlichen Verantwortung.

Naturförderung und Bildung leistet folgenden Beitrag zur Erreichung dieser Wirkungsziele:

- Durch die Entwicklung und den Erhalt sowie die naturnahe Pflege gut vernetzter natürlicher Lebensräume wird die Vielfalt an einheimischen Pflanzen und Tieren gezielt gefördert. Dabei steht die Biodiversität im Zentrum. Die Förderung dieser Lebensräume leistet einen Beitrag für das Wohlbefinden der Menschen in einem zunehmend verdichteten städtischen Raum.
- Mit einem attraktiven Bildungsprogramm für Kinder, Jugendliche und Erwachsene werden Grünes Wissen und Naturerlebnisse vermittelt. Die Bildungsaktivitäten vermitteln der Bevölkerung die Anliegen und Themenschwerpunkte von Grün Stadt Zürich und tragen zur Erreichung der übergeordneten Ziele bei. Die Bildungsaktivitäten finden an den Bildungsstandorten von Grün Stadt Zürich (Naturschulen, Bauernhöfe, Stadtgärtnerei und Sukkulente-Sammlung) sowie in den Grün- und Freiräumen der Stadt Zürich statt.

B Enthaltene Produkte**3.1 Grüne Bildung**

- Die Bildungstätigkeiten von Naturförderung und Bildung fördern das Verständnis der Bevölkerung für die Natur. Dabei werden die Bedeutung der Biodiversität und die Wirkung verschieden gestalteter Grünräume auf die Lebensqualität sowie der Wert lokaler Produkte vermittelt.
- Grüne Bildung schafft geeignete Erlebnis- und Betätigungsmöglichkeiten in den städtischen Grünräumen, fördert Kompetenzen für eine nachhaltige Entwicklung bei den angesprochenen Zielgruppen und bietet ein jährliches Bildungsprogramm für Erwachsene mit Workshops, Kursen, Führungen, Vorträgen, Ausstellungen und Events von Grün Stadt Zürich an. Hinzu kommt die Koordination von Zwischennutzungen, Pflegeeinsätzen, Lehrpfaden und Publikationen.

Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Bevölkerung (Erwachsene), Fachpersonen und Multiplikatoren.

PG 3: Naturförderung und Bildung**3.2 Sukkulenten-Sammlung**

Die Sukkulenten-Sammlung ist ein «lebendes Museum» mit einer weltweit bedeutenden Spezialsammlung sukkulenter Pflanzen. Dieses Kulturgut soll langfristig erhalten bleiben. Die Sukkulenten-Sammlung bietet zudem einem vielschichtigen Publikum dokumentiertes Referenzmaterial, erlebnisreiche Bildung und Erholungsmöglichkeiten, namentlich:

- Ganzjährig attraktiv und didaktisch wertvoll präsentierte Schausammlung im Innen- und Aussenraum mit einem hohen Erholungswert für die Bevölkerung.
- Wissenschaftlich geführte Sammlungsbestände (Herbar, Schausammlung, Wissenssammlung) zu Artenschutz-, Bildungs-, und Forschungszwecken.
- Mehrsprachige Informationen und erlebnisorientierte Bildungsangebote für ein vielschichtiges Publikum. Die Förderung des Naturverständnisses umfasst das Aufzeigen von Zusammenhängen und Wechselwirkungen zwischen den Organismen und ihrer Umwelt.
- Beratung und Auskünfte zu allen Aspekten der Sukkulenz sowohl für ein Fachpublikum wie auch für interessierte Laien.

Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Bevölkerung, Schulklassen, nationale und internationale Fachleute aus den Bereichen Gärtnerei und Biologie, Universitäten, botanische Gärten, Forschungsinstitute.

3.3 Stadtgärtnerei

Die Stadtgärtnerei umfasst die Innenbegrünung, die Floristik, die Produktion von Zier- und Nutzpflanzen sowie die Pflege der öffentlichen Schauhäuser und der Parkanlage. Die naturnahe Produktion und die Pflege der Schauhäuser und des Parks ermöglichen Synergien für Bildungsangebote und für die Erholung. An speziellen Anlässen wie Märkten werden der Bevölkerung naturnah produzierte, seltene Nutz-, Zier- und Wildpflanzen aus eigener Produktion angeboten. Den Schul- und Schülergärten der Stadt Zürich werden diese Pflanzen ebenfalls angeboten. Für die interne und externe Nutzung stehen vier Kurs- und Schulungsräume sowie ein Ausstellungsraum zur Verfügung.

Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Bevölkerung, Schulen, Fachleute, Forschungsinstitute, Bildungsstätten.

3.4 Naturschulen

Naturschulen umfassen ein vielfältiges Angebot an Umweltbildungsaktivitäten in der Natur für den formellen (schulischen) Bildungsbereich vom Kindergarten bis zur Oberstufe:

- Naturerlebnis- und Bildungsangebote für Schulklassen in den Naturschulen und an anderen geeigneten Naturlernorten. Diese Angebote mit Breiten- und Tiefenwirkung entsprechen dem zugrunde liegenden Bildungskonzept und den zeitgemässen Anforderungen an eine naturbezogene Umweltbildung.
- Weiterbildungs- und Beratungsangebote für Lehrkräfte, die mittels eigener Angebote die Beziehung der Schulkinder zur Natur, ihr Naturverständnis und ihre Handlungskompetenzen betreffend Natur und Umwelt stärken wollen.

Naturförderung und Bildung leistet einen Beitrag, damit Schulkinder den Wert der Natur in den städtischen Räumen kennen und schätzen lernen und sie sich der Auswirkungen ihres Handelns auf die Umwelt bewusst werden.

Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Schulklassen, Lehrpersonen, Fachleute, Forschungsinstitute und Bildungsstätten.

PG 3: Naturförderung und Bildung

3.5 Naturschutz

Der Naturschutz umfasst vielfältige städtische Naturschutzaktivitäten mit dem Ziel, die ökologisch wertvollen Lebensräume in den Natur-, Kultur- und Siedlungslandschaften der Stadt Zürich in Qualität und Quantität mit den darin natürlich vorkommenden Pflanzen und Tieren zu erhalten, zu pflegen und zu fördern. Der Naturschutz leistet einen Beitrag für den Erhalt der Biodiversität, zeigt auf, wie die ökologischen Qualitäten der Grünräume bewertet, erfasst und gefördert werden können, und unterstützt ein optimales Zusammenwirken zwischen Ökologie, Gestaltung und Nutzung.

Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Bevölkerung, naturinteressierte Personen und Organisationen, Landwirtschaft, Naturschutzfachkreise, Hochschulen, Planende, Bauende, Stadt- und Kantonsverwaltungen.

C Produktegruppen-Globalbudget

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2019			Rechnung 2020			Rechnung 2021			Budget 2022			Budget 2023		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 3: Naturförderung und Bildung	15 478.5	-1 708.8	13 769.7	16 093.3	-1 418.1	14 675.2	16 808.1	-1 698.3	15 109.9	18 982.3	-1 865.0	17 117.4	18 304.4	-1 910.3	16 394.1

D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	BU 2022	BU 2023	Bemerkungen
Anteil ökologisch wertvoller Fläche im Siedlungsgebiet	10.3%	10.9%	10.9%	11.0%	11.0%	
Anteil ökologisch wertvoller Fläche der öffentlichen Grün- und Freiräume		23%	23%	23%	24%	
Ökologisch wertvolle Fläche ohne Wald in Hektaren		858	888	863	890	
Anteil bekämpfter Standorte mit invasiven Neophyten auf stadteigenen Flächen	81%	80%	93%	80%	80%	
Fläche Naturschutzobjekte gemäss § 205 PBG in ha	113.0	114.0	114.0	140.0	140.0	
Fläche im Inventar der kommunalen Naturschutzobjekte gemäss § 203 PBG in ha	479	475	474	475	475	
Anzahl von Grün Stadt Zürich durchgeführte oder mitfinanzierte Naturschulanlässe	889	566	960	1 100	1 140	
Anzahl von Grün Stadt Zürich durchgeführte oder mitfinanzierte Bildungsanlässe für Erwachsene	134	31	140	135	145	

PG 3: Naturförderung und Bildung**E Ausweis nach Art. 5 Abs. 2 der Globalbudgetverordnung**

Dauerhafte Auslagerung bisher intern erbrachter Leistungen in einem erheblichen Umfange:	Keine.
Dauerhafte Ersetzung von Personalaufwand durch Sachaufwand:	Keine.

Informationsteil**F Kommentar zu Veränderungen****a) Veränderung der budgetierten Beträge**

Veränderung Saldo (in FR 1 000, + besser als im Vorjahr / -schlechter als im Vorjahr) 723.2

Begründung

▪ Personalaufwand: Teuerungsausgleich und Lohnmassnahmen 2022.	-87.3
▪ Sach- und Betriebsaufwand: Wegfall der Testplanung «Sukkulenten-Sammlung» sowie Anpassung an die Erfahrungswerte der Vorjahre.	544.9
▪ Abschreibungen Verwaltungsvermögen: Keine wesentliche Abweichung.	-7.7
▪ Finanzaufwand: Keine wesentliche Abweichung.	-0.1
▪ Transferaufwand / Beiträge: Anpassung der Beitragszahlungen für die Förderprogramme «Vertikalbegrünung» und «Mehr als Grün» an die Erfahrungswerte der Vorjahre.	207.0
▪ Interne Verrechnungen (Aufwand): Keine wesentliche Abweichung.	21.1
▪ Entgelte: Keine wesentliche Abweichung.	4.0
▪ Verschiedene Erträge: Keine wesentliche Abweichung.	0.9
▪ Finanzertrag: Keine wesentliche Abweichung.	25.3
▪ Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Fonds: Keine wesentliche Abweichung.	0.1
▪ Transferertrag / Beiträge: Keine wesentliche Abweichung.	-25.0
▪ Interne Verrechnungen (Ertrag): Keine wesentliche Abweichung.	40.0

PG 3: Naturförderung und Bildung**b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben**

Anteil ökologisch wertvoller Fläche im Siedlungsgebiet

Keine wesentliche Abweichung.

Anteil ökologisch wertvoller Fläche der öffentlichen Grün- und Freiräume

Geplante Aufwertung von 1 ha pro Jahr auf Flächen von Grün Stadt Zürich.

Ökologisch wertvolle Fläche ohne Wald in Hektaren

Nacherfassung von 30 ha Biodiversitätsförderflächen aufgrund der Biotoptypenkartierung im Jahr 2020 sowie weitere Aufwertungen.

Anteil bekämpfter Standorte mit invasiven Neophyten auf stadteigenen Flächen

Keine Abweichung.

Fläche Naturschutzobjekte gemäss § 205 PBG in ha

Keine Abweichung.

Fläche im Inventar der kommunalen Naturschutzobjekte gemäss § 203 PBG in ha

Keine Abweichung.

Anzahl von Grün Stadt Zürich durchgeführte oder mitfinanzierte Naturschulanlässe

Wachstum der Anzahl Schulklassen.

Anzahl von Grün Stadt Zürich durchgeführte oder mitfinanzierte Bildungsanlässe für Erwachsene

Definitive Aufnahme des Online-Formats «Lunchtalks» in das Bildungsprogramm von Grün Stadt Zürich.

c) Änderungen Ziele/Zweck Produktgruppe, Produkte und Steuerungsvorgaben

Keine.

G Rechtsgrundlagen

- Freisetzungsverordnung (FrSV, SR 814.911), Art. 49, 52
- Planungs- und Baugesetz (PBG, LS 700.1), § 203 lit. a, b, e und g, § 204 und § 205, § 207 - § 210, § 212, § 217, § 232, § 238
- Kantonale Natur- und Heimatschutzverordnung (KNHV, LS 702.11)
- Gemeindeordnung der Stadt Zürich, Art. 20cties, Art. 71 lit. H
- Departementsgliederung und -aufgaben (DGA), Art. 44 lit. B

PG 3: Naturförderung und Bildung

H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	BU 2022	BU 2023	Bemerkungen
3.1 Grüne Bildung						
Anzahl von Grün Stadt Zürich durchgeführte Bildungsanlässe für Erwachsene	84	25	86	90	90	
Anzahl von Grün Stadt Zürich mitfinanzierte Bildungsanlässe für Erwachsene	50	6	54	45	55	siehe Bemerkungen unter I
3.2 Sukkulenten-Sammlung						
Anzahl Besuche der Sukkulenten-Sammlung	62 000	29 667	35 967	55 000	55 000	
3.3 Stadtgärtnerei						
Anzahl Besuche der Stadtgärtnerei	101 000	35 000	34 000	100 000	120 000	
3.4 Naturschulen						
Verhältnis Naturschulanlässe zur Anzahl Schulklassen der Stadt Zürich	52%	32%	54%	60%	60%	
Anzahl von Grün Stadt Zürich durchgeführte Naturschulanlässe	748	465	731	890	890	
Anzahl von Grün Stadt Zürich mitfinanzierte Naturschulanlässe	141	101	229	210	250	siehe Bemerkungen unter I
3.5 Naturschutz						
Anzahl Schutzabklärungen bei kommunalen Naturschutzobjekten und Gebäudebrütern	40	30	40	30	30	
Investitionsbeitrag an die Stiftung Wildnispark Zürich in Fr.						
Betriebsbeitrag an die Stiftung Wildnispark Zürich in Fr.	2 500 000	2 720 000	2 500 000	2 500 000	2 500 000	
Fauna-Index Stadtgebiet		1.0	1.0	1.0	1.0	
Von Grün Stadt Zürich eingesetzte Pflanzenschutzmittel in kg		500	280	676	689	siehe Bemerkungen unter I
<i>davon chemisch-synthetische Pflanzenschutzmittel</i>		50	10	13	11	siehe Bemerkungen unter I
<i>davon biologische Pflanzenbehandlungsmittel (FIBL Betriebsmittelliste)</i>		450	271	663	678	siehe Bemerkungen unter I
<i>davon Herbizide</i>		36	1	2	1	

PG 3: Naturförderung und Bildung**I Bemerkungen**

- Zu den Kennzahlen 3.1 (Grüne Bildung, Anzahl von Grün Stadt Zürich mitfinanzierte Bildungsanlässe für Erwachsene):
Definitive Aufnahme des Online-Formats «Lunchtalks» in das Bildungsprogramm von Grün Stadt Zürich.
- Zu den Kennzahlen 3.4 (Naturschulen, Anzahl von Grün Stadt Zürich mitfinanzierte Naturschulanlässe):
Wachstum der Anzahl Schulklassen.
- Zu den Kennzahlen 3.5 (Naturschutz, Von Grün Stadt Zürich eingesetzte Pflanzenschutzmittel in kg pro Jahr/davon chemisch-synthetische Pflanzenschutzmittel/davon biologische Pflanzenschutzmittel (FIBL Betriebsmittelliste)):
Die Reduktion von chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmittel führt zu einer Zunahme der biologischen Pflanzenbehandlungsmittel.

PG 4: Planung und Beratung**Beschlussteil****A Übergeordnete Ziele, Zweck**

Grün Stadt Zürich strebt mit ihren Leistungen zwei Wirkungen an:

- Grün Stadt Zürich trägt mit Grün- und Freiräumen zur hohen Lebensqualität in allen Quartieren der Stadt Zürich bei. Die Grün- und Freiräume mildern zudem unerwünschte Effekte der sich wandelnden Klimabedingungen.
- Grün Stadt Zürich trägt zur Vielfalt der Tier- und Pflanzenwelt, zum Erhalt und zur Verbesserung ihrer Lebensräume sowie zum Schutz und zur Vernetzung un bebauter und unversiegelter Flächen in der Stadt Zürich bei. Grün Stadt Zürich setzt sich damit auch für den Erhalt der natürlichen Ressourcen Boden, Wasser und Luft ein.

Dabei geht Grün Stadt Zürich haushälterisch mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen um, unter Berücksichtigung der gesellschaftlichen Verantwortung.

Planung und Beratung leistet folgenden Beitrag zur Erreichung dieser Wirkungsziele:

- Sicherstellung und Entwicklung der Erholungsräume mit einer breiten Nutzungsvielfalt und deren Gestaltung unter Berücksichtigung der gartenkulturellen Werte.
- Die angemessene Versorgung und die Ausstattung mit öffentlichen und privaten Erholungsräumen in Siedlung und Landschaft sowie deren Anteil an der Stadtfläche leisten einen wichtigen Beitrag zu einer wohnlichen und lebenswerten Stadt.

B Enthaltene Produkte**4.1 Freiraumplanung**

Die Freiraumplanung definiert, entwickelt und sichert die Quantitäten und Qualitäten für die Grün- und Freiräume der Stadt Zürich. Dies geschieht durch die Mitwirkung in der übergeordneten und städtischen Richt- und Nutzungsplanung, den Gebiets- und Entwicklungsplanungen sowie bei Gesetzesrevisionen und bei der Erarbeitung eigener räumlicher Konzepte unter besonderer Berücksichtigung des Bevölkerungswachstums und der damit einhergehenden baulichen Verdichtung.

Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Behörden, städtische und kantonale Dienstabteilungen, Planende, GrundeigentümerInnen, Bevölkerung, Fachpersonen/-organisationen.

4.2 Freiraumberatung

- Die Quantität und Qualität der Freiräume im privaten Wohn- und Arbeitsumfeld sowie von öffentlichen Strassen und Plätzen werden durch gezielte Beratung, Begleitung und Beurteilung sowie Mitwirkung im Baubewilligungsverfahren gesichert und gefördert.
- Die GrundeigentümerInnen oder deren VertreterInnen werden für die Qualitätsvorstellungen und angestrebten Wirkungen von Grün Stadt Zürich sensibilisiert und zur Umsetzung konkreter Massnahmen über den gesamten Lebenszyklus der Freiräume motiviert.

Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Behörden, städtische und kantonale Dienstabteilungen, Planende, GrundeigentümerInnen, Bevölkerung, Fachpersonen/-organisationen, Bauende.

PG 4: Planung und Beratung

4.3 Gartendenkmalpflege

Die städtischen und privaten Inventar- und Schutzobjekte werden ihrer Bedeutung entsprechend gesichert, erhalten und denkmalverträglich weiterentwickelt. Das Inventar wird periodisch überprüft und ergänzt. Es werden verbindliche Leitlinien für die Pflege der historischen städtischen Anlagen erstellt. Die Zielgruppen werden über den Wert des Kulturgutes Garten informiert und sensibilisiert.

Kunden, Kundinnen und Zielgruppen: Behörden, städtische und kantonale Dienstabteilungen, Planende, Grundeigentümer, Bevölkerung, Fachpersonen/-organisationen, Bauende.

C Produktegruppen-Globalbudget

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2019			Rechnung 2020			Rechnung 2021			Budget 2022			Budget 2023		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 4: Planung und Beratung	4 818.8	- 164.5	4 654.2	5 431.7	- 17.9	5 413.8	6 321.0	- 60.3	6 260.7	6 535.3	- 3.9	6 531.3	7 373.3	- 5.0	7 368.4

D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	BU 2022	BU 2023	Bemerkungen
Freiraumversorgungsgrad der Wohnbevölkerung						
<i>Anteil gut</i>				62%	62%	
<i>Anteil genügend</i>				19%	19%	
<i>Anteil ungenügend</i>				14%	14%	
<i>Anteil schlecht</i>				5%	5%	
Freiraumversorgungsgrad der Arbeitsbevölkerung						
<i>Anteil gut</i>				38%	38%	
<i>Anteil genügend</i>				19%	19%	
<i>Anteil ungenügend</i>				23%	23%	
<i>Anteil schlecht</i>				20%	20%	

E Ausweis nach Art. 5 Abs. 2 der Globalbudgetverordnung

Dauerhafte Auslagerung bisher intern erbrachter Leistungen in einem erheblichen Umfang: Keine.

Dauerhafte Ersetzung von Personalaufwand durch Sachaufwand: Keine.

PG 4: Planung und Beratung

Informationsteil

F Kommentar zu Veränderungen

a) Veränderung der budgetierten Beträge

Veränderung Saldo (in FR 1 000, + besser als im Vorjahr / -schlechter als im Vorjahr)

-837.0

Begründung

▪ Personalaufwand: Erhöhung des Stellenplans sowie Teuerungsausgleich und Lohnmassnahmen 2022.	-788.9
▪ Sach- und Betriebsaufwand: Höhere Dienstleistungen und Honorare für die Umsetzung von Planungsprojekten.	-61.9
▪ Finanzaufwand: Keine wesentliche Abweichung.	0.0
▪ Transferaufwand / Beiträge: Keine wesentliche Abweichung.	37.5
▪ Interne Verrechnungen (Aufwand): Keine wesentliche Abweichung.	-24.7
▪ Entgelte: Keine wesentliche Abweichung.	1.0
▪ Verschiedene Erträge: Keine wesentliche Abweichung.	0.0
▪ Finanzertrag: Keine wesentliche Abweichung.	0.0

b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben

Freiraumversorgungsgrad der Wohnbevölkerung

Keine Abweichung.

Freiraumversorgungsgrad der Arbeitsbevölkerung

Keine Abweichung.

c) Änderungen Ziele/Zweck Produktgruppe, Produkte und Steuerungsvorgaben

Keine Änderung.

PG 4: Planung und Beratung

G Rechtsgrundlagen

- Bundesgesetz über die Raumplanung (RPG, SR700)
- Bundesgesetz über den Umweltschutz (Umweltschutzgesetz, USG, SR 814.01), Art. 10a bis 10d
- Verordnung über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPV, SR 814.011)
- Planungs- und Baugesetz (PBG, LS 700.1), § 8 ff, 309 ff
- Regionaler Richtplan 2017 der Stadt Zürich gemäss Festsetzung durch den Regierungsrat vom 21.06.2017 (RRB 576/2017)
- Kantonale Natur- und Heimatschutzverordnung (KNHV, LS 702.11)
- Gemeindeordnung der Stadt Zürich, Art. 2octies, Art. 71 lit. e, n
- Departementgliederung und –aufgaben (DGA), Art. 44 lit. B

H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	BU 2022	BU 2023	Bemerkungen
4.1 Freiraumplanung						
Bodenbedeckung der Stadt Zürich nach Flächenkategorien in ha						
<i>Landwirtschaftsflächen</i>	999	1 002	1 004	1 004	1 002	
<i>Grünflächen</i>	2 227	2 216	2 205	2 205	2 206	
<i>Bestockte Flächen</i>	2 186	2 186	2 185	2 185	2 185	
<i>Gewässer</i>	510	510	510	510	510	
<i>Gebäude</i>	1 100	1 103	1 108	1 108	1 109	
<i>Verkehrsflächen</i>	1 271	1 272	1 278	1 278	1 279	
<i>Befestigte Freiflächen</i>	895	898	899	899	897	
Unterbaute Bodenfläche in der Stadt Zürich in ha	310	315	318	318	322	
Grünvolumen in der Stadt Zürich in m3		424 932 296		424 932 296	424 932 296	
<i>davon im Wald</i>		339 884 665		339 884 665	339 884 665	
<i>davon in der Landschaft</i>		28 640 461		28 640 461	28 640 461	
<i>davon im Siedlungsgebiet</i>		56 407 170		56 407 170	56 407 170	
<i>davon im kompakten Stadtkörper</i>		23 683 100		23 683 100	23 683 100	
Dachbegrünung in der Stadt Zürich in ha		134.6		134.6	134.6	
<i>davon auf städtischen Flächen</i>		30.5		30.5	30.5	

PG 4: Planung und Beratung

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	BU 2022	BU 2023	Bemerkungen
4.2 Freiraumberatung						
Anzahl Baugesuche	1 173	1 235	1 527	1 000	1 500	siehe Bemerkungen unter I
<i>davon GDP-Inventarobjekte nach § 203 PBG</i>	143	131	177	120	150	siehe Bemerkungen unter I
<i>davon KSO-Inventarobjekte (Naturschutzobjekte) nach § 203 PBG</i>	28	21	69	30	30	
Anzahl Beratungen für Infrastrukturbauten	363	272	394	300	350	siehe Bemerkungen unter I
4.3 Gartendenkmalpflege						
Anzahl GDP-Inventarobjekte nach § 203 PBG	948	945	935	933	5 150	siehe Bemerkungen unter I
Anzahl Schutzabklärungen	15	12	13	10	10	

I Bemerkungen

- Zu den Kennzahlen 4.2 (Freiraumberatung, Anzahl Baugesuche/davon GDP-Inventarobjekte nach § 203 PBG):
Anpassung an die Erfahrungswerte der Vorjahre.
- Zu den Kennzahlen 4.2 (Freiraumberatung, Anzahl Beratungen für Infrastrukturbauten):
Anpassung an die Erfahrungswerte der Vorjahre.
- Zu den Kennzahlen 4.3 (Gartendenkmalpflege, Anzahl GDP-Inventarobjekte nach § 203 PBG):
Aufgrund der Einführung einer neuen Datenbank werden Einzelobjekte anstelle von Sammelobjekten ausgewiesen.

4.5 Departement der Industriellen Betriebe

Erfolgsrechnung: Produktgruppen-Globalbudgets

Produktgruppen (in Fr. 1 000)	Rechnung 2019			Rechnung 2020			Rechnung 2021			Budget 2022			Budget 2023		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
<i>PG 1: Energieproduktion, - beschaffung und -verkauf</i>	402 126.0	- 398 512.9	3 613.1	488 199.8	- 473 163.7	15 036.1	795 523.2	- 806 531.8	- 11 008.5	704 466.0	- 685 554.5	18 911.5	935 881.8	- 985 468.1	- 49 586.3
<i>interne Leistungen</i>	55 336.2	- 119 833.2	- 64 497.0	56 502.6	- 107 006.4	- 50 503.7	52 413.2	- 107 228.5	- 54 815.3	50 821.8	- 104 897.4	- 54 075.6	43 199.1	- 109 901.2	- 66 702.1
Total PG 1: Energieproduktion, - beschaffung und -verkauf	457 462.2	- 518 346.1	- 60 883.9	544 702.4	- 580 170.0	- 35 467.6	847 936.5	- 913 760.3	- 65 823.8	755 287.8	- 790 451.9	- 35 164.1	979 080.9	-1 095 369.3	- 116 288.4
<i>PG 2: Energieproduktion aus Kleinwasserkraft, Wind, Sonne, Biomasse usw.</i>	22 324.4	- 8 652.3	13 672.1	25 410.8	- 8 904.6	16 506.2	17 700.9	- 5 651.4	12 049.6	14 636.7	- 6 713.9	7 922.8	18 511.9	- 7 368.2	11 143.7
<i>interne Leistungen</i>	46 274.2	- 42 798.7	3 475.4	40 107.4	- 42 455.2	- 2 347.8	15 615.7	- 15 184.2	431.5	13 460.4	- 8 390.5	5 069.9	7 956.7	- 13 678.6	- 5 721.9
Total PG 2: Energieproduktion aus Kleinwasserkraft, Wind, Sonne, Biomasse usw.	68 598.6	- 51 451.1	17 147.5	65 518.2	- 51 359.8	14 158.4	33 316.6	- 20 835.6	12 481.1	28 097.1	- 15 104.4	12 992.7	26 468.6	- 21 046.8	5 421.8
<i>PG 3: Netzbetrieb</i>	210 436.2	- 443 285.6	- 232 849.4	198 415.5	- 419 771.1	- 221 355.6	201 389.6	- 421 870.9	- 220 481.3	217 671.2	- 434 187.8	- 216 516.6	226 141.9	- 452 842.5	- 226 700.6
<i>interne Leistungen</i>	273 895.8	- 51 412.5	222 483.4	270 819.5	- 54 410.2	216 409.4	264 272.0	- 51 263.4	213 008.6	236 564.8	- 25 234.0	211 330.8	245 859.4	- 26 015.2	219 844.2
Total PG 3: Netzbetrieb	484 332.1	- 494 698.1	- 10 366.0	469 235.0	- 474 181.2	- 4 946.2	465 661.6	- 473 134.3	- 7 472.7	454 236.0	- 459 421.8	- 5 185.8	472 001.3	- 478 857.7	- 6 856.4
<i>PG 4: Abgaben und Leistungen</i>	15 260.1	- 31 852.3	- 16 592.3	19 766.1	- 35 194.9	- 15 428.8	29 874.8	- 43 941.3	- 14 066.5	24 637.5	- 39 384.1	- 14 746.6	27 378.1	- 41 391.8	- 14 013.7
<i>interne Leistungen</i>	20 234.7	- 3 642.5	16 592.3	25 293.6	- 9 864.8	15 428.8	27 183.7	- 13 117.3	14 066.5	16 308.5	- 1 561.9	14 746.6	16 095.6	- 2 081.9	14 013.7
Total PG 4: Abgaben und Leistungen	35 494.8	- 35 494.8	0.0	45 059.8	- 45 059.8	0.0	57 058.6	- 57 058.6	0.0	40 946.0	- 40 946.0	0.0	43 473.7	- 43 473.7	0.0
<i>PG 5: Energiedienstleistungen</i>	38 424.4	- 71 565.4	- 33 141.0	40 098.5	- 72 200.7	- 32 102.2	42 016.7	- 76 869.2	- 34 852.5	38 814.9	- 75 769.0	- 36 954.1	41 323.4	- 80 393.5	- 39 070.1
<i>interne Leistungen</i>	41 989.0	- 14 278.8	27 710.2	46 957.7	- 17 548.4	29 409.4	47 029.3	- 15 440.7	31 588.6	40 231.7	- 4 305.0	35 926.7	42 090.2	- 5 105.4	36 984.8
Total PG 5: Energiedienstleistungen	80 413.4	- 85 844.2	- 5 430.8	87 056.2	- 89 749.0	- 2 692.8	89 046.1	- 92 310.0	- 3 263.9	79 046.6	- 80 074.0	- 1 027.4	83 413.6	- 85 498.9	- 2 085.3
<i>PG 6: Telecom</i>	13 668.3	- 33 008.0	- 19 339.7	10 752.6	- 35 461.1	- 24 708.5	10 741.7	- 34 163.3	- 23 421.6	12 361.7	- 33 445.4	- 21 083.7	14 621.4	- 32 917.3	- 18 295.9
<i>interne Leistungen</i>	54 595.1	- 37 919.1	16 676.0	46 116.7	- 28 556.7	17 560.0	45 356.5	- 27 368.1	17 988.5	20 489.7	- 1 898.4	18 591.3	19 071.2	- 2 017.3	17 053.9
Total PG 6: Telecom	68 263.4	- 70 927.1	- 2 663.7	56 869.3	- 64 017.7	- 7 148.5	56 098.2	- 61 531.4	- 5 433.1	32 851.4	- 35 343.8	- 2 492.4	33 692.6	- 34 934.6	- 1 242.0

Produktgruppen (in Fr. 1 000)	Rechnung 2019			Rechnung 2020			Rechnung 2021			Budget 2022			Budget 2023		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
<i>PG 7: Management, Finanzen und Services</i>	305 956.2	- 21 318.9	284 637.2	268 791.1	- 6 738.4	262 052.7	297 910.0	- 6 129.1	291 780.9	267 837.5	- 5 370.8	262 466.7	334 880.0	1 642.9	336 522.9
<i>davon Gewinnablieferung</i>	80 000.0		80 000.0	80 000.0		80 000.0	80 000.0		80 000.0	80 000.0		80 000.0	80 000.0		80 000.0
<i>interne Leistungen</i>	101 996.7	- 324 437.0	- 222 440.4	95 665.6	- 321 621.6	- 225 956.0	62 449.0	- 284 717.4	- 222 268.4	98 050.7	- 329 640.4	- 231 589.7	60 539.6	- 276 012.2	- 215 472.6
Total PG 7: Management, Finanzen und Services	407 952.9	- 345 756.0	62 196.9	364 456.7	- 328 360.0	36 096.7	360 359.0	- 290 846.5	69 512.5	365 888.2	- 335 011.2	30 877.0	395 419.6	- 274 369.3	121 050.3
Total externe Leistungen	1 008 195.5	- 1 008 195.5	- 0.0	1 051 434.4	- 1 051 434.4	- 0.0	1 395 157.0	- 1 395 157.0	- 0.0	1 280 425.5	- 1 280 425.5	0.0	1 598 738.5	- 1 598 738.5	- 0.0
<i>davon Gewinnablieferung</i>	80 000.0		80 000.0	80 000.0		80 000.0	80 000.0		80 000.0	80 000.0		80 000.0	80 000.0		80 000.0
Total interne Leistungen	594 321.8	- 594 321.8	0.0	581 463.2	- 581 463.2	0.0	514 319.6	- 514 319.6	0.0	475 927.6	- 475 927.6	0.0	434 811.8	- 434 811.8	- 0.0
Total Produktgruppen-Globalbudgets	1 602 517.4	- 1 602 517.4	- 0.0	1 632 897.6	- 1 632 897.6	- 0.0	1 909 476.6	- 1 909 476.6	- 0.0	1 756 353.1	- 1 756 353.1	0.0	2 033 550.3	- 2 033 550.3	- 0.0

Zusatzinformationen: Aufwand und Ertrag der Produktgruppen nach Sachgruppen

Sachgruppen (in Fr. 1 000)	Rechnung 2019			Rechnung 2020			Rechnung 2021			Budget 2022			Budget 2023		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
30.. Personalaufwand	149 608.8		149 608.8	150 632.5		150 632.5	151 854.7		151 854.7	155 510.2		155 510.2	159 261.8		159 261.8
31.. Sach- u. übriger Betriebsaufwand	588 301.5		588 301.5	661 193.9		661 193.9	957 119.8		957 119.8	883 503.3		883 503.3	1 132 249.0		1 132 249.0
33.. Abschreibungen VV	55 603.0		55 603.0	59 682.0		59 682.0	63 452.5		63 452.5	66 204.0		66 204.0	72 568.7		72 568.7
34.. Finanzaufwand	2 683.3		2 683.3	2 591.0		2 591.0	6 996.8		6 996.8	1 500.0		1 500.0	3 011.3		3 011.3
35.. Einlagen in Spezialfinanzierungen und Fonds	113 420.7		113 420.7	78 527.4		78 527.4	107 473.4		107 473.4	70 037.6		70 037.6	124 753.2		124 753.2
36.. Transferaufwand	8 441.8		8 441.8	9 582.8		9 582.8	18 870.1		18 870.1	13 800.0		13 800.0	17 671.4		17 671.4
39.. Interne Verrechnungen	90 136.4		90 136.4	89 224.7		89 224.7	89 389.8		89 389.8	89 870.4		89 870.4	89 223.1		89 223.1
42.. Entgelte		- 953 640.8	- 953 640.8		- 994 620.0	- 994 620.0		- 1 340 192.9	- 1 340 192.9		- 1 231 714.9	- 1 231 714.9		- 1 556 431.2	- 1 556 431.2
43.. Verschiedene Erträge		- 30 444.3	- 30 444.3		- 32 106.8	- 32 106.8		- 28 785.5	- 28 785.5		- 27 995.4	- 27 995.4		- 26 492.0	- 26 492.0
44.. Finanzertrag		- 14 064.0	- 14 064.0		- 13 249.6	- 13 249.6		- 16 097.9	- 16 097.9		- 10 743.6	- 10 743.6		- 12 114.5	- 12 114.5

Sachgruppen (in Fr. 1 000)	Rechnung 2019			Rechnung 2020			Rechnung 2021			Budget 2022			Budget 2023		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
45.. Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Fonds		- 3 816.5	- 3 816.5		- 4 929.0	- 4 929.0		- 3 349.4	- 3 349.4		- 4 962.8	- 4 962.8		0.0	0.0
46.. Transferertrag		- 245.4	- 245.4		- 444.4	- 444.4		- 52.5	- 52.5		- 0.8	- 0.8		- 0.8	- 0.8
49.. Interne Verrechnungen		- 5 984.5	- 5 984.5		- 6 084.6	- 6 084.6		- 6 678.8	- 6 678.8		- 5 008.0	- 5 008.0		- 3 700.0	- 3 700.0
Total Aufwand und Ertrag nach Sachgruppen (exkl. Interne Leistungen)	1 008 195.5	-1 008 195.5	0.0	1 051 434.4	-1 051 434.4	0.0	1 395 157.0	-1 395 157.0	0.0	1 280 425.5	-1 280 425.5	0.0	1 598 738.5	-1 598 738.5	0.0

Investitionsrechnung

Konto (in Fr. 1 000)	Rechnung 2019			Rechnung 2020			Rechnung 2021			Budget 2022			Budget 2023		
	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo
502910 Kraftwerke															
5030 00 000 Übrige Tiefbauten	12 252.8		12 252.8	13 146.7		13 146.7	15 063.0		15 063.0	24 186.0		24 186.0	10 059.0		10 059.0
502930 Verteilanlagen															
5010 00 000 Strassen/Verkehrswege	126.6		126.6	2 348.8		2 348.8	-1 875.7		-1 875.7	2 399.6		2 399.6	500.5		500.5
5030 00 000 Übrige Tiefbauten	53 794.1		53 794.1	57 942.5		57 942.5	43 218.5		43 218.5	62 137.6		62 137.6	63 518.2		63 518.2
502940 Übrige Anlagen															
5030 00 000 Übrige Tiefbauten	23 924.0		23 924.0	24 639.9		24 639.9	18 552.6		18 552.6	38 242.1		38 242.1	47 173.4		47 173.4
502941 Erstellung Energieverbund Altstetten															
5030 00 000 Übrige Tiefbauten				17 521.6		17 521.6	17 062.1		17 062.1	15 858.0		15 858.0	9 171.5		9 171.5
502950 Telekommunikation															
5030 00 000 Übrige Tiefbauten	11 775.3		11 775.3	11 018.3		11 018.3	8 295.4		8 295.4	11 568.8		11 568.8	10 343.9		10 343.9

Konto (in Fr. 1 000)	Rechnung 2019			Rechnung 2020			Rechnung 2021			Budget 2022			Budget 2023		
	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo
503700															
Erneuerungsunterhalt der Liegenschaften:															
Sammelkonto															
5040 00 000 Hochbauten	1 339.4		1 339.4	1 590.4		1 590.4	4 174.5		4 174.5	9 360.5		9 360.5	2 830.0		2 830.0
6040 00 000 Übertragung von Hochbauten ins FV								- 587.2	- 587.2						
503701 Instandsetzung Areal Herdern															
5040 00 000 Hochbauten				2 630.4		2 630.4	9 409.5		9 409.5	21 000.0		21 000.0	25 400.0		25 400.0
506100 Anschaffung Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge															
5060 00 000 Mobilien	991.3		991.3	445.8		445.8	1 382.1		1 382.1	2 173.4		2 173.4	2 067.0		2 067.0
520000 Anschaffung Software															
5200 00 000 Software	986.5		986.5	565.1		565.1	1 163.4		1 163.4	6 915.0		6 915.0	7 800.0		7 800.0
545000 Darlehen und Beteiligungen															
5440 00 000 Darlehen an öffentlichen Unternehmungen	1 010.0		1 010.0												
5450 00 000 Darlehen an private Unternehmungen	700.0		700.0	650.0		650.0				1 100.0		1 100.0			
5540 00 000 Beteiligungen an öffentlichen Unternehmungen	839.6		839.6							1 000.0		1 000.0	6 900.0		6 900.0
5550 00 000 Beteiligungen an privaten Unternehmungen	50.0		50.0												
6440 00 000 Rückzahlung von Darlehen an öffentliche Unternehmungen															
				- 300.0		- 300.0	- 1 235.9		- 1 235.9						

Konto (in Fr. 1 000)	Rechnung 2019			Rechnung 2020			Rechnung 2021			Budget 2022			Budget 2023		
	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo
6450 00 000 Rückzahlung von Darlehen an private Unternehmen				-18 163.3	-18 163.3		-18 619.4	-18 619.4		-18 641.9	-18 641.9		-18 678.1	-18 678.1	
6550 00 000 Übertragung von Beteiligungen an privaten Unternehmungen ins FV				- 52.0	- 52.0										
554001 Darlehen und Beteiligungen (Rahmenkredite)															
5480 00 000 Darlehen an das Ausland	7 401.6		7 401.6				9 529.9	9 529.9							
5540 00 000 Beteiligungen an öffentlichen Unternehmungen															
5550 00 000 Beteiligungen an privaten Unternehmungen									10 000.0	10 000.0	10 100.0	10 100.0			
5580 00 000 Beteiligungen im Ausland	14 646.8		14 646.8	19 734.0	19 734.0				7 900.0	7 900.0	8 000.0	8 000.0			
590051 naturemade star-Fonds															
5620 00 000 Investitionsbeiträge an Gemeinden und Zweckverbände											7 820.0	7 820.0			
6379 00 000 Entnahmen aus Fonds													-7 820.0	-7 820.0	
Total Investitionsrechnung	129 838.0		129 838.0	152 233.4	-18 515.3	133 718.1	125 975.5	-20 442.6	105 532.9	213 841.0	-18 641.9	195 199.1	211 683.5	-26 498.1	185 185.4

PG 1: Energieproduktion, -beschaffung und -verkauf

Beschlussteil

A Übergeordnete Ziele, Zweck

- Das ewz erzeugt elektrische Energie in eigenen Kraftwerken im Bergell, in Mittelbünden und an der Limmat. Daneben ist das ewz an Partnerwerken beteiligt; die Energie und die Kosten müssen entsprechend der Beteiligungsquote übernommen werden. Die Produktionsanlagen werden sofern wirtschaftlich vertretbar nach anerkannten ökologischen Kriterien zertifiziert.
- Die in eigenen Kraftwerken produzierte Energie, die bei Partnerwerken und die am freien Markt beschaffte Energie werden an den Netzbetrieb des ewz für die Belieferung der vom ewz betriebenen Netzgebiete Zürich, Mittelbünden, Bergell geliefert.
- Das ewz verkauft Energie und ergänzende stromnahe Dienstleistungen an freie Kundinnen und Kunden und verwertet die Überschussmengen am freien Markt.
- Das ewz handelt an internationalen Energiebörsen mit Energie. Dem Riskmanagement ist gebührend Rechnung zu tragen.

B Enthaltene Produkte

1.1 Energieerzeugung in eigenen Werken / Energiebezug von Partnerwerken

Energieerzeugung in den Kraftwerken Bergell, Mittelbünden und an der Limmat; Bezug von Wasserkraft- und Kernkraftenergie von Partnerwerken.

Kund/innen und Zielgruppe: Energieversorgung der Stadt Zürich, Konzessionsgemeinden im Kanton Graubünden, weitere Kunden

1.2 Energielieferungen und stromnahe ergänzende Dienstleistungen an freie Kundinnen und Kunden

Das ewz liefert Energie zu Marktpreisen an Endverbraucherinnen und Endverbraucher und an Energieversorgungsunternehmen, welche gemäss StromVG ihren Energielieferanten selber bestimmen können und davon Gebrauch machen. Das ewz bietet seinen Kundinnen und Kunden ergänzende Dienstleistungen im Bereich Energie an.

Kund/innen und Zielgruppe: Stromlieferungen nur an Endverbraucherinnen und Endverbraucher sowie andere Energieversorgungsunternehmen mit Jahresverbrauch von über 100 MWh bis zum 2. Schritt Marktöffnung (frühestens 2026); stromnahe ergänzende Dienstleistungen für alle Kundinnen und Kunden.

1.3 Verwertung von Energieüberschüssen, Handel mit Energie

Verwertung der nicht für die Versorgung des eigenen Netzgebietes benötigten Energie sowie Energiehandel auf dem freien Markt für den Verkauf der Überschussmengen, für den Kauf von fehlenden Produktionsmengen und für Optimierungsgeschäfte.

Kund/innen und Zielgruppe: Handelspartner, Strombörse

PG 1: Energieproduktion, -beschaffung und -verkauf

C Produktgruppen-Globalbudget

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2019			Rechnung 2020			Rechnung 2021			Budget 2022			Budget 2023		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 1: Energieproduktion, -beschaffung und -verkauf	402 126.0	-398 512.9	3 613.1	488 199.8	-473 163.7	15 036.1	795 523.2	-806 531.8	-11 008.5	704 466.0	-685 554.5	18 911.5	935 881.8	-985 468.1	-49 586.3
interne Leistungen	55 336.2	-119 833.2	-64 497.0	56 502.6	-107 006.4	-50 503.7	52 413.2	-107 228.5	-54 815.3	50 821.8	-104 897.4	-54 075.6	43 199.1	-109 901.2	-66 702.1
Total PG 1: Energieproduktion, -beschaffung und -verkauf	457 462.2	-518 346.1	-60 883.9	544 702.4	-580 170.0	-35 467.6	847 936.5	-913 760.3	-65 823.8	755 287.8	-790 451.9	-35 164.1	979 080.9	-1095 369.3	-116 288.4

D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	BU 2022	BU 2023	Bemerkungen
W Substanzerhaltung Anlagen in Jahren	67	75	67	63	62	
Z Gesamtverfügbarkeit Kraftwerke	87.9%	87.7%	87.1%	91.1%	92.0%	
U Energieproduktion naturemade basic in GWh	1 183.8	1 233.4	1 139.4	1 189.6	1 266.2	
U Energieproduktion naturemade star in GWh	465.6	458.1	430.1	468.7	534.2	

E Ausweis nach Art. 5 Abs. 2 der Globalbudgetverordnung

Dauerhafte Auslagerung bisher intern erbrachter Leistungen in einem erheblichen Umfang:	Keine.
Dauerhafte Ersetzung von Personalaufwand durch Sachaufwand:	Keine.

PG 1: Energieproduktion, -beschaffung und -verkauf

Informationsteil

F Kommentar zu Veränderungen

a) Veränderung der budgetierten Beträge

Veränderung Saldo (in FR 1 000, + besser als im Vorjahr / -schlechter als im Vorjahr) 81 124.3

Begründung

Aus interner Leistungserbringung:

▪ Energie	
tiefere Verrechnung Mehrwertlieferungen an (PG2)	- 761.1
höhere Verrechnung Energielieferungen an grundversorgte Kundinnen und Kunden an (PG3)	6 222.0
höhere Verrechnung Energielieferung an (PG4)	3.9
tiefere Verrechnung Energielieferung an freie Kundinnen und Kunden an (PG5)	- 302.0
▪ Leistungen	
tiefere Leistungsverrechnung an (PG2)	- 96.8
höhere Leistungsverrechnung von (PG3)	-1 406.4
höhere Leistungsverrechnung von (PG4)	- 14.3
höhere Leistungsverrechnung von (PG5)	- 5.7
tiefere Leistungsverrechnung an (PG6)	- 79.1
höhere Leistungsverrechnung für Querschnittsfunktionen von (PG7)	- 526.5
tiefere Belastung für kalkulatorische Abschreibungen und Zinsen von (PG7)	9 592.6

Aus externen Veränderungen:

tiefere Kosten Partnerwerke	538.7
höherer Nettowert Longposition Handel	19 122.2
höherer Erlös aus Energieverkauf an freie Kundinnen und Kunden	54 148.8
höhere Betriebskosten	-5 191.3
tiefere übrige Erlöse	- 120.7

PG 1: Energieproduktion, -beschaffung und -verkauf

b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben

Für jede Produktgruppe wurde zu den Themen Wirtschaftlichkeit (W), Zuverlässigkeit (Z) und Umweltverträglichkeit (U) je eine Steuerungsvorgabe erarbeitet.

W Substanzerhaltung Anlagen in Jahren

Die Kennzahl zeigt an, in welchem Zeitraum die Anlagen erneuert würden, wenn jedes Jahr dieses Investitionsvolumen getätigt würde.

Z Gesamtverfügbarkeit Kraftwerke

Die Kennzahl zeigt an, wie hoch die Verfügbarkeit des gesamten Kraftwerkparks ist, gewichtet mit dem Produktionsvolumen.

U Energieproduktion naturemade basic in GWh

Die eigenen Kraftwerke im Bergell und in Mittelbünden (ohne Lizun, Castasegna und Bondo) sowie das Partnerkraftwerk Oberhasli produzieren zertifizierte Energie nach naturemade basic.

U Energieproduktion naturemade star in GWh

Die eigenen Kraftwerke Letten, Höngg, Wettingen, Lizun, Bondo und Castasegna produzieren zertifizierte Energie nach naturemade star.

c) Änderungen Ziele/Zweck Produktgruppe, Produkte und Steuerungsvorgaben

- Das ewz erwartet die vollständige Marktöffnung frühestens im Jahre 2026.

G Rechtsgrundlagen

- Bundesgesetz über die Stromversorgung (StromVG) und Stromversorgungsverordnung (StromVV)
- Energiegesetz (EnG)
- Reglement über den Betrieb des Verteilnetzes und die Energielieferung der Stadt Zürich (ewz) (AS 732.210)
- Art. 10 Abs. 3 und 4 Gemeindeordnung (AS 101.100)

PG 1: Energieproduktion, -beschaffung und -verkauf

H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	BU 2022	BU 2023	Bemerkungen
1.1 Energieerzeugung in eigenen Werken / Energiebezug von Partnerwerken						
Produktion eigene Werke in GWh	1 340.5	1 436.9	1 297.7	1 390.3	1 536.0	KW Bergell, Mittelbünden und Limmat
Produktion Partnerwerke, Wasserkraft in GWh	1 130.0	1 058.2	1 063.7	992.9	1 071.9	KW Blenio, Hinterrhein, Oberhasli, Wägital und Maggia
Produktion Partnerwerke, Kernenergie in GWh	2 156.2	1 877.6	2 026.4	2 107.6	2 059.0	KKW Gösgen, AKEB AG für Kernenergie-Beteiligungen Luzern
1.2 Energielieferungen und stromnahe ergänzende Dienstleistungen an freie Kundinnen und Kunden						
Absatz Energie an freie Kunden in GWh	2 088.4	1 873.3	2 096.6	2 020.8	2 155.3	
1.3 Verwertung von Energieüberschüssen, Handel mit Energie						
Handelsvolumen (Überschuss) in GWh	965.9	1 042.6	805.5	1 049.3	1 072.1	

I Bemerkungen

- Keine Bemerkungen

PG 2: Energieproduktion aus Kleinwasserkraft, Wind, Sonne, Biomasse usw.

Beschlussteil

A Übergeordnete Ziele, Zweck

- Das ewz baut, betreibt und beteiligt sich an erneuerbaren Energieanlagen wie Kleinwasserkraft, Wind, Sonne, Biomasse usw. Der Anteil der neuen erneuerbaren Energien am vom ewz produzierten Strom soll mittelfristig rund 10% betragen.
- Die in eigenen Kraftwerken produzierten Mehrwerte, die bei Partnerwerken und die am freien Markt beschafften Mehrwerte werden an den Netzbetrieb des ewz für die Belieferung der vom ewz betriebenen Netzgebiete Zürich, Mittelbünden und Bergell geliefert.
- Das ewz verkauft ökologische Mehrwerte aus zertifizierter Energie zu Marktpreisen an freie Kundinnen und Kunden.
- Die vom ewz gesamthaft abgegebene Menge an ökologischem Mehrwert entspricht mindestens 40% der in der Stadt Zürich vom ewz abgegebenen Energiemenge. Der angestrebte Anteil erhöht sich jährlich um drei Prozentpunkte, bis ein Deckungsgrad von 100% erreicht ist.
- Bei der Energieerzeugung aus Biomasse soll aus ökologischer und ökonomischer Sicht die gleichzeitige Nutzung der Wärme berücksichtigt werden.
- Das ewz verfolgt die Entwicklung anderer alternativer Produktionsformen von Elektrizität und prüft deren Einsatz für die Belieferung der Versorgungsgebiete (z. B. Solarthermie).
- Das ewz handelt mit zertifizierter Energie und mit ökologischen Mehrwerten aus zertifizierter Energie, um den Bedarf in den Absatzgebieten sicherzustellen und für den Verkauf von Überschussmengen.

B Enthaltene Produkte

2.1 Energieerzeugung aus Kleinwasserkraftwerken bis 10 MW

Bau, Kauf und Betrieb von und/oder Beteiligungen an Kleinwasserkraftwerken bis 10 MW. Der geografische Fokus richtet sich auf die bestehenden Versorgungs- und Konzessionsgebiete und den angrenzenden Raum. Die produzierte Energie soll in das ewz-Versorgungsgebiet übernommen werden.

Kund/innen und Zielgruppe: Energieversorgung der Stadt Zürich, Konzessionsgemeinden im Kanton Graubünden, weitere Kunden

2.2 Energieerzeugung aus Windanlagen

Bau, Kauf und Betrieb von und/oder Beteiligungen an Windanlagen im In- und Ausland.

Kund/innen und Zielgruppe: Energieversorgung der Stadt Zürich, Konzessionsgemeinden im Kanton Graubünden, weitere Kunden

2.3 Energieerzeugung aus Biomasse

Bau, Kauf und Betrieb von und/oder Beteiligungen an Biomasseanlagen im In- und Ausland.

Kund/innen und Zielgruppe: Energieversorgung der Stadt Zürich, Konzessionsgemeinden im Kanton Graubünden, weitere Kunden

PG 2: Energieproduktion aus Kleinwasserkraft, Wind, Sonne, Biomasse usw.

2.4 Energieerzeugung aus Photovoltaik

Bau, Kauf und Betrieb von und/oder Beteiligungen an Photovoltaikanlagen im In- und Ausland. Beitrag zur Umsetzung der PV-Strategie der Stadt Zürich.

Kund/innen und Zielgruppe: Energieversorgung der Stadt Zürich, Konzessionsgemeinden im Kanton Graubünden, weitere Kunden

2.5 Verkauf von ökologischen Mehrwerten aus erneuerbarer Energie an freie Kundinnen und Kunden

Belieferung von ökologischen Mehrwerten aus erneuerbarer Energie an freie Kundinnen und Kunden.

Zielgruppe: Endverbraucherinnen und Endverbraucher mit Jahresverbrauch von über 100 MWh und andere Energieversorgungsunternehmen; ab 2. Schritt Marktöffnung, frühestens 2026, alle Endverbraucherinnen und Endverbraucher und Energieversorgungsunternehmen

2.6 Handel mit zertifizierter Energie und ökologischen Mehrwerten aus zertifizierter Energie

Handel mit zertifizierter Energie und ökologischen Mehrwerten aus zertifizierter Energie, um den Bedarf in den Absatzgebieten sicherzustellen und für den Verkauf von Überschussmengen.

Kund/innen und Zielgruppe: Energieversorgung der Stadt Zürich, Konzessionsgemeinden im Kanton Graubünden, weitere Kunden

C Produktegruppen-Globalbudget

Produktegruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2019			Rechnung 2020			Rechnung 2021			Budget 2022			Budget 2023		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 2: Energieproduktion aus Kleinwasserkraft, Wind, Sonne, Biomasse usw.	22 324.4	-8 652.3	13 672.1	25 410.8	-8 904.6	16 506.2	17 700.9	-5 651.4	12 049.6	14 636.7	-6 713.9	7 922.8	18 511.9	-7 368.2	11 143.7
interne Leistungen	46 274.2	-42 798.7	3 475.4	40 107.4	-42 455.2	-2 347.8	15 615.7	-15 184.2	431.5	13 460.4	-8 390.5	5 069.9	7 956.7	-13 678.6	-5 721.9
Total PG 2: Energieproduktion aus Kleinwasserkraft, Wind, Sonne, Biomasse usw.	68 598.6	-51 451.1	17 147.5	65 518.2	-51 359.8	14 158.4	33 316.6	-20 835.6	12 481.1	28 097.1	-15 104.4	12 992.7	26 468.6	-21 046.8	5 421.8

PG 2: Energieproduktion aus Kleinwasserkraft, Wind, Sonne, Biomasse usw.

D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	BU 2022	BU 2023	Bemerkungen
W Abweichung zu Kostenplan (in % zu Plan)	15.7%	30.3%	-0.4%	+/-5%	+/-5%	
Z Abweichung zu geplanter Produktion (in % zu Plan)	-3.0%	-12.4%	-14.7%	+/-10%	+/-10%	
U Anteil aus neuen erneuerbaren Energiequellen an der Gesamtproduktion	9.5%	14.1%	17.3%	20.1%	20.4%	
U Menge der produzierten Energie aus neuen erneuerbaren Energiequellen in GWh	497	745	945	1 158	1 234	
U Ökologisierung gemäss Energieabgabereglement	157.5%	156.5%	157.8%	166.2%	168.8%	
U Zubau von Photovoltaikanlagen innerhalb der Stadt Zürich durch ewz in kWp		1 440	3 077	2 400	3 600	

E Ausweis nach Art. 5 Abs. 2 der Globalbudgetverordnung

Dauerhafte Auslagerung bisher intern erbrachter Leistungen in einem erheblichen Umfang:	Keine.
Dauerhafte Ersetzung von Personalaufwand durch Sachaufwand:	Keine.

Informationsteil

F Kommentar zu Veränderungen

a) Veränderung der budgetierten Beträge	
Veränderung Saldo (in FR 1 000, + besser als im Vorjahr / -schlechter als im Vorjahr)	7 570.9
Begründung	
Aus interner Leistungserbringung:	
▪ Energie	
tiefere Verrechnung Mehrwertlieferungen von (PG1)	761.1
höhere Verrechnung Mehrwertlieferungen an (PG3)	5 170.3
tiefere Verrechnung Mehrwertlieferungen für Zusatzökologisierung öffentliche Beleuchtung an (PG4)	- 687.0
tiefere Verrechnung Mehrwertlieferungen an (PG5)	- 116.9

PG 2: Energieproduktion aus Kleinwasserkraft, Wind, Sonne, Biomasse usw.

▪ Leistungen	
tiefere Leistungsverrechnung von (PG1)	96.8
höhere Leistungsverrechnung von (PG3)	- 239.3
höhere Leistungsverrechnungen für Querschnittsfunktionen von (PG7)	- 119.5
tiefere Belastung für kalkulatorische Abschreibungen und Zinsen von (PG7)	5 926.3
Aus externen Veränderungen:	
höhere Beschaffungskosten für Mehrwert	- 173.3
höhere Erlöse aus Mehrwertverkauf	427.4
höhere Einlage in naturemade star Fonds	-3 883.1
tiefere übrige Betriebskosten	181.1
höhere übrige Erträge	227.0

b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben

Für jede Produktgruppe wurde zu den Themen Wirtschaftlichkeit (W), Zuverlässigkeit (Z) und Umweltverträglichkeit (U) je eine Steuerungsvorgabe erarbeitet.

W Abweichung zu Kostenplan (in % zu Plan)

Die Kennzahl zeigt die Abweichung der Ist-Kosten zu den geplanten Kosten auf (Vollkostensicht), und fokussiert die Einhaltung der Kostenplanung.

Z Abweichung zu geplanter Produktion (in % zu Plan)

Die Kennzahl zeigt das Verhältnis zwischen der produzierten Energiemenge aus eigenen und Partnerwerken und langfristigen Beschaffungsverträgen aus den Produktionstechnologien Solar, Wind, Biomasse, Kleinwasser und Brennstoffzelle und der entsprechenden Planmenge (Bilanzgruppe ewz Schweiz und ewz-Anlagen in ausländischen Fördersystemen und Produktionsabnahmeverträgen).

U Anteil aus neuen erneuerbaren Energiequellen an der Gesamtproduktion

Die Kennzahl zeigt den Anteil der produzierten Energiemengen aus eigenen und Partnerwerken und langfristigen Beschaffungsverträgen aus den Produktionstechnologien Solar, Wind, Biomasse, Kleinwasser und Brennstoffzelle an der Gesamtenergieproduktion von ewz (Bilanzgruppe ewz Schweiz, aber auch ewz-Anlagen in ausländischen Fördersystemen und mit Produktionsabnahmeverträgen). Nicht berücksichtigt werden Energiehandelsmengen (Grosshandel) und die reinen Zertifikatszukäufe ohne physische Energie.

U Menge der produzierten Energie aus neuen erneuerbaren Energiequellen in GWh

Die Kennzahl zeigt die produzierten Energiemengen aus eigenen und Partnerwerken und langfristigen Beschaffungsverträgen aus den Produktionstechnologien Solar, Wind, Biomasse, Kleinwasser und Brennstoffzelle (Bilanzgruppe ewz Schweiz, aber auch ewz-Anlagen in ausländischen Fördersystemen und mit Produktionsabnahmeverträgen). Nicht berücksichtigt werden Energiehandelsmengen (Grosshandel) und die reinen Zertifikatszukäufe ohne physische Energie.

PG 2: Energieproduktion aus Kleinwasserkraft, Wind, Sonne, Biomasse usw.

U Ökologisierung gemäss Energieabgabereglement

Die Kennzahl prüft die Einhaltung der Vorgaben aus dem Energieabgabereglement (EAR) Ziffer 1.2.3, wonach die vom ewz gesamthaft abgegebene Menge an ökologischem Mehrwert mindestens 40% der in der Stadt Zürich vom ewz abgegebenen Energiemenge entsprechen muss. Der angestrebte Anteil erhöht sich jährlich um drei Prozentpunkte, bis ein Deckungsgrad von 100% erreicht ist.

U Zubau von Photovoltaikanlagen innerhalb der Stadt Zürich durch ewz in kWp

Die Kennzahl zeigt den Zubau von Photovoltaikanlagen innerhalb der Stadt Zürich, welcher durch die Tarifprodukte, durch Solarzüri, ewz.meinsolar sowie Beteiligungs- und Contractingmodelle von ewz realisiert oder verursacht wurden. Die Angabe wird in Kilowattpeak (kWp) gemacht und bildet so die effektiv installierte zusätzliche Leistung innerhalb eines Jahres ab. Das ewz leistet damit einen Beitrag zur Umsetzung der PV-Strategie der Stadt Zürich.

c) Änderungen Ziele/Zweck Produktgruppe, Produkte und Steuerungsvorgaben

- Das ewz erwartet die vollständige Marktöffnung frühestens im Jahre 2026.

G Rechtsgrundlagen

- Bundesgesetz über die Stromversorgung (StromVG) und Stromversorgungsverordnung (StromVV)
- Energiegesetz (EnG)
- Reglement über den Betrieb des Verteilnetzes und die Energielieferung der Stadt Zürich (ewz) (AS 732.210)
- Art. 10 Abs. 3 und 4 Gemeindeordnung (AS 101.100)

H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	BU 2022	BU 2023	Bemerkungen
2.1 Energieerzeugung aus Kleinwasserkraftwerken bis 10 MW						
Eigene Anlagen und Beteiligungen Inland in GWh	0.0	0.0	1.8	11.7	11.3	Inbetriebnahme des Kleinwasserkraftwerks Adont Ende 2021.
Langfristige Bezugsverträge Inland in GWh	4.7	1.2	1.1	1.1	1.1	
2.2 Energieerzeugung aus Windanlagen						
Eigene Anlagen und Beteiligungen Inland in GWh	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	Höher erwartete Produktionen aus Norwegen und Frankreich.
Eigene Anl. und Teilig. Ausland Onshore in GWh	381.0	590.2	760.7	889.0	976.5	
Eigene Anl. und Teilig. Ausland Offshore in GWh	58.5	113.5	116.1	195.4	167.4	
Langfristige Bezugsverträge Inland in GWh	9.1	8.0	7.9	7.0	7.0	
2.3 Energieerzeugung aus Biomasse						
Eigene Anlagen und Beteiligungen Inland in GWh	14.2	18.1	17.6	18.6	19.4	Ein Bezugsvertrag wurde nicht verlängert.
Langfristige Bezugsverträge Inland in GWh	15.3	15.5	14.0	16.0	11.2	

PG 2: Energieproduktion aus Kleinwasserkraft, Wind, Sonne, Biomasse usw.

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	BU 2022	BU 2023	Bemerkungen
2.4 Energieerzeugung aus Photovoltaik						
Eigene Anlagen und Beteiligungen Inland in GWh	1.2	1.8	9.7	5.5	22.1	vgl. Kommentar I
Eigene Anlagen und Beteiligungen Solarthermie Ausland in GWh	4.3	4.0	3.5	4.0	4.0	KW Puerto Errado in Spanien.
Langfristige Bezugsverträge Photovoltaik Inland in GWh	12.3	11.5	12.6	9.9	9.9	Solarstrombörse
2.5 Verkauf von ökologischen Mehrwerten aus erneuerbarer Energie an freie Kundinnen und Kunden						
Abgesetzte Menge in GWh (Umsatz)	710.4	594.3	562.1	538.1	680.6	
2.6 Handel mit zertifizierter Energie und ökologischen Mehrwerten aus zertifizierter Energie						
Abgesetzte Menge in GWh (Umsatz)	1730.6	1788.8	1771.1	1815.6	1975.0	

I Bemerkungen

- Zu den Kennzahlen 2.4 (Eigene Anlagen und Beteiligungen Inland):
Höhere Produktionsmenge durch Zubau von Photovoltaikanlagen für die ewz-Produkte PV-Contracting, ewz.solarzüri sowie ewz.solargrischun.

PG 3: Netzbetrieb

Beschlussteil

A Übergeordnete Ziele, Zweck

- Das ewz unterhält, betreibt und erweitert die ihr zugeteilten Verteilnetze als Netzbetreiber (Stadt Zürich, Gebiete und Konzessionsgemeinden in Graubünden) und stellt den Netznutzern die Netznutzungsentschädigung entsprechend den gesetzlichen Vorgaben in Rechnung.
- Das ewz beliefert alle nicht marktberechtigten Kundinnen und Kunden im ihr zugeteilten Netzgebiet mit Energie.
- Das ewz beliefert alle marktberechtigten Kundinnen und Kunden im ihr zugeteilten Netzgebiet mit Energie, die auf einen Netzzugang verzichten.
- Das ewz bietet den Kundinnen und Kunden eine Wahlmöglichkeit bei den Stromprodukten.
- Das ewz erbringt Dienstleistungen an Dritte für die Netzebenen des Übertragungsnetzes (220 kV und 380 kV).
- Das ewz erbringt übrige Dienstleistungen an Dritte (z. B. Netzdienstleistungen).
- Das ewz liefert Kundinnen und Kunden, die vom Netzzugang Gebrauch machen, Ergänzungs- und Ersatzenergie.

B Enthaltene Produkte

3.1 Betrieb, Bau und Unterhalt Verteilnetze

Störungsfreier, sicherer und kostenbewusster Betrieb, Unterhalt und Ausbau der Verteilnetze. Erstellen von Anschlüssen für öffentliche Veranstaltungen und Erbringen von spezifischen Leistungen nach Bedarf.

Kund/innen und Zielgruppe: Bevölkerung der Stadt Zürich und Konzessionsgemeinden im Kanton Graubünden

3.2 Lieferung von Energie im Netzgebiet

Lieferung von Energie an nicht marktberechtigten Kundinnen und Kunden und an marktberichtigte Kundinnen und Kunden mit dem ewz als Energielieferanten in ihren Netzgebieten; Lieferung von Ergänzungs- und Ersatzenergie.

Kund/innen und Zielgruppe: Bevölkerung der Stadt Zürich und Konzessionsgemeinden im Kanton Graubünden

3.3 Netzdienstleistungen

Das ewz bietet Netzdienstleistungen für die Versorgungssicherheit im Mittelspannungsbereich an, wie zum Beispiel Zuverlässigkeitsanalysen, Netzkonzepte, Notstromanlagen, Netzüberwachung, redundante Netzanschlüsse, Projektierung und Bau von Anlagen.

Kund/innen und Zielgruppe: Kunden mit eigenen Mittelspannungsanlagen, Kunden mit versorgungskritischen Prozessen, andere Netzbetreiber.

3.4 Dienstleistungen für andere Netzbetreiber

Das ewz erbringt Dienstleistungen wie Unterhalt oder Abwicklung von Projekten für andere Netzbetreiber.

Kund/innen und Zielgruppe: Swissgrid AG, andere Netzbetreiber

PG 3: Netzbetrieb

C Produktgruppen-Globalbudget

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2019			Rechnung 2020			Rechnung 2021			Budget 2022			Budget 2023		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 3: Netzbetrieb	210 436.2	-443 285.6	-232 849.4	198 415.5	-419 771.1	-221 355.6	201 389.6	-421 870.9	-220 481.3	217 671.2	-434 187.8	-216 516.6	226 141.9	-452 842.5	-226 700.6
interne Leistungen	273 895.8	-51 412.5	222 483.4	270 819.5	-54 410.2	216 409.4	264 272.0	-51 263.4	213 008.6	236 564.8	-25 234.0	211 330.8	245 859.4	-26 015.2	219 844.2
Total PG 3: Netzbetrieb	484 332.1	-494 698.1	-10 366.0	469 235.0	-474 181.2	-4 946.2	465 661.6	-473 134.3	-7 472.7	454 236.0	-459 421.8	-5 185.8	472 001.3	-478 857.7	-6 856.4

D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	BU 2022	BU 2023	Bemerkungen
W Substanzerhaltung Anlagen in Jahren	47.2	44.9	60.4	46.8	43.1	
Z mittlere Unterbrechungsdauer in der Stadt Zürich pro Kunde/Kundin in Minuten pro Kalenderjahr (SAIDI)	9.5	7.6	6.8	< 10	< 10	
U Anteil gelieferte Energiemenge mit Effizienzbonus	35.9%	34.8%	34.6%	36.1%	35.0%	

E Ausweis nach Art. 5 Abs. 2 der Globalbudgetverordnung

Dauerhafte Auslagerung bisher intern erbrachter Leistungen in einem erheblichen Umfang:	Keine.
Dauerhafte Ersetzung von Personalaufwand durch Sachaufwand:	Keine.

PG 3: Netzbetrieb

Informationsteil

F Kommentar zu Veränderungen

a) Veränderung der budgetierten Beträge

Veränderung Saldo (in FR 1 000, + besser als im Vorjahr / -schlechter als im Vorjahr)	1 670.6
--	---------

Begründung

Aus interner Leistungserbringung:

▪ Energie	
höhere Verrechnung Energielieferungen an grundversorgte Kundinnen und Kunden von (PG1)	-6 222.0
höhere Verrechnung Mehrwertlieferungen von (PG2)	-5 170.3
tiefere Verrechnung Abgaben und Leistungen an (PG4)	- 173.5
höhere Verrechnung Energielieferung an grundversorgte Kundinnen und Kunden EDL an (PG5)	856.9
tiefere Verrechnung Energielieferung an (PG6)	- 12.8
tiefere Verrechnung Energielieferung an (PG7)	- 18.0
▪ Leistungen	
höhere Leistungsverrechnung an (PG1)	1 406.4
höhere Leistungsverrechnung an (PG2)	239.3
tiefere Leistungsverrechnung an (PG4)	- 515.6
tiefere Leistungsverrechnung an (PG5)	- 14.4
tiefere Leistungsverrechnung an (PG6)	- 821.3
tiefere Leistungsverrechnung für Querschnittsfunktionen von (PG7)	392.2
tiefere Belastung für kalkulatorische Abschreibungen und Zinsen von (PG7)	1 539.7

Aus externen Veränderungen:

tiefere Kosten für Betrieb und Instandhaltung	6 515.6
höhere Kosten Vorliegernetze und nationale Abgaben	-14 986.2
höhere Erlöse Netznutzung aufgrund Tarifanpassung	7 403.0
höherer Energieerlös aufgrund Zunahme der erwarteten Absatzmengen in der Grundversorgung	1 832.7
erwartete Veränderung Deckungsdifferenzen aus Netznutzung	3 072.9
erwartete Veränderung Deckungsdifferenzen Grundversorgung Energie	6 038.9
höhere Erlöse aus Installationen, Kostenrückerstattungen, Verkäufen und Dienstleistungen an Dritte	1 080.1
tiefere aktivierte Eigenleistungen	- 773.0

PG 3: Netzbetrieb

b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben

Für jede Produktgruppe wurde zu den Themen Wirtschaftlichkeit (W), Zuverlässigkeit (Z) und Umweltverträglichkeit (U) je eine Steuerungsvorgabe erarbeitet.

W Substanzerhaltung Anlagen in Jahren

Die Kennzahl zeigt an, in welchem Zeitraum die Anlagen erneuert würden, wenn jedes Jahr dieses Investitionsvolumen getätigt würde.

Z mittlere Unterbrechungsdauer in der Stadt Zürich pro Kunde/Kundin in Minuten pro Kalenderjahr (SAIDI)

Durchschnittliche Dauer von Versorgungsunterbrüchen je Endverbraucher bezogen auf eine Mitteldauer von fünf Jahren. Branchenrichtlinie: 5-15 Min./Jahr.

U Anteil gelieferte Energiemenge mit Effizienzbonus

Anteil der durchgeleiteten Energiemenge für Kundinnen und Kunden, die eine Zielvereinbarung zum effizienten Einsatz von Energie abgeschlossen haben, an der Absatzmenge im Versorgungsgebiet.

c) Änderungen Ziele/Zweck Produktgruppe, Produkte und Steuerungsvorgaben

- Keine Änderungen.

G Rechtsgrundlagen

- Reglement über den Betrieb des Verteilnetzes und die Energielieferung des Elektrizitätswerks der Stadt Zürich (AS 732.210); insbesondere Ziffer 1.2.4.
- Bundesgesetz über die Stromversorgung (StromVG) und Stromversorgungsverordnung (StromVV)
- Gemeinderatsbeschluss vom 25. Mai 2019, Tarif «ewz.econatur» (AS 732.314); Tarif «ewz.natur» (AS 732.315); Tarif «ewz.pronatur» (AS 732.316); Rückvergütung EB, Effizienzbonus für das Elektrizitätswerk (AS 732.319); Rückvergütung für Strom aus naturmade star-zertifizierten Produktionsanlagen (AS 732.329)
- Gemeinderatsbeschluss vom 10. April 2019, Tarif NNA (AS 732.325); Tarif NNB (AS 732.326); Tarif NNC (AS 732.327); Tarif NNC_U (AS 732.328); Tarif NNC-A (AS 732.330)

PG 3: Netzbetrieb

H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	BU 2022	BU 2023	Bemerkungen
3.1 Betrieb, Bau und Unterhalt Verteilnetze						
Freileitungen, Länge in km	426.3	424.8	422.1	424.8	422.1	
Anzahl Zähler für Energiemessungen	297'810	299 047	299 759	299 900	301 250	
3.2 Lieferung von Energie im Netzgebiet						
Energieabsatz, naturemade star zertifiziert in GWh	267.9	389.3	499.1	481.8	571.4	
Energieabsatz, naturemade basic zertifiziert in GWh	88.2		0.0	0.0	0.0	
Energieabsatz, nicht zertifizierte in GWh	1 121.5	998.3	993.9	877.1	759.4	
Energieabsatz, Solarenergie in Tarifprodukten in GWh		11.3	12.4	14.1	17.6	
3.3 Netzdienstleistungen						
Anzahl beschäftigte Mitarbeitende	11	11	11	11	10	
Investitionsvolumen (in Fr. 1 000)	5 080.0	9 597.0	6 497.0	5 472.0	5 546.0	
3.4 Dienstleistungen für andere Netzbetreiber						
Anzahl Verträge	20	17	16	15	18	

I Bemerkungen

- Keine Bemerkungen

PG 4: Abgaben und Leistungen

Beschlussteil

A Übergeordnete Ziele, Zweck

- Das ewz erbringt gemeinwirtschaftliche Leistungen im Versorgungsgebiet der Stadt Zürich, in den Netzgebieten im Kanton Graubünden und in den Konzessionsgemeinden.
- Das ewz baut und betreibt die öffentliche Beleuchtung und die öffentlichen Uhren der Stadt Zürich. Die öffentliche Beleuchtung ist umwelt- und energiefreundlich, auf dem neuesten Stand der Technik und entspricht den Leitsätzen der Schweizer Licht Gesellschaft.
- Das ewz fördert die Energieeffizienz, ökologisch hochwertige Tarifprodukte und Anlagen, die Strom aus erneuerbaren Energiequellen erzeugen im Rahmen der Verordnung über die gemeinwirtschaftlichen Leistungen (ewzVGL).
- Das ewz betreibt ein Kundenzentrum und berät Kundinnen und Kunden in allen Fragen im Zusammenhang mit Elektrizität und ihrer Verwendung.
- Das ewz leistet einen Beitrag für Stromeffizienz und erneuerbare Energiequellen der Stadt Zürich.

B Enthaltene Produkte

4.1 Öffentliche Beleuchtung, öffentliche Uhren

Bau, Betrieb und Instandhaltung der öffentlichen Beleuchtung und Uhren an kommunalen Strassen, Plätzen, Parkanlagen, Gebäude- und Schmuckanleuchtungen.

Kund/innen und Zielgruppe: Stadt Zürich bzw. Bevölkerung

4.2 Betrieb eines Kundenzentrums ewz

Beratung der Kundschaft in allen Fragen im Zusammenhang mit Elektrizität und ihrer Verwendung.

Kund/innen und Zielgruppe: Stadt Zürich bzw. Bevölkerung

4.3 Förderung von Energieeffizienz und Förderung von erneuerbaren Energieprodukten

Förderung eines effizienten Einsatzes der Energie und von erneuerbaren Energieprodukten.

Kund/innen und Zielgruppe: Alle ewz-Kund/innen

PG 4: Abgaben und Leistungen

C Produktgruppen-Globalbudget

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2019			Rechnung 2020			Rechnung 2021			Budget 2022			Budget 2023		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 4: Abgaben und Leistungen	15 260.1	-31 852.3	-16 592.3	19 766.1	-35 194.9	-15 428.8	29 874.8	-43 941.3	-14 066.5	24 637.5	-39 384.1	-14 746.6	27 378.1	-41 391.8	-14 013.7
interne Leistungen	20 234.7	-3 642.5	16 592.3	25 293.6	-9 864.8	15 428.8	27 183.7	-13 117.3	14 066.5	16 308.5	-1 561.9	14 746.6	16 095.6	-2 081.9	14 013.7
Total PG 4: Abgaben und Leistungen	35 494.8	-35 494.8	0.0	45 059.8	-45 059.8	0.0	57 058.6	-57 058.6	0.0	40 946.0	-40 946.0	0.0	43 473.7	-43 473.7	0.0

D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	BU 2022	BU 2023	Bemerkungen
W Kostendeckungsgrad	107.6%	101.3%	78.6%	94.8%	106.3%	
Z Auswechselquote öffentliche Beleuchtung	0.157	0.151	0.087	0.150	0.080	Weniger Auswechslungen aufgrund zunehmender LED-Abdeckung.
U Stromverbrauch öffentliche Beleuchtung in GWh	16.99	16.17	15.05	14.80	13.25	

E Ausweis nach Art. 5 Abs. 2 der Globalbudgetverordnung

Dauerhafte Auslagerung bisher intern erbrachter Leistungen in einem erheblichen Umfang:	Keine.
Dauerhafte Ersetzung von Personalaufwand durch Sachaufwand:	Keine.

PG 4: Abgaben und Leistungen

Informationsteil

F Kommentar zu Veränderungen

a) Veränderung der budgetierten Beträge

Veränderung Saldo (in FR 1 000, + besser als im Vorjahr / -schlechter als im Vorjahr) 0.0

Begründung

Aus interner Leistungserbringung:

- Energie
 - höhere Verrechnung Energielieferung von (PG1) - 3.9
 - tieferer Verrechnung Mehrwertlieferungen für Zusatzökologisierung öffentliche Beleuchtung von (PG2) 687.0
 - tieferer Verrechnung Abgaben und Leistungen von (PG3) 173.5
 - tieferer Verrechnung Abgaben und Leistungen aus Energielieferung an (PG5) - 516.6
 - tieferer Verrechnung Abgaben und Leistungen aus Energielieferung an (PG6) - 7.2
 - tieferer Verrechnung Abgaben und Leistungen aus Energielieferung an (PG7) - 29.5
- Leistungen
 - höhere Leistungsverrechnung an (PG1) 14.3
 - tieferer Leistungsverrechnung von (PG3) 515.6
 - höhere Leistungsverrechnung an (PG5) 90.5
 - höhere Leistungsverrechnung an (PG6) 0.9
 - höhere Leistungsverrechnung für Querschnittsfunktionen von (PG7) - 134.7
 - höhere Belastung für kalkulatorische Abschreibungen und Zinsen von (PG7) - 57.0

Aus externen Veränderungen:

- höhere Kosten für den Betrieb und die Instandhaltung der öffentlichen Beleuchtung - 504.7
- tieferer Staatsstrassenbeitrag für Betrieb und Instandhaltung der öffentlichen Beleuchtung auf überkommunalen Strassen - 208.0
- tieferer Erlösminderungen für Förderungen Energieeffizienz und erneuerbare Energien 1 381.4
- höhere Beiträge für erneuerbare Energiequellen der Stadt Zürich (2000-Watt-Beiträge) -2 375.8
- höhere Erlöse Abgaben und Leistungen infolge Tarifierpassung sowie höherer Netznutzung 6 908.9
- erwartete Veränderung der Deckungsdifferenzen aus Abgaben und Leistungen -5 934.7

PG 4: Abgaben und Leistungen

b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben

Für jede Produktgruppe wurde zu den Themen Wirtschaftlichkeit (W), Zuverlässigkeit (Z) und Umweltverträglichkeit (U) je eine Steuerungsvorgabe erarbeitet.

W Kostendeckungsgrad

Die Kennzahl gibt an, zu wie viel Prozent die Kosten der Abgaben und Leistungen durch den erhobenen Tarif gedeckt sind.

Z Auswechselquote öffentliche Beleuchtung

Die Auswechselquote entspricht dem Verhältnis aus ausgewechselten Leuchtmitteln pro Geschäftsjahr zur Gesamtzahl der Leuchtmittel.

U Stromverbrauch öffentliche Beleuchtung in GWh

Durch Einsatz modernster Brennkörper kann ein optimierter Energieverbrauch erreicht werden.

c) Änderungen Ziele/Zweck Produktgruppe, Produkte und Steuerungsvorgaben

- Keine Änderungen.

G Rechtsgrundlagen

- Verordnung über die gemeinwirtschaftlichen Leistungen des Elektrizitätswerks der Stadt Zürich (ewz) im Rahmen der 2000-Watt-Ziele (VGL ewz; AS 732.360), Art. 1, Art. 2 und Art. 3 und dazugehörige Ausführungsbestimmungen (AB VGL ewz; AS 732.361)
- Tarif Rückvergütung Effizienzbonus für die Stadt Zürich (Rückvergütung EB) vom 2. März 2016 (AS 732.319) sowie Art. 5 VGL ewz (AS 732.360); Rückvergütung für Strom aus naturemade star-zertifizierten Produktionsanlagen (AS 732.329)
- Stadtratsbeschluss Nr. 423/1890 betreffend der öffentlichen Beleuchtung und den öffentlichen Uhren
- Reglement über den Betrieb des Verteilnetzes und die Energielieferung der Stadt Zürich (ewz) (AS 732.210) Ziff. 6

H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	BU 2022	BU 2023	Bemerkungen
4.1 Öffentliche Beleuchtung, öffentliche Uhren						
Anzahl Brennstellen	49 979	49 400	49 363	51 000	49 500	
4.2 Betrieb eines Kundenzentrums ewz						
Anzahl Beratungsgespräche i.e.S. (Energieberatungen)	11 199	7 227	10 288	10 000	10 400	
Anzahl Beratungsgespräche (Auskünfte)	151 004	180 083	192 591	210 000	245 000	
4.3 Förderung von Energieeffizienz und Förderung von erneuerbaren Energieprodukten						
Anzahl Kategorien Fördermassnahmen	9	8	10	8	10	

PG 4: Abgaben und Leistungen

I Bemerkungen

- Keine Bemerkungen

PG 5: Energiedienstleistungen

Beschlussteil

A Übergeordnete Ziele, Zweck

- Das ewz erbringt Energiedienstleistungen (Energie-Contracting und Facility Management). Darunter fallen insbesondere die Lieferung von Wärme, Kälte, Frischluft und Licht sowie der Betrieb der zu ihrer Erzeugung und Aufbereitung erforderlichen Anlagen und alle damit zusammenhängenden Dienstleistungen.
- Das ewz bietet Energiedienstleistungen primär auf dem Gebiet der Stadt Zürich an, ist jedoch - soweit zum wirtschaftlichen Gedeihen des Geschäftsfelds tunlich und sinnvoll - berechtigt, auch in der übrigen Schweiz Energiedienstleistungen anzubieten.
- Auf dem Gebiet der Stadt Zürich sind die Bestimmungen der Zielsetzungen für die Energiepolitik und das Wärmeversorgungskonzept der Stadt Zürich einzuhalten. Das ewz unterstützt den rationellen Einsatz von Energie durch intelligente Konzepte in der Planung und den effizienten Betrieb der Anlagen, deren Energieverbrauch dem Stand der Technik entspricht. Die Anwendung von erneuerbaren Energieträgern ist zu fördern.

B Enthaltene Produkte

5.1 Energiecontracting

Energiecontracting beinhaltet die Planung, die Finanzierung, den Bau, den Betrieb, den Unterhalt und den Rückbau von Energieversorgungsanlagen. Die Anlagen liefern den Kund/-innen die gewünschte Energie (z. B. Wärme) oder das benötigte Medium (z. B. konditionierte Luft) zu vertraglich festgelegten Preisen.

Kund/innen und Zielgruppe: Prioritär Kund/innen der Stadt Zürich, alle Kund/innen der Schweiz

5.2 Facility Management

Im Facility Management übernimmt das ewz die Instandhaltung technischer Anlagen sowie infrastrukturelle Dienstleistungen für Immobilien.

Kund/innen und Zielgruppe: Prioritär Kund/innen der Stadt Zürich, alle Kund/innen der Schweiz

C Produktgruppen-Globalbudget

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2019			Rechnung 2020			Rechnung 2021			Budget 2022			Budget 2023		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 5: Energiedienstleistungen	38 424.4	-71 565.4	-33 141.0	40 098.5	-72 200.7	-32 102.2	42 016.7	-76 869.2	-34 852.5	38 814.9	-75 769.0	-36 954.1	41 323.4	-80 393.5	-39 070.1
interne Leistungen	41 989.0	-14 278.8	27 710.2	46 957.7	-17 548.4	29 409.4	47 029.3	-15 440.7	31 588.6	40 231.7	-4 305.0	35 926.7	42 090.2	-5 105.4	36 984.8
Total PG 5: Energiedienstleistungen	80 413.4	-85 844.2	-5 430.8	87 056.2	-89 749.0	-2 692.8	89 046.1	-92 310.0	-3 263.9	79 046.6	-80 074.0	-1 027.4	83 413.6	-85 498.9	-2 085.3

PG 5: Energiedienstleistungen

D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	BU 2022	BU 2023	Bemerkungen
W Anzahl Anlagen	303	318	328	348	355	
Z Anzahl Störungen pro Anlage und Monat	0.14	0.13	0.15	<0.2	<0.2	
U produzierte Wärme/Kälte CO2-neutral resp. -frei in %	76.8	78.5	74.5	>75	>75	

E Ausweis nach Art. 5 Abs. 2 der Globalbudgetverordnung

Dauerhafte Auslagerung bisher intern erbrachter Leistungen in einem erheblichen Umfang:	Keine.
Dauerhafte Ersetzung von Personalaufwand durch Sachaufwand:	Keine.

Informationsteil

F Kommentar zu Veränderungen

a) Veränderung der budgetierten Beträge	
Veränderung Saldo (in FR 1 000, + besser als im Vorjahr / -schlechter als im Vorjahr)	1 057.9
Begründung	
Aus interner Leistungserbringung:	
▪ Energie	
tiefere Verrechnung Energielieferung an freie Kundinnen und Kunden von (PG1)	302.0
tiefere Verrechnung Mehrwertlieferungen von (PG2)	116.9
höhere Verrechnung Energielieferung von (PG3)	- 856.9
tiefere Verrechnung Abgaben und Leistungen aus Energielieferung von (PG4)	516.6
▪ Leistungen	
tiefere Leistungsverrechnung von (PG1)	5.7
tiefere Leistungsverrechnung von (PG3)	14.4
höhere Leistungsverrechnung von (PG4)	- 90.5
tiefere Leistungsverrechnung an (PG6)	- 10.0
höhere Leistungsverrechnung für Querschnittsfunktionen von (PG7)	- 631.8
höhere Belastung für kalkulatorische Abschreibungen und Zinsen von (PG7)	- 424.5

PG 5: Energiedienstleistungen

Aus externen Veränderungen:

höhere Personalkosten (Wachstum Anlagepark Energielösungen)	- 410.9
höhere übrige Sach- und Dienstleistungsaufwände	- 101.3
tiefere Kosten für Betrieb und Instandhaltung der Anlagen	436.1
höhere Energiebeschaffungskosten	-2 432.5
höhere Erlöse aus Energie- und übrigen Dienstleistungen	4 624.6

b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben

Für jede Produktgruppe wurde zu den Themen Wirtschaftlichkeit (W), Zuverlässigkeit (Z) und Umweltverträglichkeit (U) je eine Steuerungsvorgabe erarbeitet.

W Anzahl Anlagen

Die Kennzahl zeigt die Anzahl EDL-Anlagen (als Anlagen gelten Zentralen für die Erzeugung von Wärme, Kälte, Luft etc.), die in Betrieb stehen («in Betrieb» = ab 1. Energielieferung).

Z Anzahl Störungen pro Anlage und Monat

Die Kennzahl zeigt die Anzahl Priorität 1-Störungen pro in Betrieb stehender Anlage (Definition «Anlage» und «in Betrieb» siehe oben).

U produzierte Wärme/Kälte CO2-neutral resp. -frei in %

Die Kennzahl zeigt den Anteil der CO2-freien bzw. CO2-neutral produzierten Wärme und Kälte am Total der produzierten Wärme und Kälte.

c) Änderungen Ziele/Zweck Produktgruppe, Produkte und Steuerungsvorgaben

- Keine Änderungen.

G Rechtsgrundlagen

- Art.10 Abs. 3 und 4 Gemeindeordnung (AS 101.100)
- Gemeinderatsbeschluss vom 13. November 2002, Leistungsauftrag an das Elektrizitätswerk für das Erbringen von Energiedienstleistungen (AS 732.100)

PG 5: Energiedienstleistungen

H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	BU 2022	BU 2023	Bemerkungen
5.1 Energiecontracting						
CO2-Emissionsverminderung absolut in t	54 900	56 900	66 200	68 050	72 100	
Anteil natürlicher Kältemittel	58%	57%	55%	>50%	>50%	
Stromqualität mind. erneuerbare Energie	100%	100%	100%	100%	100%	
Eingesetzte Strommenge in GWh	72.5	76.1	84.1	83.0	88.0	
Generiertes Auftragsvolumen für Privatwirtschaft (in Fr. Mio.)	44.1	52.6	57.4	59.3	66.4	
Projektdeckungsbeitrag aller Projekte gesamthft mind. 10%	erreicht	erreicht	erreicht	erreicht	erreicht	

I Bemerkungen

- Keine Bemerkungen

PG 6: Telecom

Beschlussteil

A Übergeordnete Ziele, Zweck

- Das ewz errichtet und betreibt ein Breitbandtransportnetz auf dem Gebiet der Stadt Zürich und erbringt auf dieser Basis Transportdienste.
- Das ewz versorgt mit dem Breitbandnetz öffentliche Institutionen, Unternehmen und die Bevölkerung mit breitbandigen, glasfaserbasierten Kommunikationsanschlüssen. Zu den Transportdiensten zählen auch überregionale Transportverbindungen für Unternehmen, z. B. zur Vernetzung von Firmenstandorten.
- Das Breitbandnetz des ewz soll langfristig weite Teile der Stadt Zürich unter Berücksichtigung wirtschaftlicher Kriterien abdecken. Bau und Betrieb des Netzes müssen eigenwirtschaftlich sein.
- Das ewz bietet seine Leistungen zu marktüblichen Preisen an und hält sich an den Grundsatz der Nichtdiskriminierung von Marktteilnehmern. Das ewz hat dafür zu sorgen, dass Quersubventionierungen zwischen dem Strommarkt und dem Telekom-Markt ausgeschlossen sind.

B Enthaltene Produkte

6.1 Transportdienste

Aufbauen und Betreiben von Transportdiensten für Telekommunikationsunternehmen und für Dienstleister auf dem Breitbandnetz.

Kund/innen und Zielgruppen: Anbieter von Telekommunikationsdienstleistungen

6.2 Transportverbindungen

Aufbauen und Betreiben von Transportverbindungen.

Kund/innen und Zielgruppen: Telekommunikationsunternehmen (TKU) und Unternehmen

6.3 Vermietung von Telekominfrastruktur

Vermieten von Trassees und Standorten für Telekomausrüstung und Mobilfunkantennen sowie von Glasfaserverbindungen.

Kund/innen und Zielgruppen: Telekommunikationsunternehmen, Kund/innen mit hohem Datentransferbedarf und Anbieter von Mobile-Kommunikation

PG 6: Telecom

C Produktgruppen-Globalbudget

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2019			Rechnung 2020			Rechnung 2021			Budget 2022			Budget 2023		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 6: Telecom	13 668.3	-33 008.0	-19 339.7	10 752.6	-35 461.1	-24 708.5	10 741.7	-34 163.3	-23 421.6	12 361.7	-33 445.4	-21 083.7	14 621.4	-32 917.3	-18 295.9
interne Leistungen	54 595.1	-37 919.1	16 676.0	46 116.7	-28 556.7	17 560.0	45 356.5	-27 368.1	17 988.5	20 489.7	-1 898.4	18 591.3	19 071.2	-2 017.3	17 053.9
Total PG 6: Telecom	68 263.4	-70 927.1	-2 663.7	56 869.3	-64 017.7	-7 148.5	56 098.2	-61 531.4	-5 433.1	32 851.4	-35 343.8	-2 492.4	33 692.6	-34 934.6	-1 242.0

D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	BU 2022	BU 2023	Bemerkungen
W Anzahl anschlussbereite Haushalte	272 804	277 043	280 347	285 200	288 600	
W Anzahl angeschlossene Haushalte	241 070	245 205	249 017	253 455	257 600	
Z Anzahl Störungseinsätze pro Jahr	909	970	930	1 500	1 300	
W Anzahl unterzeichnete Leitungsanschlussverträge (LAV)	30 072	30 251	30 364	30 550	30 550	

E Ausweis nach Art. 5 Abs. 2 der Globalbudgetverordnung

Dauerhafte Auslagerung bisher intern erbrachter Leistungen in einem erheblichen Umfang:	Keine.
Dauerhafte Ersetzung von Personalaufwand durch Sachaufwand:	Keine.

PG 6: Telecom

Informationsteil

F Kommentar zu Veränderungen

a) Veränderung der budgetierten Beträge

Veränderung Saldo (in FR 1 000, + besser als im Vorjahr / -schlechter als im Vorjahr)	-1 250.4
--	----------

Begründung

Aus interner Leistungserbringung:

▪ Energie	
tiefere Verrechnung Energielieferung von (PG3)	12.8
tiefere Verrechnung Abgaben und Leistungen aus Energielieferung von (PG4)	7.2
▪ Leistungen	
tiefere Leistungsverrechnung von (PG1)	79.1
tiefere Leistungsverrechnung von (PG3)	821.3
höhere Leistungsverrechnung von (PG4)	- 0.9
tiefere Leistungsverrechnung von (PG5)	10.0
höhere Leistungsverrechnung für Querschnittsfunktionen von (PG7)	- 314.0
tiefere Belastung für kalkulatorische Abschreibungen und Zinsen von (PG7)	921.9

Aus externen Veränderungen:

höhere Betriebskosten	-2 259.7
tiefere Erlöse	- 536.4
höhere aktivierte Eigenleistung	8.3

PG 6: Telecom

b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben

Für jede Produktgruppe wurde zu den Themen Wirtschaftlichkeit (W), Zuverlässigkeit (Z) und Umweltverträglichkeit (U) je eine Steuerungsvorgabe erarbeitet.

W Anzahl anschlussbereite Haushalte

Zeigt den Stand im Bau des Glasfasernetzes in der Stadt Zürich an.

W Anzahl angeschlossene Haushalte

Zeigt den Stand der angeschlossenen Haushalte des Glasfasernetzes in der Stadt Zürich an.

Z Anzahl Störungseinsätze pro Jahr

Diese Kennzahl zeigt die Stabilität und Zuverlässigkeit der Transportverbindungen und des Glasfasernetzes.

W Anzahl unterzeichnete Leitungsanschlussverträge (LAV)

Zeigt die Anzahl Leitungsanschlussverträge, welche mit Hauseigentümern abgeschlossen werden.

c) Änderungen Ziele/Zweck Produktgruppe, Produkte und Steuerungsvorgaben

- Keine Änderungen.

G Rechtsgrundlagen

- Art. 56 lit. I Anhang 2 (Departementsgliederung und Aufgaben) zum Reglement über Organisation, Aufgaben und Befugnisse der Stadtverwaltung (ROAB, AS 172.101)
- Gemeinderatsbeschluss vom 24. Mai 2006, Leistungsauftrag für das Elektrizitätswerk zum Erbringen von Telekommunikationsdienstleistungen (AS 732.110)
- Fernmeldegesetz (FMG)

PG 6: Telecom

H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	BU 2022	BU 2023	Bemerkungen
6.1 Transportdienste						
Abdeckungsgrad der Erschliessung	93%	96%	97%	98%	99.5%	
6.2 Transportverbindungen						
Anzahl Verträge	1 328	1 379	1 418	1 428	1 490	
6.3 Vermietung von Telekommunikationsinfrastruktur						
Anzahl Verträge	419	384	383	381	374	

I Bemerkungen

- Keine Bemerkungen

Beschlussteil

A Übergeordnete Ziele, Zweck

- Das ewz fördert und unterstützt Bestrebungen zum Thema intelligenter und effizienter Einsatz von Energie und beteiligt sich an Forschungs- und Entwicklungsprojekten mit nachhaltigem Entwicklungspotenzial (ETH-Professuren, Öko-Auto usw.).
- Das ewz führt im Auftrag der zuständigen Behörde der Stadt Zürich Projekte durch zur Förderung junger Technologien mit Entwicklungspotential, zur Förderung der nachhaltigen Energiegewinnung (z. B. Geothermie, Brennstoffzellen etc).
- Das ewz betreibt weitere Geschäftsfelder in einer Pilotphase und stellt zur gegebenen Zeit Antrag an die politischen Behörden zur Erteilung eines Leistungsauftrages. Temporär werden Pilotgeschäftsfelder in dieser Produktegruppe abgebildet.
- Die internen Querschnittsfunktionen (z. B. Telematik, Beschaffung, Personaldienst, Rechnungswesen, Rechtsdienst, allgemeine Dienste) und die zentralen Managementaufgaben (z. B. Direktion, Managementsysteme, Corp. Communications) werden in dieser Produktegruppe abgebildet und mittels interner Verrechnung den entsprechenden Produktegruppen weiterbelastet. Somit werden Doppelspurigkeiten vermieden und Synergien zwischen den Produktegruppen optimal genutzt.
- In dieser Produktegruppe wird die Überleitung zur Rechnung der Stadt Zürich sichergestellt. Die Produktegruppen werden nach betriebswirtschaftlichen Überlegungen mit kalkulatorischen Zinsen und Abschreibungen belastet. In der vorliegenden Produktegruppe werden diese Belastungen ausgeglichen und durch die effektiven Zinsaufwände und Abschreibungen ersetzt. Zudem wird die geplante Gewinnablieferung an die Stadt Zürich abgebildet.

B Enthaltene Produkte

7.1 Forschungs- und Entwicklungsprojekte

Unterstützung von oder Beteiligung an Forschungs- und Entwicklungsprojekten mit dem Ziel der nachhaltigen Energiegewinnung oder einer dauernden Reduktion des Energieverbrauchs. Dazu werden neue Technologien als Pilotprojekte mitfinanziert und/oder miterprobt. Die Forschungs- und Entwicklungsarbeit an Universitäten und Hochschulen wird unterstützt.

Kund/-innen und Zielgruppe: Hochschulen, Forschungsanstalten, Universitäten

7.2 Interne Dienstleistungen und Management

Management, Finanzen und übrige Services übernehmen sämtliche Positionen, die nicht eindeutig einer anderen Produktegruppe zugeschlagen werden können. Mittels interner Leistungsverrechnung und/oder vordefinierten Umlageschlüsseln werden diese Kosten und Erträge den übrigen Produktegruppen weitergegeben.

Kund/-innen und Zielgruppe: Andere Produktegruppen innerhalb ewz

7.3 Externe Dienstleistungen und Management

Die Querschnittsfunktionen erbringen vereinzelt, sofern damit Synergien genutzt werden, analoge Dienstleistungen wie unter 7.2 auch für andere Dienstabteilungen der Stadt Zürich, Tochtergesellschaften von ewz und andere Kundinnen und Kunden. Die Leistungen werden zu kostendeckenden Preisen verrechnet.

Kund/-innen und Zielgruppe: Andere Dienstabteilungen der Stadt Zürich, Tochtergesellschaften, weitere Kunden

PG 7: Management, Finanzen und Services

C Produktgruppen-Globalbudget

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2019			Rechnung 2020			Rechnung 2021			Budget 2022			Budget 2023		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 7: Management, Finanzen und Services	305 956.2	-21 318.9	284 637.2	268 791.1	-6 738.4	262 052.7	297 910.0	-6 129.1	291 780.9	267 837.5	-5 370.8	262 466.7	334 880.0	1 642.9	336 522.9
davon Gewinnablieferung	80 000.0		80 000.0	80 000.0		80 000.0	80 000.0		80 000.0	80 000.0		80 000.0	80 000.0		80 000.0
interne Leistungen	101 996.7	-324 437.0	-222 440.4	95 665.6	-321 621.6	-225 956.0	62 449.0	-284 717.4	-222 268.4	98 050.7	-329 640.4	-231 589.7	60 539.6	-276 012.2	-215 472.6
Total PG 7: Management, Finanzen und Services	407 952.9	-345 756.0	62 196.9	364 456.7	-328 360.0	36 096.7	360 359.0	-290 846.5	69 512.5	365 888.2	-335 011.2	30 877.0	395 419.6	-274 369.3	121 050.3

D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	BU 2022	BU 2023	Bemerkungen
W Umlage pro Mitarbeitender (in Franken)	55 000	51 600	48 400	53 600	53 900	
Z bereinigte Fluktuationsrate der Mitarbeitenden	5.7%	3.0%	4.3%	5.0%	5.0%	
U Anteil Fahrzeuge mit Energieklasse A	62.5%	65.3%	70.0%	73.4%	76.9%	

E Ausweis nach Art. 5 Abs. 2 der Globalbudgetverordnung

Dauerhafte Auslagerung bisher intern erbrachter Leistungen in einem erheblichen Umfang:	Keine.
Dauerhafte Ersetzung von Personalaufwand durch Sachaufwand:	Keine.

PG 7: Management, Finanzen und Services

Informationsteil

F Kommentar zu Veränderungen

a) Veränderung der budgetierten Beträge

Veränderung Saldo (in FR 1 000, + besser als im Vorjahr / -schlechter als im Vorjahr) -90 173.3

Begründung

Aus interner Leistungserbringung:

- Energie
 - tieferer Verrechnung Energielieferung von (PG3) 18.0
 - tieferer Verrechnung Abgaben und Leistungen aus Energielieferung von (PG4) 29.5
- Leistungen
 - höhere Leistungsverrechnungen für Querschnittsfunktionen an (PG1 - PG6) 1 334.3
 - tieferer Erlöse aus kalkulatorischen Abschreibungen und Zinsen an (PG1 - PG6) -17 499.0

Aus externen Veränderungen:

- höherer Betriebsaufwand -5 317.5
- höhere Abschreibungen und Wertberichtigungen -8 264.7
- höhere Einlagen in Reserven -54 380.2
- Ausgleich Überdeckung der anrechenbaren Kosten für Energie, Netznutzung sowie Abgaben und Leistungen als Teil der Spezialfinanzierung ewz -5 248.2
- tieferer Finanzertrag und übrige Erlöse - 845.5

b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben

Für jede Produktgruppe wurde zu den Themen Wirtschaftlichkeit (W), Zuverlässigkeit (Z) und Umweltverträglichkeit (U) je eine Steuerungsvorgabe erarbeitet.

W Umlage pro Mitarbeitender (in Franken)

Diese Kennzahl dient dem Monitoring der Kosten für die Supportbereiche.

Z bereinigte Fluktuationsrate der Mitarbeitenden

Diese Kennzahl dient der Beurteilung der Mitarbeitendenzufriedenheit und des Wissenstransfers.

U Anteil Fahrzeuge mit Energieklasse A

Diese Kennzahl gibt Auskunft über die ökologische Ausrichtung des Fahrzeugparks.

c) Änderungen Ziele/Zweck Produktgruppe, Produkte und Steuerungsvorgaben

- Keine Änderungen.

PG 7: Management, Finanzen und Services

G Rechtsgrundlagen

- Verordnung über die Gewinnablieferung des ewz (AS 732.150)

H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	BU 2022	BU 2023	Bemerkungen
7.0 Kennzahlen zur Gewinnablieferung						
Spezialfinanzierungsquote (Eigenkapitalquote) in %	76.1	75.5	75.9	76.4	76.8	
Ablieferung an Stadtkasse (Mio. CHF)	80.0	80.0	80.0	80.0	80.0	
7.1 Forschungs- und Entwicklungsprojekte						
Anzahl unterstützte Projekte	4	3	2	1	5	Mit dem "Innovationstopf" werden verschiedene Kleinprojekte unterstützt.
7.2 Interne Dienstleistungen und Management						
Anzahl beschäftigte Mitarbeitende	177	192	188	196	198	

I Bemerkungen

- Keine Bemerkungen

4.6 Schul- und Sportdepartement

Erfolgsrechnung: Produktgruppen-Globalbudgets

Produktgruppen (in Fr. 1 000)	Rechnung 2019			Rechnung 2020			Rechnung 2021			Budget 2022			Budget 2023		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 1: Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen	59 517.9	-9 889.1	49 628.8	48 375.2	-3 984.3	44 390.9	51 123.5	-4 622.4	46 501.2	58 768.0	-10 487.6	48 280.4	60 958.6	-8 606.1	52 352.5
PG 2: Sportförderung und Beratung	8 459.3	-2 957.0	5 502.4	8 170.7	-3 721.5	4 449.2	10 531.2	-3 413.8	7 117.4	10 742.8	-3 062.8	7 680.0	11 860.4	-4 006.6	7 853.8
PG 3: Total Leistungen für die Volksschule	17 596.4	-17 596.4	0.0	18 032.9	-18 032.9		18 496.3	-18 496.3		20 016.6	-20 016.6	0.0	21 792.1	-21 792.1	-0.0
PG 4: Bereitstellung und Betrieb von Hallen- und Freibädern	38 831.2	-13 226.5	25 604.7	34 851.8	-9 740.8	25 111.0	35 113.2	-8 268.6	26 844.7	37 126.3	-12 986.8	24 139.5	38 846.2	-13 548.5	25 297.7
Total Produktgruppen-Globalbudgets	124 404.9	-43 669.1	80 735.8	109 430.5	-35 479.4	73 951.1	115 264.2	-34 801.0	80 463.2	126 653.7	-46 553.8	80 099.9	133 457.2	-47 953.3	85 503.9

Zusatzinformationen: Aufwand und Ertrag der Produktgruppen nach Sachgruppen

Sachgruppen (in Fr. 1 000)	Rechnung 2019			Rechnung 2020			Rechnung 2021			Budget 2022			Budget 2023		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
30.. Personalaufwand	30 853.6		30 853.6	32 333.9		32 333.9	34 597.9		34 597.9	36 310.2		36 310.2	40 483.1		40 483.1
31.. Sach- u. übriger Betriebsaufwand	23 511.7		23 511.7	19 012.5		19 012.5	19 821.5		19 821.5	25 490.5		25 490.5	27 550.9		27 550.9
33.. Abschreibungen VV	8.8		8.8	44.3		44.3	97.2		97.2	52.0		52.0	54.0		54.0
34.. Finanzaufwand	11.4		11.4	6.2		6.2	3.6		3.6	0.2		0.2	0.2		0.2
36.. Transferaufwand	8 158.4		8 158.4	7 721.2		7 721.2	9 463.0		9 463.0	11 735.4		11 735.4	11 481.0		11 481.0
39.. Interne Verrechnungen	61 861.0		61 861.0	50 312.4		50 312.4	51 280.9		51 280.9	53 065.4		53 065.4	53 888.0		53 888.0
42.. Entgelte		-18 027.3	-18 027.3		-13 981.9	-13 981.9		-12 109.4	-12 109.4		-18 082.9	-18 082.9		-19 828.5	-19 828.5
44.. Finanzertrag		-8 992.9	-8 992.9		-4 089.3	-4 089.3		-4 652.0	-4 652.0		-9 468.3	-9 468.3		-7 761.4	-7 761.4
45.. Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen		-10.0	-10.0					-10.0	-10.0						
46.. Transferertrag		-940.8	-940.8		-854.1	-854.1		-808.0	-808.0		-835.0	-835.0		-983.2	-983.2
49.. Interne Verrechnungen		-15 698.1	-15 698.1		-16 554.1	-16 554.1		-17 221.5	-17 221.5		-18 167.6	-18 167.6		-19 380.2	-19 380.2
Total Aufwand und Ertrag nach Sachgruppen	124 404.9	-43 669.1	80 735.8	109 430.5	-35 479.4	73 951.1	115 264.2	-34 801.0	80 463.2	126 653.7	-46 553.8	80 099.9	133 457.2	-47 953.3	85 503.9

Investitionsrechnung

Konto (in Fr. 1 000)	Rechnung 2019		Rechnung 2020		Rechnung 2021		Budget 2022		Budget 2023						
	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo			
500502 Anschaffung Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge															
5060 00 000 Mobilien	175.4		175.4	197.9		197.9	102.5		102.5	220.0		220.0	165.0		165.0
554500 Darlehen an FCZ Trainingszentrum AG für «FCZ-Trainingszentrum» auf der Sportanlage Heerenschürli															
5450 00 000 Darlehen an private Unternehmungen							1 602.0		1 602.0	176.8		176.8			
554501 Darlehen an Verein Traglufthallen Frauental für Tennis-Traglufthallen auf der Tennisanlage Frauental															
5450 00 000 Darlehen an private Unternehmungen									1 630.0		1 630.0		500.0		500.0
556500 Investitionsbeitrag an FCZ Trainingszentrum AG für «FCZ-Trainingszentrum» auf der Sportanlage Heerenschürli															
5650 00 000 Investitionsbeiträge an private Unternehmungen				720.0		720.0	882.0		882.0	178.0		178.0			
556600 Investitionsbeitrag an Verein Höckler-Trail für Bike-Trail															
5660 00 000 Investitionsbeiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck							300.0		300.0						
Total Investitionsrechnung	175.4		175.4	917.9		917.9	2 886.5		2 886.5	2 204.8		2 204.8	665.0		665.0

PG 1: Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen**Beschlussteil****A Übergeordnete Ziele, Zweck**

- Bereitstellung eines bedürfnisgerechten, zeitgemässen, für Sportlerinnen und Sportler gleichermaßen attraktiven Angebots an gut ausgelasteten Sportanlagen für den Breitensport und die Publikumssportarten, den Vereins- und Einzelsport. Die unter B aufgeführten städtischen Anlagen sind entweder durch das Sportamt zu betreiben oder durch geeignete Institutionen betreiben zu lassen.
- Förderung nationaler und internationaler Sportveranstaltungen auf dem Platz Zürich durch Bereitstellung von Sportanlagen.
- Anstreben sportpolitisch und betriebswirtschaftlich ausgewogener Kostendeckungsgrade und entsprechender Benutzungsgebühren und -entgelte, wobei die Anlagen für Kinder- und Jugendgruppen städtischer Sportvereine unentgeltlich zur Verfügung zu stellen sind.

B Enthaltene Produkte**1.1 Durch das Sportamt betriebene Sportanlagen**

Betrieb von 34 Sportanlagen für den Breiten- und Leistungssport mit eigenem Personal. Vermietung bzw. Bereitstellung dieser Anlagen an Sportvereine, Veranstalter und Einzelpersonen. Die Anlagen im Einzelnen:

- Kunsteisbahn Oerlikon
- Polysportive Anlagen (7): Sportanlagen Buchlern (Fussball, Landhockey, Tennis, Beachvolley, Laufsport), Eichrain (Fussball, Tennis), Fronwald (Sporthalle, Fussball, Leichtathletik, Tennis, Cricket), Hardhof (Fussball, Landhockey, Rollhockey, Tennis, Laufsport), Sihlhölzli (Sporthalle, Leichtathletik), Sportzentrum Heuried (Kunsteisbahn, Freibad, Fussball, Rollschuh), Utogrund (Sporthalle, Turnhalle, Leichtathletik, Fussball)
- Rasensportanlagen (9): Allmend Brunau, Forrenweid, Heerenschürli, Juchhof 1, Juchhof 2, Katzenbach, Liguster, Neudorf, Witikon
- Sporthallen (7): Blumenfeld, Hardau, Hofacker, Im Birch, Riesbach (Einfachsporthalle), Saalsporthalle, Messehalle 9
- Stadion Letzigrund
- Diverse Anlagen (9): Bike-Park Allmend, Freestyle-Park Allmend, Freestyleanlage Hohlstrasse, Sportpark Oberer Letten, Skateanlage Leimbach, Laufsportgarderobe Fluntern, Laufsportgarderobe Waid, Sportzentrum Josef, Sportpark Neunbrunnenstrasse

Kund/-innen und Zielgruppen: Bevölkerung, Sportvereine, Veranstalter von Sportanlässen

PG 1: Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen

1.2 Durch Dritte betriebene städtische Sportanlagen

Überlassung von 71 städtischen Sportanlagen an geeignete Drittinstitutionen. Abschluss entsprechender Verträge oder Nutzungsbewilligungen.

- Durch Fussballklubs geführte Rasensportanlagen (9): Buchwiesen (SV Seebach), GC Campus Niederhasli (GC Campus AG, 3 Rasenfelder), FCZ Trainingszentrum Heerenschürli (FCZ Trainingszentrum AG, Gebäude), Hönggerberg (SV Höngg), Hönggerberg (TV Höngg), Lengg (FC Seefeld), Letzi (BC Albisrieden), Sunnau (FC Wollishofen), Steinkluppe (FC Unterstrass).
- Ausserschulischer Betrieb in Schulsportanlagen (17): Belegungs-Management durch das Sportamt für den Abend- und Wochenendbetrieb in den Doppelhallen Apfelbaum, Buchwiesen, Döltzchi, Falletsche (inkl. Leimbach), Freilager, Hirzenbach, Leutschenbach, Schauenberg und Stettbach. Übernahme der Zusatzkosten für den zusätzlichen Unterhalt der Schulspielwiesen in den Schulhäusern Allenmoos, Altweg, Döltzchi, In der Ey/Triemli, Küngenmatt, Letzi, Loogarten, Milchbuck, damit diese als Sportflächen genutzt werden können.
- Durch Tennisklubs/Private geführte städtische Tennisanlagen (12): Allmend Fluntern (ASVZ), Frauental (A. Khamel), Frohalp (Freie Sportler Wollishofen), Hegianwandweg (TC Hakoah), Hoch-/Siriusstrasse (Akademischer TC), Lachenzelg (TC Höngg), Lengg (Hallen-TC Lengg), Mythenquai 1 (TC Belvoir), Mythenquai 2 (I. Dugonjic), Rieterpark (TC Red Star), Überlandstrasse (TC Buchegg), Furttalstrasse (TC Valsana).
- Überlassung von städtischen Grundstücken zur Erstellung bzw. zum Betrieb klubeigener Tennisanlagen (10): Bachtobel (TC Bachtobel), Engematt (TC Engematt), Fluntern (TC Fluntern), Im Hau Witikon (TC Im Hau Witikon), Lerchenberg (TC Lerchenberg), Riedgraben (TC Sulzer Escher Wyss), Seeblick (TC Seeblick), Uetliberg (TC Uetliberg), Waidberg (TC Waidberg), Witikon (TC Witikon).
- Diverse durch Dritte geführte Anlagen (23): Bootshäuser/Wassersportanlagen (13): Am Wasser (Nautischer Club Zürich), Blatterwiese (Segel Club Zürich), Wollishofen (Damen Ruderclub Zürich), Landiwiese (Segel Club Enge), Letten (Wasserfahrverein Zürich), Mythenquai RCZ (Ruderclub Zürich), Mythenquai Seepfadi (Seepfadi Zürich), Schanzengraben (Wasserfahrverein Zürich), Schipfe 10 (Limmat Club Zürich), Schipfe 33 (Limmat Club Zürich), Werdinsel (Wasserfahrverein Zürich), Wassersportzentrum Tiefenbrunnen (ASVZ), Wasserturm Schanzengraben (Wasserfahrverein Zürich); Eisanlagen (2): Curlinganlage Dolder (Verein Dolder Curling Bahnen), Kunsteisbahn Dolder (Dolder Betriebs AG); übrige Anlagen (8): Einfachsporthalle Riedenhalde (Tischtennisverband Stadt Zürich), Freestyle Halle Zürich (Verein Pro Freestyle Halle), Indoorbogensportanlage (Bogensportzentrum Zürich), offene Radrennbahn Oerlikon (IG offene Rennbahn Oerlikon), Pétanque-Anlage Josefweise (Pétanque Club Zürich), Rollschuhanlage Steinkluppe (Zürcher Rollschuh Club), Schützenhaus Höngg (Armbrustschützen Höngg), Sportzentrum Probstei (Schiessplatz-Verband Probstei).

Kund/-innen und Zielgruppen: Sportvereine, Betriebsgesellschaften, Nutzer/-innen der Sportanlagen

C Produktgruppen-Globalbudget

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2019			Rechnung 2020			Rechnung 2021			Budget 2022			Budget 2023		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 1: Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen	59 517.9	-9 889.1	49 628.8	48 375.2	-3 984.3	44 390.9	51 123.5	-4 622.4	46 501.2	58 768.0	-10 487.6	48 280.4	60 958.6	-8 606.1	52 352.5

PG 1: Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen

D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	BU 2022	BU 2023	Bemerkungen
1.1 Durch das Sportamt betriebene Sportanlagen						
Anzahl vom Sportamt betriebene Sportanlagen	30	32	33	33	34	2020: Inbetriebnahme Sportzentrum Josef und Sportanlage Neunbrunnenstrasse; 2021: Inbetriebnahme Dreifachsporthalle Hofacker; 2023: Inbetriebnahme Messehalle 9
Anzahl Betriebstage auf diesen Anlagen pro Jahr	6 929.0	5 642.0	7 765.0	7 620.0	7 880.0	2020: Schliessungen bedingt durch Corona-Pandemie, im Sommer Inbetriebnahme Sportzentrum Josef und Sportanlage Neunbrunnenstrasse; 2021: Inbetriebnahme Dreifachsporthalle Hofacker; 2023: im Sommer Inbetriebnahme Messehalle 9
Subventionierungsgrad dieser Anlagen im Durchschnitt	81.86%	91.45%	90.41%	79.28%	83.97%	exklusiv interne Verrechnungen: 66.57%
Nettoaufwand Produkt 1.1, d.h. der durch das Sportamt betriebenen Sportanlagen (in Fr. 1 000)						
<i>inklusive interne Verrechnungen</i>	41 479.7	36 730.3	38 295.2	37 252.5	41 144.5	
<i>exklusiv interne Verrechnungen</i>	10 612.3	13 314.1	14 184.3	12 514.2	15 644.9	
1.2 Durch Dritte betriebene städtische Sportanlagen						
Nettoaufwand Produkt 1.2, d.h. der durch Dritte betriebenen städtischen Sportanlagen (in Fr. 1 000)						
<i>inklusive interne Verrechnungen</i>	8 149.1	7 660.6	8 206.0	11 027.8	11 208.0	
<i>exklusiv interne Verrechnungen</i>	1 237.2	1 316.3	1 501.5	3 760.4	3 957.4	

E Ausweis nach Art. 5 Abs. 2 der Globalbudgetverordnung

Dauerhafte Auslagerung bisher intern erbrachter Leistungen in einem erheblichen Umfang: Keine.

Dauerhafte Ersetzung von Personalaufwand durch Sachaufwand: Keine.

PG 1: Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen

Informationsteil

F Kommentar zu Veränderungen

a) Veränderung der budgetierten Beträge

Veränderung Saldo (in FR 1 000, + besser als im Vorjahr / -schlechter als im Vorjahr) - 4 072.1

Begründung

- höherer Personalaufwand: durch Sportamt betriebene Sportanlagen -1208.5 (v.a. erweiterter Betrieb Sportanlagen Heerenschürli [STRB Nr. 218/2021] und Buchlern, Inbetriebnahme Messehalle 9 sowie höherer Verwaltungsaufwand [v.a. Abteilungsleitung/-sekretariat, HRM, Sportinfrastrukturplanung]) sowie durch Dritte betriebene städtische Sportanlagen -97.8 (v.a. höherer Verwaltungsaufwand [v.a. Abteilungsleitung/-sekretariat, HRM, Sportinfrastrukturplanung]) - 1 306.3
- höherer Sach- und übriger Betriebsaufwand: v.a. durch Sportamt betriebene Sportanlagen ohne Stadion Letzigrund -414.8 (v.a. höhere Energiekosten -191.1 und Inbetriebnahme Messehalle 9 - 180.0) und durch Dritte betriebene Sportanlagen -104.9 (v.a. Überführung Pilot «Schulspielwiesen» in Dauerbetrieb -50.0 und höhere Energiekosten -30.0), dafür tiefer bei Stadion Letzigrund +373.9 (v.a. zwei Openair-Konzerte weniger budgetiert) - 145.9
- höhere Abschreibungen von Verwaltungsvermögen: keine relevante Abweichung - 1.5
- tieferer Transferaufwand: keine relevante Abweichung 7.5
- höherer Aufwand aus internen Verrechnungen: v.a. für Grün Stadt Zürich -324.7 (v.a. höherer Verwaltungsaufwand für Sportprojekte -339.0) sowie für Immobilien Stadt Zürich -321.4 (v.a. durch Sportamt betriebene polysportive Anlagen -226.9 [v.a. Verschiebung Verrechnung Garderobengebäude «Katzenbach» beim Freibad Seebach von Produktgruppe 4 zu Produktgruppe 1 -185.0 und Neuberechnung Sportzentrum Heuried durch Immobilien Stadt Zürich -42.9] und durch Sportamt betriebene Sporthallen -98.2 [v.a. Inbetriebnahme Messehalle 9 -99.3]) und für Human Resources Management -86.3 (Verrechnung Lohnadministration ab 2023) - 744.4
- tieferer Ertrag: v.a. Stadion Letzigrund -1376.9 (v.a. zwei Openair-Konzerte weniger budgetiert) und durch Sportamt betriebene Sportanlagen ohne Stadion Letzigrund -502.7 (v.a. tiefere Benutzungsgebühren für Vereine aufgrund neuer Gebührenordnung Sport- und Badeanlagen [AS 421.160] -442.5) - 1 881.5

b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben

1.1 Durch das Sportamt betriebene Sportanlagen

Anzahl vom Sportamt betriebene Sportanlagen

Die Anzahl durch das Sportamt betriebene Sportanlagen erhöht sich von 33 auf 34 aufgrund der Inbetriebnahme der Sporthalle Messehalle 9.

Anzahl Betriebstage auf diesen Anlagen pro Jahr

Die Anzahl Betriebstage steigt aufgrund der Inbetriebnahme der Sporthalle Messehalle 9.

Subventionierungsgrad dieser Anlagen im Durchschnitt

Der Subventionierungsgrad steigt vor allem wegen tieferem Ertrag, höherem Personalaufwand, höherem Aufwand aus internen Verrechnungen sowie höherem Sach- und übrigen Betriebsaufwand.

PG 1: Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen

Nettoaufwand Produkt 1.1, d.h. der durch das Sportamt betriebenen Sportanlagen (in Fr. 1 000)

Der Nettoaufwand inklusive interne Verrechnungen steigt vor allem wegen tieferem Ertrag hauptsächlich aufgrund der zwei weniger budgetierten Openair-Konzerte sowie tieferer Benutzungsgebühren für Vereine infolge neuer Gebührenordnung Sport- und Badeanlagen (AS 421.160), höherem Personalaufwand hauptsächlich aufgrund der Inbetriebnahme der Sporthalle Messehalle 9, erweitertem Betrieb auf den Sportanlagen Heerenschürli und Buchlern sowie höherem Verwaltungsaufwand, höherem Aufwand aus internen Verrechnungen vor allem für Grün Stadt Zürich hauptsächlich aufgrund höheren Verwaltungsaufwands für Sportprojekte, für Immobilien Stadt Zürich hauptsächlich aufgrund Verschiebung Verrechnung Garderobengebäude «Katzenbach» beim Freibad Seebach von Produktgruppe 4 zu Produktgruppe 1 und Inbetriebnahme Messehalle 9 sowie für Human Resources Management aufgrund Verrechnung Lohnadministration ab 2023.

Der Nettoaufwand exklusive interne Verrechnungen steigt aus den gleichen Gründen wie der Nettoaufwand inklusive interne Verrechnungen jedoch ohne Berücksichtigung der internen Verrechnungen.

1.2 Durch Dritte betriebene städtische Sportanlagen

Nettoaufwand Produkt 1.2, d.h. der durch Dritte betriebenen städtischen Sportanlagen (in Fr. 1 000)

Der Nettoaufwand inklusive interne Verrechnungen steigt vor allem wegen höherem Sach- und übrigen Betriebsaufwand hauptsächlich aufgrund der Überführung des Pilots «Schulspielwiesen» in Dauerbetrieb, höheren Energiekosten sowie höherem Personalaufwand hauptsächlich aufgrund höheren Verwaltungsaufwands.

Der Nettoaufwand exklusive interne Verrechnungen steigt aus den gleichen Gründen wie der Nettoaufwand inklusive interne Verrechnungen jedoch ohne Berücksichtigung der internen Verrechnungen.

c) Änderungen Ziele/Zweck Produktgruppe, Produkte und Steuerungsvorgaben

- In der Rubrik B unter Ziffer 1.1 «Durch das Sportamt betriebene Sportanlagen» wurde die Anzahl Sporthallen von 6 auf 7 aufgrund Inbetriebnahme Messehalle 9 erhöht.

G Rechtsgrundlagen

- Bundesverfassung, Art. 68
- Bundesgesetz über die Förderung von Sport und Bewegung vom 17. Juni 2011 inkl. Ausführungsbestimmungen
- Verfassung des Kantons Zürich, Art. 121
- Reglement über Organisation, Aufgaben und Befugnisse der Stadtverwaltung (AS 172.101, ROAB), Anhang 2 Art. 63 (Aufgaben Sportamt)
- Sportpolitisches Konzept der Stadt Zürich, Stadtratsbeschluss Nr. 18 vom 11. Januar 2017
- Raumbedarfsstrategie Sport (RBS Sport) vom November 2016, vom Stadtrat am 18. Januar 2017 zur Kenntnis genommen
- Gemeinderatsbeschluss Nr. 4925 vom 9. Juni 2021 betreffend Dolder Bad und Kunsteisbahn Dolder, Instandsetzung Bad, Projektierungskredit, Beiträge 2022-2026 (GR Nr. 2021/248)
- Gemeinde-, Gemeinderats- und Stadtratsbeschlüsse über die Erstellung und den Betrieb von Sportanlagen.

PG 1: Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen

H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	BU 2022	BU 2023	Bemerkungen
1.0 Gesamte Produktgruppe						Begründungen siehe unter F Kommentar zu Veränderungen
<i>Nettoaufwand exklusiv interne Verrechnungen (in Fr. 1 000)</i>	11 849.5	14 630.3	15 685.9	16 274.6	19 602.3	
<i>Interne Verrechnungen (in Fr. 1 000)</i>	37 779.3	29 760.6	30 815.3	32 005.8	32 750.2	Anteil der internen Verrechnungen am Gesamtaufwand der PG: 53.73% (VJ 54.46%)
Nettoaufwand insgesamt (gemäss C, Globalbudget) (in Fr. 1 000)	49 628.8	44 390.9	46 501.2	48 280.4	52 352.5	
1.1 Durch das Sportamt betriebene Sportanlagen						2020/2021: Schliessungen und Betriebseinschränkungen bedingt durch Corona-Pandemie
<i>Kunsteisbahnen:</i>						
Anzahl Eintritte Kunsteisbahnen Heuried u. Oerlikon	211 166	134 165	133 615	210 000	210 000	2021: schlechter Wetterverlauf bezüglich Eislaufsaison
Subventionierungsgrad Kunsteisbahn Oerlikon	80.39%	82.37%	85.80%	77.00%	79.60%	
<i>Polysportive Anlagen und Rasensportanlagen:</i>						
Fussball-Meisterschaftsspiele Erwachsene	1 877	862	1 374	1 900	1 900	pro Spiel ca. 29 Teilnehmende
Fussball-Meisterschaftsspiele Junioren	2 981	1 144	2 818	2 900	2 900	je nach Kategorie 20-30 Teilnehmende
Anzahl Fussball-Freundschaftsspiele	1 035	595	494	1 000	1 000	je nach Kategorie 20-30 Teilnehmende
Anzahl übrige Veranstaltungen	395	181	389	420	420	je nach Anlass 20-500 Teilnehmende
Anzahl Teilnehmende an Wettkämpfen	228 689	83 180	168 508	235 000	235 000	
Anzahl Trainierende pro Jahr	544 107	423 328	558 373	547 000	547 000	Saison März-Juni, August-November
Subventionierungsgrad	93.16%	93.88%	94.15%	93.01%	94.42%	
<i>Sporthallen (inkl. Hallen in polysportiven Anlagen):</i>						
Betriebstage selbst betriebene Sporthallen	2 078	1 774	2 595	2 800	2 500	ab Frühling 2021 Inbetriebnahme Dreifachsporthalle Hofacker; 2022: mit Sportzentrum Josef; 2023: ohne Sportzentrum Josef (neu bei Diverse Anlagen), Inbetriebnahme Messehalle 9
Anzahl Teilnehmende an Wettkämpfen u. Trainings	467 567	357 931	518 267	570 000	550 000	dito

PG 1: Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	BU 2022	BU 2023	Bemerkungen
Subventionierungsgrad	89.76%	91.50%	92.37%	90.07%	94.08%	
<i>Stadion Letzigrund:</i>						zwei Openair-Konzerte weniger budgetiert
Anzahl Veranstaltungstage Stadion Letzigrund	54	37	54	52	48	Anlässe mit Publikum; auch Fussballspiele ohne Zuschauende oder mit beschränkter Anzahl Zuschauende
Zuschauerzahl	493 575	51 545	182 632	750 000	550 000	2019: 2 internationale Fussballspiele (Europa League-Spiel FC Zürich, UEFA Women's Champions League FC Zürich Frauen), 4 Openair-Konzerte; keine Länderspiele, weniger Zuschauende bei Fussballclubs FC Zürich und GC, dafür höher aufgrund nicht budgetiertem 4. Openair-Konzert; 2020: keine Openair-Konzerte, keine «Weltklasse Zürich» und Fussballspiele ohne oder mit beschränkter Anzahl Zuschauende bedingt durch Corona-Pandemie; 2021: 6 internationale Fussballspiele (2 Länderspiele Frauen, 4 UEFA Women's Champions League FC Zürich Frauen), 2 Cup-Final Fussballspiele FC Zürich Frauen, 2 Meisterschaft Fussballspiele FC Zürich Frauen, keine Openair-Konzerte, Fussballspiele FC Zürich und Grasshopper Club Zürich Herren ohne oder mit beschränkter Anzahl Zuschauenden bedingt durch Corona-Pandemie; 2022: 4 zusätzliche Openair-Konzerte (Verschiebung von 2020 und 2021 bedingt durch Corona-Pandemie)
Nettoaufwand inklusiv interne Verrechnungen	9 643 900	7 386 800	7 538 500	6 247 600	7 310 200	ab 2020: v.a. tiefere interne Verrechnungen für Immobilien Stadt Zürich basierend auf STRB Nr. 1058/2018
Nettoaufwand exklusiv interne Verrechnungen	1 537 600	3 091 800	3 180 100	1 437 000	2 669 000	
Nettoaufwand pro Zuschauer inklusiv interne Verrechnungen	20	143	41	8	13	
Subventionierungsgrad	60.63%	86.57%	80.37%	47.75%	57.25%	ab 2020: v.a. tiefere interne Verrechnungen für Immobilien Stadt Zürich basierend auf STRB Nr. 1058/2018
1.2 Durch Dritte betriebene städtische Sportanlagen						Nettoaufwand siehe unter D Steuerungsvorgaben
<i>Tennisanlagen (inklusive Plätze auf polysportiven Anlagen):</i>						
Anzahl Stundenausmietungen (je 2-4 Spielende)	30 299	35 597	44 006	32 000	30 000	2021: höhere Nachfrage aufgrund keiner Einschränkungen bedingt durch Corona-Pandemie; 2023: Anpassung an Niveau vor Corona-Pandemie
Auslastungsgrad	48.3%	63.4%	62.0%	46.0%	48.0%	
Subventionierungsgrad (exklusiv Plätze auf polysportiven Anlagen):	72.9%	79.4%	80.2%	74.2%	76.2%	2020/2021: kein Winterbetrieb auf Tennisanlage Lengg bedingt durch Corona-Pandemie und Tennisanlage Mythenquai 2 ohne zwei Plätze aufgrund Sanierung
Anzahl Eintritte Kunsteisbahn Dolder	177 073	161 213	98 112	167 000	170 000	
Nettoaufwand Kunsteisbahn Dolder	1 503 400	1 044 200	1 042 400	1 043 900	1 042 300	inklusive interne Verrechnungen; ab 2020: v.a. tiefere interne Verrechnungen für Immobilien Stadt Zürich basierend auf STRB Nr. 1058/2018
Nettoaufw. ausserschul. Betrieb in Schulsportanlagen	2 206 100	2 328 200	2 366 800	2 409 600	2 500 500	inklusive interne Verrechnungen

PG 1: Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	BU 2022	BU 2023	Bemerkungen
Nettoaufwand privat betriebene Fussballanlagen	2 376 800	1 886 600	1 760 500	2 724 200	2 623 500	inklusive interne Verrechnungen; ab 2020: v.a. tiefere interne Verrechnungen für Immobilien Stadt Zürich basierend auf STRB Nr. 1058/2018
Nettoaufw. diverse durch Dritte betriebene Anlagen	2 062 800	2 401 600	3 036 300	4 850 100	5 041 700	inklusive interne Verrechnungen; ab 2020: v.a. tiefere interne Verrechnungen für Immobilien Stadt Zürich basierend auf STRB Nr. 1058/2018; 2021: Inbetriebnahme Sportzentrum Probstei; ab 2022: jährlich wiederkehrender Betriebsbeitrag an Immobiliengesellschaft des Eishockeystadions «Swisslife Arena»

I Bemerkungen

- Keine.

PG 2: Sportförderung und Beratung**Beschlussteil****A Übergeordnete Ziele, Zweck**

- Gute Information und Beratung der Bevölkerung über die Sportmöglichkeiten.
- Unterstützung der im Interesse der Öffentlichkeit tätigen Sportorganisationen im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten, insbesondere für den Einsatz auf dem Gebiete des Kinder-, Jugend- und Freizeitsports.
- Förderung nationaler und internationaler Sportveranstaltungen auf dem Platz Zürich durch Beratung, Mitwirkung bei Planung und Organisation sowie Leisten von finanziellen Beiträgen.
- Schaffung eines nachfragegerechten Sportangebots für Kinder im Volksschulalter mit dem Ziel, den Schülerinnen und Schülern den Einstieg in die ihnen zusagenden Sportarten zu ermöglichen. Mädchen und Knaben werden unabhängig vom Geschlecht in den ihnen zusagenden Sportarten gefördert. Ihre Interessen werden gleichwertig berücksichtigt.

B Enthaltene Produkte**2.1 Information und Beratung der Bevölkerung**

Information über Sportmöglichkeiten, Sportangebote und Sportanlagen in Printpublikationen, in Newslettern, auf der Internetseite des Sportamts, über Social-Media-Kanäle und via Medien. Publikation aktueller Breitensport-Angebote in der Inseraterubrik «Sport-Tipp». Beratung am Telefon, per E-Mail und am Schalter.

Kund/-innen und Zielgruppen: Bevölkerung

2.2 Unterstützung von Sportorganisationen und Sportaktivitäten

Unterstützung der im Jugendsport tätigen Organisationen gemäss Gemeinderatsbeschluss zur Förderung des ausserschulischen Jugendsports, wobei auf eine gleichwertige Sportförderung von Mädchen und Knaben geachtet wird.

Organisatorische und finanzielle Unterstützung von Sportveranstaltungen sowie von Aktivitäten zur Sportförderung. Unterstützung von Sportorganisationen, die auf eigene Kosten Sportanlagen betreiben und auf diesen Anlagen Sportangebote für die Bevölkerung schaffen. Vermietung und Vermittlung von Sportgeräten und -material. Würdigung von besonderen sportlichen Leistungen, namentlich durch Verleihung der Sportpreise der Stadt Zürich.

Kund/-innen und Zielgruppen: Sportvereine, andere im Sport engagierte Organisationen, sportinteressierte Kinder, Jugendliche und Erwachsene

PG 2: Sportförderung und Beratung

2.3 Freiwillige Sportkurse des Sportamts

Durchführung öffentlich und an den Schulen ausgeschriebener Sportkurse für Schülerinnen und Schüler in den verschiedenen Sportarten. Die Kurse dauern in der Regel ein Semester und beinhalten eine Kurslektion von 45 bis 90 Minuten pro Woche.

Durchführung von Sportkursen für bewegungsbegabte 1.- bis 4.-Klässler/innen: Programm «TalentEye» für 1.- und 2.-Klässler/innen (je 3 Std. pro Woche während 3 Semestern) / Anschlussprogramm «Talent Zürich» für 3.- und 4.-Klässler/innen (je nach Bedarf 3 bis 4 1/2 Std. pro Woche während 4 Semestern).

Durchführung von Sportkursen für Kinder mit besonderem Förderungsbedarf im Primarschulalter: Programm «Movimiento» (je 1 Std. pro Woche).

Kund/-innen und Zielgruppen: Schülerinnen und Schüler im Volksschulalter

2.4 Feriensportkurse und Feriensportlager

Durchführung von Feriensportkursen in verschiedenen Sportarten und z.T. Kursen aus dem Bereich Schulkultur in den Sport-, Frühlings-, Sommer- und Herbstferien sowie des Zürcher Sport-Ferienlagers Fiesch in den Herbstferien, bzw. Einkauf entsprechender Leistungen Dritter.

Kund/-innen und Zielgruppen: Schülerinnen und Schüler im Volksschulalter

C Produktgruppen-Globalbudget

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2019			Rechnung 2020			Rechnung 2021			Budget 2022			Budget 2023		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 2: Sportförderung und Beratung	8 459.3	-2 957.0	5 502.4	8 170.7	-3 721.5	4 449.2	10 531.2	-3 413.8	7 117.4	10 742.8	-3 062.8	7 680.0	11 860.4	-4 006.6	7 853.8

D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	BU 2022	BU 2023	Bemerkungen
2.1 Information und Beratung der Bevölkerung						
Eingesetzte Sachmittel zur Information der Bevölkerung (in Fr. 1 000)	203.4	215.4	173.8	235.3	292.7	
2.2 Unterstützung von Sportorganisationen und Sportaktivitäten						
An Sportorganisationen ausbezahlte Förderungsbeiträge (in Fr. 1 000)	3 450.0	2 823.2	4 450.8	4 400.0	3 997.0	

PG 2: Sportförderung und Beratung

Bezeichnung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	BU 2022	BU 2023	Bemerkungen
2.3 Freiwillige Sportkurse des Sportamts						
Nettoaufwand Produkt 2.3 (freiwillige Sportkurse des Sportamts; in Fr. 1 000)	574.1	799.1	873.2	855.4	889.3	
2.4 Feriensportkurse und Feriensportlager						
Nettoaufwand Produkt 2.4 (Feriensportkurse und Feriensportlager; in Fr. 1 000)	686.2	714.0	615.9	1 176.1	1 079.0	
2.3 Freiwillige Sportkurse des Sportamts & 2.4 Feriensportkurse und Feriensportlager						
Erteilte Stunden im Rahmen der freiwilligen Sportkurse des Sportamts und der Feriensportkurse	15 349	13 968	16 660	19 120	21 418	

E Ausweis nach Art. 5 Abs. 2 der Globalbudgetverordnung

Dauerhafte Auslagerung bisher intern erbrachter Leistungen in einem erheblichen Umfang:	Keine.
Dauerhafte Ersetzung von Personalaufwand durch Sachaufwand:	Keine.

Informationsteil

F Kommentar zu Veränderungen

a) Veränderung der budgetierten Beträge	
Veränderung Saldo (in FR 1 000, + besser als im Vorjahr / -schlechter als im Vorjahr)	- 173.8
Begründung	
<ul style="list-style-type: none"> höherer Personalaufwand: Unterstützung Sportorganisationen und Sportaktivitäten -234.0 (Erweiterung Unterstützung Sport(gross)veranstaltungen, gestiegene Anzahl zu unterstützender Sportförderungsprojekte sowie höherer Verwaltungsaufwand [v.a. HRM und Sportinfrastrukturplanung]), Information und Beratung der Bevölkerung -124.1 (Schaffung Stellvertretung Bereichsleitung, gesteigerter Bedarf an Kommunikationsmassnahmen sowie höherer Verwaltungsaufwand [v.a. HRM und Sportinfrastrukturplanung]), Feriensportkurse und Feriensportlager -98.6 (v.a. mehr Leiterentschädigungen wegen mehr Kursen sowie Erhöhung der durchschnittlichen Kursdauer bedingt durch höheren Anteil an ganztägigen Wochenkursangeboten sowie höherer Verwaltungsaufwand [v.a. Abteilungsleitung/-sekretariat, HRM, Sportinfrastrukturplanung]) und freiwillige Sportkurse des Sportamts -35.3 (v.a. höherer Verwaltungsaufwand [v.a. Abteilungsleitung/-sekretariat, HRM, Sportinfrastrukturplanung]) 	- 492.0
<ul style="list-style-type: none"> höherer Sach- und übriger Betriebsaufwand: Feriensportkurse und Feriensportlager -857.9 (v.a. mehr Leiterentschädigungen an Vereine wegen mehr Kursen sowie Erhöhung der durchschnittlichen Kursdauer bedingt durch höheren Anteil an ganztägigen Wochenkursangeboten -870.7), Unterstützung von Sportorganisationen und Sportaktivitäten -63.6 (v.a. Erweiterung der Unterstützung von Sport(gross)veranstaltungen -50.0), Information und Beratung der Bevölkerung -57.2 (v.a. Neukonzeption Sportpreisgalerie -44.0) und freiwillige Sportkurse des Sportamts -33.9 (v.a. mehr Leiterentschädigungen an Vereine wegen mehr Kursen -41.9) 	- 1 012.7

PG 2: Sportförderung und Beratung

<ul style="list-style-type: none"> ▪ tieferer Transferaufwand: Unterstützung von Sportorganisationen und Sportaktivitäten +253.0 (gegenüber Vorjahresbudget Wegfall Unterstützungsbeitrag an Unihockey WM 2022 [2. Tranche] +400.0 und Defizitdeckungsgarantie für Ratsherrenschiesen +40.0, dafür stärkere Unterstützung von Jubiläumsaktivitäten -50.0 und Erhöhung Beitrag an Jugendsport aufgrund Indexierung gemäss GR Nr. 2019/349 -137.0) und bei Feriensportkurse und Feriensportlager +150.0 (Wegfall Erhöhung Beitrag für Zürcher Sport-Ferienlager Fiesch aufgrund Verschiebung zusätzlicher Lagerwoche in das Jahr 2024) 	403.0
<ul style="list-style-type: none"> ▪ höherer Aufwand aus internen Verrechnungen: v.a. für Human Resources Management -14.2 (Verrechnung Lohnadministration ab 2023) 	- 15.9
<ul style="list-style-type: none"> ▪ höherer Ertrag: v.a. Feriensportkurse und Feriensportlager +910.2 (v.a. mehr Kursgelder wegen Erhöhung der durchschnittlichen Kursdauer bedingt durch höheren Anteil an ganztägigen Wochenkursangeboten +834.0 und mehr Unterstützungsbeiträge vom Bund infolge mehr erteilter Kurslektionen +81.0) und freiwillige Sportkurse des Sportamts +37.4 (v.a. mehr Unterstützungsbeiträge von Kanton infolge mehr erteilter Kurslektionen bei Programm «Movimiento» +30.0) 	943.8

b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben**2.1 Information und Beratung der Bevölkerung**

Eingesetzte Sachmittel zur Information der Bevölkerung
(in Fr. 1 000)

Die eingesetzten Sachmittel zur Information der Bevölkerung steigen vor allem wegen höherem Personalaufwand aufgrund Schaffung Stellvertretung der Bereichsleitung sowie gesteigerter Bedarf an Kommunikationsmassnahmen.

2.2 Unterstützung von Sportorganisationen und Sportaktivitäten

An Sportorganisationen ausbezahlte Förderungsbeiträge
(in Fr. 1 000)

Die an Sportorganisationen ausbezahlten Förderungsbeiträge sinken gegenüber Vorjahresbudget trotz stärkerer Unterstützung von Jubiläumsaktivitäten und Erhöhung des Beitrags an den Jugendsport aufgrund der Indexierung gemäss GR Nr. 2019/349 wegen Wegfalls des Unterstützungsbeitrags an die Unihockey WM 2022, Wegfalls der Erhöhung des Beitrags an das Zürcher Sport-Ferienlager Fiesch aufgrund Verschiebung der zusätzlichen Lagerwoche in das Jahr 2024 sowie Wegfalls der Defizitdeckungsgarantie für das Ratsherrenschiesen.

2.3 Freiwillige Sportkurse des Sportamts

Nettoaufwand Produkt 2.3 (freiwillige Sportkurse des Sportamts;
in Fr. 1 000)

Der Nettoaufwand steigt vor allem wegen höherem Sach- und Betriebsaufwand hauptsächlich aufgrund mehr Leiterentschädigungen an Vereine wegen mehr Kursen sowie der Erhöhung der durchschnittlichen Kursdauer bedingt durch höheren Anteil an ganztägigen Wochenkursangeboten.

PG 2: Sportförderung und Beratung**2.4 Feriensportkurse und Feriensportlager**

Nettoaufwand Produkt 2.4 (Feriensportkurse und Feriensportlager;
in Fr. 1 000)

Der Nettoaufwand sinkt vor allem wegen tieferem Transferaufwand aufgrund des Wegfalls der Erhöhung des Beitrags an das Zürcher Sport-Ferienlager Fiesch infolge Verschiebung der zusätzlichen Lagerwoche in das Jahr 2024.

2.3 Freiwillige Sportkurse des Sportamts & 2.4 Feriensportkurse und Feriensportlager

Erteilte Stunden im Rahmen der freiwilligen Sportkurse des Sportamts und der Feriensportkurse

Die erteilten Stunden steigen vor allem aufgrund der hohen Nachfrage nach Feriensportkursen und des höheren Anteils an ganztägigen Wochenkursangeboten.

c) Änderungen Ziele/Zweck Produktgruppe, Produkte und Steuerungsvorgaben

- Keine.

G Rechtsgrundlagen

- Bundesverfassung, Art. 68
- Bundesgesetz über die Förderung von Sport und Bewegung vom 17. Juni 2011 inkl. Ausführungsbestimmungen
- Verfassung des Kantons Zürich, Art. 121
- Reglement über Organisation, Aufgaben und Befugnisse der Stadtverwaltung (AS 172.101, ROAB), Anhang 2 Art. 63 (Aufgaben Sportamt)
- Sportpolitisches Konzept der Stadt Zürich, Stadtratsbeschluss Nr. 18 vom 11. Januar 2017
- Gemeindebeschluss vom 1. September 1991 betreffend Beitrag zur Förderung des ausserschulischen Jugendsports inkl. seitherige Anpassungen, (GR Nr. 2019/349)
- Gemeinderatsbeschluss Nr. 4281 vom 13. Dezember 1989 betreffend Sportpreise der Stadt Zürich, definitive Schaffung (Weisung Nr. 3461 vom 25. Oktober 1989)
- Gemeinderatsbeschluss Nr. 2794 vom 19. August 2020 betreffend Zürcher Stadtverband für Sport, jährlich wiederkehrender Beitrag (GR Nr. 2019/506)
- Gemeinderatsbeschluss Nr. 4955 vom 17. November 2021 betreffend Zürcher Sport-Ferienlager Fiesch, Betriebsbeiträge und Erbringung unentgeltlicher Leistungen, Jahre 2021-2024 (GR Nr. 2021/365)
- Stadtratsbeschluss Nr. 91 vom 5. Februar 2020 über die Aufhebung der Eventstrategie (STRB Nr. 606/2008) und Einsetzung eines beratenden Veranstaltungsorgans, finanzielle Beteiligung an Veranstaltungen

PG 2: Sportförderung und Beratung

H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	BU 2022	BU 2023	Bemerkungen
2.0 Gesamte Produktgruppe						Begründungen siehe unter F Kommentar zu Veränderungen
Nettoaufwand exklusiv interne Verrechnungen (in Fr. 1 000)	5 422.8	4 366.1	7 031.0	7 592.1	7 750.0	
Interne Verrechnungen (in Fr. 1 000)	79.6	83.1	86.4	87.9	103.8	Anteil der internen Verrechnungen am Gesamtaufwand der PG: 0.87% (VJ 0.82%)
Nettoaufwand insgesamt (gemäss C, Globalbudget) (in Fr. 1 000)	5 502.4	4 449.2	7 117.4	7 680.0	7 853.8	
2.1 Information und Beratung der Bevölkerung						
Anzahl Medienmitteilungen	39	35	24	38	35	2020/2021: Ausfall einzelner Angebote/Veranstaltungen bedingt durch Corona-Pandemie
Anzahl Publikationen in Medien aufgrund städtischer Medienmitteilungen	395	480	274	380	380	Berichte in Print- und Onlinemedien sowie Radio und Fernsehen; 2020: überdurchschnittlich viele Berichte je Medienmitteilung v.a. wegen Informationen bedingt durch Corona-Pandemie; 2021 weniger Berichte aufgrund weniger Medienmitteilungen
Anzahl publizierte Angebote im Sport-Tipp	301	238	294	240	294	42 Ausgaben Sport-Tipp mit je 7 Inserate; 2020: weniger Angebote bedingt durch Corona-Pandemie; 2022: längerdauernder Corona-Effekt
Anzahl elektronische Ansichten Publikationen (PDF und E-Paper)	1 048	708	511	-	-	Kennzahl wird ab 2022 nicht mehr geführt
Druckauflage Broschüren	139 939	115 850	29 300	30 000	30 000	Publikation «Kurskompass»: 4 Ausgaben bis 2020, ab 2021 Reduktion auf 1 Ausgabe; Neuaufgabe Publikation «Sport in Zürich»: 2019, Umsetzung der 2021 budgetierten Neuaufgabe verschoben in das Jahr 2022
Anzahl Klicks auf Sportamt-Webseite pro Tag	5 980	8 294	8 306	6 500	6 500	2020/2021: Fokus auf Onlinekommunikation während Corona-Pandemie
Anzahl Newsletter-Abos	22 402	23 595	29 371	30 000	34 000	
Anzahl Social-Media-Follower	2 053	2 514	2 531	3 000	3 300	ab 2020 höheres Engagement im Social-Media-Bereich; Anpassung an Mehrjahresentwicklung

PG 2: Sportförderung und Beratung

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	BU 2022	BU 2023	Bemerkungen
2.2 Unterstützung von Sportorganisationen und Sportaktivitäten						
An Sportorganisationen ausbezahlte Förderungsbeiträge (in Fr.)	3 450 000	2 823 200	4 450 800	4 400 000	3 997 000	entspricht Steuerungsvorgabe zu Produkt 2.2 Unterstützung von Sportorganisationen und Sportaktivitäten
<i>davon Beitrag Jugendsportförderung (in Fr.)</i>	2 027 800	2 347 800	2 599 600	2 615 000	2 752 000	2021: Erhöhung gemäss GR Nr. 2019/349; ab 2022 jährliche Indexierung gemäss GR Nr. 2019/349
Anzahl unterstützte Vereine	209	207	205	205	205	
Anzahl jugendliche Mitglieder dieser Vereine	16 545	17 225	16 914	18 200	18 200	
<i>Mädchenanteil</i>	35.6%	36.4%	37.7%	37.5%	38.0%	
<i>davon Beitrag Zürcher Stadtverband für Sport (in Fr.)</i>	115 000	160 000	160 000	160 000	160 000	ab 2020: Erhöhung gemäss GR Nr. 2019/506
<i>davon Beitrag Zürcher Sport-Ferienlager Fiesch (in Fr.)</i>	150 000	82 200	50 000	300 000	150 000	2020: keine Durchführung bedingt durch Corona-Pandemie; 2021: Durchführung in reduzierter Form in Stadt Zürich (u.a. ohne Übernachtung) bedingt durch Corona-Pandemie; Verschiebung der ab 2022 geplanten zusätzlichen Lagerwoche in das Jahr 2024.
<i>davon Beitrag übrige Sportförderung (in Fr.)</i>	1 157 200	233 200	1 641 200	1 325 000	935 000	2019: 1.0 Mio. Unterstützungsbeitrag für Herren Eishockey WM 2020; 2020: 0.8 Mio. Unterstützungsbeitrag für Herren Eishockey WM 2020 wegen abgesagter Durchführung Eishockey WM 2020 bedingt durch Corona-Pandemie nicht ausbezahlt (Kreditabrechnung STRB Nr. 1081/2020), Rückzahlung des im 2019 ausbezahlten Unterstützungsbeitrags [1.0 Mio.] (berücksichtigt bei Erlösen) 2021: 0.8 Mio. Unterstützungsbeitrag an Diamond League Finals 2021/22 und 0.4 Mio. Unterstützungsbeitrag an Unihockey WM 2022; 2022: 0.4 Mio. Unterstützungsbeitrag an Unihockey WM 2022 und 0.04 Mio. Defizitdeckung Ratsherrenschieszen ab 2021 jährlich wiederkehrend: 0.6 Mio. Umsetzung Eventportfolio Sport basierend auf STRB Nr. 91/2020; 0.025 Mio. Unterhaltsbeitrag an Verein Höckler-Trail ab 2023: 0.05 Mio. stärkere Unterstützung von Jubiläumsaktivitäten

PG 2: Sportförderung und Beratung

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	BU 2022	BU 2023	Bemerkungen
2.3 Freiwillige Sportkurse des Sportamts						
Anzahl durchgeführte Kurse pro Schulwoche (Ø)	135	135	143	140	147	gleichzeitig laufende Kurse
Durchschnittliche Anzahl Teilnehmende pro Woche	1 750	1 927	2 012	1 815	1 967	
<i>Mädchenanteil</i>	47.1%	45.4%	44.2%	48.0%	48.0%	
Anzahl erteilte Stunden (umgerechnet auf 60 Min.)	5 705	4 246	4 846	6 100	6 300	im Kalenderjahr; 2020 Ausfall Kurse während 11 Wochen bedingt durch Corona-Pandemie; 2021 Ausfall Kurse während 8 Wochen bedingt durch Corona-Pandemie
Kosten pro TeilnehmerIn und Kursstunde (in Fr.)	4.19	7.39	6.21	4.75	4.76	dito
Erteilte Std. an Teiln. «Talent Eye/Talent Zürich»	419	263	324	415	415	Kursangebot für bewegungsbegabte 1.- bis 4.-Klässler/innen; 2020: exklusiv total 11 Wochen Online-Unterricht bedingt durch Corona-Pandemie; 2021: Ausfall Kurse während 8 Wochen bedingt durch Corona-Pandemie
Nettoaufwand pro Kind und Stunde (in Fr.)	9.59	15.63	13.16	9.75	11.28	2020: Rückzahlungen von Kursgeldern aufgrund Ausfall Kurse während 11 Wochen und weniger Unterstützungsgelder von Bund und Kanton bedingt durch Corona-Pandemie; 2021: Ausfall von rund 90 Stunden bedingt durch Corona-Pandemie; 2023: v.a. aufgrund höherem Verwaltungsaufwand
Erteilte Std. an Teiln. «Movimiento»		563	759	855	864	Kursangebot für Primarschülerinnen und Primarschüler mit besonderem Förderungsbedarf; Kennzahl neu ab 2020, davor keine Erfassung der Kennzahl; ab 2021: 3 neue Standorte
Nettoaufwand pro Kind und Stunde (in Fr.)		13.64	19.37	23.14	18.69	Kennzahl neu ab 2020, davor keine Erfassung der Kennzahl; Ausbau Instruktion und Leitung Programm «Movimiento»; 2023: Kostensenkung aufgrund mehr Unterstützungsbeiträge von Bund und Kanton
2.4 Feriensportkurse und Feriensportlager						höhere Nachfrage und grösseres Kursangebot
Anzahl durchgeführte Feriensportkurse	585	530	617	700	805	weiterhin sehr grosse Nachfrage nach Ferienangeboten
Anzahl erteilte Kursstunden à 60 Minuten	9 225	8 896	10 731	11 750	13 650	mehr Kurse sowie Erhöhung der durchschnittlichen Kursdauer bedingt durch höheren Anteil an ganztägigen Wochenkursangeboten
Anzahl Kursteilnehmende insgesamt	10 311	9 803	10 950	12 947	14 400	dito
<i>Mädchenanteil</i>	46.6%	47.0%	45.2%	47.0%	48.0%	
Kurse: Kosten pro TeilnehmerIn und Stunde (in Fr.)	1.46	1.82	1.11	1.62	1.37	Anpassung an Rechnung 2019 (2020/2021 aufgrund Corona-Pandemie nicht aussagekräftig)

PG 2: Sportförderung und Beratung

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	BU 2022	BU 2023	Bemerkungen
Anzahl Teilnehmende Zürcher Sport-Ferienlager Fiesch	676	0	275	1 170	650	ab 2019 20 Schlafplätze weniger im Sport Resort Fiesch; 2020: keine Durchführung bedingt durch Corona-Pandemie; 2021: Durchführung in reduzierter Form in Stadt Zürich (u.a. ohne Übernachtung) bedingt durch Corona-Pandemie; 2023: Verschiebung der ab 2022 geplanten zusätzlichen Lagerwoche in das Jahr 2024
<i>Mädchenanteil</i>	57.0%	0	52.0%	50.0%	50.0%	
Lager: Kosten pro TeilnehmerIn und Tag (in Fr.)	86.04	0	49.63	98.30	82.73	2022: reduzierte Teilnehmerkapazität des Feriendorfs bei zusätzlicher geplanter Lagerwoche des Zürcher Sport-Ferienlagers Fiesch; 2023: Verschiebung der ab 2022 geplanten zusätzlichen Lagerwoche auf 2024. Kosten pro Teilnehmende auf Basis der Rechnung 2019 hochgerechnet, da Jahre 2020/2021 aufgrund Corona-Pandemie nicht aussagekräftig.

I Bemerkungen

- Keine.

PG 3: Leistungen für die Volksschule**Beschlussteil****A Übergeordnete Ziele, Zweck**

- Gewährleistung eines qualitativ guten Schwimmunterrichts an der Volksschule.
- Qualitätsentwicklung und -sicherung des obligatorischen Sportunterrichts an der Volksschule. Fachliche Unterstützung der Schulen durch das Kompetenzzentrum Sportunterricht des Sportamts.
- Bereitstellung und Wartung der für den Sportunterricht erforderlichen Sportgeräte. Bereitstellung der vom Sportamt betriebenen Sporthallen für den obligatorischen Sportunterricht der Volksschule.
- Wahrnehmung der Interessen der Schulbehörden in Fragen der Planung, Erstellung, Instandhaltung und Erneuerung der Schulsportanlagen.
- Förderung und Unterstützung der im Rahmen der Volksschule angebotenen freiwilligen Sportkurse und -lager.

B Enthaltene Produkte**3.1 Obligatorischer Schwimmunterricht**

Durchführung des Schwimmunterrichts (1 x pro Woche) für 1.- bis 4.-Klässler/innen. Bereitstellung der erforderlichen Infrastruktur, derzeit 18 Schulschwimmanlagen und 6 Hallenbäder. Vermietung der Schulschwimmanlagen an Dritte (Vereine, Aqua-Fit-Gruppen, Rheumaliga usw.) und öffentlicher Badebetrieb.

Kund/-innen und Zielgruppen: Schulbehörden (Schülerinnen und Schüler im Volksschulalter) und Nutzende der Schulschwimmanlagen

3.2 Infrastruktur und Dienstleistungen für den Sportunterricht

Führung des «Kompetenzzentrums Sportunterricht» (KOS). Das KOS unterstützt die Schulen und Behörden bei der Qualitätsentwicklung und -sicherung des Sportunterrichts. Es definiert Minimalstandards und entwickelt zu deren Erreichung Praxisinhalte, bietet Weiterbildungskurse und Coaching an und stellt Instrumente zur Evaluation bereit.

Bereitstellung der vom Sportamt betriebenen Sporthallen für den Sportunterricht der Volksschule.

Bereitstellung und Wartung der Sportgeräte und des Sportmaterials für die Sporthallen und Aussenanlagen der Schulen. Vermietung und Vermittlung von Sportgeräten und -material. Wahrnehmung der Interessen der Schulbehörden in Fragen der Planung, Erstellung, Instandhaltung und Erneuerung der Schulsportanlagen.

Unterstützung der in den Schulkreisen bzw. Schulhäusern durchgeführten Schulsporttage.

Kund/-innen und Zielgruppen: Schulbehörden, Lehrerschaft, Schülerinnen und Schüler im Volksschulalter, Nutzende der Schulsportanlagen

PG 3: Leistungen für die Volksschule**3.3 Freiwillige Sportangebote der Schulen**

Administrative Betreuung und Bereitstellung der finanziellen Mittel für die in der schulfreien Zeit angebotenen freiwilligen Sportkurse und Schulsportanlässe der Schulen. Bereitstellung der finanziellen Mittel für die durch das Organisationskomitee «Schneezüri» oder durch Schulen organisierten Schneesportlager, inkl. Überwachung der reglementsconformen Mittelverwendung.

Kund/-innen und Zielgruppen: Schulbehörden, Schülerinnen und Schüler im Volksschulalter

C Produktgruppen-Globalbudget

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2019			Rechnung 2020			Rechnung 2021			Budget 2022			Budget 2023		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 3: Leistungen für die Volksschule	17 596.4	-1 898.3	15 698.1	18 032.9	-1 478.8	16 554.1	18 496.3	-1 274.8	17 221.5	20 016.6	-1 849.0	18 167.6	21 792.1	-2 411.9	19 380.2
Abgeltung durch Schulamt		-15 698.1	-15 698.1		-16 554.1	-16 554.1		-17 221.5	-17 221.5		-18 167.6	-18 167.6		-19 380.2	-19 380.2
PG 3: Total Leistungen für die Volksschule	17 596.4	-17 596.4	-0.0	18 032.9	-18 032.9	0.0	18 496.3	-18 496.3	0.0	20 016.6	-20 016.6	0.0	21 792.1	-21 792.1	-0.0

D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	BU 2022	BU 2023	Bemerkungen
3.1 Obligatorischer Schwimmunterricht Nettoaufwand für den obligatorischen Schwimmunterricht der 1. bis 4. Klasse (Produkt 3.1; in Fr. 1 000)	8 483.5	9 378.8	9 962.9	10 189.3	10 856.7	inkl. Kosten der Schulschwimmanlagen
3.2 Infrastruktur und Dienstleistungen für den Sportunterricht Nettoaufwand für die Erfüllung des im Produkt 3.2 beschriebenen Auftrags (Leistungen für Sportunterricht; in Fr. 1 000)	5 558.5	5 407.0	5 421.6	5 771.5	5 945.1	
3.3 Freiwillige Sportangebote der Schulen Nettoaufwand für freiwillige Sportangebote der Schulen (Produkt 3.3; in Fr. 1 000)	1 656.1	1 768.3	1 837.0	2 206.8	2 578.3	

PG 3: Leistungen für die Volksschule

E Ausweis nach Art. 5 Abs. 2 der Globalbudgetverordnung

Dauerhafte Auslagerung bisher intern erbrachter Leistungen in einem erheblichen Umfange:	Keine.
Dauerhafte Ersetzung von Personalaufwand durch Sachaufwand:	Keine.

Informationsteil

F Kommentar zu Veränderungen

a) Veränderung der budgetierten Beträge

Veränderung Saldo (in FR 1 000, + besser als im Vorjahr / -schlechter als im Vorjahr) 0.0

Der Nettoaufwand dieser Produktgruppe wird dem Schulamt belastet. Daher ist der Total Saldo unabhängig vom jeweiligen Aufwand und Ertrag immer 0.

Begründet werden deshalb nachfolgend die Veränderungen vor der Abgeltung durch das Schulamt:

Begründung

- höherer Personalaufwand: Freiwillige Sportangebote der Schulen -373.3 (v.a. mehr Leiterentschädigungen wegen mehr Kursen sowie höherer Verwaltungsaufwand [v.a. Abteilungsleitung/-sekretariat, HRM, Sportinfrastrukturplanung]), obligatorischer Schwimmunterricht -353.6 (v.a. Vollbetrieb Schulschwimmanlage Freilager sowie höherer Verwaltungsaufwand [v.a. Abteilungsleitung/-sekretariat, HRM, Sportinfrastrukturplanung]) sowie Infrastruktur und Dienstleistungen für den Sportunterricht -119.8 (v.a. höherer Verwaltungsaufwand [v.a. Abteilungsleitung/-sekretariat, HRM, Sportinfrastrukturplanung]) - 846.7
- höherer Sach- und übriger Betriebsaufwand: v.a. Infrastruktur und Dienstleistungen für den Sportunterricht -527.7 (v.a. Umstellung Abrechnungspraxis mit Immobilien Stadt Zürich für Bereitstellung und Wartung von Sportgeräten bei Instandsetzung und Neubau von Sportbauten auf Schulanlagen -532.0) und obligatorischer Schwimmunterricht -80.0 (v.a. höhere sportamtsinterne Verrechnung von Benutzungsgebühr für obligatorischen Schwimmunterricht in Hallenbädern [Produktgruppe 4] aufgrund steigender Schülerzahl -41.2 und höherer Kosten für Wasser und Energie aufgrund Kostensteigerung -13.7) - 611.9
- höhere Abschreibungen von Verwaltungsvermögen: keine relevante Abweichung - 10.2
- höherer Transferaufwand: obligatorischer Schwimmunterricht -156.1 (höhere Abgeltung an Kanton aufgrund mehr Schwimmlektionen infolge steigender Schülerzahl) - 156.1
- höherer Aufwand aus internen Verrechnungen: v.a. für Human Resources Management -50.6 (Verrechnung Lohnadministration ab 2023), für Grün Stadt Zürich -52.3 (v.a. Infrastruktur und Dienstleistungen für den Sportunterricht aufgrund produktgruppenübergreifender Kostenzuteilung für Schulnutzung bei Sportanlage Fronwald -52.4) sowie für Immobilien Stadt Zürich -39.4 (v.a. obligatorischer Schwimmunterricht aufgrund Vollbetrieb Schulschwimmanlage Freilager -153.0, dafür keine interne Verrechnung für Schulschwimmanlage Borweg während Umbau +106.8) - 150.4
- höherer Ertrag: v.a. Infrastruktur und Dienstleistungen für den Sportunterricht +569.0 (v.a. Umstellung Abrechnungspraxis mit Immobilien Stadt Zürich für Bereitstellung und Wartung von Sportgeräten bei Instandsetzung und Neubau von Sportbauten auf Schulanlagen (-558.4)) 562.9
- höhere Abgeltung durch Schulamt 1 212.6

PG 3: Leistungen für die Volksschule**b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben****3.1 Obligatorischer Schwimmunterricht**

Nettoaufwand für den obligatorischen Schwimmunterricht der 1. bis 4. Klasse (Produkt 3.1; in Fr. 1 000)

Der Nettoaufwand steigt vor allem wegen höherem Personalaufwand hauptsächlich aufgrund des Vollbetriebs der Schulschwimmanlage Freilager und höheren Verwaltungsaufwands sowie höheren Transferaufwands aufgrund höherer Abgeltung an den Kanton aufgrund mehr Schwimmlektionen infolge steigender Schülerzahl.

3.2 Infrastruktur und Dienstleistungen für den Sportunterricht

Nettoaufwand für die Erfüllung des im Produkt 3.2 beschriebenen Auftrags (Leistungen für Sportunterricht; in Fr. 1 000)

Der Nettoaufwand steigt vor allem wegen höherem Personalaufwand hauptsächlich aufgrund höheren Verwaltungsaufwands.

3.3 Freiwillige Sportangebote der Schulen

Nettoaufwand für freiwillige Sportangebote der Schulen (Produkt 3.3; in Fr. 1 000)

Der Nettoaufwand steigt vor allem wegen höherem Personalaufwand hauptsächlich aufgrund mehr Leiterentschädigungen wegen mehr Kursen sowie höheren Verwaltungsaufwands.

c) Änderungen Ziele/Zweck Produktegruppe, Produkte und Steuerungsvorgaben

- In der Rubrik B unter Ziffer 3.1 «Obligatorischer Schwimmunterricht» wurde die Anzahl der Schulschwimmanlagen wegen der neuen Schulschwimmanlage Freilager von 17 auf 18 erhöht.

G Rechtsgrundlagen

- Bundesverfassung, Art. 68
- Bundesgesetz über die Förderung von Sport und Bewegung vom 17. Juni 2011 inkl. Ausführungsbestimmungen
- Verfassung des Kantons Zürich, Art. 121
- Volksschulgesetz und Volksschulverordnung des Kantons Zürich sowie diverse Ausführungsbestimmungen
- Reglement über Organisation, Aufgaben und Befugnisse der Stadtverwaltung (AS 172.101, ROAB) Anhang 2 Art. 63 (Aufgaben Sportamt)
- Sportpolitisches Konzept der Stadt Zürich, Stadtratsbeschluss Nr. 18 vom 11. Januar 2017
- Verordnung über Turnen und Sport an der Volksschule (Beschluss der Zentralschulpflege vom 5. Juli 1994)
- Reglement über den Schwimmunterricht an der Volksschule (Beschluss der Präsidentinnen- und Präsidentenkonferenz vom 14. Juni 1994)
- Reglement über den freiwilligen Schulsport und die schulsportlichen Veranstaltungen der Volksschule (Beschluss der Präsidentinnen- und Präsidentenkonferenz vom 14. Juni 1994)
- Regierungsratsbeschluss Nr. 600 vom 28. Juni 2017 über die abweichende Regelung für die Stadt Zürich bezüglich Zuständigkeit im Personalbereich für die Schwimmlehrpersonen.

PG 3: Leistungen für die Volksschule

H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	BU 2022	BU 2023	Bemerkungen
3.0 Gesamte Produktgruppe						Begründungen siehe unter F Kommentar zu Veränderungen
<i>Nettoaufwand exklusiv interne Verrechnungen (in Fr. 1 000)</i>	10 992.3	11 719.6	12 280.4	13 174.8	14 236.9	
<i>Interne Verrechnungen (in Fr. 1 000)</i>	4 705.8	4 834.5	4 941.1	4 992.8	5 143.2	Anteil der internen Verrechnungen am Gesamtaufwand der PG: 23.60% (VJ 24.94%)
Nettoaufwand insgesamt (gemäss C, Globalbudget) (in Fr. 1 000)	15 698.1	16 554.1	17 221.5	18 167.6	19 380.2	vom Schulamt abgegoltener Saldo
3.1 Obligatorischer Schwimmunterricht						
Anzahl erteilte Schwimmlektionen	27 021	23 635	25 975	29 341	29 763	obligatorischer Unterricht 1.-4. Klasse; 2020/2021: Ausfall oblig. Schwimmunterricht während 6 Wochen in 2020 und für 4. Klassen während 15 Wochen in 2021 bedingt durch Corona-Pandemie
Anzahl unterrichtete Klassen pro Schuljahr	683/707	707/726	726/745	747/760	757/772	Schuljahr (August - Juli)
Kosten (inkl. Infrastruktur) pro Kind/Lektion (in Fr.)	14.95	18.90	18.26	16.54	17.37	Annahme: 21 Kinder pro Klasse; 2020 und 2021: Ausfall oblig. Schwimmunterricht während 6 Wochen in 2020 und für 4. Klassen während 15 Wochen in 2021 bedingt durch Corona-Pandemie
Anzahl Eintritte in Schulschwimmunterricht	324 944	245 811	275 213	320 000	510 000	Sanierung Schulschwimmanlagen: 2019: teilw. Looren, Altweg und Staudenbühl; 2020: Altweg, Staudenbühl, Tannenrauch und teilw. Grünau; 2021: teilw. Grünau, Tannenrauch sowie Buhn; 2022: Tannenrauch sowie Buhn zudem: 2020/2021: Ausfall oblig. Schwimmunterricht während 6 Wochen in 2020 und für 4. Klassen während 15 Wochen in 2021 bedingt durch Corona-Pandemie; 2022: Inbetriebnahme Freilager sowie Wiedereröffnung Tannenrauch und Buhn, ab Schuljahr 2022/23 Ausfall Borweg aufgrund Ersatzneubau; ab 2023: neu auch Eintritte in den Hallenbädern ausgewiesen (360 000 in Schulschwimmanlagen, 150 000 in Hallenbädern)
Anzahl Eintritte öffentlicher Badebetrieb	8 467	4 085	1 949	6 500	8 000	dito (Sanierungen Schulschwimmanlagen), zudem: 2020/2021 zeitweise Schliessungen und Betriebseinschränkungen ausserschulischer Badebetrieb bedingt durch Corona-Pandemie; 2022: Wiedereröffnung Tannenrauch, ab Schuljahr 2022/23: Ausfall Borweg aufgrund Ersatzneubau; 2023: Anzahl Eintritte auf Niveau vor Corona-Pandemie
Anzahl Eintritte von Gruppen und Vereinen	132 022	84 760	78 244	120 000	130 000	dito (Sanierungen Schulschwimmanlagen), zudem: 2020/2021 zeitweise Schliessungen und Betriebseinschränkungen ausserschulischer Badebetrieb bedingt durch Corona-Pandemie; 2022: Inbetriebnahme Freilager sowie Wiedereröffnung Tannenrauch und Buhn, ab Schuljahr 2022/23: Ausfall Borweg aufgrund Ersatzneubau; 2023: Anzahl Eintritte auf Niveau vor Corona-Pandemie

PG 3: Leistungen für die Volksschule

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	BU 2022	BU 2023	Bemerkungen
3.2 Infrastruktur und Dienstleistungen für den Sportunterricht						*KOS = Kompetenzzentrum Sportunterricht
Durch KOS* erreichte Schulen	117	117	118	121	121	zusätzliche Schulen: ab 2019/20: Schütze und Pfingstweid; ab 2022/23: Freilager, Mürtschenpark und Campus Glattal; ab 2023/24: Allmend
Durch KOS* betreute Lehrpersonen	1 639	1 698	1 663	1 750	1 750	zusätzliche Lehrpersonen in Schulen: ab 2019/20: Schütze und Pfingstweid; ab 2022/23: Freilager, Mürtschenpark und Campus Glattal; ab 2023/24: Allmend
Eingesetzte Mittel für Sportgeräte/Schulsportanlagen (in Fr. 1 000)	1 902.3	1 952.3	1 962.4	2 209.9	2 382.5	
Verrechnung aus PG 1: Sporthallennutzung Schule (in Fr. 1 000)	2 502.9	2 127.6	2 204.2	2 155.4	2 252.6	2020: tiefere interne Verrechnungen für Immobilien Stadt Zürich basierend auf STRB Nr. 1058/2018
Anzahl durchgeführte Schulsporttage	484	99	310	500	515	Halbtage; 2020/2021: Absage der meisten Sporttage bedingt durch Corona-Pandemie
Anzahl Teilnehmende an den Schulsporttagen	71 699	15 676	50 505	75 000	77 250	inkl. Mehrfachteilnahmen; dito
3.3 Freiwillige Sportangebote der Schulen						2020/2021: Ausfall aller freiwilligen Sportkurse der Schulen während total 11 Wochen in 2020 und während 8 Wochen in 2021 sowie Ausfall oder Reduktion der Kursgrösse einzelner Kurse aufgrund unzulässiger Durchmischung von Teilnehmenden beides bedingt durch Corona-Pandemie
Freiwillige Sportkurse der Schulen:						
Anzahl Kurse pro Schulwoche (Ø)	435	477	492	505	525	gleichzeitig laufende Kurse; steigende Schülerzahl und höhere Nachfrage, da Schüler/innen im Tagesschulmodell mehr Zeit in der Schule verbringen
Anzahl Teilnehmende pro Woche	5 814	5 530	5 427	7 500	7 720	Wochendurchschnitt; dito
<i>Mädchenanteil</i>	49.0%	51.0%	50.5%	50.0%	50.0%	
Anz. erteilte Stunden (umgerechnet auf 60 Min.)	14 152	10 503	15 930	16 500	17 200	erteilte Stunden im Kalenderjahr; dito
Kurse: Kosten pro TeilnehmerIn u. Stunde (in Fr.)	6.22	9.33	7.66	7.24	8.29	2023: höherer Verwaltungsaufwand
Anzahl durchgeführte Schneesportlager	25	23	2	28	28	2020/2021: Absage vier Schneesportlager in Frühlingsferien 2020 sowie aller Schneesportlager in Sportferien 2021 bedingt durch Corona-Pandemie
Anzahl Teilnehmende in Schneesportlagern	1 008	998	62	1 120	1 200	
<i>Mädchenanteil</i>	42.0%	46.0%	43.0%	43.0%	43.0%	
Lager: Kosten pro TeilnehmerIn und Tag (in Fr.)	55.10	54.09	52.39	59.68	63.81	2021: Nettoaufwand der zwei durchgeführten Lager ohne Administrationskosten; 2023: höherer Verwaltungsaufwand

I Bemerkungen

- Keine.

PG 4: Bereitstellung und Betrieb von Hallen- und Freibädern**Beschlussteil****A Übergeordnete Ziele, Zweck**

- Bereitstellung eines bedürfnisgerechten, zeitgemässen und gut ausgelasteten Angebots an Hallen- und Freibädern. Die unter B aufgeführten Anlagen sind entweder durch das Sportamt zu betreiben oder durch geeignete Institutionen betreiben zu lassen.
- Förderung von Gesundheit und Wohlbefinden der Bevölkerung.
- Positionierung der städtischen Hallen- und Freibäder als attraktive, für Erwachsene, Kinder und Jugendliche zu günstigen Bedingungen zugängliche Sport- und Freizeiteinrichtungen. Attraktivierung einzelner Bäder durch die Erweiterung des Plausch- oder des Wellnessbereichs. Behauptung dieser Bäder im Freizeitmarkt.
- Förderung des Schwimmsports durch Bereitstellung geeigneter Trainings- und Wettkampfanlagen. Ermöglichung nationaler und internationaler Schwimmsportveranstaltungen auf dem Platz Zürich durch Bereitstellung von Bädern.
- Anstreben sportpolitisch und betriebswirtschaftlich ausgewogener Kostendeckungsgrade und entsprechender Benutzungsgebühren, wobei die Anlagen für Kinder- und Jugendgruppen städtischer Sportvereine unentgeltlich zur Verfügung zu stellen sind.

B Enthaltene Produkte**4.1 Durch das Sportamt betriebene Badeanlagen**

Betrieb von 21 Badeanlagen für den Breiten- und Leistungssport mit eigenem Personal. Vermietung bzw. Bereitstellung dieser Anlagen an Sportvereine, Veranstalter und Einzelpersonen:

- Hallenbäder (6)
Betrieb der Hallenbäder Bläsi, Bungertwies, City, Käferberg, Leimbach und Oerlikon.
- Freibäder (15):
Betrieb der Beckenbäder Allenmoos, Auhof, Heuried, Letzigraben, Seebach und «Zwischen den Hölzern» (Oberengstringen), der Seebäder Katzensee, Mythenquai, Tiefenbrunnen, Utoquai und Wollishofen, der Flussbäder Au-Höngg, Oberer Letten, Stadthausquai und Unterer Letten.

Kund/-innen und Zielgruppen: Bevölkerung, Vereine und weitere Organisationen

PG 4: Bereitstellung und Betrieb von Hallen- und Freibädern

4.2 Durch Dritte betriebene städtische Badeanlagen

Überlassung von 3 städtischen Badeanlagen an geeignete Drittinstitutionen und Unterstützung 1 privaten Badeanlage, sofern diese der Öffentlichkeit zur Verfügung stehen. Abschluss entsprechender Miet- bzw. Betriebsverträge oder Nutzungsbewilligungen.

- Hallenbäder (1):
Vermietung des Hallenbades Altstetten an private Betriebsgesellschaft.
- Freibäder (3):
Vermietung des Seebades Enge und des Flussbades Schanzengraben an private Betriebsgesellschaften. Finanzielle Unterstützung des Dolder Bads im Rahmen des vom Gemeinderat bewilligten Beitrages.

Kund/-innen und Zielgruppen: Private Betreiber der Anlagen, Bevölkerung, Vereine und weitere Organisationen

C Produktgruppen-Globalbudget

Produktgruppe (in Fr. 1 000)	Rechnung 2019			Rechnung 2020			Rechnung 2021			Budget 2022			Budget 2023		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
PG 4: Bereitstellung und Betrieb von Hallen- und Freibädern	38 831.2	-13 226.5	25 604.7	34 851.8	-9 740.8	25 111.0	35 113.2	-8 268.6	26 844.7	37 126.3	-12 986.8	24 139.5	38 846.2	-13 548.5	25 297.7

D Steuerungsvorgaben

Bezeichnung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	BU 2022	BU 2023	Bemerkungen
4.1 Durch das Sportamt betriebene Badeanlagen						
Anzahl vom Sportamt betriebene Hallen- und Freibäder	21	21	21	21	21	
Subventionierungsgrad der vom Sportamt betriebenen Hallen- und Freibäder	64.38%	70.78%	75.48%	63.45%	63.59%	exklusiv interne Verrechnungen: 39.87%
Nettoaufwand der vom Sportamt betriebenen Hallenbäder (in Fr. 1 000)						
<i>inklusive interne Verrechnungen</i>	10 479.1	11 910.9	13 534.7	11 116.5	11 910.8	
<i>exklusive interne Verrechnungen</i>	3 354.6	4 957.2	6 487.0	4 055.8	4 796.6	
Nettoaufwand der vom Sportamt betriebenen Freibäder (in Fr. 1 000)						
<i>inklusive interne Verrechnungen</i>	12 941.6	11 173.1	11 280.2	10 975.5	11 290.5	
<i>exklusive interne Verrechnungen</i>	2 482.6	3 976.4	4 380.4	3 548.2	4 010.7	

PG 4: Bereitstellung und Betrieb von Hallen- und Freibädern

Bezeichnung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	BU 2022	BU 2023	Bemerkungen
4.2 Durch Dritte betriebene städtische Badeanlagen						
Anzahl durch Dritte betriebene städtische Hallen- und Freibäder	3	3	3	3	3	
Nettoaufwand Produkt 4.2, d.h. der durch Dritte betriebenen städtischen Badeanlagen (in Fr. 1 000)						
<i>inklusive interne Verrechnungen</i>	2 184.0	2 027.0	2 029.7	2 047.5	2 096.4	
<i>exklusiv interne Verrechnungen</i>	471.2	543.1	539.2	556.5	599.6	

E Ausweis nach Art. 5 Abs. 2 der Globalbudgetverordnung

Dauerhafte Auslagerung bisher intern erbrachter Leistungen in einem erheblichen Umfang: Keine.

Dauerhafte Ersetzung von Personalaufwand durch Sachaufwand: Keine.

Informationsteil

F Kommentar zu Veränderungen

a) Veränderung der budgetierten Beträge

Veränderung Saldo (in FR 1 000, + besser als im Vorjahr / -schlechter als im Vorjahr) - 1 158.2

Begründung

- höherer Personalaufwand: v.a. durch Sportamt betriebene Hallenbäder -805.6 (v.a. Reorganisation Abteilung Badeanlagen [v.a. neue Stellen für 3. Bereichsleitung, Leitung Mechanik und Fachbereich Malerei und Signaletik] sowie höherer Verwaltungsaufwand [v.a. Abteilungsleitung/-sekretariat, HRM und Sportinfrastrukturplanung]) sowie durch Sportamt betriebene Freibäder -678.7 (v.a. erweiterte Öffnungszeiten bei unsicherem Wetter und längere Tagesöffnungszeiten, höhere Pensionskassenbeiträge für saisonal Angestellte, Reorganisation Abteilung Badeanlagen [v.a. neue Stellen für 3. Bereichsleitung, Leitung Mechanik und Fachbereich Malerei und Signaletik] sowie höherer Verwaltungsaufwand [v.a. Abteilungsleitung/-sekretariat, HRM und Sportinfrastrukturplanung])) - 1 527.9
- höherer Sach- und übriger Betriebsaufwand: v.a. durch das Sportamt betriebene Freibäder -237.7 (v.a. Ausstattung Gastronomie in den Freibädern Mythenquai, Auhof und Utoquai -130.0 und Beschaffung Beschallungsanlagen in Freibädern Letzigraben und Mythenquai -80.0) und durch das Sportamt betriebene Hallenbäder -51.2 (v.a. Instandsetzung Zelt auf Terrasse bei Wärmebad Käferberg -50.0) - 289.9
- tiefere Abschreibungen von Verwaltungsvermögen: keine relevante Abweichung 9.7

PG 4: Bereitstellung und Betrieb von Hallen- und Freibädern

- | | |
|--|-------|
| <ul style="list-style-type: none"> tieferer Aufwand aus internen Verrechnungen: v.a. für Immobilien Stadt Zürich +177.8 (v.a. durch das Sportamt betriebene Freibäder +181.2 [v.a. Verschiebung Verrechnung Garderobengebäude «Katzenbach» beim Freibad Seebach von Produktgruppe 4 zu Produktgruppe 1 -180.4]), dafür höher für Human Resources Management -85.4 (Verrechnung Lohnadministration ab 2023) | 88.2 |
| <ul style="list-style-type: none"> höherer Ertrag: v.a. durch das Sportamt betriebene Freibäder +446.6 (v.a. höherer Ertrag aus Eintritten aufgrund stärkerer Nachfrage und neuer Gebührenordnung Sport- und Badeanlagen [AS 421.160] +220.6 und höhere Mieteinnahmen aufgrund neuer Pachtverträge +196.0) und durch das Sportamt betriebene Hallenbäder +113.8 (v.a. höherer Ertrag aus Eintritten aufgrund stärkerer Nachfrage und neuer Gebührenordnung Sport- und Badeanlagen [AS 421.160] +183.8, dafür tiefere Benutzungsgebühren für Vereine aufgrund neuer Gebührenordnung Sport- und Badeanlagen [AS 421.160] -70.0) | 561.7 |

b) Abweichungen bei den Steuerungsvorgaben**4.1 Durch das Sportamt betriebene Badeanlagen**

Anzahl vom Sportamt betriebene Hallen- und Freibäder

Keine Veränderung.

Subventionierungsgrad der vom Sportamt betriebenen Hallen- und Freibäder

Keine relevante Abweichung.

Nettoaufwand der vom Sportamt betriebenen Hallenbäder

(in Fr. 1 000)

Der Nettoaufwand inklusive wie auch exklusive interne Verrechnungen steigt vor allem wegen höherem Personalaufwand.

Nettoaufwand der vom Sportamt betriebenen Freibäder

(in Fr. 1 000)

Der Nettoaufwand inklusive wie auch exklusive interne Verrechnungen steigt vor allem wegen höherem Personalaufwand.

4.2 Durch Dritte betriebene städtische Badeanlagen

Anzahl durch Dritte betriebene städtische Hallen- und Freibäder

Keine Veränderung.

Nettoaufwand Produkt 4.2, d.h. der durch Dritte betriebenen städtischen Badeanlagen (in Fr. 1 000)

Keine relevante Abweichung.

c) Änderungen Ziele/Zweck Produktgruppe, Produkte und Steuerungsvorgaben

- Keine.

PG 4: Bereitstellung und Betrieb von Hallen- und Freibädern

G Rechtsgrundlagen

- Bundesverfassung, Art. 68
- Bundesgesetz über die Förderung von Sport und Bewegung vom 17. Juni 2011 inkl. Ausführungsbestimmungen
- Verfassung des Kantons Zürich, Art. 121
- Reglement über Organisation, Aufgaben und Befugnisse der Stadtverwaltung (AS 172.101, ROAB), Anhang 2 Art. 63 (Aufgaben Sportamt)
- Sportpolitisches Konzept der Stadt Zürich, Stadtratsbeschluss Nr. 18 vom 11. Januar 2017
- Gemeinde-, Gemeinderats- und Stadtratsbeschlüsse über die Erstellung und den Betrieb von Badeanlagen (pro oben aufgeführte Anlage mindestens je ein Beschluss)
- Raumbedarfsstrategie Sport (RBS Sport) vom November 2016, vom Stadtrat am 18. Januar 2017 zur Kenntnis genommen.
- Gemeinderatsbeschluss Nr. 995 vom 13. März 2019 betreffend Hallenbad Altstetten, Bewilligung eines jährlichen Betriebsbeitrags sowie eines Investitionsbeitrags 2019-2023 (GR Nr. 2018/380)
- Gemeinde-, Gemeinderats- und Stadtratsbeschlüsse über die Erstellung und den Betrieb von Hallen- und Freibädern.

H Zusätzliche Kennzahlen zu den einzelnen Produkten

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	BU 2022	BU 2023	Bemerkungen
4.0 Gesamte Produktegruppe						Begründungen siehe unter F Kommentar zu Veränderungen
<i>Nettoaufwand exklusiv interne Verrechnungen (in Fr. 1 000)</i>	6 308.3	9 476.7	11 406.6	8 160.5	9 406.9	
<i>Interne Verrechnungen (in Fr. 1 000)</i>	19 296.3	15 634.3	15 438.0	15 979.0	15 890.8	Anteil der internen Verrechnungen am Gesamtaufwand der PG: 40.91% (VJ 43.04%)
Nettoaufwand insgesamt (gemäss C, Globalbudget; in Fr. 1 000)	25 604.7	25 111.0	26 844.7	24 139.5	25 297.7	
Eintritte in alle Badeanlagen im Eigentum Stadt ZH	3 407 194	2 600 336	2 138 276	3 275 000	3 280 000	2019: um 9 Wochen verlängerte Badesaison; 2020/2021: weniger Eintritte durch Schliessungen, Personenbeschränkungen und in 2021 wegen Zertifikatspflicht bedingt durch Corona-Pandemie; ab 2022: Erweiterung Öffnungszeiten Bäder Bläsi und Käferberg, Erweiterung Saisondauer einzelner Freibäder, verlängerte Tagesöffnungszeiten Freibäder, 3h längere Öffnungszeiten bei unsicherer Wetterlage

PG 4: Bereitstellung und Betrieb von Hallen- und Freibädern

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	BU 2022	BU 2023	Bemerkungen
4.1 Durch das Sportamt betriebene Badeanlagen						Total 6 Hallen- und 15 Freibäder
<i>Durch das Sportamt betriebene Hallenbäder:</i>						
Anzahl Eintritte insgesamt	1 063 931	707 370	481 387	1 050 000	1 050 000	2020/2021: weniger Eintritte durch Schliessungen, Personenbeschränkungen und in 2021 wegen Zertifikatspflicht bedingt durch Corona-Pandemie
<i>davon Erwachsene</i>	841 510	529 019	307 105	830 000	830 000	dito
<i>davon Kinder (ohne Schulen)</i>	121 418	84 579	69 827	115 000	115 000	dito
<i>davon Schulen</i>	101 003	93 772	104 905	105 000	105 000	zusätzliches Schulschwimmen in öffentlichen Hallenbädern wegen Sanierung Schulschwimmanlagen: 2018: Looren, teilw. Ausfall Riedtli und Grünau wegen technischen Problemen; 2019: teilw. Looren, Altweg und Staudenbühl; 2020: Altweg, Staudenbühl, Tannenrauch und teilw. Grünau; 2021: teilw. Grünau, Tannenrauch sowie Buhn; 2022: Tannenrauch sowie Buhn; 2023: Borweg; zudem: 2020/2021: Ausfall obligatorischer Schwimmunterricht während 6 Wochen in 2020 und für 4. Klassen während 15 Wochen in 2021 bedingt durch Corona-Pandemie
Nettokosten pro Eintritt (in Fr.)	9.85	16.84	28.12	10.59	11.34	exklusiv interne Verrechnungen: 4.57; 2020/2021: weniger Eintritte durch Schliessungen, Personenbeschränkungen und in 2021 wegen Zertifikatspflicht bedingt durch Corona-Pandemie
Subventionierungsgrad	64.13%	74.62%	85.19%	65.64%	66.75%	
Anzahl Aufsichtsstunden	22 924	18 336	15 623	23 440	23 440	2020/2021: Schliessungen bedingt durch Corona-Pandemie; 2022: erweiterte Tagesöffnungszeiten im Hallenbad Käferberg
Anzahl Hilfeleistungen (inkl. Rettungseinsätze)	412	372	248	430	430	
<i>davon lebensrettende Einsätze</i>	1	0	0	2	1	
Anzahl ermöglichter Bahn-Trainingsstunden für	49 298	38 637	21 875	46 000	46 000	Bahn pro Stunde pro Jahr; 2020/2021: Schliessungen, Personenbeschränkungen und in 2021 wegen Zertifikatspflicht bedingt durch Corona-Pandemie
Vereine						
<i>Durch das Sportamt betriebene Freibäder:</i>						

PG 4: Bereitstellung und Betrieb von Hallen- und Freibädern

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	BU 2022	BU 2023	Bemerkungen
Anzahl «gute» Badetage	36	30	19	40	35	Luft>25°C (gemäss MeteoSchweiz); Anpassung an Mittelwert der letzten 5 Jahre
Anzahl Eintritte (ohne Gratisbäder)	1 400 368	1 174 552	1 029 718	1 300 000	1 304 000	2019: um 9 Wochen verlängerte Badesaison; 2020: weniger Eintritte durch Schliessungen und Personenbeschränkungen bedingt durch Corona-Pandemie, dafür verlängerte Tagesöffnungszeiten sowie Erweiterung Saisondauer; 2021: weniger Eintritte durch Personenbeschränkungen und Zertifikatspflicht bedingt durch Corona-Pandemie sowie schlechter Wetterverlauf und Schliessungen einzelner Freibäder aufgrund Hochwasser und Sturm, dafür verlängerte Tagesöffnungszeiten Erweiterung Badesaison einzelner Freibäder; 2022: Anpassung an mehrjährigen Durchschnitt vor Corona-Pandemie, Erweiterung Saisondauer einzelner Freibäder, verlängerte Tagesöffnungszeiten Freibäder, 3h längere Betriebszeiten bei unsicherer Wetterlage
<i>davon Erwachsene</i>	968 787	807 894	732 642	900 000	904 000	dito
<i>davon Kinder (ohne Schulen)</i>	376 674	335 730	267 591	350 000	350 000	dito
<i>davon Schulen</i>	54 907	30 928	29 485	50 000	50 000	dito
Anzahl Eintritte in Gratisbäder	569 111	458 348	413 498	550 000	551 000	Flussbäder Oberer und Unterer Letten, Au-Höngg sowie Seebad Katzensee; 2019: um 9 Wochen verlängerte Badesaison; 2020: weniger Eintritte durch Schliessungen und Personenbeschränkungen bedingt durch Corona-Pandemie, dafür verlängerte Tagesöffnungszeiten sowie Erweiterung Saisondauer; 2021: schlechter Wetterverlauf und Schliessungen einzelner Freibäder aufgrund Hochwasser und Sturm; 2022: Anpassung an mehrjährigen Durchschnitt vor Corona-Pandemie, verlängerte Tagesöffnungszeiten Freibäder, 3h längere Betriebszeiten bei unsicherer Wetterlage
Nettokosten pro Eintritt (inkl. Gratisbäder; in Fr.)	6.57	6.84	7.82	5.93	6.09	exklusiv interne Verrechnungen: 2.16
Subventionierungsgrad	64.59%	67.11%	66.39%	61.39%	60.57%	
Anzahl Aufsichtsstunden	22 262	21 540	23 319	25 560	28 000	2020: Schliessungen, dafür verlängerte Tagesöffnungszeiten sowie Erweiterung Saisondauer und zusätzliche Aufsichtsperson aufgrund verlängerter Badestrecke im Flussbad Au-Höngg; 2021: schlechter Wetterverlauf und Schliessungen einzelner Freibäder aufgrund Hochwasser und Sturm, dafür erweiterte Tagesöffnungszeiten sowie verlängerte Badesaison; 2022: verlängerte Tagesöffnungszeiten Freibäder, 3h längere Betriebszeiten bei unsicherer Wetterlage
Anzahl Hilfeleistungen (inkl. Rettungseinsätze)	13 106	8 323	6 501	12 000	12 500	2020: bedingt durch Corona-Pandemie zur Verfügung gestellte Möglichkeit der Selbstversorgung bei Bagatelldfällen; 2021: tiefere Eintrittszahlen und damit weniger Hilfeleistungen; 2022: verlängerte Tagesöffnungszeiten Freibäder, 3h längere Betriebszeiten bei unsicherer Wetterlage
<i>davon lebensrettende Einsätze</i>	59	14	30	30	30	ab 2020 erhöhte Sicherheit beim Ausstieg im Flussbad Au-Höngg aufgrund Badestreckenverlängerung

PG 4: Bereitstellung und Betrieb von Hallen- und Freibädern

Produkte-Nr./Bezeichnung	RE 2019	RE 2020	RE 2021	BU 2022	BU 2023	Bemerkungen
4.2 Durch Dritte betriebene städtische Badeanlagen						
<i>Durch Dritte betriebene städtische Hallenbäder:</i>						
Anzahl Eintritte fremd betriebene Hallenbäder	292 605	202 069	162 012	300 000	300 000	Hallenbad Altstetten 2020/2021: weniger Eintritte durch Schliessungen, Personenbeschränkungen und in 2021 wegen Zertifikatspflicht bedingt durch Corona-Pandemie
Kosten der Stadt für fremd betriebene Hallenbäder (in Fr.)	1 647 200	1 635 400	1 645 000	1 641 000	1 677 900	
<i>Durch Dritte betriebene städtische Freibäder:</i>						
Anzahl Eintritte fremd betriebene Freibäder	81 179	57 997	51 661	75 000	105 000	Seebad Enge und Flussbad Schanzengraben; Anpassung an mehrjährigen Durchschnitt vor Corona-Pandemie; ab 2023 inkl. Dolder Bad
Kosten der Stadt für fremd betriebene Freibäder (in Fr.)	536 800	391 600	384 700	406 500	418 500	inkl. Beitrag an das Dolder Bad

I Bemerkungen

- Keine.